

81.

86195



~~L.L. 54~~

(No 47 aa)

<36642003120013

<36642003120013

Bayer. Staatsbibliothek

Musterstücke

lateinischer Prosa.

(Nebst mehr als 400 Aufgaben zu ähnlichen
schriftlichen Aufsätzen)

herausgegeben

von

Dr. Gustav Eduard Benseler,

(Gymnasiallehrer in Freiberg.)

(In 3 Abtheilungen: a) Beschreibungen. — b) Erzählungen. —
c) Abhandlungen, Briefe und Reden enthaltend.)

Kadenpreis 18 Ngr. Parthiepreis 25 Grpl. 12 Thlr.

Einzeln jede Abtheilung 6 Ngr.



Freiberg, 1849.

Verlag von J. G. Engelhardt.

Abtheilung

Internationale

Wird nicht als 100. Ausgabe in ähnlicher
Vertheilung zu beschaffen

Verlagsgesellschaft

von

Dr. Gustav Göttsche

Gemeinschaftlicher in Berlin

In 3 Abtheilungen: a) Beschreibung, b) Geschichte, c) Abhandlungen, Briefe und Nebenentstehendes.

Verlagsgesellschaft, Berlin, 18. März 1881. 25. April 1881.

**Bayerische
Staatsbibliothek
München**

Verlagsgesellschaft, Berlin

Verlag von J. G. Engelhardt

Vorrede.

Vorliegende Sammlung von Musterstücken lateinischer Prosa hat zunächst den Zweck den Schüler dazu geschickt zu machen, auf einer höhern Bildungsstufe ganze vollständige Werke lateinischer Prosaischer jeder Art zu lesen. Zu diesem Behufe mußte sie Stilstücke jeder Gattung enthalten, diese aber in einer solchen Reihenfolge, daß sie den Schüler immer vom leichteren zum schwereren fortführten. Nun beruht aber das leichtere Verständniß eines Stilstücks nicht sowohl in seinem geringen Umfange, wie alle die, welche ähnliche Sammlungen mit einzelnen Aussprüchen oder kleineren Erzählungen beginnen, zum Theil geglaubt zu haben scheinen, als vielmehr in der einfachen Satzbildung und in einem der Fassungskraft des Schülers angemessenen Inhalte desselben. Das Letztere ist zugleich auch am besten im Stande das Interesse des Schülers für das, was er liest, zu wecken und zu erhalten, während er bei den abgebrochnen Sentenzen und kleinen

Stücken eben so leicht ermüdet, als dieß bei dem Einerlei der Biographien des Cornel und den Kämpfen Cäsars in Gallien der Fall zu sein pflegt.

Hierzu kam aber auch noch eine andre Rücksicht, die mich bestimmte, vorliegende Mustersammlung auszuarbeiten. Es war dieß die Erfahrung, daß der Schüler das am liebsten thut und treibt, wovon er zugleich eine praktische Anwendung zu machen im Stande ist. Liest er daher im Lateinischen Stücke, wozu er ähnliche deutsche zu machen angehalten wird, so ist der Gewinn ein doppelter. Er lernt zugleich mit der Sprache und der Lust an derselben Rücksicht auf die Art der Behandlung nehmen und gewinnt eine gewisse Musterform für seine eignen schriftlichen Aufsätze. Weiß nun der Lehrer zugleich den Stoff zu den sogenannten lateinischen Exercitien, wohl auch Specimina genannt, so einzurichten, daß derselbe ähnlicher Art, wie der gelesene lateinische, ist, was bei der Mannigfaltigkeit des Inhalts unsrer Mustersammlung leicht der Fall sein kann; so wird hierdurch ein so mannigfaches Durchdringen und Erfassen des gelesenen Stückes ermöglicht, wie auf keine andre Weise, und der Gewinn für die Kenntniß der lateinischen Sprache wird nicht minder bedeutend sein als der für die Kunst schriftliche Aufsätze der verschiedensten Art zu fertigen.

Endlich wünschte ich, daß der Schüler zugleich die Namen und Leistungen der lateinischen Prosaiker bis zur Regierungszeit Hadrians in einzelnen kleinen Stücken kennen lerne, da bei der Richtung, welche die Studien in neuerer Zeit genommen haben, in den meisten Fällen schwerlich auf irgend eine andre Art eine Kenntniß davon

erhalten wird, auch manches Musterstück grade nur bei diesen Schriftstellern anzutreffen war. Kurz, es sollte zugleich eine kleine Beispielsammlung für die wichtigsten Perioden der lateinischen Prosa aus allen den verschiedenen Stilgattungen sein, in welchen die Römer gearbeitet haben, ohne daß jedoch dadurch den Classikern ihr gebührender Platz zu sehr beengt würde.

Aus diesen Gründen nun zerfällt das Ganze in die drei Abtheilungen: Beschreibungen, Erzählungen und Abhandlungen nebst Briefen und Reden, und jede dieser drei Abtheilungen, welche auch für sich verkäuflich ist, füllt einen Cursus aus und ist so eingerichtet, daß sie mit leichten Stücken beginnend zu schwereren fortgeht. Bei dem erzählenden Theile bot sich hierzu die Lebensbeschreibung des Epaminondas von Cornelius Nepos dar mit einigen Nachrichten aus den Kriegslisten des Frontin, welche letztere vorzüglich dazu dienen, das Feldherrntalent dieses griechischen Helden, über welches Cornel so gut wie nichts berichtet, heller ins Licht zu stellen. Für den Beginn der andern Abtheilungen schien aber Varro am geeignetsten, welcher in seinem kunstlosen, einfachen Satzbau sehr leicht verständlich ist und der, wenn auch aus ihm Stilistik im höhern Sinne nicht gelernt werden kann, doch wegen des Ernstes und der Gründlichkeit, mit welcher er seinen Gegenstand behandelt, musterhaft genannt zu werden verdient. Hierzu kam noch auf der einen Seite die Rücksicht, daß er uns in dem Werthe, welchen er auf landwirthschaftliche Gegenstände legt, den Römer von einer Seite zeigt, welche bisher nicht genug gewürdigt worden ist, trotz dem, daß das römische Volk anerkannter Maßen

ein vorzugsweise ackerbautreibendes war. Auf der andern Seite dürften auch die grammatisch- etymologischen Studien der Römer in ihm einen würdigen Repräsentanten finden und für den Schüler zur Nachahmung in seiner Sprache werthvoll sein. Zu bedauern ist nur, daß leider der Text des Varro, namentlich der seines Werkes über den Landbau, noch sehr im Argen liegt.

Hat dann der Schüler diese Stücke absolvirt, so führt ihn im 1. und 2. Cursus vorliegende Mustersammlung zu Stellen aus Cäsar, welche auch in stilistischer Hinsicht den Forderungen eines geläuterten Geschmacks entsprechen und zu ähnlichen Ausarbeitungen von Beschreibungen und Erzählungen wahrhafte Muster darbieten. Für den dritten Cursus wurde Quintilians Abhandlung über die Redefiguren im Auszuge gegeben, nicht nur, weil Quintilians Prosa als reine didaktische Schreibart wirklich sehr hoch steht, sondern weil auch die Bekanntschaft mit diesem Theile der Rhetorik von dem wesentlichsten Nutzen ist, um uns das Wohlgefallen an gewissen Geistesprodukten der Dichter und Prosaisker nach seinen Gründen zu veranschaulichen. Cicero bildet sodann in allen drei Abtheilungen den Schlußstein und verlangt in einzelnen ausgewählten Stücken allerdings nicht selten eine schon geübtere Kraft. Sollte doch diese Chrestomathie auch für höhere Bildungsstufen noch dem Schüler erwünschte Muster zu seinen Arbeiten liefern. Aus demselben Gesichtspunkte sind auch zum größten Theil die Stücke aus den übrigen lateinischen Schriftstellern zu betrachten, wobei sich übrigens von selbst versteht, daß in Anstalten, wo der Schüler alle 3 Cursus in den Händen

hat, eine Abwechslung mit den Beschreibungen, Erzählungen und Abhandlungen u. s. w. rathsam erscheint.

Die Anmerkungen endlich sollten theils nur solche Notizen enthalten, welche der Schüler in seinen gewöhnlichen Schulhandbüchern, Grammatiken und Realschullexikon nicht finden könnte, theils hie und da einige Winke über die Konstruktionen geben.

1.	Die Griechische Sprache	1
2.	Die Lateinische Sprache	7
3.	Die Griechische Grammatik	10
4.	Die Griechische Literatur	14
5.	Die Griechische Philosophie	18
6.	Die Griechische Geschichte	19
7.	Die Griechische Kunst	21
8.	Die Griechische Wissenschaft	27
9.	Die Griechische Poesie	29
10.	Die Griechische Prosa	30
11.	Die Griechische Rhetorik	32
12.	Die Griechische Metrik	33
13.	Die Griechische Chronologie	35
14.	Die Griechische Geographie	39
15.	Die Griechische Astronomie	40
16.	Die Griechische Medicin	41
17.	Die Griechische Jurisprudenz	42
18.	Die Griechische Philosophie	43
19.	Die Griechische Poesie	44
20.	Die Griechische Prosa	45
21.	Die Griechische Rhetorik	46
22.	Die Griechische Metrik	47
23.	Die Griechische Chronologie	48
24.	Die Griechische Geographie	49
25.	Die Griechische Astronomie	50
26.	Die Griechische Medicin	51
27.	Die Griechische Jurisprudenz	52
28.	Die Griechische Philosophie	53
29.	Die Griechische Poesie	54
30.	Die Griechische Prosa	55
31.	Die Griechische Rhetorik	56
32.	Die Griechische Metrik	57
33.	Die Griechische Chronologie	58
34.	Die Griechische Geographie	59
35.	Die Griechische Astronomie	60
36.	Die Griechische Medicin	61
37.	Die Griechische Jurisprudenz	62
38.	Die Griechische Philosophie	63
39.	Die Griechische Poesie	64
40.	Die Griechische Prosa	65
41.	Die Griechische Rhetorik	66
42.	Die Griechische Metrik	67
43.	Die Griechische Chronologie	68
44.	Die Griechische Geographie	69
45.	Die Griechische Astronomie	70
46.	Die Griechische Medicin	71
47.	Die Griechische Jurisprudenz	72
48.	Die Griechische Philosophie	73
49.	Die Griechische Poesie	74
50.	Die Griechische Prosa	75
51.	Die Griechische Rhetorik	76
52.	Die Griechische Metrik	77
53.	Die Griechische Chronologie	78
54.	Die Griechische Geographie	79
55.	Die Griechische Astronomie	80
56.	Die Griechische Medicin	81
57.	Die Griechische Jurisprudenz	82
58.	Die Griechische Philosophie	83
59.	Die Griechische Poesie	84
60.	Die Griechische Prosa	85
61.	Die Griechische Rhetorik	86
62.	Die Griechische Metrik	87
63.	Die Griechische Chronologie	88
64.	Die Griechische Geographie	89
65.	Die Griechische Astronomie	90
66.	Die Griechische Medicin	91
67.	Die Griechische Jurisprudenz	92
68.	Die Griechische Philosophie	93
69.	Die Griechische Poesie	94
70.	Die Griechische Prosa	95
71.	Die Griechische Rhetorik	96
72.	Die Griechische Metrik	97
73.	Die Griechische Chronologie	98
74.	Die Griechische Geographie	99
75.	Die Griechische Astronomie	100

Inhaltsverzeichnis.

Cursus I. Beschreibungen.

1. Varro.	Die Fruchtbarkeit Italiens	Seite	3	—	6
2. "	Das Landhaus	"	7	—	10
3. "	Der Weinbau	"	10	—	14
4. "	Die Viehzucht	"	14	—	18
5. "	Die Tauben	"	18	—	19
6. "	Die Schnecken	"	—	19	—
7. "	Die Bienen	"	19	—	27
8. Caesar.	Britannien	"	27	—	29
9. "	Gallien	"	29	—	40
10. "	Germanien	"	40	—	46
11. Cicero.	Sicilien	"	46	—	53
12. "	Rom	"	53	—	65
13. "	Die Freuden des Landmanns	"	65	—	69
14. "	Die Herrlichkeit der Schöpfung	"	69	—	70
15. "	Sonne und Mond	"	70	—	71
16. "	Der Mensch	"	71	—	75
17. Rutilius Lupus.	Der Trunkenbold	"	76	—	77
18. Celsus.	Der Studirende	"	77	—	79
19. Largus.	Das Zahnpulver der Röm. Prinzessinnen	"	79	—	80
20. Cato.	Der Kohl	"	80	—	81
21. Columella.	Der Delbaum	"	81	—	82
22. Plinius Secundus.	Die Seebarbe	"	83	—	84
23. "	" Das Krokodil	"	84	—	86
24. Vitruvius.	Der Zinnober und das Quecksilber	"	86	—	88
25. Livius.	Das Detagebirge	"	—	89	—
26. Curtius.	Die Wüste und Dase in Siwah	"	90	—	92
27. Pomponius Mela.	Das rothe Meer	"	92	—	95
28. L. Annaeus Seneca.	Die Ueberschwemmung der Erde	"	95	—	96

Cursus II. Erzählungen.

1.	Cornelius Nepos. Das Leben des Epaminondas	Seite 99 — 106
2.	Frontinus. Die Kriegslisten des Epaminondas	= 106 — 107
3.	Caesar. Der Krieg zwischen Cäsar und Ariovist	= 108 — 126
4.	= Cäsars Ueberfahrt nach Britannien	= 126 — 132
5.	= Die Belagerung und Eroberung von Avaricum	= 132 — 138
6.	Cicero. Der Tyrann Dionysius	= 138 — 142
7.	= Die Erfindung der Mnemonik	= 142 — 143
8.	= Geschichte der griechischen Beredsamkeit	= 143 — 147
9.	= Veranlassung und Inhalt zweier einzelnen griechischen Reden	= 147 — 148
10.	= Die Bildung Ciceros zum Redner	= 149 — 153
11.	= Cicero und Clodius	= 153 — 164
12.	Florus. Die vier Perioden der römischen Geschichte	= 164 — 165
13.	Livius. Numa Pompilius, Roms Gesetzgeber	= 165 — 169
14.	= Der Aufstand und die Einsetzung der Volksvertreter in Rom	= 169 — 171
15.	Sallustius. Sittengeschichte des römischen Volks	= 171 — 176
16.	Asconius. Catilina	= 176 — 177
17.	Valerius Maximus. Ciceros Tod durch die Hand des Popilius	= — 178 —
18.	M. Annaeus Seneca. Betrachtungen über Ciceros Tod und Charakter	= 178 — 181
19.	Velleius Paterculus. Das Zeitalter des Augustus	= 181 — 182
20.	Suetonius. Die Familie der Claudier	= 182 — 184
21.	Tacitus. Der Brand Roms unter Nero	= 184 — 186
22.	C. Plinius Secundus. Der Ausbruch des Vesuv.	= 187 — 190
23.	= = Der Delphin	= 190 — 192

Cursus III. Abhandlungen, Briefe und Reden.

1.	Varro. Zusammenstellung und etymologische Erklärung gewisser Ausdrücke und Benennungen	= 193 — 206
2.	Quintilianus. Die Redefiguren	= 207 — 240
3.	Cicero. Die Definitionen	= 240 — 241
4.	= Theile bei Beschreibung einer Person	= 241 — 243
5.	= Die Erzählung	= 243 — 244
6.	= Wie muß man es anfangen, um ein Redner zu werden.	= 244 — 249
7.	= Das Studium des bürgerlichen Rechts	= 249 — 254
8.	= Wer ist wahrhaft reich?	= 254 — 258
9.	= Mittheilung an den Curio über den Tod seines Vaters	= — 258 —
10.	= Trostbrief über den Verlust der Kinder	= 258 — 260

11.	Cicero.	Aufforderung zum Besuch	Seite — 260 —
12.	=	Einladung zu Gaste	= — 261 —
13.	=	Beglückwünschungsschreiben zu einem erhaltenen Ehrenamte	= — 261 —
14.	=	Bitte um Verwendung	= — 262 —
15.	=	Gesuch um eine Supplicatio	= 262 — 263
16.	=	Danksagungsschreiben für eine erhaltene Auszeichnung	= 263 — 264
17.	=	Danksagungsschreiben für eine übersendete Schrift	= 264 — 266
18.	=	Brief bei Uebersendung einer Schrift	= — 266 —
19.	=	Ein Empfehlungsbrief	= 267 — 268
20.	=	Freundschaftlicher Rath zur Ausdauer	= 268 — 269
21.	Caesar.	Aufforderung zur muthigen Vertheidigung	= 269 — 272
22.	Livius.	Abschiedsrede an einen ins Feld ziehenden Freund	= 271 — 273
23.	=	Rede bei Ueberreichung eines Geschenks	= 273 — 275
24.	Cicero.	Lob des Pompejus	= 275 — 284
25.	=	Antrittsrede als Consul	= 284 — 288

Themata zu Aufsätzen ähnlichen Inhalts, wie die in dieser Sammlung enthaltenen.

A.) Beschreibungen.

- 1) Die Fruchtbarkeit Deutschlands — Perus. — Die Produkte der Polarzone.
- 2) Das Sommerhaus. — Das Schulgebäude. — Das Arbeitszimmer eines Gelehrten.
- 3) Der Theebau — Tabaksbau — Baumwollenbau.
- 4) 1) Die Schifffahrt. — Der Bergbau. —
2) Die Cameelzucht — die Alpenwirthschaft.
- 5) Die Falken — Papageien — Truthühner u. s. w.
- 6) Die Perlennuschel — Schildkröten — Austern. —
- 7) Die Seidenwürmer — Cochenille — die Ameisen. —
- 8) 1) Otaheiti — Korsika — Sardinien. —
2) Die Streitwagen der Griechen vor Troja, die Phalanx der Macedonier. — Die Turniere. —
- 9) 1) Eintheilung Deutschlands — Rußlands — der Türkei. —
2) Die Stämme und Sitten der Indianer in Amerika — der Neger in Afrika — die Slaven in Europa. —
3) Die Städte in Holland — die Häfen in Großbritannien — die Städte und Colonien der alten Griechen.
4) Die Dschonken der Chinesen — ein Kriegsschiff der neuern Zeit — ein Dampfschiff.

- 5) Die Parteien in Athen zur Zeit des Demosthenes — in Rom zur Zeit Ciceros — die Partei der weisen und rothen Rose in England.
- 6) Die Kasten der alten Aegypter, der Hindus, die Stände im Mittelalter.
- 7) Die Religion der Inkas in Mexico, die Religion der Muhamedaner — die innere Gestaltung und Ansichten des Ordens der Jesuiten.
- 8) Das Privatleben der Griechen — Römer — Deutschen im Mittelalter.
- 10) 1) Parallele zwischen Griechen und Römern — zwischen Europäern und Bewohnern der nordamerikanischen Freistaaten — zwischen Alexander und Cäsar.
- 2) Die Europäischen Einwanderer in Amerika — die Türken in Europa — die Magyaren. —
- 3) Die Litthauischen Wälder — das Karpathische Waldgebirge — die Urwälder Brasiliens.
- 4) Die Thiere der Wüste — der Anden — eines amerikanischen Urwalds.
- 5) Der Ganges — Indus — Mississippi — Amazonasstrom — Nil — Niger — Loire — Seine — Elbe — Donau — Oder — Themse — Wolga. —
- 6) Die Araber — Karaiiben — Kaffern — Feuerländer — Eskimos u. s. w.
- 11) 1) Ostindien — Cuba — Algier.
- 2) Die Schicksale und Verehrung des Herkules — des heil. Nepomuk — des Christophorus.
- 3) Die Jupiterstatue des Phidias — die Pferde des Exsipp in Venedig — die Victoria auf dem Brandenburger Thore in Berlin u. s. w.
- 4) Die Vaterstadt — Jerusalem — Wien u. s. w.
- 12) 1) Die Lage Alexandriens — Londons — Venedigs.
- 2) Das Mönchthum im Mittelalter — die französischen Demagogen zur Zeit der ersten Revolution — die ersten Begründer der nordamerikanischen Freistaaten — der Verfall der Sitten zur Zeit Augusts — Luthers.
- 3) Ein Tag aus dem Leben eines Schülers — Jägers — ein Tag unter dem Aequator. —
- 4) Die Stiergefechte in Spanien — das Carneval in Rom — der Jahrmakkt — Fackelzug.
- 13) Die Freuden des Seefahrers — der Jugend — des Winters.
- 14) Der Frühlingsmorgen — die Herbstnacht — die Schönheiten der Schweiz.
- 15) Das goldne Kreuz — der Hesperus — die Kometen. —
- 16) Der künstliche Bau der Pflanze, des Fisches, Vogels u. s. w.
- 17) Schilderung eines Geizhalses — eines Furchtsamen — eines wohlthätigen Menschenfreundes — eines Mürrischen.
- 18) Die Lebensweise eines Junkers vor hundert Jahren — eines Landmannes — die Jugenderziehung eines alten Griechen — die Ordnungsregeln der Nonnen. —

- 19) Die Schminke — das Opium — das Schießpulver u. s. w.
- 20) Die Erdbeeren — das Rennthiermoos — die Morcheln. —
- 21) Der Brodbaum — der Flieder — der Drangenbaum. —
- 22) Der Karpfen — Kabeljau — Aal. —
- 23) Der Wallfisch — die Schlange — der Seehundsfang. —
- 24) 1) Der Schwefel — das Gold — Platin u. s. w.
2) Das Messing — der Vitriol — Arsenik. —
- 25) Der Aetna — Atlas — Der Brocken. —
- 26) Die Pampas — Savannen — russischen Steppen — der Weg im Walde. —
- 27) Das nördliche Eismeer — die Ostsee — Nordsee — der Genfersee. —
- 28) Das Gewitter — der Sturm — Eisgang.

B.) Erzählungen.

- 1) 1) Leben Karl des Großen — Gustav Adolphs — Peter des Großen — Blüchers — Prinz Eugens. —
2) Der Tod des Leonidas — Nelsons — Arnolds von Winkelried. —
- 2) Anekdoten aus Cyrus — Pyrrhus — Friedrich des Großen Leben. —
- 3) Krieg zwischen Persien und Griechenland — der erste punische Krieg — die Spanier gegen die Mauren — Oestreich und die Schweiz — Karl und Wittekind — der siebenjährige Krieg — Freiheitskampf gegen Frankreich — die Befreiung der Griechen vom Joch der Türken. —
2) Die Schlacht bei Lützen — Leipzig — Waterloo — im Teutoburger Walde — bei den Thermopylen.
- 4) Columbus erste Entdeckungsfahrt nach Amerika — Magellans — Cooks Entdeckungsreisen in der Südsee — die Fahrt der Argonauten — die Landungen der Engländer in Frankreich — der Franzosen in Algier. —
- 5) Die Eroberung Trojas — Constantinopels durch die Türken — Jerusalem durch die Kreuzfahrer — Magdeburgs durch Tilly.
- 6) 1) Polycrates — Karl der V. — Napoleon auf St. Helena — das Glück des Reichen. —
2) Tell — Geßler — Joseph und seine Brüder. —
3) Achill und Patroclus — Orest und Pylades — David und Jonathan — Richard Löwenherz und Blondel.
4) Das Grab des Heilands — die Gräber zu Jerusalem — der Kirchhof zu Ottenen. —
- 7) Die Erfindung des Glases — der Buchdruckerkunst — die Wunder zu Pfingsten. —

- 8) Die Geschichtschreiber der Griechen — der Römer — Geschichte der deutschen Dichtkunst — die Geschichte des Theaters.
- 9) Einleitung und Inhaltsangabe zu Bürgers Lied vom braven Manne — zu Schillers Taucher — zu Wilhelm Tell — zu Göthes Tasso. —
- 10) 1) Geschichtlicher Rückblick auf die durchlebte Jugend — Jugendgeschichte Jesu — der Bildungsgang Göthes. —
2) Ferienreise — Harzreise — Rheinreise u. s. w.
- 11) Der Prozeß des Struensee — Marino Falieri — Huß — die Pulververschwörung in England.
2) Gespräch zwischen Crösus und Solon — zwischen Scipio und Hannibal vor der Schlacht bei Zama. — Das Religionsgespräch in Marburg 1529.
3) Robespierre — Nero — Attila. —
4) Die Verurtheilung des Sokrates — die Verbannung Menzikkoff — die Verstoßung aus dem Vaterhause.
5) Der Traum des Pharao — Astyages — Galileis. —
6) Die Heimkehr ins Vaterhaus — Napoleons Rückkehr von Egypten — von Elba — der Triumphzug des Camillus — Cäsars. —
1) Die Ermordung Cäsars — der Hugenotten in Paris — des Holofernes durch Judith.
- 12) Die Perioden der Weltgeschichte — der griechischen Geschichte — der deutschen Geschichte.
- 13) Moses — Lycurg — Solon — Jesus — Johannes der Täufer — Mahomet.
- 13) Die Reformation — der Bauernaufstand — die Revolution im Jahr 1789 — Die Verschwörung des Fiesko. —
- 15) Die Sittengeschichte der Griechen — Perser — Deutschen. —
- 16) Historische Erklärung des Sprüchworts: Gott bescheert über Nacht — doppelt giebt, wer geschwind giebt — Erklärung der letzten Worte Jesu am Kreuze. —
- 17) Senecas Tod — die Kopfdecke nach einem Gedichte v. Langbein — Stephanus der Märtyrer. —
- 18) 1) Hat Wittekind Recht daran, daß er sich taufen ließ? — Sollte Maria Stuart fliehen? — Sollte Napoleon sich lieber das Leben nehmen als sich den Engländern ergeben?
2) Schluß einer Rede über Friedrich den Großen — Schiller — Klopstock u. s. w.
- 19) Weimars Musenhof — das Zeitalter des Perikles — Ludwigs XIV.
- 20) Das Haus Habsburg — die Karolinger — die Hohenstaufen — die Hohenzollern — die Niebelungen.
- 21) Der Brand Londons 1666 — Moskaus — Hamburgs.
- 22) Der Untergang von Sodom und Gomorrha — das Erdbeben von Lissabon — von Messina — von Valparaiso im Jahre 1822.

- 23) Die Elephanten des Porus — der Hund des Aubry — der Löwe des Androclus.

C.) Abhandlungen, Briefe und Reden.

- 1) 1) Zusammenstellung der Benennungen von Personen, welche a) für unsre Nahrung, b) für unsre Bekleidung und häusliche Bequemlichkeit, c) für unsern Schutz sorgen, oder Benennungen der Werkzeuge eines Landmanns, Geräthschaften eines Wohnzimmers u. s. w.
- 2) Ausdrücke a) für die Erhöhungen und Vertiefungen des Erdbodens, b) für einzelne Theile der Wassermasse der Erde, c) für die Erscheinungen der Atmosphäre, d) für eine größere oder geringere Menge von Bäumen, welche beisammenstehen, e) für die verschiedenen Felsarten, f) für die Staaten nach ihrer verschiednen Verfassung.
- 3) Ausdrücke für die Zeit bei den Franzosen. Aufzeichnung der kirchlichen Feste bei den Juden, Christen. Erklärung von Vornamen.
- 4) Zusammenstellung a) von Verben, die eine Bewegung nach einem Orte hin ausdrücken, b) welche trinken und betrunken sein bezeichnen, c) Ausdrücke für: Nahrung zu sich nehmen, d) Verba, welche eine geistige Thätigkeit, e) eine Thätigkeit der Augen, f) der Hände bezeichnen.
- 2) 1) Bildung von Figuren. — Der Contrast. — Dase und Wüste. — Sommer und Winter. — Arme und Reiche. —
- 2) Die Cumulatio, die Hyperbel, Ironie, Prosopopöie.
- 3) Die Descriptio. — Das Schiff im Sturme. — Der Brand. — Der Raubanfall. — Der schlechte Schauspieler. — Der liebende Freund bei der Wiederkehr der Freundes. — Der Falsche. —
- 4) Die Distributio. — Der Naturforscher. — Der Landprediger. — Die Ernte. —
- 5) Das Gleichniß. — Der Held und die Sonne. — Der Fels im Meere oder der Mann mit festem Charakter. — Die Jahreszeiten und das Lebensalter. — Die Schifffahrt und das Leben.
- 6) Beispiele von Grausamkeit — Heldenmuth — Seelengröße. —
- 7) Die Allegorie. — Die Finsterniß und das Morgenroth. — Das Unglück und die Hoffnung. — Der Hirt und die Schaaf. — Der Mensch und die Sinne. — Der Kampf in der Natur und im Menschenleben.
- 8) Die Metapher. — Knabenalter. — Der Tod. — Strom. —
- 9) Die Periphrase, Epitheton, Synecdoche, Metonymie, Antonomastie.
- 10) Auffindung von Figuren in irgend einem Stilstück.
- 3) Die Definition — Raub — Diebstahl — Betrug — Freundschaft — Liebe — Haß — Groll u. s. w. — Schaam — Schüchternheit — Offenheit — Treuherzigkeit — Muth — Züversicht — Freudigkeit. —

- 4) Classification der Felsarten, Pflanzen, Thiere. — Theile einer Stadt eines Landes oder Weltkörpers. — Eintheilung der Künste — der verschiedenen Sprachen — der geistigen Kräfte der Menschen. —
 - 5) Das Wesen der Fabel — der Elegie — des Schauspiels — der deutschen Sprache — eines Sprüchworts — der Eigenschaften Gottes. —
 - 6) Wie muß man es machen, um reich, um gelehrt, oder um geachtet zu werden.
 - 7) Werth der Geschichte — der Naturwissenschaft — der Sprachkenntniß — der Einbildungskraft — der Gewohnheit — der Einsamkeit — des Unglücks — des Beispiels — Segnungen des Friedens — des Gebets — die üblen Folgen der Leseucht — des Kriegs. —
 - 8) Worin besteht die wahre Liebe zum Vaterlande. — Ueber den Spruch: Es ist besser Unrecht leiden als Unrecht thun. — Der Mensch soll mehr hören als reden. — Gott ist die Liebe. — Die Tugend macht allein glücklich.
 - 9) Kurze Nachricht über ein Familienereigniß.
 - 10) Trostbrief an einen Vater, dessen Sohn für's Vaterland gefallen — an eine Mutter, deren Sohn erkrankt ist — beim Tode eines Bruders.
 - 11) Einladung an einen Andern zum Besuche.
 - 12) Selbsteinladung zum Besuch beim Geburtstag des Vaters u. s. w.
 - 13) Beglückwünschungsschreiben zur Verheirathung einer Schwester — zum Neujahr. —
 - 14) Bittschreiben um Verwendung.
 - 15) Gesuch um ein Stipendium u. s. w.
 - 16) Dankfagungsschreiben für eine erhaltene Auszeichnung.
 - 17) Dank für ein Geschenk.
 - 18) Brief bei Uebersendung eines Geschenks — Gedichtes — an einen Vater zum Geburtstage nebst Geschenk.
 - 19) Ein Empfehlungsbrief. — Ein Vater empfiehlt einem Freunde seinen Sohn. — Empfehlung eines Gärtners.
 - 20) Rath zur Ausdauer. — Brief an einen Bruder, welcher in der Lehre ist.
 - 21) Rede, enthaltend eine Aufforderung zur Auswanderung — zum Kampf gegen das Laster — zum Lebensgenusse — zur Achtung des Vaterlandes.
 - 22) Abschiedsrede an einen zur Universität abgehenden Freund — an einen, der zur See geht.
 - 23) Rede an einen Lehrer bei Ueberreichung eines Geschenks — bei Uebergabe einer Fahne. —
 - 24) Lobrede auf Arminius — Bonifazius — den Wein — das Wasser — den Mai — auf Deutschland — Lob der Wissenschaften. —
 - 25) Antrittsrede als Primus der Classe — eines Feldherrn z. B. Schills, oder des Herzogs von Braunschweig, als er das Commando gegen Frankreich übernahm. — Eine Gestiftsrede. —
-

Erster Coursus.

Beschreibungen.

Erster Theil.

Die Geschichte der Stadt
Hamburg.

I.

Marcus Terentius Varro.

I.

Die Fruchtbarkeit Italiens.

Cap. 1. Allgemeine Einleitung in das Gespräch.

1. Sementinis feriis in aedem Telluris veneram rogatus ab aeditimo, ut dicere didicimus a patribus nostris, ut corrigimur a recentibus urbanis, ab aedituo. Offendi ibi C. Fundanium socerum meum et C. Agrium equitem Romanum, Soracticum, et P. Agrasium publicanum, spectantes in pariete pictam Italiam. 2. Quid? vos hic, inquam, num feriae sementinae otiosos huc adduxerunt, ut patres et avos solebant nostros? Nos vero, inquit Agrius,

Cap. 1. §. 1. De re rust. 1, 2. 1—10. *Sementinis feriis*. Das Fest der Saat wurde gegen Ende des Januars gefeiert. An ihm wurden Ceres und Tellus gemeinschaftlich verehrt. — *aeditimo - aedituo*; aeditimus verbum latinum est et vetus, ea forma dictum, qua finitimus et legitimus. Sed pro eo a plerisque nunc aedituus dicitur nova et commenticia usurpatione, quasi a tuendis aedibus adpellatus. Gell. Noct. Att. XI, 10. Der hier gemeinte Tempelauffseher wird später von Varro L. Fundilius genannt. — *pictam Italiam*. Landkarten waren auch in Rom nicht selten, Propert. IV. 3, 37: Cogor et e tabulis pictos ediscere mundos. — §. 2. Quid, num vos

ut arbitror, eadem causa, quae te: rogatio aeditimi. 3. Itaque, si ita est, ut annuis, morere oportet nobiscum, dum ille revertatur. Nam accersitus ab aedile, cuius procuratio huius templi est, nondum rediit et nos ut expectaremus se reliquit qui rogaret. Vultis igitur interea vetus proverbium, quod est: *Romanus sedendo vincit*, usurpemus, dum ille venit? 4. Sane, inquit Agrius, et simul cogitans: *portam itineri dici longissimam esse*, ad subsellia sequentibus nobis procedit. Cum consedissemus, Agrasius: vos, qui multas perambulastis terras, ecquam cultiorem Italia vidistis? inquit. Ego vero, Agrius, nullam arbitror esse, quae tam tota sit culta.

Cap. 2. Die günstige Lage Italiens.

1. Primum cum orbis terrae divisus sit in duas partes ab Eratosthene maxime secundum naturam ad meridiem versus et ad septentriones, et sine dubio quoniam salubrior pars septentrionalis est quam meridiana, et quae salubrior, illa fructuosior; dicendum magis Europam fuisse opportunam ad colendum quam Asiam: ibique Italiam, primum, quod est in Europa, secundo, quod haec temperatior pars est quam interior. 2. Nam intus pene sempiternae hiemes; neque mirum, quod sunt regiones inter circulum septentrionalem et inter cardinem caeli, ubi sol etiam sex mensibus continuis non videtur. Itaque in oceano ne navigari

qui hic statis, fer. s. ot. h. add.? — §. 3. — cuius — est; constr. cuius est procuratio h. t. und die folgenden Worte: reliquit (scil. hominem). qui rogaret nos, ut expect. se. — *Romanus sedendo vincit*. Der Römer war zunächst der bekannte Fabius Cunctator, qui sedendo et cunctando bellum gerebat. Liv. XXII, 24. — *usurpemus*. Der bloße Coniunctiv bei volo. Ähnlich Virg. Bucol. III, 28. Vis ergo experiamur. — §. 4. *portam itineri dici longissimam esse*, i. e. dici proverb: Die Thüre sei für die Reise am weitesten, d. h. die Vorberereitung zur Reise dauere oft am längsten.

quidem posse dicunt propter mare congelatum. 3. Fundanius. Em ibi tu quicquam nasci putas posse aut coli natum? Verum enim est illud Pacuvii: *sol si perpetuo sit aut nox, flammeo vapore aut frigore terrae fructus omnes interire.* Ego hic, ubi nox et dies modice redit et abit, tamen aestivo, diem si non diffinderem meo insitio somno meridie, vivere non possem. Illic in semestri die aut nocte quemadmodum quicquam seri aut alescere aut meti possit?

Cap. 3. Die Vorzüglichkeit und Fülle seiner Producte.

1. Contra quid in Italia utensile non modo non nascitur, sed etiam non egregium fit? Quod far conferam Campano, quod triticum Appulo, quod vinum Falerno, quod oleum Venafrano? 2. Non arboribus consita Italia est, ut tota pomarium videatur? An Phrygia magis vitibus cooperta, quam Homerus appellat ἀμπελοέσσαν, quam haec? aut Argos, quod idem poeta πολύπυρον? In qua terra iugerum unum denos et quinos denos culleos fert vini, quot quaedam in Italia regiones? An non M. Cato scribit in libro Originum sic? *ager Gallicus Romanus vocatur, qui viritim cis Ariminum datus est ultra agrum Picenum. In eo agro aliquotsariam in singula iugera dena cullea vini sunt.* Nonne item in agro Faventino? a quo ibi trecenariae appellantur vites, quod iugerum trecenas amphoras reddat. Simul aspicit me. Certe, inquit, L. Martius praefectus fabrum tuus in fundo suo Faventiae hanc multitudinem dicebat suas reddere vites.

§. 3. Aestivo ähnlich wie verno d. h. tempore, zur Sommerzeit. —

Cap. 3. §. 2. Ἀμπελοέσσαν, multis vineis instructam. S. Hom. II. III, 183. — Argos, suppl. magis frumento abundat. πολύπυρον, multi tritici ferax. S. Hom. II. XV, 372. — Praefectus fabrum tuus. Varro war als Pompeianer im jenseitigen Spanien Legat und kämpfte gegen die Cäsarianer. (Caes. d. bell. civ. I, 38 u. II, 17—20). Bei dieser Gelegenheit war L. Martius wahrscheinlich sein Praefectus fabrum. —

Cap. 4. Der Anbau Italiens.

1. Duo inprimis spectasse videntur Italici homines, colendo possentne fructus pro impensa ac labore redire, et utrum saluber locus esset an non. Quorum si alterutrum decollat et nihilominus quis vult colere, mente est captus atque ad agnatos et gentiles est deducendus. Nemo enim sanus debet velle impensam ac sumptum facere in culturam, si videt non posse refici, nec, si potest reficere, fructus si videt eos fore, ut pestilentia dispereant. 2. Sed opinor, qui haec commodius ostendere possint, adsunt. Nam C. Licinium Stolonem et Cn. Tremellium Scrofam video venire, unum, cuius maiores de modo agri legem tulerunt, — nam Stolonis illa lex, quae vetat plus D iugera habere civem Romanum — et qui propter diligentiam culturae Stolonum confirmavit cognomen, quod nullus in eius fundo reperiri poterat stolo; quod effodiebat circum arbores e radicibus, quae nascerentur e solo, quos stolones appellabant. 3. Alterum collegam tuum, XX vir qui fuit ad agros dividendos Campanos, video huc venire, Cn. Tremellium Scrofam, virum omnibus virtutibus politum, qui de agricultura Romana peritissimus existimatur. An non iure? inquam; fundi enim eius propter culturam iucundiore spectaculo sunt multis quam regie polita aedificia aliorum, cum huius spectatum veniant villas, non, ut apud Lucillum, ut videant pinacothecas sed oporothecas.

Cap. 4. §. 1. *Fructus* — *redire*, einnehmen, einkommen. — *colore* scil. locum. — *ad agnatos et gentiles est deducendus*. In den 12 Tafelgesetzen stand: si quis furiosus siet, agnatorum gentiliumque in eo pecuniaeque ejus potestas esto. Cic. de Inv. II, 50. — *refici* scil. sumtum — *nec* (sc. debet velle imp. fac.), *si potest reficere* (scil. fructum). §. 3. *Collegam tuum, xx vir qui fuit ad agr. div. Camp.* Varro gehörte unter die 20, welche unter Cäsars erstem Consulat nach der lex Julia unter 20,000 Bürger kampanisches Land vertheilten. — *de agricultura R. peritissimus*; — *peritus* absolut §. 4. C. 9.; hier mit *de* in Betreff.

II.

Das Landhaus.

Cap. 1. Die Grösse und Lage desselben.

1. ^{anbessert} In modo ^{größer} fundi non animadverso lapsi sunt multi, quod alii villam minus magnam fecerunt, quam modus postulavit, alii maiorem, cum utrumque sit contra rem familiarem ac fructum. Maiora enim tecta et aedificamus pluris et tuemur sumptu maiore; minora cum sunt, quam postulat fundus, fructus solet desperire. Dubium enim non est, quin cella vinaria maior sit faciunda in eo agro, ubi vineta sunt ampliora; ut horrea, si frumentarius ager est. 2. Villam aedificandum potissimum, ut intra septa villae habeas aquam, si non, quam proxume; primum, quae ibi sit nata, secundum, quae influat perennis. Si omnino aqua non est viva, cisternae faciundae sub tectis et lacus sub dio, ex altero loco ut homines, ex altero ut pecus uti possit. 3. Dandum operam, ut potissimum sub radicibus montis silvestris villam ponas, ubi pastiones sint latae, ita ut contra ventos, qui saluberrimi in agro flabunt; quae posita est ad exortus aequinoctiales, aptissima, quod aestate habet umbram, hieme solem. Sin cogare secundum flumen aedificare, curandum, ne adversum eam ponas. Hieme enim fiet vehementer frigida et aestate non salubris. Advertendum etiam, si qua erunt loca palustria, et pro-

II. S. Ebd. 1, 11 — 13.

Cap. 1. §. 1. *aedificamus pluris*, scil. pretii S. Varr. 1, 7, 4. ut plus reddant musti et olei et pretii pluris. Der sog. Genitivus pretii steht namentlich auch bei den Verb. etwas um oder für einen Preis machen; hier eigentlich: eine Villa bauen von größerm Werthe, als das Landgut erheischt. — §. 2. *Villam aedificandum*. Bemerke hier als eine oft wiederkehrende Eigenheit der Varro'schen Schreibweise, daß er gleich den ältern Dichtern Plautus und Lucretius transitive Verba im Gerundio mit dem Accus. construirt. S. §. 3. *Dandum operam* u. a. §. 3. *ita ut*, — sowie — *ad exortus aequinoctiales*, nach der Seite, wo zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche die Sonne aufgeht. — *secundum* bei Varro häufig prope ad. Ähnlich weiter unten *secundum villam*. — *Advertendum* scil. animum, ne ibi ponas villam.

pter easdem causas et quod arescunt crescuntque animalia quaedam minuta, quae non possunt oculi consequi et per aëra intus in corpus per os ac nares perveniunt atque efficiunt difficiles morbos. 4. Fundanius, quid potero, inquit, facere, si istiusmodi mi fundus haereditate obvenerit, quo minus pestilentia noceat? Istuc vel ego possum respondere, inquit Agrius. Vendas, quot assibus possis, aut si nequeas, relinquas. 5. At Scrofa, vitandum, inquit, ne in eas partes spectet villa, ex quibus ventus gravior afflare soleat, neve in convalli cava; et ut potius in sublimi loco aedifices, ^{qui in lo. forte dicitur} qui quod perflatur, si quod est, quod adversarium inferatur, facilius discutitur. Praeterea, quod ab sole toto die illustratur, salubrior est, quod et bestiolae, si quae prope nascuntur et inferuntur, aut efflantur aut aritudine cito pereunt. 6. Nimbi repentini ac torrentes fluvii periculosi illis, qui in humilibus ac cavis locis aedificia habent, et repentinae praedonum manus, quod improvisos facilius opprimere possunt. Ab hoc utroque superiora loca tutiora.

Cap. 2. Die einzelnen Räumlichkeiten des Landhauses.

1. In villa faciunda stabula ita, ut bubilia sint ibi, hieme quae possint esse caldiora. Fructibus, ut est vinum et oleum, loco plano cellas, item ubi vasa vinaria et olearia potius sint, faciundum: aridis, ut est faba, lens, hordeum, far, ^{in tabulatis} in tabulatis. 2. Familia ubi versetur, providendum, si fessi opere aut frigore aut calore, et ubi commodissime possint se quiete recipere. Vilici proxume

arescunt scil. loca palustria et tum crescunt anim. — et per aëra. Ungenae Rede; aus dem Acc. quae ist hier ein Nomin. quae zu suppliren. — §. 5. qui quod perfl., si quod est, quod adv. infer., facil. discut. = nam quod is perfl., facil. disc., si quod est, quod adv. infer.

Cap. 2. §. 1. Str. faciundum est cellas, d. h. faciundae sunt cellae fructibus, ut — est oleum, loco plano, item scil. cella faciunda in l. plano, ubi vasa — sint, aridis, ut — far, cell. fac. in tab. — §. 2. recipere

ianuam cellam esse oportet eumque scire, qui introcat aut exeat noctu, quidve ferat, praesertim si ostiarius est nemo. Inprimis culina videndum ut sit admota, quod ibi hieme antelucanis temporibus aliquot res conficiuntur, cibus paratur ac capitur. 3. Faciendum etiam, plaustis ac caetero instrumento omni, quibus caelum pluvium inimicum, in cohorte ut satis magna sint tecta. Haec enim, si intra clausum in consepito et sub dio, furem non modo metuunt, sed adversus tempestatem nocentem non resistunt. Cohortes in fundo magno duae aptiores, una, ut interius compluvium habeat lacum, ubi aqua saliat, quae, intra stylobatas cum veniat, sit semipiscina. Boves enim ex arvo aestate reducti hic bibunt, hic perfunduntur, nec minus, e pabulo cum redierunt, anseres, sues, porci. In cohorte exteriori lacum esse oportet, ubi maceretur lupinum, item alia, quae demissa in aquam ad usum aptiora fiunt. Cohors exterior, crebro operata stramentis ac palea occulcata pedibus pecudum, fit ministra fimo, ut sit, ex ea quod evehatur. 4. Secundum villam duo habere oportet sterquilinia aut unum bifariam divisum. Alteram enim in partem ferri oportet e villa novum finum, ex altera veterem tolli in agrum. Quod enim infertur recens, minus bonum; id cum flacuit, melius, nec non sterquilinium melius illud, cuius latera et summum virgis ac fronde vindicatum ab sole. Non enim sucum, quem quaerit terra, solem ante exugere oportet. Itaque periti, qui possunt, ut eo aqua influat, eo nomine faciunt; sic enim maxime retinetur sucus, in eoque quidam sellas familiaricas ponunt. 5. Aedificium facere oportet, sub quod tectum totam fundi subiicere possis messem, quod vocant quidam nubilarium. Id secundum aream faciendum, ubi triturus sis frumentum,

= reficere. — §. 3. cohors — in villa ex pluribus tectis coniungitur ac quiddam fit unum. Varr. de l. L. V, 16. Bei uns: das Gehöfte. — saliat = descendat. — §. 4. qui possunt scil. facere aus dem folg. faciunt.

magnitudine pro modo fundi, ex una parti apertum et id ab area, quo et in trituram proruere facile possis et, si nubilare coeperit, inde rursus celeriter reicere. Fenestras habere oportet ex ea parti, unde commodissime perflari possit.

Cap. 3. Die alten und neuen Häuser der Art.

1. Fundanius, fructuosior, inquit, est certe fundus propter aedificia, si potius ad antiquorum diligentiam quam ad horum luxuriam dirigas aedificationem; illi enim faciebant ad fructuum rationem, hi faciunt ad libidines indomitas. Itaque illorum villae rusticae erant maiores quam urbanae, quae nunc sunt pleraeque contra. 2. Illic laudabatur villa, si habebat culinam rusticam bonam, praesepias^{Stiller} laxas, cellam^{dispositionem} vinariam et oleariam ad modum agri aptam et pavimento proclivi in lacum, quod saepe, ubi conditum novum vinum, orcae, ut in Hispania, fervore musti ruptae nec non dolia, ut in Italia, vinum^{vinum} proluerent. Item caetera ut essent in villa huiuscemodi, quae cultura quæreretur, providebant. 3. Nunc contra villam urbanam quam maxumam ac politissimam habeant, dant operam ac cum Metelli ac Luculli villis pessimo publico aedificatis certant. Quo hi laborant, ut spectent sua aestiva triclinaria ad frigus orientis, hiberna ad solem occidentem, potius quam, ut antiqui, in quam partem cella vinaria aut olearia fenestras haberet, cum fructus in ea vinaria quaerat ad dolia aëra frigidiorē, ut ad olearia calidiorē.

III.

Der Weinbau.

Cap. 1. Die Weinberge.

1. Vineam sunt qui putent sumptu fructum devorare. Refert, inquam, quod genus vineae sit, quod sunt multae

§. 5. *parti* alter Abl. f. *parte*. —

Cap. 3. §. 3. Bemerke den bloßen Coniunctiv b. *operam dant*, wie er bei *facere* u. a. Wörtern vorkommt. *pessimo publico*. Ähnlich Liv. II, 1., d. h. zum größten Nachtheil des Staats. — *vinaria quær.* *ad dolia* = *quaer.* *ad dolia vin.*

Übend. I. 8. 25—26. Cap. 1. §. 1. *vineae*, i. e. *arbor*, der Weinstock, der

species eius. Aliae enim humiles ac sine ridicis, ut in Hispania, aliae sublimes, ut quae appellantur iugatae, ut pleraeque in Italia, quarum nomina duo, pedamenta et iuga. Quibus stat recta vinea, dicuntur pedamenta, quae transversae iunguntur, iuga; ab eo quoque vineae iugatae. 2. Jugorum genera fere quatuor, pertica, arundo, restes, vites; pertica, ut in Falerno, arundo, ut in Arpino, restes, ut in Brundisino, vites, ut in Mediolanensi. Iugationis species duae, una directa, ut in agro Canusino, altera compluviata, ut in Italia pleraeque. Haec ubi domo nascuntur, vinea non metuit sumptum; ubi multa ex propinqua villa, non valde. 3. Primum genus, quod dixi, maxime quaerit salicta, secundum arundineta, tertium iuncela aut eius generis rem aliquam, quartum arbusta, ubi traduces possint fieri vitium, ut Mediolanenses faciunt in arboribus, quas vocant opulos, Canusini arundalatione in ficis. 4. Pedamentum item fere quatuor generum, unum robustum, quod optimum solet offerri in vineam e quercu ac iunipero et vocatur ridica, alterum palus e pertica, melior e dura, quod diuturnior. Quem cum infimum terra solvit, puter evertitur et fit solum summum. Tertium, quod horum inopiae subsidio misit arundinetum. Inde enim aliquot colligatas libris demittunt in tubulos fictiles cum fundo pertuso, quos cuspides appellant, qua humor adventicius transire possit. Quartum est pedamentum nativum eius generis, ubi ex arboribus in arbores traductis vitibus vinea fit, quos traduces quidam rumpos appellant. 5. Vineae altitudinis modus longitudo hominis, intervalla pedamentorum, qua boves iuncti arare possint. 6. Ea minus sumptuosa

in Verbindung mit seiner Stütze und von dieser je nach ihrer Beschaffenheit bald pedamentum bald iugum hieß. — §. 4. solum summum, d. h. das Unterste kommt zu oberst. — horum inopiae subs. mis. arund. constr.: quod arund. hor. inop. mis. subsidio. — colligatas i. e. arundines. — ubi ex arb. in arb. trad. vit. vin. fit, constr. ubi vinea fit vitibus trad. ex arb. in arb. —

vinea, quae sine iugo ministrat ^{serif} acratophoro ^{lun} vinum. Huius generis duo, unum, in quo terra cubilia ^{hym} praebet uvis, ut in Asia multis locis, quae saepe vulpibus et hominibus fit communis. Nec non, si parit humus mures, minor fit vindemia, nisi totas vineas ^{terre} oppleris muscipulis, quod in insula Pandataria faciunt. 7. Alterum genus vineti, ubi ea modo removetur a terra vitis, quae ostendit se offerre uvam. Sub eam, ubi nascitur uva, subiiciuntur circiter bipedales e surculis ^{hym} furcillae, ne vindemia pereat aut vindemia facta denique discat pendere in palma aut funiculo aut vinctu, quod antiqui vocabant cestum. Ibi dominus, simul ac vidit occipitium vindimiatoris, ^{hym} surcillas ^{hym} reducit hibernatum in tecta, ut sine sumptu earum opera altero anno uti possit. Hac consuetudine in Italia utuntur Reatini. 8. Haec ^{hym} ideo ^{hym} varietas maxume, quod, terra cuiusmodi sit, refert. Ubi enim natura humida, ibi altius vitis tollenda, quod in partu et alimonio vinum non ut in calice quaerit aquam sed solem. Itaque ideo, ut arbitror, primum e vinea in arbores ascendit vitis.

Cap. 2. Die Arten des Weins und ihre verschiedene Anpflanzung.

1. Vinea quo in agro serunda sit, sic observandum: qui locus optimus vino sit et ostentus soli, ^{vinum} Amineum ^{hym} minusculum et ^{hym} geminum ^{hym} eugeneum et ^{hym} helveolum ^{hym} minusculum seri oportere: qui locus crassior sit aut nebulosus, ibi Amineum maius aut Murgentinum, Apicium, Lucanum seri; caeteras vites et de his miscellas maxume in omne genus agri convenire. 2. In omni vinea diligenter observant, ut ridica

§. 7. *Vindemia facta*; vindemia, d. h. eine Weintraube f. aut funicul. aut vinctu denique disc. pend. in palm., d. h. am Zweige oder Geschöß. — *cestum*, eine Schleife oder ein Reifen von Binsfen oder Ruthen. —

Cap. 2. §. 1. C. c. XXV u. XXVI. Die Stelle ist von Varro aus Cato de re rust. c. VI. entlehnt. — *ostentus* altes Part. Perf. von ostendere, unser ausgesetzt, vgl. Virg. Georg. II, 261. aquiloni ostendere glebas. — §. 2. *ridica* ist Ablat. — *imponunt*, d. h. unter die Reihen der

vitis ab septentrione versus tegatur. Et, si cupressos vivas pro ridicis inserunt, alternos ordines imponunt neque eas crescere altius quam ridicas patiuntur neque propter eas adserunt vites, quod inter se haec inimica. 3. Agrius, Fundani, vereor, inquit, ne ante aeditimus veniat huc, quam hinc ad quartum actum accedamus; vindemiam enim expecto. Bono animo es, inquit Scrofa, ^{hier} fiscinas expediet ^{fruchtig} ac urnam. ^{Dring}

Cap. 3. Die Weinlese.

1. In vinetis uva cum erit matura, vindemiam ita fieri oportet, ut videas, a quo genere uvarum et a quo loco incipias legere. Nam et praecox et miscella, ^{hier} quam vocant nigram, multo ante coquitur, quo prior legenda, et quae pars arbusti ac vineae magis aprica, prius debet descendere de vite. 2. In vindemia diligentius uva non solum legitur ad bibendum, sed etiam eligitur ad edendum. Itaque lecta ^{hier} desertur ⁱⁿ forum ^{vinarium}, unde in ^{hier} dolium ^{inane} veniat, ^{hier} electa ⁱⁿ secretam ^{corbulam}, unde in ^{hier} ollulas ^{adda-} tur et in ^{hier} dolia ^{plena} vinaceorum ^{contrudatur}; alia, quae in piscinam et in amphoram picatam descendat, alia, quae in aream et in ^{hier} carnarium ^{ascendat}. 3. Quae calcatae uvae

Weinstöcke. — *propter*, hier: nahe. An den Ulmen zieht man den Weinstock selbst in die Höhe, die Cypressen benutzt man bloß dazu, daß sich die Ranken an den Zweigen anhalten, um weiter gezogen zu werden. — *haec*, d. h. genera plantarum. — §. 3. *ad quartum actum*. Der erste Act d. h. Theil umfaßte die Betrachtung des Grund und Bodens, der zweite die Bedienung und die Werkzeuge, der dritte die die Ernte vorbereitenden Arbeiten des Landmanns, der vierte die Ernte.

Cap. 3. §. 1. *quo*, d. h. qua de causa — §. 2. *forum*. Fornus hier die Fläche, wo die Traube gefelstert wird und als Most abfließt. — *alia*, scil. eligitur. — *quae in piscinam et in amphoram picatam*. Die aufzubewahrenden Trauben wurden bisweilen eine Zeitlang ins Wasser getaucht und dann mit diesem in verpichtten Gefäßen aufbewahrt. Geop. IV, 15. — *in aream et in carnarium*. Man glaubte, daß der von dem aufgeschüttelten Getreide aufsteigende und sich an die Trauben anhängende Staub zur Dauer derselben beitrage. Daher sie erst über der Ge-

manubuntur hinc *Lilyr*

Einschnitt

erunt, earum scopi cum folliculis subiiciendi sub prelum, ut, si quid reliqui habeant musti, exprimatur in eundem lacum. Cum desiit sub prelio fluere, quidam circumcisdunt extrema et rursus premunt, et, rursus cum expressum, circumcisitium appellant ac seorsum, quod expressum est, servant, quod resipit ferrum. 4. Expressi acinorum folliculi in dolia coniiciuntur eoque aqua additur. Ea vocatur lora, quod lota acina, ac pro vino operariis datur hieme.

IV.

Die Viehzucht.

Cap. 1. Ursprung derselben.

1. Et homines et pecua cum semper fuisse necesse sit, — sive aliquod fuit principium generandi animalium, ut putavit Thales Milesius et Zeno Cittieus, sive contra principium horum extitit nullum, ut credidit Pythagoras Samius et Aristoteles Stagiritis — necesse est humanam vitam a summa memoria gradatim descendisse ad hanc aetatem, ut scribit Dicaearchus, et summum gradum fuisse naturalem, cum viverent homines ex iis rebus, quae inviolata ultro ferret terra; ex hac vita in secundam descendisse pastoriciam, cum e feris atque agrestibus, ut ex arboribus ac virgultis decerpando glandem, arbutum, mora pomaeque colligerent ad usum, sic ex animalibus propter eandem utilitatem, quae possent, silvestria deprehenderent ac concluderent et man-

treidetenne und dann in der Speisekammer aufgehängt wurden. Geop. IV, 15. — *fluere* scil. mustum. — *extrema* — heißt hier so viel als pes, der Stiel. — *circumcisitium*. Cato 23. nennt es *circumcidaneum*, d. h. den nachgeflesterten Wein, wobei die Stengel Einschnitte bekommen. —

Ebend. II, 1. Cap. 1. §. 1. *principium generandi*, — als ein Wort zu fassen = Uerzeugung. — *quae* — *natura*. Es ist eine Eigenheit des Varro nach res, weil es etwas Allgemeines bedeutet, das Relativum im Neutro zu setzen. S. Varro I, 1. 11. III, 2. 14. — *mansuescerent*. Varro braucht die Verba in

suescerent. 2. In queis primum non sine causa putant oves assumptas et propter utilitatem et propter placiditatem. Maxime enim hae natura quietae et aptissimae ad vitam hominum; ad cibum enim lacte et caseum adhibitum, et ad corporis vestitum pelles attulerunt. 3. Tertio denique gradu a vita pastorali ad agriculturam descenderunt, in qua ex duobus gradibus superioribus retinuerunt multa et, quo descenderant, ibi processerunt longe, dum ad nos perveniret. 4. Etiam nunc in locis multis genera pecudum ferarum sunt aliquot, ut in Phrygia, ex ovibus ubi greges videntur complures, ut in Samothrace caprarum. Quas Latine rotas appellant, sunt in Italia circum Fiscellum et Tetricam montes multae. De suis nemini ignotum, nisi qui apros non putat sues vocari. Boves perferi etiam nunc sunt multi in Dardania et Medica et Thracia. Asini feri in Phrygia et Lycaonia. Equi feri in Hispaniae regionibus aliquot. Origo, quam dixi; dignitas, quam dicam.

Cap. 2. Achtung derselben bei Griechen und Römern.

1. De antiquis illustrissimus quisque pastor erat, ut ostendit Graeca et Latina lingua et veteres poetae, qui alios vocant *πολύαρνας*, alios *πολυμήλους*, alios *πολυβοῦτας*, qui ipsas pecudes propter caritatem aureas habuisse pelles tradiderunt, ut Argis Atreus, quam sibi Thyestem subduxe queritur, ut in Colchide Aeeta, ad cuius arietis pel-

suesco, wie consuesco, insuesco, also hier auch mansuesco transitiv für mansuefacio. — §. 2. *lacte*. So, nicht lac, sagte man zur Zeit Barros, wie Nonius bezeugt. *Caseum* hat auch Cato im *Neutro* c. 76, 4. — §. 4. *Fiscellum*. Plinius III, 17. erwähnt den Fiscellus in der Nähe des Hains der Bacina in Neatinischen. Noch heute heißt bei Civita Reale ein Berg so. — *Medica* = Maedica.

Cap. 2. §. 1. *πολύαρνας*. So nennt Homer II. II, 106 den Thyestes, qui multos habet agnos. *πολυμήλος*, multas oves et pecudes alens heißt bei ihm II. II, 705 Sphyclos und XIV, 490 Phorbas. *πολυβοῦται*, qui multas habent boves, werden erwähnt II. IX, 154 u. 296. — *quam* — scil. pellem. — subduxe alt, für subduxisse.

lem profecti regio genere dicuntur Argonautae, ut in Libya Hesperides, unde aurea mala, id est, secundum antiquam consuetudinem capras et oves Hercules ex Africa in Graeciam exportavit. Eas enim a sua voce Graeci appellarunt *μῆλα*, nec multo secus nostri ab eadem voce sed alia litera bela vocarunt; non enim mee sed bee sonare videntur oves vocem efferentes, a quo belare dicunt extrita litera, ut in multis. 2. Quod si apud antiquos non magnae dignitatis pecus esset, in caelo describendo astrologi non appellerent eorum vocabulis signa, quae non modo non dubitarunt ponere, sed etiam ab his principibus XII signa multi numerant, ut ab ariete et tauro, cum ea praeponerent Apollini et Herculi. Ii enim dii ea sequuntur, sed appellantur Gemini. Nec satis putarunt de XII signis sextam partem obtinere pecudum nomina, nisi adiecissent, ut quartam tenerent, capricornum. Praeterea a pecuariis addiderunt capram, hoedos, canes. 3. Annon etiam item in mari terraque ab his regionum notae? In mari, quod nominaverunt a capris Aegeum pelagus, ad Syriam montem Taurum, in Sabinis Canterium montem, Bosphorum unum Thracium, alterum Cimmerium. Nonne in terris multa, ut oppidum in Graecia *Ἰππιον Ἄργος*, denique Italia a vitulis, ut scribit Piso? 4. Romanorum vero populum a pastoribus esse ortum quis non dicit? Quis Faustulum nescit pastorem fuisse nutricium, qui Romulum et Remum educavit? Non ipsos quoque fuisse pastores obtinebit, quod Parilibus potissimum condidere urbem? 5. Non item,

§. 2. *esset*. Das Imperfectum steht, weil die Alten vermittlest ihrer Schriften gewissermaßen noch vorhanden sind. — *ponere* scil. in iis — *Gemini*. Die Zwillinge erklären Andere, wie Hygin Astron. 215. für Castor u. Pollux; wie denn auch Aratus Phaen. 546 vom Krebs, nicht vom Widder den Thierkreis anfängt. — §. 3. *Bosphorum*, gewöhnlich Bosporum. — *Ἰππιον Ἄργος*; so nennt Euripides in der Iphigen Thaur. v. 700 Argos von seiner Pferdezeit, Homer nennt es öfter *ἰππόβοτον* u. Hor. Od. 1, 7, 8. aptum equis. — *Piso*. L. Calpurnius Piso Frugi schrieb um die Zeit des zweiten punischen Kriegs ein chronikenartiges Geschichtswerk. — vi-

quod multa etiam nunc ex vetere instituto bubus et ovibus dicitur? et quod aes antiquissimum, quod est flatum, pecore est notatum? et quod, urbs cum condita est, tauro et vacca, qui essent muri et portae, definitum? et quod, populus Rom. cum lustratur, suovitautilibus circumaguntur verres, aries, taurus? 6. Et quod nomina multa habemus ab utroque pecore, a maiore et minore, a minore Porcius, Ovinus, Caprilus, sic a maiore Equitius, Taurus? Idem cognomina adsignificant, quod dicuntur, ut Annii Caprae, Statilii Tauri, Pomponii Vituli, sic a pecudibus alii multi.

Cap. 3. Die Milch und der Kaese als besondere Nutzung derselben.

1. Est lac omnium rerum, quas cibi causa capimus, liquentium maxime alibile, et id ovillum, deinde caprinum; quod autem maxime perpurget, est equinum, tum asininum, dein bubulum, tum caprinum. 2. Sed horum sunt discrimina quaedam et a pastionibus et a pecudum natura et a mulctu; a pastionibus, quod fit ab ordeo et stipula et omnino arido et firmo cibo pecude pasta, id alibile; ad perpurgandum id, quod ab viridi pascuo, et eo magis, si fluxit ex ea herba, quae ipsa sumta perpurgare cor-

tulis, Festus: Italia dicta, quod magnos italos, hoc est, boves habeat; vituli enim itali sunt dicti. — non, scil. quis non. — Parilibus. Die Parilia fielen auf den 21. April, den Entstehungstag Roms. — multa, Gell. XI, 1. Multa (mulcta), quae appellabatur, suprema instituta est in singulos duarum ovium, boum triginta pro copia scilicet boum proque ovium penuria. Postea lege Hateria constituti sunt in oves singulas aeris deni, in boves aeris centeni. Der Ablativ bei bubus ist hier das Maas, wornach die Strafe bestimmt wird. — urbs cum condita est. Isidor. Orig. XV, 2. Cato, qui urbem, inquit, novam condit, tauro et vacca aret, ubi araverit, murum faciat, ubi portam vult esse, aratrum sustollat et portet et portam vocet. Ideo autem urbs aratro circumdabatur dispari sexu iuvenorum propter commixtionem familiarum et imaginem serentis fructumque reddentis. — lustratur, daher lustrum genannt. —

Cap. 3. f. II, 11. §. 2. arido et firmo cibo pecude pasta, d. h. ab pecude pasta arid. et f. c. — herba, Dioscorides II, 75. erwähnt als solche Kräuter scammonia (eine Art Winde), helleboros (Nieswurz), lin-zostis (Bingelfraut), clematis (Sinn- oder Wintergrün). — ipsa, d. h. unmittelbar, nicht erst in Milch verarbeitet. —

pora nostra solet; a pecudum natura, quod lac melius est a valentibus et ab iis, quae nondum veteres sunt, quam si est contra. A mulgendo, quod optimum est id, quod neque longe abest neque a partu continuo est sumptum. 3. Ex hoc lacte casei qui fiunt, maximi cibi sunt bubuli et qui difficillime transeant sumpti, secundo ovilli, minimi cibi et qui facillime deiiciantur, caprini. Est etiam discrimen, utrum casei molles ac recentes sint an aridi et veteres, cum molles sint magis alibiles, in corpore non resides, veteres et aridi contra. 4. Caseum facere incipiunt a vergiliis vernis exortis ad aestivas vergilias. Mulgent vere ad caseum faciendum mane, aliis temporibus meridianis horis, tametsi propter loca et pabulum disparile non usquequaque idem fit. 5. In lactis duos congios addunt coagulum magnitudine oleae, ut coeat, quod melius leporinum et hoedinum quam agninum. Alii pro coagulo addunt de fici ramo lacte et acetum, aspergunt item aliis aliquot rebus; quod Graeci appellant alii ὀπὸν, alii δάκρυον. 6. Non negarim, inquam, ideo apud divae Rumiae sacellum a pastoribus satam ficum. Ibi enim solent sacrificari lacte pro vino et lactentibus. Mammae enim rum eis sive ruminæ, ut ante dicebant, et inde dicuntur subrumi agni, ut lactentes a lacte. 7. Qua aspergi solent sales, melior fossilis quam marinus.

abest, scil. a partu, das heißt weder alt noch neuweß. — §. 3. *maximi cibi*, Genitivus der Eigenschaft. *cibus* hier die Nahrunghaftigkeit. — §. 4. *a vergiliis vernis exortis ad aestivas vergilias*, vom Frühlingsäquinodium bis zum Aufgang der Vergilien, das heißt Plejaden, sind 44 Tage und vom Herbstäquinodium bis zum Untergang derselben 32 nach Varro d. r. r. 1, 28. — §. 5. *de fici ramo*, Colum. VII, 8. *ficulneo lacte, quod emisit arbor, si eius virentem saucies corticem*. — *acetum*, d. h. nach Diosc. II. 72. *acetum mulsum*, Honigmeth. — §. 6. *Rumiae*, eine von den Semnonen, deren sacellum auf dem Velabrum, einer Gasse am Aventinischen Berge bei dem Grabe der Acca Larentia, der Erzieherin des Romulus und Remus, stand. Varro d. l. l. VI, 3. Sie wird mit der *Cunina*, der Gottheit der kleinen Kinder zusammengestellt.

V.

Die Tauben.

1. Duo genera columbarum in περιστεροτροφείῳ esse solent. Unum agreste, ut alii dicunt, saxatile, quod habetur in turribus ac columinibus villae, a quo appellatae columbae, quae propter timorem naturalem summa loca in tectis captant. Quo fit, ut agrestes maxime sequantur turres, in quas ex agro evolant suapte sponte ac remeant. 2. Alterum genus illud columbarum est clementius, quod cibo domestico contentum intra limina januae solet pasci. Hoc genus maxime est colore albo, illud alterum agreste sine albo, vario. 3. Ex his duabus stirpibus fit miscellum tertium genus fructus causa, atque incedunt in locum unum, quod alii vocant περιστερεῶνα, alii περιστεροτροφεῖον, in quo uno saepe vel quinque millia sunt inclusae. 4. Ipsae propter pullos, quos habent, utique redeunt, nisi a corvo occisae aut ab accipitre interceptae. Quos columbarii interficere solent duabus virgis viscatis defixis in terram, inter se curvatis, cum inter eas posuerint obligatum animal, quod impetere soleant accipitres; qui ita decipiuntur, cum se obleverunt visco. Columbas redire solere ad locum licet animadvertere, quod multi in theatro ex sinu missas faciunt, quae, nisi reverterentur, non emitterentur. 5. Cibus apponitur circum parietes in canalibus, quas extrinsecus per fistulas supplent. Delectantur milio, tritico, ordeo, piso, faseolis, ervo. 6. Nihil columbis foecundius. Itaque diebus quadragenis concipit et parit et incubat et educat. Et hoc fere totum annum faciunt: tantummodo intervallum faciunt a bruma ad aequinoctium vernum. Pulli nascuntur bini, qui, simulac creverunt et

V. C. III, 7. §. 1. περιστεροτροφείῳ, h. e. columbario. —
concipit, i. e. foemina.

habent robur, cum matribus pariunt. Romae, si sunt formosi, bono colore, integri, boni seminis, paria singula veneunt ducenis numis, nec non eximia singulis millibus numum, quas nuper, cum mercator tanti emere vellet a L. Axio equite Rom., minoris quadringentis denariis daturum negavit.

VI.

Die Schnecken.

1. Genera coclearum sunt plura, ut minutae albulae, quae afferuntur e Reatino, et maxumae, quae de Illyrico apportantur, et mediocres, quae ex Africa afferuntur. Non quo non in his regionibus quibusdam locis eae magnitudinibus sint dispariles: nam et valde amplae sunt quaedam ex Africa, quae vocantur solitanae, ita ut earum calices quadrantes octoginta capere possint, et sic in aliis regionibus eadem inter se collatae et minores sunt ac maiores. 2. Hae in foetura pariunt innumerabilia. Earum semen minutum ac testa molli diuturnitate obdurescit. Magnis insulis in arcis factis magnum bolum deferunt aeris. 3. Has quoque saginare solent ita, ut ollam cum foraminibus incrustent sapa et farre, ubi pascantur.

VII.

Die Bienen.

Cap. 1. Charakter und Lebensweise derselben.

1. Apes non sunt solitaria natura, ut aquilae, sed ut homines, quod hic est et rex et imperium et societas et quod sequuntur omnia pura. Itaque nulla harum assidit in loco inquinato aut eo, qui male oleat, neque etiam in

§. 6. *daturum* scil. se ille. — VI. §. III, 14.

VII. §. III, 16.

eo, qui bona olet unguenta. Itaque his unctus qui accessit, pungunt, non ut muscae liguriunt; quod nemo has videt ut illas in carne aut sanguine aut adipe. Ideo modo considunt, in quo est sapor dulcis. Regem suum sequuntur, quocunque it, et fessum sublevant et, si nequit volare, succollant, quod eum servare volunt. 2. Neque ipsae sunt inficientes nec non oderunt inertes. Itaque ineptum facientes a se eiiciunt fucos, quod hi neque adiuvant et mel consumunt; quos vocificantes plures persequuntur, etiam paucae. 3. Omnes ut in exercitu vivunt atque alternis dormiunt et opus faciunt pariter et ut colonias mittunt iisque duces conficiunt. Quaedam ad vocem, ut imitatione tubae, tum id faciunt; cum inter se signa pacis ac belli habeant.

Cap. II. Gewinn von denselben.

1. Sed, o Merula, Axius noster ne, dum haec audit physica, fatiscat, quod de fructu nihil dixi, nunc cursu lampada tibi trado. 2. Merula, de fructu, inquit, hoc dico, quod fortasse an tibi satis sit, Axi: auctorem habeo non solum, qui alvearia sua locata habet quotannis quinis millibus pondo mellis, sed etiam hunc Varronem nostrum, quem audivi dicentem, duo milites se habuisse in Hispania, fratres Veianos ex agro Falisco, locupletes, quibus cum a patre relictis esset parva villa et agellus non sane maior

Cap. 1. §. 2. *tum id faciunt* scil. cum quasi colonias mittunt.

Cap. 2. §. 1. *Merula*, Cornelius Merula, consulari familia ortus et Q. Axius senator und Tribusgenosse des Varro führen jetzt das Gespräch. S. III, 2. — *cursu lampada tibi trado*, Anspielung auf den griechischen Fackellauf (*λαμπαδοῦχος ἄγων*), bei welchem es darauf ankam, daß Jünglinge, welche in einer gewissen Entfernung von einander aufgestellt waren, einander eine brennende Fackel zubrachten, ohne daß sie erlosch. Lateinische Schriftsteller, wie z. B. Lucrez, Persius und der Auct. ad Herenn. spielen öfter darauf an. — §. 2. *fortasse an* brauchten die ältern und spätern Schriftsteller, wie Gellius, Apulejus und Tertullian gleich forsitan, es mag sein, daß. S. Varr. III, 6, 1. — *Hispania* S. z. S. 5. c. 3. — *Veianos*, hier Römischer Familienname, als Name eines Gladiators erwähnt von Horaz.

iugero uno, hos circum villam totam alvearium fecisse et hortum habuisse ac reliquum thymo et cytiso obsevisse et apiastro, quo alii *μελίφυλλον*, alii *μελισσόφυλλον*, quidam *μέλινον* appellant. Hos nunquam minus, ut peraeque ducerent, dena millia sextertia ex melle recipere esse solitos. Tum eos et velle expectare, ut suo potius tempore mercatorem admitterent quam celerius alieno. 3. Dic igitur, inquit, ubi et cuiusmodi me facere oporteat alvearium, ut magnos capiam fructus.

Cap. 3. Der passendste Platz für den Bienenstock.

1. Ille: *μελιττώνας* ita facere oportet, quos alii *μελιτοτροφεῖα* appellant — eandem rem quidam mellaria — primum secundum villam, potissimum ubi non resonent imagines vocis. Hic enim sonus harum fugae causa existimatur esse. 2. Praeterea locum esse oportet aëre temperato neque aestate fervido neque hieme non aprico, ut spectet potissimum ad hibernos ortus, qui prope se loca habeat ea, ubi pabulum sit frequens et aqua pura. 3. Si pabulum naturale non est, ea oportet dominum serere, quae maxime sequuntur apes. Ea sunt rosa, serpyllum, apiastrum, papaver, faba, lens, pisum, ocimum, cyperum, Medica et maxime cytisum, quod minus valentibus utilissimum est. Etenim ab aequinoctio verno florere incipit et permanet ad alterum aequinoctium autumnii. Sed ut hoc aptissimum ad sanitatem apium, sic ad mellificium thymum. Propter hoc Siculum mel fert palmam, quod ibi thymum bonum et frequens est. Itaque quidam thymum contundunt in pila et diluunt in aqua tepida: eo conspergunt omnia seminaria consita apium causa. 4. Quod ad locum pertinet, hoc genus potissimum eligendum iuxta villam; non quo non in villae porticu quoque quidam, quo tutius essent, alvearia collocarint.

Ep. 1, 1. — *ut peraeque*, eins ins andre — *dena millia sextertia*, gewöhnlicher wäre dena millia sextertium. — *tum*, scil. cum tanti vendere solerent. —

Cap. 3. §. 2. *ad hibernos ortus*, ähnlich wie oben §. 7. *ad exortus aequin.*

Cap. 4. Einrichtung desselben.

1. *Alvos*, ubiubi sint, alii faciunt ex viminibus rotundas, alii e ligno ac corticibus, alii ex arbore cava, alii fictiles, alii etiam ex ferulis quadratas, longas circiter pedes ternos, latas pedem, sed ita, uti, cum parum sit, quo compleant, eas coangustent, ne in vasto loco et inani despondeant animum. Haec omnia vocant a mellis alimonio *alvos*, quas ideo videntur medias facere angustissimas, ut figuram imitentur earum. 2. Vitiles fimo bubulo oblinunt intus et extra, ne asperitate absterreantur. Easque *alvos* ita collocant in mutulis parietis, ut ne agitentur neve inter se contingant, cum in ordinem sint positae. Sic intervallo posito alterum et tertium ordinem infra faciunt et aiunt potius hinc demi oportere quam addi quartum. 3. Media alvo, qua introeant apes, faciunt foramina parva dextra ac sinistra. Ad extrema, qua mellarii favum eximere possint, opercula imponunt alvis. 4. Optimae fiunt corticeae, deterrimae fictiles, quod et frigore hieme et aestate calore vehementissime commoventur.

Cap. 5. Die verschiednen Arten der Bienen und ihr Ankauf.

1. Verno tempore et aestivo fere ter in mense mellarius inspicere debet fumigans leviter eas et a spurcitiis purgare alvum et vermiculos eiicere, praeterea ut animadvertat, ne reguli plures existant; inutiles enim fiunt propter seditiones, et, ut quidam dicunt, tria genera cum sint ducum in apibus, niger, ruber, varius, aut, ut Menecrates scribit, duo, niger et varius, et qui ita, melior; expediet mellario, cum duo sint eadem alvo, interficere nigrum, quem scit cum altero rege esse seditiosum et corrumpere alvum, quod fuget aut cum multitudine fugetur. 2. De reliquis apibus optima est parva, varia, rotunda. Fur, qui

Cap. 4. §. 3. *Media alvo*, gewöhnlicher wäre in media alvo, doch sagt er auch eadem alvo.

Cap. 5. §. 1. *Menecrates* aus Ephesus, war Verfasser eines Gedichts über den Landbau und folgte in dieser Angabe hier dem Aristoteles.
— *qui ita*, scil. varius est.

vocatur ab aliis fucus, ater est, lato ventre. Vespa, quae similitudinem habet apis, neque socia est operis et nocere solet morsu; quam apes a se secernunt. Eae differunt inter se, quae ferae et cieures sunt. Nunc feras dico, quae in silvestribus locis pascitant, cieures, quae in cultis. Silvestres minores sunt magnitudine et pilosae sed opifices magis. 3. In emendo emtorem videre oportet, valeantne an sint aegrae. Sanitatis signa, si sunt frequentes in examine et si nitidae, et si opus, quod faciunt, est aequabile ac leve. Minus valentium signa, si sunt pilosae ac horridae aut pulverulentae, nisi opificii eas urget tempus; tum enim propter laborem asperantur ac macescunt.

Cap. 6. Trank und Speise für die Bienen.

1. Cibi pars quod potio, et iis aquam liquidam, unde bibant, esse oportet eamque propinquam, quae praeterfluat aut in aliquem locum influat, ita ut ne altitudine ascendat duo aut tres digitos: in qua aqua jaceant testae aut lapilli, ita ut extent paulum, ubi assidere et bibere possint. In qua diligenter habenda cura, ut aqua sit pura, quod ad mellificium vehementer prodest. 2. Quod non omnis tempestas ad pastum prodire longius patitur, praeparandus his cibus, ne tum melle cogantur solo vivere aut relinquere exinanitas alvos. Igitur ficorum pinguium circiter decem pondo decoquunt in aquae congiis sex, quas coactas in offas prope apponunt. Alii aquam mulsam, in vasculis prope ut sit, curant, in quam addunt lanam perpuram, per quam sugant, uno tempore ne potu nimium impleantur aut ne incidant in aquam. Singula vasa ponunt ad alvos singulas et hac supplent. Alii uvam passam et ficum cum pinserunt, affundunt sapam atque ex eo factas offas apponunt ibi, quo foras hieme in pabulum procedere tamen possint.

Cap. 7. Das Schwärmen der Bienen.

1. Cum examen exiturum est, quod fieri solet, cum

Cap. 6. §. 1. potio, et = potio est, etiam.

adnatae prospere sunt multae ac progeniem veteres emittere volunt in coloniam, ut olim crebro Sabini factitaverunt propter multitudinem liberorum, huius quod duo solent praeire signa, scitur; unum, quod superioribus diebus, maxime vespertinis, multae ante foramen ut uvae aliae ex aliis pendent conglobatae: alterum, quod, cum iam evoluturae sunt aut etiam inceperunt, consonant vehementer, proinde ut milites faciunt, cum castra movent. 2. Quae primo tum exierunt, in conspectu volitant, reliquas, quae nondum congregatae sunt, respectantes, dum conveniant. Cum a mellario id fecisse sunt animadversae, iaciundo in eas pulverem et circumtinniendo aere perterritas, quo voluerit, perducet. Non longe inde ramum vel quid aliud oblinuit erithace atque apiastro caeterisque rebus, quibus delectantur. 3. Ubi consederunt, afferunt alvum prope eisdem illiciis illitam intus et prope apposita fumo leni circumferendo cogunt eas intrare. Atque in novam coloniam cum introierunt, permanent adeo libenter, ut etiam, si proximam posuerit illam alvum, unde exierunt, tamen novo domicilio potius sint contentae. 4. Quod ad pastiones pertinere sum ratus, quoniam dixi, nunc iam, cuius causa adhibetur ea cura, de fructu dicam.

Cap. 8. Das Ausnehmen des Bienenstocks.

1. Eximendorum favorum signum sumunt, fures cum alvus habeat et cum germinaverit illos; ex apibus coniecturam capiunt, si intus faciunt bombum et, cum intro eunt ac foras, trepidant; et si, opercula alvi cum remove-
ris, favorum foramina obducta videntur membranis, quoniam tunc sunt repleti melle. 2. In eximendo quidam dicunt oportere novem partes tollere, decimam relinquere, quod, si omne eximas, fore, ut discedant. Alii hoc plus relinquunt; cum, ut in aratis, qui faciunt non restibiles segetes, plus tollunt frumenti ex intervallis, sic in alvis, si

non quotannis eximas aut non quoque multum, et magis assiduas habeas apes et magis fructuosas. 3. Eximendorum favorum primum putant esse tempus vergiliarum exortu, secundum aestate acta, antequam totus exoriatur Arcturus, tertium post vergiliarum occasum. Et ita, si foecunda sit alvus, ut ne plus tertia parte eximatur mellis, reliquum hiemationi relinquatur, si vero alvus non sit fertilis, ne quid eximatur. 4. Exemptio cum est maior, neque numerosam neque palam facere oportet, ne deficient animum. 5. Favorum, qui eximuntur, si qua pars mellis nihil habet aut habet inquinatum, cultello praeseccatur.

Cap. 9. Sorge für die Gesundheit der Bienen.

1. Providendum, ne infirmiores a valentioribus opprimantur; eo enim minuitur fructus. Itaque imbecilliores secretas subiiciunt sub alterum regem. Quae crebrius inter se pugnabunt, aspergi eas oportet aqua mulsa; quo facto non modo desistunt pugna, sed etiam confercunt se lingentes eo magis, si mulso sunt aspersae, quo propter odorem avidius applicant se atque obstupescunt potantes. 2. Si ex alvo minus frequentes evadunt ac subsidit aliqua pars, suffumigandum et prope apponendum aliquid bene olentium herbarum, maxime apiastrum et thymum. 3. Providendum vehementer, ne propter aestum aut propter frigus dispareant. Si quando imbri in pastu sunt oppressae aut frigore subito, antequam ipsae providerint id fore — quod accidit raro, ut decipiantur — et imbris guttis uberibus offensae iacent prostratae et afflictae, colligendum eas in vas aliquod et reponendum in tecto loco ac tepido, promendum deinde quam maxime tempestate bona et cinere facto e ficulneis lignis infriandum paulo plus caldo quam tepidiore, deinde concutiendum leviter ipsas vase, ut manu

Cap. 8. §. 2. *quoque*, scil. anno, aus quotannis zu entnehmen. — §. 3. *vergiliarum exortu* — *occasum*, S. 18. — *Arcturus*, Colum. IX, 14, 10. Post Arcturi exortum (a canicula fere post diem quinquagesimum Arcturus exoritur) circa aequinoctium Librae favorum secunda est exemptio. —

non tangas, et ponendum in sole. Quae enim sic conca-
luerunt, restituunt se ac reviviscunt, ut solet similiter fieri
in muscis aqua necatis. Hoc faciendum secundum alvos,
ut reconciliatae ad suum quaeque opus et domicilium
redeant.

II.

Caius Julius Caesar.

I.

Beschreibung Britanniens.

Cap. 1. Bevölkerung, Producte und Klima desselben.

1. Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos
in insula ipsa memoria proditum dicunt: maritima pars ab
iis, qui praedae ac belli inferendi causa ex Belgis trans-
ierant, qui omnes fere iis nominibus civitatum appellantur,
quibus orti ex civitatibus eo pervenerunt et bello illato ibi
remanserunt atque agros colere coeperunt. Hominum est
infinita multitudo creberrimaque aedificia fere Gallicis con-
similia: pecorum magnus numerus. 2. Utuntur aut aere
aut taleis ferreis ad certum pondus examinatis pro num-
mo. Nascitur ibi plumbum album in mediterraneis regio-
nibus, in maritimis ferrum, sed eius exigua est copia; aere
utuntur importato. 3. Materia cuiusque generis ut in Gal-
lia est praeter fagum atque abietem. 4. Leporem et gal-

I. Caes. d. b. G. V, 12—14.

Cap. 1. §. 1. *quos memoria proditum dicunt*, de quibus memo-
ria proditum, d. h. durch das Gedächtniß fortgepflanzt, esse dicunt eos natos
esse in insula ipsa. — *iis nominibus civitatum*, Hypallage für

linam et anserem gustare fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque causa. 3. Loca sunt temperatiora quam in Gallia, remissioribus frigoribus.

Cap. 2. Gestalt und Umfang der Insel.

1. Insula natura triquetra, cuius unum latus est contra Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem solem, inferior ad meridiem spectat. Hoc latus tenet circiter milia passuum D. 2. Alterum vergit ad Hispaniam atque occidentem solem, qua ex parte est Hibernia, dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia; sed pari spatio transmissus atque ex Gallia est in Britanniam. 3. In hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona; complures praeterea minores obiectae insulae existimantur, de quibus insulis nonnulli scripserunt, dies continuos XXX sub bruma esse noctem. Nos nihil de eo percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse quam in continenti noctes esse videbamus. 4. Huius est longitudo lateris, ut fert illorum opinio, DCC milium. 5. Tertium est contra septentriones, cui parti nulla est obiecta terra, sed eius angulus lateris maxime ad Germaniam spectat. Huic milia passuum DCCC in longitudinem esse existimatur. Ita omnis insula est in circuitu vicies centum milium passuum.

Cap. 3. Die Bildung und Sitten der Bewohner.

1. Ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est maritima omnis, neque multum a Gallica differunt consuetudine. Interiores plerique

nominibus earum civitatum. — §. 5. *frigora*, die Fröste oder kalten Tage.

Cap. 2. §. 1. *Cantium*, Kent. — §. 2. *transmissus ex Iberia* — in Brit. est pari spatio atque ex Gallia in Brit. — §. 3. *certis ex aqua mensuris*, d. h. durch Wasserühren. Die erste stellte der Censor P. Scipio Nasica 495 n. R. G. auf.

frumentum non serunt, sed lacte et carne vivunt pellibusque sunt vestiti. 2. Omnes vero se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc horridiore sunt in pugna adspectu; capilloque sunt promisso atque omni parte corporis rasa praeter caput et labrum superius. 3. Uxores habent deni duodenique inter se communes et maxime fratres cum fratribus parentesque cum liberis, sed, si qui sunt ex his nati, eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque deducta est.

Cap. 4. Die Kampfart der Britannen.

1. Genus hoc est ex essedis pugnae: primo per omnes partes perequitant et tela coniiciunt atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant et, cum se inter equitum turmas insinuaverunt, ex essedis desiliunt et pedibus proeliantur. 2. Aurigae interim paulatim ex proelio excedunt atque ita currus collocant, ut, si illi a multitudine hostium premantur, expeditum ad suos receptum habeant. 3. Ita mobilitatem equitum, stabilitatem peditum in proeliis praestant ac tantum usu quotidiano et exercitatione perficiunt, ut in declivi ac praecipiti loco incitatos equos sustinere et brevi moderari ac flectere et per temonem percurrere et in iugo insistere et se inde in currus citissime recipere consuerint.

II.

Gallien.

Cap. 1. Eintheilung des Landes.

1. Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lin-

Cap. 3. §. 2. hoc = eo b. Comparativ.

Cap. 4. Caes. d. b. Gall. IV. 33. —

II. C. Caes. de bell. Gall. I, 1.

Cap. 1. §. 1. Gallia omnis, nämlich das transalpinische, mit Ausfluß der Provincia und des Gebiets der Allobrogen. — aliam, einen andern. —

gua Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. 2. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, inportant, proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. 3. Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. 4. Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano, continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum, attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum; vergit ad septentriones. 5. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur, pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni, spectant in septentrionem et orientem solem. 6. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet; spectat inter occasum solis et septentriones.

Cap. 2. Die einzelnen Völkerschaften der Belgier.

1. Caesar reperiebat: plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos propter loci fertilitatem ibi consedissee Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint; qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent. 2. De numero eorum omnia se habere explorata

§. 4. *Eorum*, nämlich der Gallier mit Einschluß der Aquitaner und Belger. Die Bewohner sind für das Land gesetzt. — *Oceano*, dem Atlantischen Ocean. — §. 5 *spectat inter*, d. h. spectat eam coeli partem, quae est inter.

Cap. 2. De bell. Gall. II, 4. —

Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. 3. Plurimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum numero valere. Hos posse conficere armata milia centum, pollicitos ex eo numero electa sexaginta, totiusque belli imperium sibi postulare. 4. Suesiones suos esse finitimos, fines latissimos feracissimosque agros possidere. Apud eos fuisse regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum regionum tum etiam Britanniae imperium obtinuerit. Nunc esse regem Galbam, ad hunc propter iustitiam prudentiamque suam totius belli summam omnium voluntate deferri. Oppida habere numero XII, polliceri milia armata quinquaginta. 5. Totidem Nervios, qui maxime feri inter ipsos habeantur longissimeque absint, quindecim milia Atrebates, Ambianos X milia, Morinos XXV milia, Menapios VII milia, Caletos X milia, Velocasses et Veromanduos totidem, Aduaticos decem et novem milia, Condrusos, Eburones, Caeroesos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad XL milia.

Cap. 3. Sitten der Nervier und Aduatiker.

1. Nerviorum de natura moribusque Caesar cum quaereret, sic reperiebat: nullum aditum esse ad eos mercatoribus, nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod iis rebus relanguescere animos et remitti virtutem existimarent. 2. Esse homines feros magnaeque virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se populo Romano dedidissent patriamque virtutem proiecissent, confirmare sese neque legatos missuros neque ullam conditionem pacis accepturos. 3. Aduatici erant ex Cim-

§. 2. *ad id bellum*, der Belger gegen die Römer unter Cäsars Procons. — §. 3. *pollicitos*, i. e. quum ex milib. cent. polliciti sint sexaginta i. e. milia. — §. 4. *suos*, d. h. Remorum. — §. 5. *arbitrari*, sc. se dicebant Remi. —

bris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis ac praesidio sex milia hominum una reliquerunt. 4. Hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta hunc sibi domicilio locum delegerunt.

Cap. 4. Die Veneter und ihre Städte.

1. Huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris atque aperto paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales. 2. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promontoriisque neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod his accidit semper horarum XII spatio, neque navibus, quod rursus minuenta aestu naves in vadis afflicterentur. 3. Ita utraque re oppidorum oppugnatio impediabatur; ac, si quando magnitudine operis forte superati, extruso mari aggere ac molibus atque his oppidi moenibus adaequatis, suis fortunis desperare coeperunt, magno numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant. Ibi se rursus iisdem opportu-

Cap. 4. De bell. Gall. III, 8. u. 42. — §. 1. *Huius est civ. l. ampl. auct. omn. or. mar.*, omnis orae, der Genit. part. b. Superlativ. — *in magno impetu maris atque aperto*, bei dem großen und offenen Ungeßüm des Meeres; offen, insofern wenig sichere Häfen oder Buchten den langen Küstenstrich unterbrechen. — §. 2. *pedibus*, zu Fuße, *navibus* zu Schiffe. Abl. instrum. — *cum* = jedes Mal, wenn; daher der Coniunctiv: *se incitavisset*. — *his*, d. h. den am Ocean wohnenden Galliern. — *minuenta aestu* gleich desinente. — §. 3. *cuius rei*, näm-

nitatibus loci defendebant. 4. Haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempestatibus detinebantur summaque erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus, difficultas navigandi.

Cap. 5. Die Schiffe der Veneter.

1. Namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant: carinae aliquanto planiores quam nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent; prorae admodum erectae, atque item puppes ad magnitudinem fluctuum tempestatumque accomodatae.

2. Naves totae factae ex robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam; transtra pedalibus in altitudinem trabibus confixa clavis ferreis digiti pollicis crassitudine: anchorae, pro funibus, ferreiscat enis revinctae: pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae sive propter lini inopiam atque eius usus inscientiam sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque impetus ventorum sustineri ac tanta onera navium regi velis non satis commode arbitrabantur. 3. Cum his navibus nostrae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu remorum praestaret, reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum illis essent aptiora et accommodatiora. Neque enim his nostrae rostro nocere poterant, tanta in eis erat firmitudo, neque propter altitudinem facile telum adiiciebatur et ea-

lich navium, unser: „worauf.“ — §. 4. mari — aestibus — portibus, Ablat. d. Umstands, auszudrücken durch bei.

Cap. 5. De bell. Gall. III, 13. — §. 1. excipere aliquam rem, es aufnehmen mit einer Sache, gegen sie aushalten. — §. 2. contumelia, Mishandlung, d. h. Beschädigung. — trabibus, Ablat. der Beschaffenheit zu transtra (Querbalken) gehörig. — altitudinem, Erhabenheit, das heißt Dicke. — digiti pollicis, pollex als Adiectivum zu digitus, gleich Rhe-num flumen. Dasselbe hat Cato de re rust. c. 19 u. 20. — tenuiter confectae, nothdürftig gegerbt. — eius usus inscientiam, propter insc. usus eius i. e. lini. Doppelter Genitiv. — §. 3. congressus, nämlich hostilis. —

dem de causa minus commode copulis continebantur.
4. Accedebat, ut, cum saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempestatem ferrent facilius et in vadis consistenter tutius et ab aestu relictæ nihil saxa et cautes timerent, quarum rerum omnium nostris navibus casus erat extimescendus.

Cap. 6. Die Parteien in Gallien.

1. In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus factiones sunt, earumque factionum principes sunt, qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat. 2. Idque eius rei causa antiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiores auxilii egeret; suos enim quisque opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciant, ullam inter suos habent auctoritatem. 3. Haec eadem ratio est in summa totius Galliae; namque omnes civitates in partes divisae sunt duas. Quum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Haedui, alterius Sequani. 4. Hi quum per se minus valerent, quod summa auctoritas antiquitus erat in Haeduis magnaëque eorum erant clientelae, Germanos atque Ariovistum sibi adiunxerant eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerant. Proeliis vero compluribus factis secundis atque omni nobilitate Haeduorum interfecta tantum potentia antecesserant, ut magnam partem clientium ab Haeduis ad se traducerent obsidesque ab iis principum filios acciperent

copulae, Enterhafen, mit welchen man sich an das feindliche Schiff anflammerte, sonst *harpagones* oder *manus ferreae* genannt. — §. 4. *casus*, d. h. das Eintreten.

Cap. 6. Caes. de bell. Gall. VI, 11 — 19. — §. 1. *summam auctoritatem eorum iudicio*, die größte Geltung bei solchen, d. h. nach dem Urtheile solcher Leute haben. — *redire*, wie unser ankommen, öfterer bei Caesar in dem Sinne von beruhen. So Caes. de b. civ. I, 4. *ad quem summa imperii redeat*. — *summa*, die Gesamtheit.

et publice iurare cogerent: nihil se contra Sequanos consilii inituros, et partem finitimi agri per vim occupatam possiderent Galliaeque totius principatum obtinerent. 5. Qua necessitate adductus Divitiacus, auxilii petendi causa Romanam ad senatum profectus, infecta re redierat. Adventu Caesaris facta commutatione rerum, obsidibus Haeduis redditis, veteribus clientelis restitutis, novis per Caesarem comparatis, quod hi, qui se ad eorum amicitiam aggregaverant, meliore conditione atque aequiore imperio se uti videbant, reliquis rebus eorum, gratia, dignitate amplificata, Sequani principatum dimiserant. 6. In eorum locum Remi successerant, quos quod adaequare apud Caesarem gratia intellegebatur, ii, qui propter veteres inimicitias nullo modo cum Haeduis coniungi poterant, se Remis in clientelam dicabant. Hos illi diligenter tuebantur. Ita et novam et repente collectam auctoritatem tenebant. 7. Eo tum statu res erat, ut longe principes haberentur Haedui, secundum locum dignitatis Remi obtinerent.

Cap. 7. Die Stände in Gallien, das Volk, die Priester und der Adel.

1. In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo sunt numero atque honore, genera sunt duo. Nam plebes paene servorum habetur loco, quae per se nihil audet et nullo adhibetur consilio. Plerique, quum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus. In hos eadem omnia sunt iura quae dominis in servos. Sed de his duobus generibus alterum est Druidum, alterum Equitum. 2. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretan-

§. 5. *gratia, dignitate.* Nähere Angabe der res, daher amplificata, nicht amplificatis. — §. 6. *quos quod adaequare — intellegebatur,* constr. et quod intellegebatur eos adaequare (d. h. Haeduos) gratia ap. Caes.

Cap. 7. §. 1. *nullo, nulli.* S. d. Grammatik. — *dicant se,* sich widmen, d. h. ergeben. — §. 2. *rebus divinis intersunt,* interesse h. nicht bloß beiwohnen, sondern auch als Priester leiten. — *religiones,* die Religionsfügungen. —

tur. Ad hos magnus adolescentium numerus disciplinae causa concurrit. 3. Magnoque ii sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt et si quod est admissum facinus, si caedes facta, si de haereditate, si de finibus controversia est, iidem decernunt, praemia poenasque constituunt. 4. Si qui aut privatus aut publicus eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt. Haec poena apud eos est gravissima. Quibus ita est interdictum, ii numero impiorum ac sceleratorum habentur, iis omnes decedunt, aditum eorum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant. Neque iis petentibus ius redditur neque honos ullus communicatur. 5. His autem omnibus Druidibus praest unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc mortuo si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit; at, si sunt plures pares, suffragio Druidum. Nonnunquam etiam de principatu armis contendunt. 6. Hi certo anni tempore in finibus Carnutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent, conveniunt eorumque decretis iudiciisque parent. 7. Disciplina in Britannia reperta atque inde in Galliam translata esse existimatur, et nunc qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo discendi causa proficiscuntur. 8. Druides a bello abesse consuerunt neque tributa una cum reliquis pendunt; militiae vacationem omniumque rerum habent immunitatem. Tantis excitati praemiis et sua sponte multi in disciplinam conveniunt et a parentibus propinquisque mittuntur. 9. Magnum ibi numerum versuum ediscere dicuntur. Itaque annos nonnulli vicanos in disciplina permanent. Neque fas esse existimant, ea literis mandare, quum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus, Graecis utantur lit-

§. 3. *constituunt de*, sie treffen Bestimmungen — §. 4. *publicus*, eine öffentliche Person, welche in einer öffentlichen Sache ein Urtheil trifft.

§. 9. *rationibus*, Berechnung, Urfunde. — *Graecis literis*, Griechische Buchstaben.

teris. Id mihi duabus de causis instituisse videntur, quod neque in vulgum disciplinam efferri velint neque eos, qui discant, litteris confisos minus memoriae studere; quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant. 10. Inprimis hoc volunt persuadere, non interire animas sed ab aliis post mortem transire ad alios, atque hoc maxime ad virtutem excitari putant, metu mortis neglecto. Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de deorum immortalium vi ac potestate disputant et iuventuti tradunt. 11. Alterum genus est Equitum. Hi, quum est usus atque aliquod bellum incidit, quod ante Caesaris adventum fere quotannis accidere solebat, uti aut ipsi iniurias inferrent aut illatas propulsarent, omnes in bello versantur atque, eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habent. Hanc unam gratiam potentiamque noverunt.

Cap. 8. Die Religion der Gallier.

1. Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus atque ob eam causam, qui sunt affecti gravioribus morbis quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant aut se immolatu-
 2. Alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent. Quibus succensis circumventi flamma exanimantur homines. 3. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut aliqua noxa sint comprehensi, gratiora diis immortalibus esse arbitrantur, sed, quum eius generis copia deficit, etiam ad inno-

§. 11. uti - inferrent, ut bezeichnet die nähere Erklärung: so daß.

centium supplicia descendant. 4. Deum maxime Mercurium colunt. Huius sunt plurima simulacra, hunc omnium inventorem artium ferunt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur. 5. Post hunc Apollinem et Martem et Jovem et Minervam. De his eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem: Apollinem morbos depellere, Minervam operum atque artificiorum initia tradere, Jovem imperium coelestium tenere, Martem bella regere. Huic, quum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent. 6. Quae superaverint animalia, capta immolant, reliquas res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis consecratis conspiciari licet, neque saepe accidit, ut neglecta quispiam religione aut capta apud se occultare aut posita tollere auderet, gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est. 7. Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant idque ab Druidibus proditum dicunt. Ob eam causam spatia omnis temporis non numero dierum sed noctium finiunt, dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur.

Cap. 9. Das Privatleben der Gallier.

1. In reliquis vitae institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi quum adoleverint, ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiantur. Filiumque puerili aetate in publico in conspectu patris adsistere turpe ducunt. 2. Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperint, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur, fructusque servantur. Uter eorum vita superarit, ad eum pars utriusque

Cap. 8. §. 6. *superaverint*, hier: übrig bleiben. —

Cap. 9. §. 1. *ab reliquis*, scil. gentibus. — §. 2. *communicant*, legen sie von dem Ihrigen zu gemeinsamem Gebrauch hinzu. — *vita superarit*

cum fructibus superiorum temporum pervenit. 3. Viri in uxores sicuti in liberos vitae necisque habent potestatem. Et, quum pater familiae illustriore loco natus decessit, eius propinqui conveniunt et, de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent et, si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt. 4. Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumtuosa, omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia. Ac paullo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, iustis funeribus confectis una cremabantur.

Cap. 10. Der neugierige, unbesonnene Charakter der Gallier und die Massregeln einiger Regierungen dagegen.

1. Quae civitates commodius suam rem publicam administrare existimantur, habent legibus sanctum: si quis quid de re publica a finitimis rumore ac fama acceperit, uti ad magistratum deferat neve cum quo alio communit, quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum est. Magistratus, quae visa sunt, occultant, quaeque esse ex usu iudicaverint, multitudini produnt. De re publica, nisi per concilium, loqui non conceditur. 2. Est autem hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores, etiam invitos, consistere cogant et, quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumstet, quibusque ex regionibus veniant quasque ibi res cognoverint, pronuntiare cogant. 3. His rebus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quo-

i. e. superstes fuerit. — §. 3. *in servilem modum*, d. h. wie bei den Sklaven in Rom, wurde bei ihnen in der gerichtlichen Untersuchung die Tortur angewandt. — §. 4. *iustis funeribus*, hier wie Plin. H. N. X. 2. die vollständigen Bestattungsfeierlichkeiten.

Cap. 10. De bell. Gall. VI, 20; IV, 5. — §. 1. *quae visa sunt*.

rum eos in vestigio poenitere necesse est, quum incertis rumoribus serviant et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant.

III.

Germanien.

Cap. 1. Die Sitten der Germanen verglichen mit den Gallischen.

1. Germani multum ab hac consuetudine differunt. Nam neque Druides habent, qui rebus divinis praesint, neque sacrificiis student. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt et quorum aperte opibus iuvantur, Solem et Vulcanum et Lunam; reliquos ne fama quidem acceperunt. 2. Vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris consistit: ab parvulis labori ac duritiae student. 3. Qui diutissime impuberes permanserunt, maximam inter suos ferunt laudem. Hoc ali staturam, ali hoc vires nervosque confirmari putant. Intra annum vero vicesimum feminae notitiam habuisse in turpissimis habent rebus, cuius rei nulla est occultatio, quod et promiscue in fluminibus perluuntur et pellibus aut parvis rhenonum tegimentis utuntur, magna parte corporis nuda. 4. Agriculturae non student, maiorque pars victus eorum in lacte, caseo, carne consistit. Neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios, sed magistratus ac principes in annos singulos gentibus cognationibusque hominum, qui una coierint, quantum et quo loco visum est agri, at-

occultari debere. — §. 3. *in vestigio*, ähnlich de bell. Gall. VII, 25. cum — omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis positam arbitrarentur. Es heißt wörtlich: während der Fuß noch in der Spur verweilt, wie illico, auf der Stelle. — *plerique*, mercatores et viatores.

III. De bell. Gall. VI, 21 — 28. — §. 1. *student*, d. h. sie halten nicht viel darauf. Ähnlich §. 4. *agriculturae non student*. — §. 4. *gentibus*, das heißt Sippschaften, oder Gliedern eines Familienstammes. — *quantum agri visum est*, tantum eo loco, quo

tribuunt atque anno post alio transire cogunt. 5. Eius rei multas afferunt causas: ne assidua consuetudine capti studium belli gerundi agricultura commutent, ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possessionibus expellant, ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent, ne qua oriatur pecuniae cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascuntur, ut animi aequitate plebem contineant, quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat. 6. Civitatibus maxima laus est quam latissimas circum se vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant: expulsos agris finitimos cedere neque quemquam prope audere consistere. Simul hoc se fore tutiores arbitrantur, repentinae incursionis timore sublato. 7. Quum bellum civitas aut illatum defendit aut infert, magistratus, qui ei bello praesint, ut vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace nullus est communis magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos ius dicunt controversiasque minuunt. 8. Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cuiusque civitatis fiunt, atque ea iuventutis exercendae ac desideratae minuendae causa fieri praedicant. Atque, ubi quis ex principibus in concilio dixit se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur; consurgunt ii, qui et causam et hominem probant, suumque auxilium pollicentur atque ab multitudine collaudantur. Qui ex iis secuti non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur omniumque iis rerum postea fides derogatur. 9. Hospites violare fas non putant; qui quaque de causa ad eos venerint, ab iniuria prohibent sanctosque habent. Iis omnium domus patent victusque communicatur.

Cap. 2. Die Gallischen Einwanderer in Germanien.

1. Ac fuit antea tempus, quum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum mul-

visum est, attribuunt. §. 7. *communis magistratus*, d. h. eine Obrigkeit, welche dem ganzen Staate oder Volke gemeinschaftlich ist.

titudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. 2. Itaque ea, quae fertilissima sunt, Germaniae loca circum Hercyniam silvam (quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant) Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt. Quae gens ad hoc tempus iis sedibus sese continet summamque habet iustitiae et bellicae laudis opinionem. 3. Nunc quoque in eadem inopia, egestate, patientia, qua Germani permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur. 4. Gallis autem provinciae propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur. Paulatim assuefacti superari multisque victi proeliis ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

Cap. 3. Der Hercynische Wald und seine Grenzen.

1. Huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, latitudo novem dierum iter expedito patet; non enim aliter finiri potest neque mensuras itinerum noverunt. 2. Oritur ab Helvetiorum et Nemetum et Rauracorum finibus rectaque fluminis Danubii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium. Hinc se flectit sinistrorsus diversis ab flumine regionibus multarumque gentium fines propter magnitudinem attingit. Neque quisquam est huius Germaniae, qui se aut adiisse ad initium eius silvae dicat, quum dierum iter LX processerit, aut quo ex loco oriatur, acceperit.

Cap. 4. Die Thiere dieses Waldgebirges.

1. Multa in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint, ex quibus, quae maxime differant ab ceteris et memoriae prodenda videantur, haec sunt. 2. Est bos cervi figura, cuius a media fronte inter

Cap. 2. §. 2. *bellicae laus*, laus = virtus.

Cap. 3. §. 1. *novem dierum iter*, iter ist hier der Accus. der Entfernung. — *expedito*, Dativ: ei, qui sine impedimentis proficiscitur. — §. 2. *huius Germaniae*, wo Caesar weilte, d. h. im Gebiet der Ubier und Sueven.

Cap. 4. §. 2. *bos*, ein größeres Thier mit Geweihe, hier wahrschein-

aures unum cornu existit, excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus. Ab eius summo, sicut palmae, rami quam late diffunduntur. Eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum. 3. Sunt item, quae appellantur Alces. Harum est consimilis capreis figura et varietas pellium, sed magnitudine paullo antecedunt mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis articulisque habent, neque quietis causa procumbunt, neque, si quo afflictas casu conciderint, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt arbores pro cubilibus: ad eas se applicant atque paulum modo reclinatae quietem capiunt. 4. Quarum ex vestigiis quum est animadvertum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores tantum, ut summa species earum stantium relinquatur. Huc quum se consuetudine reclinaverint, infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae concidunt. 5. Tertium est genus eorum, qui uri appellantur. Hi sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. Magna vis eorum et magna velocitas; neque homini neque ferae, quam conspexerint, parcunt. 6. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant homines adolescentes atque hoc genere venationis exercent, et, qui plurimos ex his interfecerunt, magnam ferunt laudem. 7. Sed assuescere ad homines et mansuescere ne parvuli quidem excepti possunt. 8. Amplitudo cornuum et figura et species multum a nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose conquisita ab labris argento circumcludunt atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.

lich das Rennthier, obwohl die Beschreibung (z. B. unum cornu) nicht ganz zutrifft. — *sumum*, hier das Ende, die Spitze. — *palmae*, Genit. — §. 3. *varietas*, Farbenwechsel zwischen schwärzlich und aschgrau. — §. 4. *ut summa species earum stantium relinquatur*, so daß das vollkommenste Ansehen ihrer als noch feststehender, d. h. als ob sie noch festständen, gelassen wird. — §. 5. *species*, das ganze äußere Ansehen. — *figura* Körpergestalt. — §. 7. *ne parvuli quidem excepti*, löse das Partic. durch wenn auf. — §. 8. *ab labris*, von den Rändern aus, d. h. an den Rändern.

Cap. 5. Die Maas und der Rhein und ihre Anwohner und zwar 1)
die Flüsse selbst.

1. Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus Lingonum et parte quadam ex Rheno recepta, quae appellatur Vacalus, insulam efficit Vataavorum neque longius ab Oceano milibus passuum LXXX in Rhenum influit. 2. Rhenus autem oritur ex Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines Nantuatium, Helvetiorum, Sequanorum, Mediomatricum, Tribocorum, Trevirom citatus fertur et, ubi Oceano adpropinquavit, in plures defluit partes multis ingentibusque insulis effectis, quarum pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui piscibus atque ovis avium vivere existimantur, multisque capitibus in Oceanum influit.

Cap. 6. 2) Die Völker am Rhein und zwar die Sueven.

1. Suevorum gens est longe maxima et bellicosissima Germanorum omnium. Hi centum pagos habere dicuntur, ex quibus quotannis singula milia armatorum bellandi causa ex finibus educunt. Reliqui, qui domi manserunt, se atque illos alunt. Hi rursus in vicem anno post in armis sunt, illi domi remanent. 2. Sic neque agricultura nec ratio atque usus belli intermittitur. Sed privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet, neque multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multumque sunt in venationibus. 3. Quae res et cibi genere et quotidiana exercitatione et libertate vitae, quod a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et vires alit et inmani corporum magnitudine homines effi-

Cap. 5. de bell. Gall. IV, 10. — §. 2. *fertur*, vom Fluße = fließen S. d. b. Gall. VIII, 40. — *in plures defluit partes*, er fließt nach mehreren Seiten hinab. — *capitibus* = ostiis. —

Cap. 6. de bell. Gall. IV, 1 — 4. — §. 3. *quae res* = vitae ratio. — *quod* — *faciant*, so viel als: ita ut faciant. —

cit. 4. Atque in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis neque vestitus praeter pellis habeant quidquam, quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta, et lavantur in fluminibus. 5. Mercatoribus est ad eos aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari desiderent. Quin etiam iumentis, quibus maxime Galli delectantur quaeque impenso parant pretio, Germani importatis non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, prava atque deformia, haec quotidiana exercitatione, summi ut sint laboris, efficiunt. 6. Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio adsuefecerunt, ad quos se celeriter, quum usus est, recipiunt. Neque eorum moribus turpius quidquam aut inertius habetur quam ephippiis uti. Itaque ad quemvis numerum ephippiatorum equitum, quamvis pauci, adire audent. 7. Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur. 8. Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros; hac re significari, magnum numerum civitatum suam vim sustinere non posse. Itaque una ex parte a Suevis circiter milia passuum sexcenta vacare dicuntur.

Cap. 7. Die Ubier, Usipeter und Tencterer.

1. Ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo, quam sunt eiusdem generis, sunt ceteris humaniores, propterea quod Rhenum attingunt multumque ad eos mercatores ventitant et ipsi propter propinquitatem Galli-

§. 4. *lavantur*, nach der dritten Conjugat. wie bei Valer. Flacc. Argon. 4, 229. — §. 5. *eo* = *ideo*. — *ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant*, d. h. ut habeant homines, quibus vendant ea, quae — ceperint. — *quo*, für *eo*, quod — *iumentis*, Zug- und Lastpferde. — §. 6. *adsuefecerunt* = *adsuefactos habent*.

Cap. 7. §. 1. *succedunt*, der andern Seite nähern sich — *et paulo*, bei et ist aus *quorum* — *qui* zu ergänzen. — *ceteris* — *Germanis*.

cis sunt moribus assuefacti. 2. Hos quum Suevi multis saepe bellis experti propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo humiliores infirmioresque rede-
gerunt. 3. In eadem causa fuerunt Usipetes et Tencteri, qui complures annos Suevorum vim sustinuerunt, ad extremum tamen agris expulsi et multis locis Germaniae triennium vagati ad Rhenum pervenerunt; quas regiones Menapii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant. 4. Sed tantae multitudinis aditu perterriti ex his aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibebant. 5. Illi omnia experti, quum neque vi contendere propter inopiam navium neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt et tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios oppres-
serunt, qui de Germanorum discessu per exploratores certiores facti sine metu trans Rhenum in suos vicos remigraverant. 6. His interfectis navibusque eorum occupatis, priusquam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum quicquid in suis sedibus erat, certior fieret, flumen transierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reliquam partem hie-
mis se eorum copiis aluerunt.

§. 2. *gravitatem*, die Macht. — *redegerunt* = reddiderunt, eigentlich: sie haben sie herabgebracht, so daß sie nun schwächer sind. — §. 3. *causa*, hier die Lage.

III.

Marcus Tullius Cicero.

I.

Sicilien.

Cap. 1. Sicilien, Roms erste und wichtigste Provinz. Die Wichtigkeit derselben im Allgemeinen.

1. Quum omnium sociorum provinciarumque rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, plurimis iustissimisque de causis; primum, quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit, prima omnium, id quod ornamentum imperii est, provincia est appellata, prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare. 2. Sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum Romanum, ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, nunquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent. 3. Itaque maioribus nostris in Africam ex hac provincia gradus imperii factus est. Neque enim tam facile opes Carthagini tantae concidissent, nisi illud et rei frumentariae subsidium et receptaculum classibus nostris pateret. 4. Quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut, quos victoria populi Romani maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret. Deni-

III. Accus. in C. Verrem Lib. II, c. 1 — 3. — Cap. 1, §. 1. *iudices*, Cicero richtet diese Worte als Anwalt der Sicilier und als Ankläger des Verres an die Richter, welche über die Bedrückung Siciliens durch denselben aburtheilen sollten. — §. 4. *exornavit*, d. h. die geraubten Kunstschätze zurück

que ille ipse M. Marcellus, cuius in Sicilia virtutem hostes, misericordiam victi, fidem ceteri Siculi perspexerunt, non solum sociis in eo bello consuluit, verum etiam superatis hostibus temperavit. Urbem pulcherrimam, Syracusas, quae quum manu munitissima esset tum loci natura terra ac mari clauderetur, quum vi consilioque cepisset, non solum incolumem passus est esse, sed ita reliquit ornatam, ut esset idem monumentum victoriae, mansuetudinis, continentiae, quum homines viderent, et quid expugnasset, et quibus pepercisset, et quae reliquisset. Tantum ille honorem habendum Siciliae putavit, ut ne hostium quidem urbem ex sociorum insula tollendam arbitraretur.

Cap. 2. Die Vortheile der Provinz für die Römer insbesondre.

1. Itaque ad omnes res Sicilia provincia semper usus, ut, quidquid ex sese posset efferre, id non apud eos nasci sed domo nostrae conditum putaremus. 2. Quando illa frumentum, quod deberet, non ultro pollicita est? quando id, quod opus esse putaret, non ad diem dedit? quando id, quod imperaretur, recusavit? Itaque ille M. Cato Sapiens cellam penariam rei publicae nostrae, nutricem plebis Romanae Siciliam nominabat. 3. Nos vero experti sumus Italico maximo difficillimoque bello Siciliam nobis non pro penaria cella sed pro aerario illo maiorum vetere ac referto fuisse. Nam sine ullo sumptu nostro coriis, tunicis frumentoque suppeditato maximos exercitus nostros vestivit, aluit, armavit. 4. Quid? illa, quae forsitan ne sentiamus quidem, iudices, quanta sunt? quod multis locu-

gab, gerade wie in *amicitiam venissent* nichts anderes ist als: unterjocht worden waren. — *et se applicavit ad amicitiam*, es unterwarf sich. — *quae quum*, quae drückt den Grund aus, warum Marcellus Syracus mit Gewalt und List zugleich einnehmen mußte, daher der Coniunctiv *esset*, und *clauderetur*.

Cap. 2. §. 3. *Italico maximo difficillimoque bello*, bekannt unter dem Namen des Bundesgenoffenkriegs. — *armavit*, nämlich *coriis* zu den Schildern und Zelten. — *sentiamus*, dieser Coniunctiv steht bei Cicero aus Erinnerung an die Entstehung und eigentliche Bedeutung von *forsitan*.

pletioribus civibus utimur, quod habent propinquam, fidelem fructuosamque provinciam, quo facile excurrant, ubi libenter negotium gerant. Quos illa partim mercibus supeditandis cum quaestu compendioque dimittit, partim retinet, ut arare, ut pascere, ut negotiari libeat, ut denique sedes ac domicilium collocare. Quod commodum non mediocre populi Romani est, tantum civium Romanorum numerum tam prope ab domo tam bonis fructuosisque rebus detineri. 5. Et quoniam quasi quaedam praedia populi sunt vectigalia nostra atque provinciae, quemadmodum propinquis vos vestris praediis maxime delectamini, sic populo Romano iucunda suburbanitas est huiusce provinciae.

Cap. 3. Die Anhänglichkeit und Treue der Bewohner gegen Rom.

1. Iam vero hominum ipsorum, iudices, ea patientia, virtus frugalitasque est, ut proxime ad nostram disciplinam illam veterem, non hanc, quae nunc increbuit, videantur accedere. Nihil ceterorum simile Graecorum, nulla desidia, nulla luxuries; contra summus labor in publicis privatisque rebus, summa parsimonia, summa diligentia. 2. Sic porro nostros homines diligunt, ut his solis neque publicanus neque negotiator odio sit. 3. Magistratum autem nostrorum iniurias ita pertulerunt, ut nunquam ante hoc tempus ad aram legum praesidiumque vestrum publico consilio confugerint: tametsi et illum annum pertulerant, qui sic eos afflixerat, ut salvi esse non possent, nisi C. Marcellus quasi aliquo fato venisset, ut bis ex eadem familia salus Siciliae constitueretur, et post M. Antonii infinitum illud imperium senserant. Sic a maioribus suis acceperant, tanta populi Romani in Siculos esse beneficia, ut etiam iniurias nostrorum hominum perferendas putarent.

Cap. 3. §. 1. Die Präposition bei *hanc* ist nicht wiederholt, wie Lib. IV, 27. — §. 3. *tametsi et illum annum*, des Propractor M. Lepidus 673 und 74. Sein Nachfolger war C. Marcellus. — *infinitum*, d. h. seine Herrschaft als Befehlshaber gegen die Seeräuber erstreckte sich auf alle Provinzen eine Meile landeinwärts von der Seeküste.

II.

Die Verehrung der Ceres in Sicilien.

Cap. 1. Die Veranlassung dazu.

1. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex antiquissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc quum ceterae gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. 2. Nam et natas esse has in iis locis deas et fruges in ea terra primum repertas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eandem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore: qui locus, quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur. Quam quum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt: quas sibi quum ipsa praeferret, orbem omnem peragrasse terrarum. 3. Henna autem, ubi ea, quae dico, gesta esse memorantur, est loco perexcelso atque edito: quo in summo est aequata agri planities et aquae peremnes. Tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est. Quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni: locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru extitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacum-

II. C. Verr. IV, c. 48 — 49. — Cap. 1. §. 2. *Hennensium*, gewöhnlich *Ennensium* genannt. — §. 3. *perexcelso*, ein Wort, welches anderswärts nicht vorkommt. Liv. XXIV, 37 sagt: *Henna excelso loco ac praerupto undique sita*. — *quo in summo*, auf dessen Höhe, so weiter unten IV. *quam ad summam*. — *ab omni aditu* = *ex omni parte*. — *directa*, steil. Ähnlich Caes. d. b. c. 1, 45: *praeruptus locus erat omni ex parte directus*.

que in eo loco repente exstitisse: ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu.

Cap. 2. Die Beweise für die hohe Verehrung dieser Göttin.

1. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declarant; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam incoli custodiri que videatur. 2. Nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque attulisse; quantam esse religionem convenit eorum, apud quos eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est: Cererem antiquissimam placari debere. Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, quum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt. Tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis, ut, quum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur.

Cap 3. Die Bildsäule der Ceres und Proserpina.

1. Non obtundam diutius. Etenim iamdudum vereor,

Cap. 2. §. 2. *P. Mucio L. Calpurino cons.*, d. h. 133 a. Ch. n. 621 n. R. C. — *collegio decemvirali*, Liv. VI, 42. De decemviris sacrorum (vorzüglich zur Bewahrung der sibyllinischen Bücher) ex parte de plebe creandis legem pertulere, creati V patrum, V plebis. — *Cereris templum*. Es stand beim Circus maximus unter dem Aventin. —

Cap. 3. §. 1. *obtundam*, absolut in dem Sinne von beschwerlich fal-

ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a quotidiana dicendi consuetudine esse videatur. Hoc dico, hanc ipsam Cererem antiquissimam, religiosissimam, principem omnium sacrorum, quae apud omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac sedibus esse sublatam. 2. Qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea perampla atque praeclara, sed non ita antiqua. Ex aere fuit quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, perantiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissimum. Id sustulit, ac tamen eo contentus non fuit. 3. Ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla. His pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra simulacrum pulcherrime factum Victoriae. Hoc iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit.

III.

Die Stadt Syracus.

1. Urbem Syracusas maximam esse Graecarum, pulcherrimam omnium saepe audistis. Est, iudices, ita, ut dicitur. 2. Nam et situ est quum munito tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro ad aspectum; et portus habet prope in aedificatione aspectuque urbis inclusos, qui, quum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluunt. Eorum coniunctione pars oppidi, quae appellatur Insula, mari disiuncta angusto, ponte rur-

len. — hanc ipsam, i. e. Hennensem, daher auch princeps genannt. — §. 3. iste, nämlich Verres, dessen Raub- und Plünderungssystem in Sicilien Cicero schildert.

III. Verr. IV, 52 — 53. — Cap. 1. §. 2. in exitu, d. h. wenn man vom Meer kommt, am äußersten Ende des Hafens nach der Landseite zu. — disiuncta, löse auf: disiuncta est, sed ponte etc. suppl. zu disiuncta: cetera urbe et continenti.

sum adiungitur et continetur. 3. Ea tanta est urbs, ut ex quattuor urbibus maximis constare dicatur. 4. Quarum una est ea, quam dixi, Insula. Quae duobus portibus cincta in utriusque portus ostium aditumque proiecta est. In qua domus est, quae regis Hieronis fuit, qua praetores uti solent. In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae longe ceteris antecellant: Dianae una, et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. In hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusa est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium; qui fluctu totus operiretur, nisi munitione ac mole lapidum disiunctus a mari esset. 5. Altera autem est urbs Syracensis, cui nomen Achradina est; in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque egregium Iovis Olympii ceteraeque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. 6. Tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est. In qua gymnasium amplissimum est et complures aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. 7. Quarta autem est, quae, quia postrema coaedificata est, Neapolis nominatur. Quam ad summam theatrum est maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum.

IV.

R o m.

Cap. 1. Die gute Lage Roms als einer Landstadt in Bezug auf ihre Sicherheit,

1. Romulus urbi locum, quod est ei, qui diutur-

§. 5. *urbis partes*, scil. ad eandem rationem sunt. — §. 7. *Temenites*. Diesen Namen führte Apoll von dem ihm geweihten Temenos bei Syracus. —

IV. C. de republ. II, c. 3 — 6. —

nam rem publicam serere conatur, diligentissime providendum incredibili opportunitate delegit. 2. Neque enim ad mare admovit, quod ei fuit illa manu copiisque facillimum, ut in agrum Rutulorum Aboriginumve procederet aut in ostio Tiberino, quem in locum multis post annis rex Ancus coloniam deduxit, urbem ipse conderet. 3. Sed hoc vir excellenti providentia sensit ac vidit, non esse opportunissimos situs maritimos urbibus eis, quae ad spem diturnitatis conderentur atque imperii; primum, quod essent urbes maritimae non solum multis periculis oppositae sed etiam caecis. 4. Nam terra continens adventus hostium non modo expectatos sed etiam repentinos multis indiciis et quasi fragore quodam et sonitu ipso ante denuntiat. Neque vero quisquam potest hostis advolare terra, quin eum non modo adesse sed etiam, quis et unde sit, scire possimus. 5. Maritimus vero ille et navalis hostis ante adesse potest, quam quisquam venturum esse suspicari queat. Nec vero, quum venit, prae se fert, aut qui sit aut unde veniat aut etiam, quid velit, denique ne nota quidem ulla, pacatus an hostis sit, discerni ac iudicari potest.

Cap. 2. Die Vorzüge in Bezug auf die Sittlichkeit seiner Bewohner und ihren Wohlstand.

1. Est autem maritumis urbibus etiam quaedam corruptela ac demutatio morum: admisceantur enim novis sermonibus ac disciplinis et inportantur non merces solum adventiciae sed etiam mores, ut nihil possit in patriis institutis manere integrum. 2. Iam qui incolunt eas urbes, non haerent in suis sedibus, sed volucris semper spe et cogitatione rapiuntur a domo longius, atque etiam quum manent corpore, animo tamen excursant et vagantur. Nec vero ulla res magis labefactatam diu et Karthaginem et Corinthum pervertit

§. 2. *illa manu copiisque*, Ablativus des Umstandes (bei) oder instrument. — *in ostio Tiberino*, wo Ostia gegründet wurde.

Cap. 2. §. 1. *demutatio*, d. h. eine Veränderung zum Schlimmen, Verfall. — §. 2. *excursant*, seltenes Wort für *excurrunt*. —

aliquando, quam hic error ac dissipatio civium, quod mercandi cupiditate et navigandi et agrorum et armorum cultum reliquerant. 3. Multa etiam ad luxuriam incitamenta perniciose civitatibus suppeditantur mari, quae vel capiuntur vel inportantur, atque habet etiam amoenitas ipsa vel sumptuosas vel desidiosas illecebras multas cupiditatum. 4. Et quod de Corintho dixi, id haud scio an liceat de cuncta Graecia verissime dicere. Nam et ipsa Peloponnesus fere tota in mari est nec praeter Phliuntios ulli sunt, quorum agri non contingant mare, et extra Peloponnesum Aenianes et Dores et Dolopes soli absunt a mari. Quid dicam insulas Graeciae? quae fluctibus cinctae natant paene ipsae simul cum civitatum institutis et moribus. Atque haec quidem, ut supra dixi, veteris sunt Graeciae. Coloniarum vero quae est deducta a Graecis in Asiam, Thraciam, Italiam, Africam, praeter unam Magnesiam, quam unda non alluat? Nam et barbaris quidem ipsis nulli erant antea maritimi praeter Etruscos et Poenos; alteri mercandi causa, latrocinandi alteri. Quae causa perspicua est malorum commutationumque Graeciae propter ea vitia maritimarum urbium, quae ante paullo perbrevis attigi. 5. Sed tamen in eis vitiis inest illa magna commoditas, et quod ubique gentium est ut ad eam urbem, quam incolas, possit adnatare et rursus, ut id, quod agri efferrant sui, quascumque velint in terras, portare possint ac mittere. 6. Qui potuit igitur divinius et utilitates complecti maritimas Romulus et vitia vitare? quam quod urbem perennis annis et aequabilis et in mare late influen-

error — errores, Irrfahrten. S. Verr. IV, 49. — §. 3. *desidiosas*, desidiosam dicemus, quia desidiosos facit. Ad Herenn. IV, 32. — §. 4. *ut supra dixi*, das heißt gleich weiter oben in den Worten: de Corintho und de cuncta Graecia. — *Graecis*, ausdrucksvollere, gewähltere Form für Graecis. — *alteri mercandi causa*, d. h. Poeni, *latrocinandi alteri*, d. h. Etrurii, deren Seeräubereien Cicero auch im Hortensius erwähnt hat, wie Servius ad Aen. VIII, 479 berichtet. — §. 5. *quod ubique gentium est* ist Subject und der Genitiv gentium abhängig von quod, das Ganze daher so viel als quocumque homines sunt. —

tis posuit in ripa, quo possit urbs et accipere ex mari, quo egeret, et reddere, quo redundaret, eodemque ut flumine res ad victum cultumque maxime necessarias non solum mari absorberet sed etiam invectas acciperet ex terra; ut mihi jam tum divinasse ille videatur, hanc urbem sedem aliquando et domum summo esse imperio praebituram. Nam hanc rerum tantam potentiam non ferme facilius ulla alia in parte Italiae posita urbs tenere potuisset.

Cap. 3. Die natürliche Festigkeit der Stadt äussern Feinden gegenüber und ihre gesunde Lage.

1. Urbis autem ipsius nativa praesidia, quis est tam negligens, qui non habeat animo notata planeque cognita? Cuius is est tractus ductusque mari cum Romuli tum etiam reliquorum regum sapientia definitus ex omni parte arduis praeruptisque montibus, ut unus aditus, qui esset inter Esquilinum Quirinalemque montem, maximo aggere obiecto, fossa cingeretur vastissima atque ut ita munita arx circumiectu arduo et quasi circumciso saxo niteretur, ut etiam in illa tempestate horribili Gallici adventus incolumis atque intacta permanserit. 2. Locumque dilegit et fontibus abundantem et in regione pestilenti salubrem. Colles enim sunt, qui quum perflantur ipsi, tum afferunt umbram vallibus.

V.

Die Demagogen, Roms innere Feinde; oder Charakteristik der Genossen Catilinas.

Cap. 1. Die von Schulden gedrückten Grundbesitzer.

1. Exponam vobis, Quirites, ex quibus generibus ho-

§. 6. *mari* d. h. vom Meer her im Gegensatz zu *ex terra*; daher keine Tautologie von *accipere ex mari*. —

Cap. 3. §. 1. *Gallici adventus*, Anspielung auf die Eroberung Roms durch die Gallier unter Brennus im Jahr 389 v. Chr.

V. Catilin. II., c. 8—10.

§. 1. *Quirites*, Anrede an die vom Consul Cicero nach Catilinas Flucht aus Rom versammelten Römer.

minum istae copiae comparentur, deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, adferam. 2. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum omnium species est honestissima, sunt enim locupletes; voluntas vero et causa impudentissima. 3. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis et dubites de possessione detrahere, acquirere ad fidem? Quid enim exspectas? Bellum? Quid? Ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas novas? 4. Errant, qui istas a Catilina exspectant. Meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. 5. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturi. 6. Alterum genus est eorum, qui, quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. 7. Quibus hoc praecipendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent se id,

§. 3. *acquirere ad fidem*. i. e. pecuniam solvendam. *acquirere* = herbeis-
schaffen. — *tabulas novas*, auctionarias. Cic. de Off. II. 24. Nunquam
vehementius actum est quam me consule, ne solveretur, (Catilina ver-
sprach neue Schuldbücher, d. h. Erlass der alten Schulden. Sall. Cat. c.
22), armis et castris tentata res est ab omni genere hominum et or-
dine: quibus sic restiti, ut hoc tantum malum de republica tollere-
tur. Nunquam nec maius aes alienum fuit nec melius nec facilius
dissolutum est: fraudandi enim spe sublata solvendi necessitas con-
secuta est, d. h. dadurch, daß die Besitzungen zum Anschlag kamen und
in Auktionsverzeichnisse (*tabulas auctionarias*) eingetragen wurden. — §. 4.
fructibus, d. h. durch die Einkünfte.

quod conantur, consequi posse: primum omnium, me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae, deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, maximam multitudinem, magnas praeterea copias militum, deos denique immortalis huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrumae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturos. 9. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupierunt, consules se aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod, si adepti sunt, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse? 10. Tertium genus est aetate iam adfectum sed tamen exercitatione robustum; quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit, quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum sentio. Sed tamen hi sunt coloni, qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hi, dum aedificant tamquam beati, dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit his ab inferis excitandus. 11. Qui etiam nonnullos agrestis, homines tenuis atque egentis, in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt, quos ego utrosque, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono. 12. Sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor iniustus est civitati, ut iam ista non modo homines sed ne pecudes quidem passurae esse videantur. 13. Quartum genus est sane varium et mistum et turbulentum; qui iam pridem premuntur, qui numquam emergent, qui partim inertia partim male gerendo negotio partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus

§. 10. *Manlius* sc. C. Manlius Acidinus. — *Sulla* zu Faesulae und Arretium. — §. 13. *turbulentum*, ungeordnet, weil er varium und mistum ist.

bonorum defatigati permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. 14. Hosce ego non tam milites acris quam infitiores lentos esse arbitror. 15. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant, sed ita ut non modo civitas sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intelligo, quamobrem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur.

Cap. 2. Verbrecher und Liederliche mancher Art.

1. Quintum genus est paricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum, quos ego a Catilina non revoco. Nam neque divelli ab eo possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos capere carcer non possit. 2. Postremum autem genus est non solum numero, verum etiam genere ipso ac vita, quod proprium est Catilinae, de eius delectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo, nitidos, aut imberbis aut bene barbatos videtis, manicatis ac talaribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis coenis expromitur. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare, et amari, neque cantare et psallere, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerant. Qui, nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarium futurum. 3. Verumtamen quid sibi isti miseri volunt? Num suas secum mulerculas sunt in castra ducturi? Quemadmodum autem illis carere poterunt his praesertim iam noctibus? Quo autem pacto illi Apenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant,

Cap. 2. §. 2. *manicatis et talaribus tunicis*. Lange Ärmel und bis auf die Ferse herabrollende weite Tuniken galten als Zeichen von Luxus und Weichlichkeit. — *antelucanis coenis*, d. h. welche die ganze Nacht bis an frühen Morgen dauerten.

quod nudi in conviviis saltare didicerunt. 4. O bellum magno opere pertimescendum, quum hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam.

VI.

Ein Tag aus dem Leben eines vornehmen Römers.

Cicero Paeto.

1. Dupliciter delectatus sum tuis literis, et quod ipse risi et quod te intellexi iam posse ridere. Me autem a te ut scurram velitem malis oneratum esse non moleste tuli. 2. Illud doleo, in ista loca venire me, ut constitueram, non potuisse; habuisses enim non hospitem sed contubernalem. At quem virum? Non eum, quem tu es solitus promulside conficere. Integram famem ad ovum afferro. Itaque usque ad assum vitulinum opera perducitur. 3. Illa mea, quae solebas antea laudare: „o hominem facilem, o hospitem non gravem“ abierunt. Nam omnem nostram de re publica curam, cogitationem de dicenda in senatu sententia, commentationem caussarum abieciimus. 4. In Epicuri nos adversarii nostri castra coniecimus, nec tamen ad hanc insolentiam sed ad illam tuam lautitiam; veterem

VI. ad Famil. IX, 20. — L. *Papirius Paetus*, war gelehrt, vielleicht ein Epikureer, scherzhaft und witzig und dem Cicero aufrichtig ergeben. — Dieser Brief an ihn ist geschrieben zur Zeit von Cäsars Herrschaft in Rom 46 v. Chr. G. — Cap. 1. §. 1. *malis*. Paetus hatte dem Cicero Äpfel (*mala*) geschickt, doch bedeuten *mala* auch lose Reden, *maledicta*. Daher das Wortspiel. — §. 2. *in ista loca*, wo deine Villa ist. — *contubernalem*, einen Cinquartirten. — *conficere*, soviel als zur Ruhe bringen, sättigen. — *integram famem*. Die Promulsis hat nichts gefruchtet. — *opera perducitur*, die Arbeit (des Essens) wird durchgeführt. — §. 3. *Illam meam*, i. e. *propria*, Eigenthümlichkeit. — *facilem*, leicht zu befriedigend. — *causae*, die zu führenden Rechtshändel. — §. 4. *adversarii nostri*. Cicero war in der Philosophie ein Schüler des Philo von Larissa, welcher der mittlern Akademie angehörte, die der Epikurischen Philosophie zum Theil feindlich gegenüberstand. — *coniecimus*, mit mehreren andern vornehmen Römern jener Zeit. — *hanc insolentiam*, nämlich, wie man sie jetzt im Essen zeigt. — *lautitia*, seine Küche.

dico, quum in sumptum habebas, etsi nunquam plura praedia habuisti. 5. Proinde te para, cum homine et edaci tibi res est et qui iam aliquid intelligat; ὀψιμαθεῖς autem homines scis quam insolentes sint. Dediscendae tibi sunt sportellae et artolagani tui. 6. Nos iam ex artibus tantum habemus, ut Verrium tuum et Camillum — qua munditia homines! qua elegantia! — vocare saepius audeamus. Etiam Hirtio coenam dedi sine pavone; tamen in ea coena cocus meus praeter ius fervens nihil potuit imitari. 7. Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi et bonos viros multos, sed tristes, et hos laetos victores, qui me quidem perofficiose et peramanter observant. 8. Ubi salutatio defluxit, literis me involvo aut scribo aut lego. Veniunt etiam, qui me audiunt quasi doctum hominem, quia paullo sum quam ipsi doctior. 9. Inde corpori omne tempus datur. Patriam eluxi iam et gravius et diutius quam ulla mater unicum filium. 10. Sed cura, si me amas, ut valeas, ne ego te iacente bona tua comedim. Statui enim tibi ne aegroto quidem parcere.

VII.

Die Vergnügungen zu Rom.

M. Cicero S. D. M. Mario.

1. Si te dolor aliqui corporis aut infirmitas valetudi-

in sumptum habebas, du hattest etwas aufzuwenden. — *plura praedia habuisti*. Durch ein Gesetz Cäsars hatten die Gläubiger von ihren Schuldern Güter und zwar in dem frühern höhern Werthe, als sie dormalen standen, annehmen müssen und daher viele Güter, aber trotzdem große Einbußen. — §. 5. *aliquid intelligat*, d. h. von guter Küche. — ὀψιμαθεῖς, sero discentes. — §. 6. *artibus*, die Theorie, hier die Kochkunst. — *Verrius-Camillus*, beides mehrfach in Briefen erwähnte gute Freunde Ciceros. — *qua munditia*, nette und geschmackvolle Leute. — *vocare*, d. h. zu Tische. — *ius fervens*, heiße Brühe. — §. 7. *tristes*, die Patrioten trauerten über den Untergang der alten Republik unter Cäsar. — *hos victores*, nämlich Caesarianos. — *involvo*, hier: ich verkrieche, vertiefe mich in die Literatur.

VII. C. ad Famil. VII, 1. Dieser Brief ist 9 Jahre früher, 55

nis tuae tenuit, quo minus ad ludos venires, fortunae magis tribuo quam sapientiae tuae; sin haec, quae ceteri mirantur, contemnenda duxisti et, quum per valetudinem posses, venire tamen noluisti, utrumque laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse, quum ea, quae sine caussa mirantur alii, neglexeris. 2. Modo ut tibi constiterit fructus otii tui, quo quidem tibi perfrui mirifice licuit, quum esses in ista amoenitate paene solus relictus. Neque tamen dubito, quin tu ex illo cubiculo tuo, ex quo tibi Stabianum perforasti et patefecisti Misenum, per eos dies matutina tempora lectiunculis consumpseris, quum illi interea, qui te istic reliquerunt, spectarent communes mimos semisomni. Reliquas vero partes diei tu consumebas iis delectationibus, quas tibi ipse ad arbitrium tuum compararas. 3. Nobis autem erant ea perpetienda, quae scilicet Sp. Maecius probavisset. Omnino, si quaeris, ludi apparatissimi sed non tui stomachi, coniecturam enim facio de meo. 4. Nam primum honoris caussa in scenam redierant ii, quos ego honoris caussa de scena deesse arbitrabar. Deliciae vero tuae, noster Aesopus, eiusmodi fuit, ut ei desi-

v. Ch. G. 699 n. R. G. geschrieben, als Pompejus das zweite Mal mit dem Crassus Consul war und bei Einweihung des Tempels der Venus Victrix und des von ihm erbauten Theaters dem Volke glänzende Spiele gab. — Sie bestanden aus Griechischen und Römischen Schauspielen, unter denen sich zwei Trauerspiele, die Glytämnestra von Atticus und das trojanische Pferd von Livius Andronicus befanden, und aus Wettkämpfen der Krieger (Athleten). Im Circus oder Hippodromus gab es außer einem Pferderennen täglich 2 Jagden, wobei 500 Löwen erlegt wurden und 18—20 Elephanten kämpften. — Er ist geschrieben an Marius, einen reichen, vom Bodagra geplagten Mann, der auf seinen Gütern ein ruhiges Leben führte. —

§. 2. *constiterit fructus*, wegen deiner Gesundheit gesichert blieb. — *amoenitate*, Abstr. pro conr. *amoena villa tua Pompeiana*. — *Stabianum perforasti*, *prospectum in Stabianum agrum*, du hast die Aussicht dahin durchbrechen lassen. Marius konnte aus seiner Villa bei Pompeji gegen Mittag bis in die Gegend von Stabiä und gegen Abend bis nach dem Vorgebirge Misenum sehen. — *communes mimos*, d. h. Allen bekannte. — §. 3. *quae scilicet Sp. Maecius*, *Sp. Maecius Tarpä*, als strenger Beurtheiler von Gedichten bekannt, daher hier ironisch (scilicet). — §. 4. *deliciae*, abstr. pro conr., Liebling. — *Aesopus*. Der größte tragische Schauspieler jener Zeit.

nere per omnes homines liceret. Is iurare quum coepisset, vox eum defecit in illo loco: si sciens fallo. 5. Quid tibi ego alia narrem? nosti enim reliquos ludos. Quid? ne id quidem leporis habuerunt, quod solent mediocres ludi: apparatus enim spectatio tollebat omnem hilaritatem, quo quidem apparatu non dubito quin animo acquissimò carueris. Quid enim delectationis habent sexcenti muli in Clytaemnestra? aut in Equo Troiano craterarum tria millia? aut armatura varia peditatus et equitatus in aliqua pugna? quae populorum admirationem habuerunt, delectationem tibi nullam attulissent. 6. Quodsi tu per eos dies operam dedisti Protopeni tuo, dummodo is tibi quidvis potius quam orationes meas legerit: nae tu haud paullo plus quam quisquam nostrum delectationis habuisti. Non enim te puto Graecos aut Oscos ludos desiderasse, praesertim quum Oscos ludos vel in senatu vestro spectare possis, Graecos ita non ames, ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. 7. Nam quid ego te athletas putem desiderare, qui gladiatores contempseris? in quibus ipse Pompeius confite-
tur se et operam et oleum perdidisse. 8. Reliquae sunt venationes binae per dies quinque, magnificae, nemo negat, sed quae potest homini esse polito delectatio, quum aut homo imbecillus a valentissima bestia laniatur aut praeclara bestia venabulo transverberatur? Quae tamen, si videnda sunt, saepe vidisti, neque nos, qui haec spectamus,

§. 5. *craterarum*, wie sie den Göttern geschenkt wurden. Hier also wahrscheinlich beim Festzuge über Trojas Eroberung mit aufgeführt. — *Protopeni*, dem Anagnosten oder Vorleser des Marius. — §. 6. *Graecos*. Griechische Pantomimen, *dramata Satyrica*, welche Cicero nicht liebte. — *in senatu vestro*. Deine Municipalstadt, wo die Decurionen vielleicht auch einen gemeinen Dialekt (oscisch) sprachen und wider Willen possierliche Scenen aufführten. — *via Graeca*, vielleicht ein noch von den Griechen, (das Landgut lag im vormaligen Großgriechenland) angelegter Weg, wogegen es jetzt Römische Pflasterstraßen gab, welche Marius vorzog. — §. 7. *oleum*. Die nackten Athleten salbten sich mit Del, um beim Ringen den Gegnern besser zu entweichen, daher konnte Cicero das Sprichwort hier im eigentlichen Sinne brauchen.

quidquam novi vidimus. 9. Extremus elephantorum dies fuit; in quo admiratio magna vulgi atque turbae, delectatio nulla exstitit, quin etiam misericordia quaedam consecuta est atque opinio eiusmodi, esse quandam illi beluae cum genere humano societatem. 10. His ego tamen diebus, ludis scenicis, ne forte videar tibi non modo beatus sed liber omnino fuisse, dirupi me paene in iudicio Galli Caninii, familiaris tui. Quod si tam facilem populum haberem, quam Aesopus habuit, libenter me hercule artem desinerem tecumque et cum similibus nostri viverem. Nam me quum antea taedebat, quum et aetas et ambitio me hortabatur et licebat denique, quem nolebam, non defendere; tum vero hoc tempore vita nulla est. Neque enim fructum ullum laboris exspecto et cogor nunquam homines non optime de me meritos rogatu eorum, qui bene meriti sunt, defendere. 11. Itaque quaero causas omnes aliquando vivendi arbitrato meo teque et istam rationem otii tui et laudo vehementer et probo quodque nos minus intervisis, hoc fero animo aequiore, quod, si Romae esses, tamen neque nos lepore tuo neque te, si qui est in me, meo frui liceret propter molestissimas occupationes meas. Quibus si me relaxaro — nam, ut plane exsolvam, non postulo — te ipsum, qui multos annos nihil aliud commentaris, docebo profecto, quid sit humaniter vivere. 12. Tu modo istam imbecillitatem valetudinis tuae sustenta et tuere, ut facis, ut nostras villas obire et mecum simul lecticula concursare possis. 13. Haec ad te pluribus verbis scripsi, quam soleo, non otii abundantia sed amoris erga te, quod me quadam epistola subinvitaras, si memoria tenes, ut ad te aliquid eiusmodi scriberem, quo minus te praetermisisse ludos poeniteret. Quod si assecutus

§. 10. *ludis scenicis*. Die vom Pompejus gegebenen Spiele waren nicht die alljährlichen, sondern außerordentliche, daher konnte während der Zeit Gericht gehalten werden. — *liber*, geschäftsfrei. — *Galli Caninii*. Er war 698 Volkstribun und Anhänger des Pompejus, sowie Freund des Cicero. — §. 12. *istam imbecillitatem valetudinis tuae sustenta*, sustenta valetudinem tuam quamvis imbecillem. — *concursare*, herumtrotten.

sum, gaudeo, sin minus, hoc me tamen consolor, quod posthac ad ludos venies nosque vises neque in epistolis relinques meis spem aliquam delectationis tuae.

VIII.

Die Freuden des Landmanns.

Cap. 1. Der Anblick der Natur gewährt schon die reinsten Freuden.

1. Venio nunc ad voluptates agricolarum, quibus ego incredibiliter delector; quae nec ulla impediuntur senectute et mihi ad sapientis vitam proxume videntur accedere. Habent enim rationem cum terra, quae nunquam recusat imperium nec unquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore. Quamquam me quidem non fructus modo sed etiam ipsius terrae vis ac natura delectat. 2. Quae quum gremio mollito et subacto sparsum semen excepit, primum id occoecatum cohibet — ex quo occatio, quae hoc efficit, nominata est —, deinde tepefactum vapore et compressu suo diffundit et elicit herbescentem ex eo viriditatem. Quae nixa fibris stirpium sensim adolescit culmoque erecta geniculato vaginis iam quasi pubescens includitur. E quibus quum emersit, fundit frugem spici ordine structam et contra avium minorum morsus munitur vallo aristarum. 3. Quid ego vitium ortus, satus, incrementa commemorem? Satiari delectatione non possum; ut meae senectutis quietem oblectamentumque noscatis. Omitto enim vim ipsam omnium, quae generantur e terra: quae ex fici tantulo grano aut ex acino vinaceo aut ex ceterarum frugum ac stirpium minutissimis seminibus tantos truncos ramosque procreet. Malleoli, plantae, sarmenta, viviradi-

III. C. Cato Maior. c. 15 — 17. Cap. 1. §. 1. *senectute*. Der alte Cato spricht darüber als von einem Genusse, welcher dem Greisenalter verbleibe. — *imperium*, nämlich des Landmanns. — §. 2. *occoecatum*, obcaecatum d. h. tectum. —

ees, propagines nonne ea efficiunt, ut quemvis cum admiratione delectent? 4. Vitis quidem, quae natura caduca est et, nisi fulta sit, fertur ad terram, eadem, ut se erigat, claviculis suis quasi manibus, quidquid est nacta, complectitur, quam serpentem multiplici lapsu et erratico, ferro amputans, coërcet ars agricolarum, ne silvescat sarmentis et in omnes partes nimia fundatur. Itaque incunte vere in iis, quae relictæ sunt, existit tanquam ad articulos sarmentorum ea, quae gemma dicitur, a qua oriens uva sese ostendit. Quae et succo terrae et calore solis auge-scens primo est peracerba gustatu, deinde maturata dulcescit vestitaque pampinis nec modico tepore caret et nimios solis defendit ardores, qua quid potest esse quum fructu laetius tum adspectu pulchrius? Cuius quidem non utilitas me solum, ut ante dixi, sed etiam cultura et ipsa natura delectat: adminiculorum ordines, capitum iugatio, religatio et propagatio vitium sarmentorumque ea, quam dixi, aliorum amputatio, aliorum immissio.

Cap. 2. Die angenehmen und nützlichen Arbeiten des Landmanns.

1. Quid ego irrigationes, quid fossiones agri repastinationesque proferam, quibus fit multo terra fecundior? 2. Quid de utilitate loquar stercorandi? — dixi in eo libro, quem de rebus rusticis scripsi — de qua doctus Hesiodus ne verbum quidem fecit, quum de cultura agri scriberet. At Homerus, qui multis, ut mihi videtur, ante seculis fuit, Laërtem lenientem desiderium, quod capiebat e filio, colentem agrum et eum stercorantem facit. 3. Nec vero segetibus solum et pratis et vineis et arbustis res rusticae laetae sunt sed hortis etiam et pomariis, tum pecudum pastu, apium examinibus, florum omnium varietate. 4. Nec consitiones modo delectant sed etiam insitiones,

§. 4. *capitum*, d. h. extremarum partium = der Ranken. — *immissio*, Einsenkung oder Eingrabung in die Furche, damit sie Wurzeln fasse. —

Cap. 2. §. 2. *libro de re rust. c. 5.* — *capiebat e filio*, i. e. absente, d. h. aus der Abwesenheit des Sohnes. — *stercorantem*. Hom. Odyss.

quibus nihil invenit agricultura sollertius. 5. Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea, quae dixi, fuisse sentio longiora. Ignoscetis autem; nam et studio rerum rusticarum provectus sum et senectus est natura loquacior; ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare. 6. Ergo in hac vita M'. Curius, quum de Samnitibus, de Sabinis, de Pyrrho triumphasset, consumpsit extremum tempus aetatis, cuius quidem ego villam contemplans — abest enim non longe a me — admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam vel temporum disciplinam. Curio ad focum sedenti magnum auri pondus Samnites quum attulissent, repudiati sunt. Non enim aurum habere praeclarum sibi videri dixit sed iis, qui haberent aurum, imperare. Poteratne tantus animus non efficere iucundam senectutem? 7. Sed venio ad agricolas, ne a me ipso recedam. In agris erant tum senatores, id est, senes; siquidem aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum. Cuius dictatoris iussu magister equitum C. Servilius Ahala Sp. Maelium regnum appetentem, occupatum interemit. 8. A villa in senatum arcessebantur et Curius et ceteri senes: ex quo, qui eos arcessebant, viatores nominati sunt. Num igitur horum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione oblectabant?

Cap. III. Wohlleben folgt dieser Beschäftigung.

1. Mea quidem sententia haud scio, an ulla beatior possit esse neque solum officio, quod hominum generi universo cultura agrorum est salutaris, sed etiam delectatione, quam dixi, et saturitate copiaque rerum omnium, quae ad victum hominum, ad cultum etiam deorum pertinent, ut, quoniam haec quidam desiderant, in gratiam

XXIV, 227. λιστρεύοντα φυτόν d. h. circumfodientem, doch nicht stercorantem. — §. 5. studio r. rust. provectus sum, d. h. longius. — a me, i. e. a mea villa. — §. 7. occupatum interemit, d. h. occupavit = praeoccupavit oder praevenit et interemit.

iam cum voluptate redeamus. 2. Semper enim boni assidue domini referta cella vinaria, olearia, etiam penaria est villaque tota locuples est, abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle. Iam hortum ipsi agricolae succidiam alteram appellant. Conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio. 3. Quid de pratorum viriditate aut arborum ordinibus aut vinearum olivetorumve specie dicam? Brevi praecidam: agro bene culto nihil potest esse nec usu uberius nec specie ornatus. 4. Ad quem fruenum non modo non retardat, verum etiam invitat atque allecat senectus. Ubi enim potest illa aetas aut calescere vel apricatione melius vel igni aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Sibi igitur habeant arma, aibi equos, sibi hastas, sibi clavam et pilam, sibi natationes atque cursus: nobis senibus ex lusionibus multis talos relinquant et tesseras. Id ipsum tamen, ut lubebit; quoniam sine his beata esse senectus potest.

Cap. IV. Es ist daher eine königliche Beschäftigung.

1. Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt, quos legite, quaeso, studiose, ut facitis. Quam copiose ab eo agricultura laudatur in eo libro, qui est de tuenda re familiari, qui *Oeconomicus* inscribitur. Atque, ut intelligatis nihil ei tam regale videri quam studium agri colendi, Socrates in eo libro loquitur cum Critobulo: Cyrum minorem, Persarum regem, praestantem ingenio atque imperii gloria, quum Lysander Lacedaemonius, vir summae virtutis, venisset ad eum Sardis eique dona a sociis attulisset, et ceteris in rebus communem erga Lysandrum atque humanum fuisse et ei quendam consaeptum agrum,

Cap. 3. §. 2. *aucupium atque venatio supervacanei operis*, d. h. einer landwirthschaftlichen Nebenbeschäftigung.

§. 4. *clavam et pilam*, Anspielung auf eine militärische Übung: mit allen Kräften, doch nicht ohne Geschick auf eine hölzerne Kugel zu schlagen.

Cap. 4. §. 1. *Cyrum minorem*. Cyrus minor, Sohn des Darius Nothus. Diesen besuchte Lysander, als er zu Ephesus verweilte, in Sardes. Plut. Lys. c. 9. — *Persarum rex* — heißt er als königl. Prinz.

diligenter consitam, ostendisse. Quum autem admiraretur Lysander et proceritates arborum et directos in quincuncem ordines et humum subactam atque puram et suavitatem odorum, qui afflarentur e floribus, tum cum dixisse, mirari se non modo diligentiam sed etiam sollertiam eius, a quo essent illa dimensa atque descripta, et ei Cyrum respondisse: Atqui ego omnia ista sum dimensus; mei sunt ordines, mea descriptio; multae etiam istarum arborum mea manu sunt satae. Tum Lysandrum, intuentem purpuram eius et nitorem corporis ornatumque Persicum multo auro multisque gemmis dixisse: Rite vero te, Cyre, beatum ferunt, quoniam virtuti tuae fortuna coniuncta est.

IX.

Die Herrlichkeit der Schöpfung.

1. Licet iam remota subtilitate disputandi oculis quodam modo contemplari pulchritudinem rerum earum, quas divina providentia dicimus constituta. 2. Ac principio terra universa cernatur locata in media sede mundi, solida et globosa et undique ipsa in sese nutibus suis conglobata, vestita floribus, herbis, arboribus, frugibus, quorum omnium incredibilis multitudo insatiabili varietate distinguitur. 3. Adde huc fontium gelidas perennitates, liquores perlucidos amnium, riparum vestitus viridissimos, speluncarum concavas altitudines, saxorum asperitates, impendentium montium altitudines immensitatesque camporum. 4. Adde etiam reconditas auri argentique venas infinitamque vim marmoris. 5. Quae vero et quam varia genera bestiarum vel cicurum vel ferarum! qui volucrum lapsus atque cantus! qui pecudum pastus! quae vita silvestrium!

dimensa abgemessen und abgesteckt. — *nitor corporis*, geschmackvolles Aeußere. —

IX. de Nat. Deor. II. 39 — 40.

§. 2. *nutibus suis conglobata*, die sich durch ihre Schwerkraft Neigung nach sich) in sich selbst zusammenrundet. — *insatiabili varietate*, Breviloquenz für varietate, qua contemplanda satiari non possumus. —

6. Quid iam de hominum genere dicam? qui quasi cultores terrae constituti non patiuntur eam nec immanitate beluarum efferari nec stirpium asperitate vastari, quorumque operibus agri, insulae litoraue collucent distincta tectis et urbibus. Quae si ut animis sic oculis videre possemus, nemo cunctam intuens terram de divina ratione dubitaret. 7. At vero quanta maris est pulchritudo! quae species universi! quae multitudo et varietas insularum! quae amoenitates orarum ac litorum! quot genera quamque disparia partim submersarum partim fluitantium et innantium bestiarum partim ad saxa nativis testis inhaerentium! Ipsum autem mare sic terram appetens litoribus eludit, ut una ex duabus naturis conflata videatur. 8. Exin mari finitimus aër die et nocte distinguitur isque tum fusus et extenuatus sublime fertur, tum autem in nubes concretus cogitur humoremque colligens terram auget imbribus, tum effluens huc et illuc ventos efficit. Idem annuas frigorum et calorum facit varietates idemque et volatus alitum sustinet et spiritu ductus alit et sustentat animantes. 9. Restat ultimus et a domiciliis nostris altissimus omnia cingens et coercens caeli complexus, qui idem aether vocatur, extrema ora et determinatio mundi; in quo cum admirabilitate maxima igneae formae cursus ordinatos definiunt.

X.

Sonne und Mond.

1. Equibus sol, cuius magnitudine multis partibus terra superatur, circum eam ipsam volvitur isque oriens et occidens diem noctemque conficit et modo accedens, tum autem recedens binas in singulis annis reversiones ab extremo contrarias facit, quarum intervallo tum quasi tristitia quadam contrahit terram tum vicissim laetificat, ut cum caelo hilarata videatur. 2. Luna autem, quae est, ut ostendunt mathematici, maior quam dimidia pars terrae, iisdem

§. 6. *vastari*, d. h. vastam fieri = wüßt werden.

§. 7. *eludit*, d. h. macht dem Spiele der Wellen ein Ende. — §. 9. *definiunt* = conficiunt, zurücklegen.

spatiis vagatur, quibus sol, sed tum congregiēns cum sole tum digrediēns, et eam lucem, quam a sole accepit, mittit in terras et varias ipsa mutationes lucis habet atque etiam tum subiecta atque opposita soli radios eius et lumen obscurat, tum ipsa incidens in umbram terrae, quum est e regione solis, interpositu interiectuque terrae repente deficit.

XI.

Der Mensch und sein innerer Bau in Betreff seiner Ernährung.

1. Hic quaerat quispiam, cuiusnam causa tantarum rerum molitio facta sit; arborumne et herbarum? quae quamquam sine sensu sunt, tamen a natura sustentur. At id quidem absurdum est. An bestiarum? Nihilo probabilius, deos mutorum et nihil intelligentium causa tantum laborasse. Quorum igitur causa quis dixerit effectum esse mundum? Eorum scilicet animantium, quae rationē utuntur. Hi sunt dii et homines, quibus profecto nihil est melius; ratio est enim, quae praestat omnibus. Ita fit credibile deorum et hominum causa factum esse mundum quaeque in eo sint omnia; faciliusque intelligetur a diis immortalibus hominibus esse provisum, si erit tota hominis fabricatio perspecta omnisque humanae naturae figura atque perfectio. 2. Nam quum tribus rebus animantium vita teneatur, cibo, potione, spiritu; ad haec omnia percipiēda os est aptissimum, quod adiunctis naribus spiritu augetur. 3. Dentibus autem in ore constructis manditur atque ab his extenuatur et molitur cibus. Eorum adversi acuti morsu dividunt escas, intimi autem conficiunt, qui genuini vocantur. 4. Quae confectio etiam a lingua adiuvari videtur. 5. Linguam autem ad radices eius haerens excipit stomachus, quo primum illabuntur ea, quae accepta sunt ore. Is utraque ex parte tonsillas attingens palato

extremo atque intimo terminatur. Atque is agitatione et motibus linguae quum depulsum et quasi detrusum cibum accepit, depellit. Ipsius autem partes eae, quae sunt infra, quam id, quod devoratur, dilatantur, quae autem supra, contrahuntur. 6. Sed quum aspera arteria, sic enim a medicis appellatur, ostium habeat adiunctum linguae radicibus paullo supra, quam ad linguam stomachus annectitur, eaque ad pulmones usque pertineat excipiatque animam eam, quae ducta sit spiritu, eandemque a pulmonibus respiret et reddat; tegitur quasi quodam operculo, quod ob eam causam datum est, ne, si quid in eam cibi forte incidisset, spiritus impediretur. 7. Sed quum alvi natura subiecta stomacho cibi et potionis sit receptaculum, pulmones autem et cor extrinsecus spiritum adducant; in alvo multa sunt mirabiliter effecta, quae constat fere e nervis. Est autem multiplex et tortuosa arcetque et continet, sive illud aridum est sive humidum, quod recepit, ut id mutari et concoqui possit, eaque tum adstringitur, tum relaxatur atque omne, quod accepit, cogit et confundit, ut facile et calore, quem multum habet, et terendo cibo et praeterea spiritu omnia cocta atque confecta in reliquum corpus dividantur. 8. In pulmonibus autem inest raritas quaedam et assimilis spongiis mollitudo ad hauriendum spiritum aptissima, qui tum se contrahunt adspirantes tum respiratu dilatant, ut frequenter ducatur cibus animalis, quo maxime aluntur animantes.

Cap. II. Anderweite Vorzüge seines Körperbaus.

1. Quae spiritu in pulmones anima ducitur, ea calescit primum ab ipso spiritu, deinde contagione pulmonum, ex eaque pars redditur respirando, pars concipitur cordis parte quadam, quam ventriculum cordis appellant. 2. Cui

§. 5. *infra, quam id* = *infra id.* — §. 6. *operculo.* Sein Name ist *epiglottis.* — §. 8. *adspirantes* — Luft einziehen d. h. einathmen. — *respiratus* — Luft ausathmen. —

similis alter adiunctus est, in quem sanguis a iecore per venam cavam influit. Eoque modo ex his partibus sanguis per venas in omne corpus diffunditur et spiritus per arterias. 3. Utraeque autem crebrae multaeque toto corpore intextae vim quandam incredibilem artificiosi operis divinique testantur. 4. Quid dicam de ossibus, quae subiecta corpori mirabiles commissuras habent et ad stabilitatem aptas et ad artus finiendos accommodatas et ad motum et ad omnem corporis actionem? 5. Huc adde nervos, a quibus artus continentur, eorumque implicationem toto corpore pertinentem, qui sicut venae et arteriae a corde tracti et profecti in corpus omne ducuntur. 6. Ad hanc providentiam naturae tam diligentem tamque sollertem adiungi multa possunt, e quibus intelligatur, quantae res hominibus a diis quamque eximiae tributae sint; quae primum eos humo excitatos celsos et erectos constituit, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possent. Sunt enim in terra homines non ut incolae atque habitatores sed quasi spectatores superarum rerum atque caelestium, quarum spectaculum ad nullum aliud genus animantium pertinet.

Cap. III. Die Sinne des Menschen.

1. Sensus autem interpretes ac nuntii rerum in capite tamquam in arce mirifice ad usus necessarios et facti et collocati sunt. Nam oculi tamquam speculatores summum locum obtinent, ex quo plurima conspicientes fungantur suo munere; et aures, quum sonum percipere debeant, qui natura sublime fertur, recte in altis corporum partibus collocatae sunt, itemque nares eo, quod omnis odor ad supera fertur, recte sursum sunt et, quod cibi et potionis iudicium magnum earum est, non sine causa vicinitatem oris secutae sunt. Iam gustatus, qui sentire eorum, quibus vescimur, genera debet, habitat in ea parte oris, qua esculentis et potulentis iter natura patefecit. Tactus autem toto corpore acquabiliter fusus est, ut omnes ictus omnesque minimos et frigoris et caloris appulsus sentire possimus. Atque ut in aedificiis architecti avertunt ab oculis

naribusque dominorum ea, quae profluentia necessario tetri essent aliquid habitura, sic natura res similes procul amandavit a sensibus. 2. Quis vero opifex praeter naturam, qua nihil potest esse callidius, tantam sollertiam persequi potuisset in sensibus? quae primum oculos membranis tenuissimis vestivit et saepsit. Quas primum perlucidas fecit, ut per eas cerni posset, firmas autem, ut continerentur. Sed lubricos oculos fecit et mobiles, ut et declinarent, si quid noceret, et adspectum, quo vellent, facile converterent; aciesque ipsa, qua cernimus, quae pupula vocatur, ita parva est, ut ea, quae nocere possint, facile vitet; palpebraeque, quae sunt tegmenta oculorum, mollissimae tactu, ne laederent aciem, aptissime factae et ad claudendas pupulas, ne quid incideret, et ad aperiendas, idque providit, ut identidem fieri posset cum maxima celeritate. Munitaeque sunt palpebrae tamquam vallo pilorum, quibus et apertis, oculis si quid incideret, repelleretur, et somno conniventibus, quum oculis ad cernendum non egeremus, ii tamquam involuti quiescerent. Latent praeterea utiliter et excelsis undique partibus saepiuntur. Primum enim superiora superciliis obducta sudorem a capite et a fronte defluentem repellunt. Genae deinde ab inferiore parte tutantur subiectae leniterque eminentes, nasusque ita locatus est, ut quasi murus oculis interiectus esse videatur. 3. Auditus autem semper patet. Eius enim sensu etiam dormientes egemus, a quo quum sonus est acceptus, etiam e somno excitamur. Flexuosum iter habet, ne quid intrare possit, si simplex et directum pateret; provisum etiam, ut, si qua minima bestiola conaretur irrumpere, in sordibus aurium tamquam in visco inhaeresceret. Extra autem eminent, quae appellantur aures, et tegendi causa factae tutandique sensus, et ne adiectae voces laberentur atque errarent, priusquam sensus ab iis pulsus esset. Sed duros et quasi corneolos habent introitus multisque cum flexi-

§. 2. ut continerentur = ne rumperentur.

§. 3. corneolos. Das Deminutiv bezeichnet, daß sie sich dem hornartigen

bus, quod his naturis relatus amplificatur sonus. Quocirca et in fidibus testudine resonatur aut cornu et ex tortuosis locis et inclusis soni referuntur ampliores. 4. Similiter nares, quae semper propter necessarias utilitates patent, contractiones habent introitus, ne quid in eas, quod noceat, possit pervadere, humoremque semper habent ad pulverem multaque alia depellenda non inutilem. 5. Gustatus praeclare saeptus est; ore enim continetur et ad usum apte et ad incolumitatis custodiam. 6. Omnisque sensus hominum multo antecellit sensibus bestiarum. Primum enim oculi in iis artibus, quarum iudicium est oculorum, in pictis, fictis caelatisque formis, in corporum etiam motu atque gestu multa cernunt subtilius. Colorum etiam et figurarum tum venustatem atque ordinem et, ut ita dicam, decentiam oculi iudicant; atque etiam alia maiora. Nam et virtutes et vitia cognoscunt, iratum, propitium, laetantem, dolentem, fortem, ignavum, audacem timidumque cognoscunt. Auriumque item est admirabile quoddam artificiosumque iudicium, quo iudicatur et in vocis et in tiliarum nervorumque cantibus varietas sonorum, intervalla, distinctio et vocis genera permulta: candidum, fuscum, leve, asperum, grave, acutum, flexibile, durum; quae hominum solum auribus iudicantur. Nariumque item et gustandi pariter et tangendi magna iudicia sunt. Ad quos sensus capiendos et perfruendos plures etiam, quam vellem, artes repertae sunt. Perspicuum est enim, quo compositiones unguentorum, quo ciborum conditiones, quo corporum lenocinia processerint.

Zustande nur nähern, fast hornartig. — *his naturis*, d. h. Dinge von dieser Eigenschaft. — *relatus* = *repercussus*. *relatus*, resonatur, und oben repelleretur stehen mit dem Ablat. der Entfernung.

§. 6. *conditiones*, nicht *conditiones*.

IV.

Aus verschiedenen Schriftstellern.

I.

P. R u t i l i u s L u p u s.

Die Schilderung eines Trunkenbolds.

1. Quid in hoc arbitrer bonae spei reliquum residere, qui omne vitae tempus una ac desperatissima consuetudine producit? Nam simul atque ex prioris diei nimia cibi ac vini satietate vix meridiano tempore plenus crapula est experrectus, primum oculis mero madidis, humore obcoecatis, visco gravidis, lucem constanter intueri non potest; deinde confectis viribus, utpote cuius venae non sanguine sed vino sunt repletae, se ipse erigere non valet; tandem duobus innixus, languidus, qui cubando sit defatigatus, tunicatus, sine palleo, soleatus, praeligato palliolo frigus a capite defendens, flexa cervice, summissis genibus, colore exsanguis, protinus ex cubiculari lectulo excitatus, ad triclinium trahitur. 2. Ibi praesto sunt quotidiani pauci eodem

de fig. sent. et eloc. II, c. 7. — §. 1. soleatus. Nach Philostratus Epist. 22. wurden *βλαυτῦα*, *σανδάλια*, *κρεπίδες* und *πέδιλα* namentlich von Kranken getragen. — In Rom war es eine häusliche zur Tunica gehörige Fußbekleidung; öffentlich damit zu erscheinen, wurde zum Vorwurf gemacht, wie Cic. Philipp. II, 30. — Dasselbe war der Fall, mit der *Lacerna*. Eben. An dieser war ein Ueberwurf befestigt, *cucullus* oder *capitium*, womit man Kopf und Gesicht bedecken konnte, daher hier: *praeligato palliolo*.

studio excitati convivae. Hic vero princeps paulum illud, reliquum quod habet, mentis ac sensus poculis extrudere festinat, bibendo provocat, laccessit, sicuti hostium proelio quam plurimos superarit atque afflixerit, amplissimam sibi victoriam partam existimans. 3. Interea procedit simul et illis tempus et potatio, oculi vinum lacrimantes caligant, ebriosum ipsi vix ebrii cognoscunt. Alius sine caussa iurgio proximum laccessit, alius somno deditus vi cogitur vigilare, alius rixari parat, alium turbas vitantem ac domum reverti cupientem retinet ianitor, pulsat, exire prohibet domini interdictum demonstrans. Item alium contumeliose extra ianuam eiectum vacillantem puer sustentat ac ducit pallium per lutum trahentem. 4. Novissime solus in triclinio relictus non prius poculum ex manibus emittit, quam somnus oppressit bibentem, ac dissolutis artubus ipsum poculum suapte natura dormienti excidit.

II.

A. Cornelius Celsus.

Die Diaetetik eines Studierenden.

1. Imbecillis, quo in numero magna pars urbanorum omnesque pene cupidi literarum sunt, observatio maior necessaria est, ut, quod vel corporis vel loci vel studii ratio detrahit, cura restituat. 2. Ex his igitur, qui bene concoxit, mane tuto surget, qui parum, quiescere debet,

§. 2. *bibendo provocat.* Man erwartet ad bibendum; doch braucht Liv. III. 5. ähnlich: his avertendis terroribus in triduum feriae indictae. Es geschieht dieß besonders beim Dativ des Grundes. — *sicuti* = perinde ac si, wie Sall. Catil. 31. — *hostium* ist abhängig von *quam plurimos* und steht vor, weil es den Gegensatz von *convivis* bildet.

II. Celsi Medicin. I, 2.

et, si mane surgendi necessitas fuerit, redormire. Qui non concoxit, ex toto conquiescere ac neque labori se neque exercitationi neque negotio credere. Qui crudum sine praecordiorum dolore ructat, is ex intervallo aquam frigidam bibere et se nihilominus continere. 3. Habitare vero aedificio lucido, perflatum aestivum, hibernum solem habente: cavere meridianum solem, matutinum et vespertinum frigus, itemque auras fluminum atque stagnorum, minimeque nubilo coelo soli aperienti se committere, ne modo frigus modo calor moveat: quae res maxime gravedines destillationesque concitat. Magis vero gravibus locis ista servanda sunt, in quibus etiam pestilentiam faciunt. 4. Ubi expectatus est aliquis, paulum intermittere, deinde, nisi hiems est, fovere os multa aqua frigida debet. 5. Longis diebus meridiari potius ante cibum; sin minus, post eum. Per hiemem potissimum totis noctibus conquiescere. Sin lucubrandum est, non post cibum id facere sed post concoctionem. Quem interdium vel domestica vel civilia officia tenuerunt, huic tempus aliquod servandum curationi corporis sui est. 6. Prima autem eius curatio exercitatio est, quae semper antecedere cibum debet, in eo, qui minus laboravit et bene concoxit, amplior, in eo, qui fatigatus est et minus concoxit, remissior. 7. Commode vero exercent clara lectio, arma, pila, cursus, ambulatio, atque haec non utique plana commodior est, siquidem melius ascensus quoque et descensus cum quadam varietate corpus moveat, nisi tamen id perquam imbecillum est. Melior autem est sub divo quam in porticu, melior, si caput patitur, in sole quam in umbra, melior in umbra, quam parietes aut viridaria efficiunt, quam quae tecto subest, melior recta quam flexuosa. 8. Exercitationis autem plerumque finis esse debet sudor aut certe lassitudo, quae citra fatigationem sit, idque ipsum modo minus modo magis faciendum est. Ac ne his quidem athletarum exemplo vel certa esse lex vel immodicus esse labor debet. 9. Exercitationem recte sequitur modo unctio vel in sole vel ad

ignem, modo balneum sed in conclavi quam maxime et alto et lucido et spacioſo. Ex his vero neutrum ſemper fieri oportet, ſed ſaepeius alterutrum pro corporis natura. 10. Poſt haec paulum conquieſcere opus eſt. 11. Ubi ad cibum ventum eſt, nunquam utilis eſt nimia ſatietas, ſaepe inutilis nimia abſtinentia, ſaepe, ſi qua intemperantia ſub eſt, tutior eſt in potione quam in eſca. 12. Cibus a ſaſamentis, oleribus ſimilibuſque rebus melius incipit. Tum caro aſſumenda eſt, quae aſſa optima aut elixa eſt. Conſcita omnia duabus de cauſis inutilia ſunt, quoniam et pluſ propter dulcedinem aſſumitur et, quod modo par eſt, tamen aegrius concoquitur. Secunda menſa bono ſtomacho nihil nocet, in imbecillo coaceſcit. Si quiſ itaque hoc parum valet, palmulas pomaque et ſimilia melius primo cibo aſſumit. 13. Poſt multas potiones, quae aliquantum ſitim exceſſerunt, nihil edendum eſt, poſt ſatietatem nihil agendum. Ubi expletus eſt aliquiſ, faciliuſ concoquit, ſi, quicquid aſſumpſit, potione aquae frigidae includit, tum pauliſper invigilat, deinde bene dormit. Si quiſ interdium ſe implevit, poſt cibum neque frigori neque aeſtui neque labori ſe debet committere. Neque enim tam facile haec inani corpore quam repleto nocent. 14. Si quibuſ de cauſis futura inedia eſt, labor omniſ vitandus eſt.

III.

Scribonius Largus.

Das Zahnpulver der Römischen Prinzessinnen.

1. Dentifricium, quod ſplendidos facit dentes et confirmat: farinae hordeaceae ſextarium conſpergere oportet aceto cum melle mixto et ſubigere diutinuſ atque ita in glo-

bulos dividere sex; quibus dilatatis admiscere salis fossicii semunciam, deinde furno coquere, donec in carbonem redigantur, tum terere oportet eos globulos et admisceri spicae nardi, quod satis videbitur ad odorem faciendum. Hoc Octavia, Augusti soror, usa est. 2. Ad dentium dolorem et confirmationem bene facit radicis edulis cortex sole arefacta et contusa, et cribrata, item vitrum candidum, quod simile crystallo est, diligenter tritum admixta spica. 3. Utuntur plerique etiam huiusmodi dentifricio: herbam urceolarem legunt, quum iam in semine est, quam plurimam cum radice, deinde lotam uno die siccant, postridie recenti muria dura macerant, tertio die expressam olla nova componunt, subinde salis fossicii quasi tabulata interponunt atque ita percoquunt fornace balneorum, donec in carbonem redigantur, postea trita ad tertias admiscunt spicae nardi, quod satis est. Hoc cum eo, quod candidos facit dentes, tum etiam confirmat, Augustam constat usam. 4. Nam Messalina dei nostri Caesaris hoc utitur: cornorum cervi ustorum in ollam novam ad cinerem redactorum sextario uno, mastiches Chiaie pondo uncia, salis ammoniaci pondo sescuncia.

IV.

M. Porcius Cato.

Der Kohl.

1. Brassica est, quae omnibus oleribus antistat. Eam esto vel coctam vel crudam. Crudam si edes, in acetum

Octavia, Augusti soror, nach Andern filia. Es war seiner Schwester Tochter.

§. 4. *Messalina* war die verschwenderische wollüstige Gattin des Kaisers Claudius. — *cornorum* = *cornuum* — *Mastiches Chiaie*; Plin. XII. 17. *Mastiche Chia* laudatissima e lentisco traditur gigni gummi modo.

IV. *Cato de re rustica*, cap. 1. 56 und 57.

intinguito, mirifice concoquit, alvum bonam facit lotium-
que ad omnes res salubre est. 2. Si voles in convivio
multum bibere coenareque libenter, ante coenam esto cru-
dam, quantum voles, ex aceto; et item, ubi coenaveris,
comesto aliqua V. folia, reddent te, quasi nihil ederis, bi-
besque, quantum voles. — 3. Uti cognoscas naturam earum,
prima est, levis quae nominatur. Ea est grandis, caule
magno. Validam habet naturam et vim magnam habet.
4. Altera est crispa; apiacon vocatur. Haec est aspera et
natura bona ad curationem. Validior est, quam quae su-
pra scripta est. 5. Item est tertia, quae lenis vocatur,
minutis caulibus, tenera, et acerrima omnium est istarum,
tenui succo vehementissima. Et primum scito: de omni-
bus brassicis nulla est istiusmodi medicamentosior.

V.

L. Iunius Moderatus Columella.

Der Oelbaum.

1. Olea prima omnium arborum est. Nam quamvis
non continuis annis sed fere altero quoque fructus afferat,
eximia tamen eius ratio est, quod levi cultu sustinetur et,
cum se non induit, vix ullam impensam poscit. Sed et,
si quam recipit, subinde fructus multiplicat: neglecta com-
pluribus annis non ut vinea deficit eoque ipso tempore
aliquid etiam interim patrifamilias praestat et, cum adhi-
bita cultura est, uno anno emendatur. Quare etiam nos
in hoc genere arboris diligenter praecipere censuimus.
2. Olearum sicut vitium plura genera esse arbitror, sed in

§. 3. *earum* = brassicarum.

V. Colum. de re rust. V. 8. u. XII, 52 §. 1. *cum se non induit*. sc.
§. IX, II. quae alternis annis fructu induantur.

Benseler, Musterst.

meam notitiam decem omnino pervenerunt: Pausia, Algiana, Liciniana, Sergia, Nevia, Culminia, Orchis, Regia, Cercitis, Murtea. Ex quibus bacca iucundissima est Pausiae, speciosissima Regiae, sed utraque potius escae quam oleo est idonea. Pausiae tamen oleum saporis egregii dum viride est, vetustate intra annum corrumpitur. Orchis quoque et Radius melius ad escam quam in liquorem stringitur. Oleum optimum Licinia dat, plurimum Sergia, omnisque olea maior fere ad escam, minor oleo est aptior. 3. Nulla ex his generibus aut praefervidum aut gelidum statum caeli patitur. Itaque aestuosis locis septentrionali colle, frigidis meridiano gaudet. Sed neque depressa loca neque ardua magisque modicos clivos amat, quales in Italia Sabinorum vel tota provincia Baetica videmus. 4. Hanc arborem plerique existimant ultra stadium tricentesimum a mari aut non vivere aut non esse feracem, sed in quibusdam locis recte valet. Optime vapores sustinet Pausia, frigus Sergia. 5. Aptissimum genus terrae est oleis, cui glarea subest, si superposita creta sabulo admista est. Non minus probabile est solum, ubi pinguis sabulo est. Sed et densior terra, si uvida et laeta est, commode recipit hanc arborem. Creta ex toto repudianda est, magis etiam scaturiginosa, et in qua semper uligo consistit. Inimicus est etiam ager sabulo macer et nuda glarea. Nam etsi non emoritur in eiusmodi solo, nunquam tamen convalescit. Potest tamen in agro frumentario seri, vel ubi arbutus aut ilex steterant. Nam quercus etiam excisa radices noxias oliveto relinquit, quarum virus enecat oleam. Haec in universum de toto genere huius arboris habui dicere.

§. 2. *Cercitis* vom griechischen *radius* = radius, das Weberschiffchen, wie er weiter unten heißt.

VI.

C. Plinius Secundus.

Die Seebarbe.

1. Gratia maxima est et copia nullis, sicut magnitudo modica, binasque libras ponderis raro admodum exsuperant, nec in vivariis piscinisque crescunt. Septemtrionalis tantum hos et proxima occidentis parte gignit oceanus. 2. Cetero eorum genera plura. Nam et alga vescuntur et ostreis et limo et aliorum piscium carne; barba gemina insigniuntur inferiori labro. Lutarium ex iis vilissimi generis appellant. Hunc semper comitatur, sargus nomine, alius piscis et coenum fodiente eo excitatum devorat pabulum. Nec litoralibus gratia. Laudatissimi conchylium sapiunt. 3. Nomen his Fenestella a colore mulleorum calciamentorum datum putat. 4. Pariunt ter anno. His certe toties foetura apparet. 5. Mullum exspirantem versicolori quadam et numerosa varietate spectari procures gulae narrant, rubentium squamarum multiplici mutatione pallescentem, utique si vitro spectetur inclusus. 6. M. Apicius ad omne luxus ingenium mirus, in sociorum garo (nam

VI. C. Natur. Hist. Lib. IX. c. 17. — §. 1. et proxima parte — et qui est prox. part. — §. 2. Nam et alga. Nam bezieht sich darauf, daß die plura genera zum Theil von ihrem Aufenthalt und ihrer Nahrung benannt wurden, wie Lutarium. — vilissimi generis sc. mullos. — fodiente eo — mullo — §. 6. M. Apicius. M. Gabius Apicius lebte unter Tiberius, war als Schlemmer (exemplar gulae) und Gourmand sprichwörtlich. Nachdem er sein Vermögen verpraßt hatte, soll er Gift genommen haben. Mehrere Gerichte und Speisen führten seinen Namen. — ad omne luxus ingenium, ingenium bezeichnete im Zeitalter des Plinius auch die Erfindung. So Plin. Paneg 49. ingenia coenarum. —

ea quoque res cognomen invenit) necari eos praecellens putavit atque e jecore eorum alecem excogitare provocavit; id enim est facilius dixisse, quam quis vicerit. 7. Asinius Celer e Consularibus, hoc pisce prodigus, Caio principe unum mercatus octo millibus nummum, quae reputatio aufert transversum animum ad contemplationem eorum, qui in conquestione luxus coquos emi singulos pluris quam equos quiritabant. At nunc coci triumphorum pretiis parantur et coquorum pisces, nullusque prope jam mortalis aestimatur pluris, quam qui peritissime censum domini mergit. Mullum LXXX librarum in mari Rubro captum Licinius Mutianus prodidit, quanti mercatura eum luxuria suburbanis litoribus inventum?

Cap. II. Das Krokodil.

1. Crocodilum habet Nilus, quadrupes malum et terra pariter ac flumine infestum. 2. Unum hoc animal terrestre linguae usu caret, unum superiore mobili maxilla imprimit morsum alias terribilem, pectinatim stipante se dentium serie. 3. Magnitudine excedit plerumque duodeviginti cubita. 4. Parit ova, quanta anseres, eaque extra eum locum semper incubat praedivinatione quadam, ad quem summo auctu eo anno accessurus est Nilus. Nec aliud animal ex minori origine in maiorem crescit magnitudinem. 5. Et unguibus hic armatus est, contra omnes ictus ente invicta. 6. Dies in terra agit, noctes in aqua, teporis utrumque ratione. 7. Hunc saturum cibo piscium et semper escu-

§. 7. *Asinius Celer e Consularibus.* Es war dieß ein Sohn des von Tiberius eingeferkerten C. Asinius Gallus, von dem es in Tacit. *Annal.* VI. 23. heißt: tot Consularium parenti. — *hoc pisce* scil. emendo — *Caio principe* i. e. Caligula — *mercatura* scil. fuerit.

Cap. II. §. Nat. Hist. Lib. VIII. 25.

lento ore in litore somno datum parva avis, quae trochilos ibi vocatur, rex avium in Italia, invitat ad hiantum pabuli sui gratia, os primum eius assultim repurgans, mox dentes et intus fauces quoque ad hanc scabendi dulcedinem quam maxime hiantes, in qua voluptate somno pressum conspicatus ichneumon, per easdem fauces ut telum aliquod immissus, erodit alvum. 8. Similis crocodilo sed minor etiam ichneumone est in Nilo natus scincos, contra venena praecipuus antidotis, item ad inflammandam virorum Venerem. 9. Verum in crocodilo maior erat pestis, quam ut uno esset eius hoste natura contenta. Itaque et delphini immeantes Nilo, quorum dorso tanquam ad hunc usum cultellata inest spina, abigentes eos praeda ac velut in suo tantum amne regnantes, alioqui impares viribus ipsi, astu interimunt; callent enim in hoc cuncta animalia sciuntque non sua modo commoda verum et hostium adversa, norunt sua tela, norunt occasiones partesque dissidentium imbelles. In ventre mollis est tenuisque cutis crocodilo; ideo se ut territi mergunt delphini subeuntesque alvum illa secant spina. 10. Quin et gens hominum est huic belluae adversa in ipso Nilo, Tentyritae ab insula, in qua habitat, appellata. Mensura eorum parva, sed praesentia animi in hoc tantum usu mira. Terribilis haec contra fugientes bellua est, fugax contra insequentes: sed adversum ire soli hi audent. Quin etiam flumini innatant, dorsoque equitantium modo impositi, hiantibus resupino capite ad morsum, addita in os clava, dextra ac laeva tenentes extrema eius utrinque, ut frenis in terram agunt captivos ac voce etiam sola territos cogunt evomere recentia corpora ad sepulturam. Itaque uni ei insulae crocodili non innatant olfactuque eius generis hominum ut Psyllorum serpentes fugantur. 11. Hebetes oculos hoc animal dicitur habere in aqua, extra acerrimi visus, quatuorque menses hiemis inedia semper transmittere in specu. 12. Qui-

Cap. II. § 8. *praecipuus antidotis*; *praecipuus* mit Dativ wie XI, 49. *calculo humano remedia praecipua*,

dam hoc unum, quamdiu vivat, crescere arbitrantur, vivit autem longo tempore.

VII.

M. Vitruvius Pollio.

Der Zinnober und das Quecksilber.

Cap. I. Das Quecksilber.

1. Ingrediar nunc minii rationes explicare. Id autem agris Ephesiorum Cilbianis primum memoratur esse inventum, cuius et res et ratio satis magnas habet admirationes. 2. Foditur enim gleba, quae anthrax dicitur, antequam tractationibus ad minium perveniant, vena uti ferri magis subrufo colore habens circa se rubrum pulverem. Cum id foditur, ex plagis ferramentorum crebras emittit lacrimas argenti vivi, quae a fossoribus statim colliguntur. Hae glebae cum collectae sunt in officinam, propter humoris plenitatem coniiciuntur in fornacem, ut interarescant, et is, qui ex his ab ignis vapore fumus suscitatur, cum resedit in solum furni, invenitur esse argentum vivum. 3. Exemptis glebis guttae eae, quae residebunt, propter brevitatem non possunt colligi, sed in vas aquae converruntur et una confunduntur. Eae autem cum sint quatuor sextariorum mensurae, cum expenduntur, inveniuntur esse pondo centum. Cum in aliquo vase est confusum, si supra id lapidis centenarii pondus imponatur, natat in summo neque eum liquorem potest onere suo premere nec elidere nec dissipare: centenario sublato si ibi auri scripulum imponatur, non natabit, sed ad imum per

VII. *De Architect. Lib. VII. c. 8 — 9. — §. 1. Cilbianis iugis supra Ephesum Caystrus oritur. — §. 3. mensurae, Genitiv. qualit.*

se deprimetur. Ita non amplitudine ponderis sed genere singularum rerum gravitatem esse non est negandum. 4. Id autem multis rebus est ad usum expeditum: neque enim argentum neque aes sine eo potest recte inaurari, cumque in veste intextum est aurum eaque vestis contrita propter vetustatem usum non habeat honestum, panni in fictilibus vasis impositi supra ignem comburuntur; is cinis coniicitur in aquam et additur ei argentum vivum. Id autem omnes micas auri corripit in se et cogit secum coire. Aqua defusa cum id in pannum infunditur et ibi manibus premittitur, argentum per panni raritates propter liquorem extrahitur, aurum compressione coactum intra purum invenitur.

Cap. II. Der Zinnober.

1. Revertar nunc ad minii temperaturam. Ipsae enim glebae, cum sunt aridae, pilis ferreis contunduntur et moluntur et lotionibus et cocturis crebris relictis stercoribus efficitur, ut adveniant colores. Cum ergo hae emissae sunt ex minio per argenti vivi relictionem, quas in se naturales habuerat virtutes, efficitur tenera natura et viribus imbecilla. 2. Itaque cum est in expolitionibus conclavium tectis inductum, permanet sine vitiis suo colore: apertis vero, id est peristyliis aut exedris aut ceteris eiusmodi locis, quo sol et luna possit splendores et radios immittere, cum ab iis locus tangitur, vitiatur et amissa virtute coloris denigratur. 3. Itaque cum et alii multi tum etiam Faberius scriba, cum in Aventino voluisset habere domum eleganter expolitam peristyliis, parietes omnes induxit minio, qui post dies triginta facti sunt invenusto varioque colore. Itaque primo locavit inducendos alios colores. 4. At is, qui subtilior fuerit et voluerit expolitionem miniaceam suam colorem retinere, cum paries expo-

Cap. II. §. 1. scil. *hae*, virtutes. — §. 3. *Faberius scriba*, Q. Faberius, Secretär des Cäsar und mehrfach von Cicero erwähnt. Von ihm hatte die Faberische Säulenhalle ihren Namen. — *primo* = sogleich.

lituset aridus fuerit, tunc ceram Punicam igni liquefactam, paulo oleo temperatam seta inducat: deinde postea carbonibus in ferreo vase compositis eam ceram apprime cum pariete calefaciundo sudare cogat, fiatque, ut peraequetur deinde; tunc candela linteisque puris subigat, uti signa marmorea nuda curantur. Haec autem *novίαις* Graece dicitur: ita obstans cerae Punicae lorica non patitur nec lunae splendorem nec solis radios lambendo eripere ex his positionibus colorem. 5. Quae autem in Ephesiorum metallis fuerunt officinae, nunc traiectae sunt ideo Romam, quod id genus venae postea est inventum Hispaniae regionibus, ex quibus metallis glebae portantur et per publicanos Romae curantur. Eae autem officinae sunt inter aedem Florae et Quirini. 6. Vitiatur minium admixta calce: itaque si quis velit experiri id sine vitio esse, sic erit faciendum: ferrea lamna sumatur: eo minium imponatur, ad ignem collocetur, donec lamna candescat: cum e candore color immutatus fuerit eritque ater, tollatur lamna ab igne, et si refrigeratum restituatur in pristinum colorem, sine vitio esse probabitur: sin autem permanserit nigro colore, significabit se esse vitiatum.

§. 4. *cera Punica* = weißes Wachs — *candela*, hier Wachsdocht. — *novίαις*. Plinius 35, 40 nennt sie circumlitio. — §. 5. *Hispaniae regionibus*. Plinius sagt vom Sisaponenfischen Zinnober: Non licet id ibi perficere excoquique: Romam defertur vena signata: Romae lavatur, in vendendo pretio statuta lege, ne modum excederet. — *aedem Florae*, in Regio VI. S. Tacit. Annal. II. 49. (iuxta Circum maximum). Eodem in loco aedem Florae ab Lucio et Marcio Publiciis aedilibus constitutum.

VIII.

T. Livius Patavinus.

**Das Oetagebirge und die Thermopylen
in Griechenland.**

1. Thermopylarum iugum, sicut Apennini dorso Italia dividitur, ita mediam Graeciam dirimit. 2. Ante saltum Thermopylarum in septentrionem versa Epirus et Perhaebia et Magnesia et Thessalia est et Phthiotae Achaei et sinus Maliacus. Intra fauces ad meridiem vergunt Aetoliae pars maior et Acarnania et cum Locride Phocis et Boeotia adiunctaque insula Euboea et excurrente in altum velut promontorio Attica terra; sita ab tergo et Peloponnesus. 3. Hoc iugum ab Leucade et mari ad occidentem verso per Aetoliam ad alterum mare orienti obiectum tendens ea aspreta rupesque interiectas habet, ut non modo exercitus sed ne expediti quidem facile ullas ad transitum calles inveniant. 4. Extremos ad orientem montes Oetam vocant, quorum quod altissimum est, Callidromon appellatur. 5. In cuius valle ad Maliacum sinum vergente iter est non latius quam sexaginta passus. Haec una militaris via est, qua traduci exercitus, si non prohibeantur, possint. 6. Ideo Pylae et ab aliis, quia calidae aquae in ipsis faucibus sunt, Thermopylae locus appellatur, nobilis Lacedaemoniorum adversus Persas morte magis memorabili quam pugna.

IX.

Q. Curtius Rufus.

Die Wüste und die Oase des Iupiter Ammon (in Siwah).

Cap. I. Die Wüste.

1. Alexander adire Hammonis oraculum statuit. Iter expeditis quoque et paucis vix tolerabile ingrediendum erat. Terra coeloque aquarum penuria est. Steriles arenae iacent, quas ubi vapor solis accendit, fervido solo exurente vestigia, intolerabilis aestus existit, luctandumque est non solum cum ardore et siccitate regionis sed etiam cum tenacissimo sabulo, quod praealtum et vestigio cedens aegre moliantur pedes. 2. Haec Aegyptii vero maiora iactabant. Sed ingens cupido animum stimulabat adeundi Iovem, quem generis sui auctorem haud contentus mortali fastigio aut credebat esse aut credi volebat. 3. Ergo cum his, quos ducere secum statuerat, secundo amne descendit ad Mareotin paludem. Eo legati Cyrenensium dona attulere, pacem et, ut adiret urbes suas, petentes. Ille donis acceptis amicitiaeque coniuncta destinata exequi pergit. 4. Ac primo quidem et sequente die tolerabilis labor visus, nondum tam vastis nudisque solitudinibus aditis, iam tamen sterili et emoriente terra. 5. Sed ut aperuere se campi alto obruti sabulo, haud secus quam profundum aequor ingressi terram oculis requirebant. Nulla arbor, nullum culti soli occurrebat vestigium. 6. Aqua etiam defecerat, quam utribus cameli vexerant, et in arido solo ac fervido sabulo

nulla erat. 7. Ad hoc sol omnia incenderat siccaque et adusta erant ora; quum repente, sive illud deorum munus sive casus fuit, obductae coelo nubes condidere solem, ingens aestu fatigatis, etiamsi aqua deficeret, auxilium. Enimvero, ut largum quoque imbrem excusserunt procellae, pro se quisque excipere eum, quidam ob sitim impotentes sui ore quoque hianti captare coeperunt. 8. Quatriduum per vastas solitudines absumptum est. Iamque haud procul oraculi sede aberant, quum complures corvi agmini occurrunt modico volatu prima signa antecedentes, et modo humi residebant, quum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu.

Cap. II. Die Oase des Iupiter Hammon.

1. Tandem ad sedem consecratam deo ventum est. 2. Incredibile dictu, inter vastas solitudines sita, undique ambientibus ramis, vix in densam umbram cadente sole, contecta est multique fontes dulcibus aquis passim manantibus alunt silvas. Coeli quoque mira temperies verno tempore maxime similis omnes anni partes pari salubritate percurrit. 3. Accolae sedis sunt ab oriente proximi Aethiopum. In meridiem versum Arabes spectant, Troglodytis cognomen est; horum regio usque ad rubrum mare excurrit. At qua vergit ad occidentem, alii Aethiopes colunt, quos Scenitas vocant. A septemtrione Nasamones sunt, gens syrtica, navigiorum spoliis quaestuosa; quippe obsident litora et aestu destituta navigia notis sibi vadis occupant. 4. Incolae nemoris, quos Hammonios vocant, dispersis tuguriis habitant, medium nemus pro arce habent, triplici muro circumdatum. Prima munitio tyrannorum veterem regiam clausit; in proxima coniuges eorum cum liberis et pellicibus habitant, hic quoque dei oraculum est;

Ad hoc so gebrauchen Sallustius, Livius, Plinius, Tacitus und spätere für praeterea, insuper, zudem, auch wenn mehrere Gegenstände genannt sind.

Cap. II, §. 3. *quaestuosa*, erwerbreich.

ultima munimenta satellitum armigerorumque sedes erant. 5. Est et aliud Hammonis nemus. In medio habet fontem; solis aquam vocant. Sub lucis ortum tepida manat, medio die, cuius vehementissimus est calor, frigida eadem fluit, inclinato in vesperam calescit, media nocte fervida exaestuat, quoque nox propius vergit ad lucem, multum ex nocturno calore decrescit, donec sub ipsum diei ortum assueto tepore languescat. 6. Id, quod pro deo colitur, non eandem effigiem habet, quam vulgo diis artifices accomodaverunt: umbilico maxime similis est habitus smaragdo et gemmis coagmentatus. 7. Hunc, quum responsum petitur, navigio aurato gestant sacerdotes multis argenteis pateris ab utroque navigii latere pendentibus. Sequuntur matronae virginesque patrio more inconditum quoddam carmen canentes, quo propitiari Iovem credunt, ut certum edat oraculum.

X.

Pomponius Mela.

Das rothe Meer.

1. Rubrum mare Graeci, sive quia eius coloris est, sive quia ibi Erythras regnavit, *Ἐρυθρὰν θάλασσαν* adpellant. 2. Procellosum, asperum mare, profundum et magnorum animalium magis quam cetera capax. 3. Primo recedentes oras aequabiliter impellit et, ut non intret interius, aliquantum patens sinus arcuat, sed quas ripas inflexerat, bis irrumpit duosque iterum sinus aperit. Persicus vocatur dictis regionibus propior, Arabicus ulterior. 4. Persicus, qua mare accipit, utrimque rectis lateribus

X. De situ Orbis III, 8.

§. 3. *impellit* = stößt sie fort und zurück. — *arcuat* scil. se —

grande ostium quasi cervice complectitur, dein terris in omnem partem vaste et aequa portione cedentibus magno litorum orbe pelagus incingens reddit formam capitis humani. 5. Arabici et os artius et latitudo minor est, maior aliquanto recessus et multo magis longa latera. Init penitus introrsusque, dum Aegyptum paene et montem Arabiae Casium adtingit, quodam fastigio minus ac minus latus et, quo magis penetrat, angustior. 6. Ab his, quae diximus, ad sinum Persicum — nisi ubi Chelonophagi morantur — deserta sunt. In ipso Carmanii navigantium dextra positi, sine veste ac fruge, sine pecore ac sedibus piscium cute se velant, carne vescuntur, praeter capita toto corpore hirsuti. Interiora Cedrosii, dehinc Persae habitant. Sabis per Carmanios, supra Andanis et Coros effluunt. 7. In parte, quae pelagi ostio adversa est, Babyloniorum fines Chaldaeorumque sunt et duo clari amnes, Tigris Persidi propior, ulterior Euphrates. Tigris, ut natus est, ita descendens usque in litora permeat, Euphrates immani ore aperto non exit tantum, unde oritur, sed et vaste quoque decedit, nec secatur continuo agros, sed late diffusus in stagna, diu sedentibus aquis piger et sine alveo patulus, post, ubi marginem rupit, vere fluvius acceptisque ripis celer et fremens per Armenios et Cappadocas occidentem petit, ni Taurus obstet, in nostra maria venturus. Inde ad meridiem avertitur et primum Syros, tum Arabas ingressus non perdurat in pelagus, verum ingens modo et navigabilis, inde tenuis rivus despectus emoritur et nusquam manifesto exitu effluit, ut alii amnes, sed deficit. 8. Alterum latus ambit plaga, quae inter utrumque pelagus excurrit; Arabia dicitur, cognomen Eudaemon, angusta verum cinnami et turis aliorumque odo-

§. 5. *quodam fastigio*, d. h. enger und enger werdend, wie der Giebel eines Hauses, also: in eine Art Spitze. §. 7. *ore* = fonte. — *marginem* scil. stagni — §. 8. *latus* scil. Persici sinus.

rum maxime férax. Maiorem Sabaei tenent partem, ostio proximam et Carmaniis contrariam Macae. Frontem, quae inter ostia ostenditur, silvae cautesque exasperant. 9. Aliquot sunt in medio insulae sitae: Ogyris, quod in ea Erythrae regis monumentum est, magis clara quam ceterae. 10. Alterum sinum undique Arabes incingunt. Ab ea parte, quae introeuntibus dextra est, urbes sunt Cana et Arabia et Gadamus; in altera ab intimo angulo prima, Berenice inter Heroopoliticum et Strobilum; deinde inter promontoria *Μυὸς ὄρμυον* et Coloba Philoteris et Ptolemais, ultra Arsinoë et alia Berenice: tum silva, quae hebenum odoresque generat, et manu factus amnis ideoque referendus, quod ex Nili alveo dioryge adductus. 11. Extra sinum, verum in flexu tamen etiam non modico Rubri maris pars bestiis infesta ideoque deserta est: partem Panchaei habitant, quos ex facto, quia serpentibus vescuntur, Ophiophagos vocant. Fuere interius Pygmaei, minutum genus et quod pro satis frugibus contra grues dimicando defecit. 12. Sunt multa volucrum, multa serpentum genera. De serpentibus memorandi maxime, quos parvos admodum et veneni praesentis certo anni tempore ex limo concretarum paludum emergere, in magno examine volantes Aegyptum tendere atque in ipso introitu finium ab avibus, quas ibidas adpellant, adverso agmine excipi pugnaque confici traditum est. De volucris praecipue referenda Phoenix semper unica. Non enim coitu concipitur partuve generatur, sed ubi quingentorum annorum aevo perpetua duravit, super exaggeratam variis odoribus struem sibi ipsa incubat solviturque, deinde putrescentium membrorum tabe concreescens ipsa se concipit atque ex se rursus renascitur. Cum adolevit, ossa corporis inclusa myrrha Aegyptum exportat atque in urbe, quam Solis adpellant, fragrantibus nardo bustis inferens memorando funere consecrat.

§. 10. *dioryge* = fossa — §. 12. *praesentis* = augenblicklich wirkend. — *struem*, Scheiterhaufen.

15. Ipsum promontorium, quo id mare clauditur, a Cerauniis saltibus invium est.

XI.

L. Annaeus Seneca.

Die Ueberschwemmung der Erde.

1. Primo immodici cadunt imbres et sine ullis solibus triste nubilo coelum est nebulaque continua et ex humido spissa caligo nunquam exsiccantibus venis. Inde vitium satis et segetum sine fruge surgentium marcor. Tunc corruptis, quae seruntur manu, palustris omnibus campis herba succrescit. Mox iniuriam et validiora sensere. Solutis quippe radicibus arbusta procumbunt et vitis atque omne virgultum non tenetur solo, quod molle fluidumque est. Iam nec gramina aut pabula laeta aquis sustinet, fame laboratur et manus ad antiqua alimenta porrigitur, quare ilex et quercus excutitur et quaecunque in his arduis arbor commissura astricta lapidum stetit. Labant ac madent tecta et in imum usque receptis aquis fundamenta desidunt ac tota humus stagnat, frustra titubantium fultura tentatur. Omne enim fundamentum in lubrico figitur et lutosa humo nihil stabile est. 2. Postque magis magisque nimbi ingruunt et congestae seculis tabuerunt nives, devolutus torrens altissimis montibus rapit silvas male haerentes et saxa revoluta remissis compagibus rotat, abluat villas et intermixtos ovium greges devehit vulsisque minoribus tectis, quae in transitu abduxit, tandem in maiora violentus oberat, urbes et implicitos trahit moenibus suis populos, ruina an naufragium querantur, incertos; adeo simul et, quod opprimeret, et, quod mergeret, invenit. Auctus deinde processu aliquo in se torrentibus raptis plana passim populatur. Novissime ruina magna gentium clarus onustusque diffunditur. Flumina vero suapte natura vasta et tempestatibus rapta alveos reliquerunt. Quid tu esse Rhodanum,

— quid putas Rhenum atque Danubium, quibus torrens etiam in canali suo cursus est, quum superfusi novas sibi fecere ripas ac scissa humo simul excessere alveo? Quanta cum praecipitatione volvuntur, ubi per campestra fluens Rhenuus ne spatio quidem languidus sed latissime velut per angustum aquas implet? quumque Danubius non iam radices nec media montium stringit, sed iuga ipsa sollicitat ferens secum madefacta montium latera rupesque deiectas et magnarum promontoria regionum, quae fundamentis laborantibus a continente recesserunt? Deinde non inveniens exitum — omnia enim sibi ipse praecluserat — in orbem redit ingentemque terrarum ambitum atque urbium uno vortice involvit. 3. Interim permanent imbres, fit coelum gravius ac sic diu malum ex malo colligit. Quod olim fuerat nubilum, nox est et quidem horrida et terribilis intercussu luminis diri; crebra enim micant fulmina, procellae quatunt mare tunc primum auctum fluminum accessu; et sibi angustum iam promovet litus, non continetur suis finibus, sed prohibent exire torrentes aguntque fluctus retro: pars tamen maior ut maligno ostio retenta restagnat et agros in formam unius lacus redigit. Iam omnia, quae prospici possunt, aquis obsidentur; omnis tumulus in profundo latet et immensa ubique altitudo est; tantum in summis montium iugis vada sunt. In ea excelsissima cum liberis coniugibusque fugere actis ante se gregibus: diremtum inter miseros commercium ac transitus, quoniam, quicquid submissus erat, id unda complevit. Editissimis quibusque adhaerebant reliquiae generis humani, quibus in extrema perductis hoc unum solatio fuit, quod transierat in stuporem metus, non vacabat timere mirantibus, ne dolor quidem habebat locum: quippe vim suam perdit in eo, qui ultra sensum mali miser est. Ergo insularum modo eminent montes et sparsas Cycladas augent, ut ait ille poetarum ingeniosissimus egregie, sicut illud pro magnitudine rei dixit: Omnia pontus erat, deerant quoque litora ponto.

§. 3. *ille poetarum ingeniosissimus*, — Ovidius Metam. 1, 292. —

Zweiter Coursus.

E r z ä h l u n g e n.

Zweiter Theil.

Die Kunst der Kunst.

Cornelius Nepos.

I.

Lebensbeschreibung des Epaminondas.

Cap. 1. Vorerinnerung.

1. Epaminondas, Polymni filius, Thebanus. 2. De hoc priusquam scribamus, haec praecipienda videntur lectoribus, ne alienos mores ad suos referant, neve ea, quae ipsis leviora sunt, pari modo apud ceteros fuisse arbitrentur. Scimus enim musicen nostris moribus abesse a principis persona, saltare vero etiam in vitiis poni; quae omnia apud Graecos et grata et laude digna ducuntur. 3. Quum autem exprimere imaginem consuetudinis atque vitae velimus Epaminondae, nihil videmur debere praetermittere, quod pertineat ad eam declarandam. 4. Quare dicemus primum de genere eius, deinde quibus disciplinis et a quibus sit eruditus: tum de moribus ingeniique facultatibus, et si qua alia digna memoria erunt; postremo de rebus gestis, quae a plurimis omnium anteponuntur virtutibus.

Cap. II. Seine Jugend und Erziehung.

1. Natus igitur patre, quo diximus, honesto genere, pauper iam a maioribus relictus; eruditus autem sic, ut

I. S. Vitt. XV. 1 — 10.

Cap. I. §. 3. *consuetudinis atque vitae* = *consuetae vitae*.

§. 4. *virtutibus* = *rebus virtute gestis*.

Cap. II. §. 1. *quo diximus* scil. eum natum esse. — §. 2. Damon, et

nemo Thebanus magis. 2. Nam et citharizare, et cantare ad chordarum sonum doctus est a Dionysio: qui non minore fuit in musicis gloria quam Damon aut Lamprus, quorum pervulgata sunt nomina, cantare tibiis ab Olympodoro, saltare a Calliphrone. 3. At philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum, Pythagoreum, cui quidem sic fuit deditus, ut adolescens tristem et severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit neque prius eum a se dimiserit, quam in doctrinis tanto antecesserit condiscipulos, ut facile intelligi posset, pari modo superaturum omnes in ceteris artibus. Atque haec ad nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda; at in Graecia utique olim magnae laudi erant. 4. Postquam ephebus factus est et palaestrae dare operam coepit, non tam magnitudini virium servivit quam velocitati. Illam enim ad athletarum usum, hanc ad belli existimabat utilitatem pertinere. Itaque exercebatur plurimum currendo et luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset atque contendere. In armis plurimum studii consumebat.

Cap. III. Sein Character im Allgemeinen.

1. Ad hanc corporis firmitatem plurima etiam animi bona accesserant. Erat enim modestus, prudens, gravis, temporibus sapienter utens, peritus belli, fortis manu, animo maximo, adeo veritatis diligens, ut ne joco quidem mentiretur. 2. Idem continens, clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi sed etiam amicorum ferens injurias inprimisque commissa eelans; quod interdum non minus prodest quam diserte dicere. 3. Studiosus audiendi: ex hoc enim facillime disci arbitrabatur. Itaque quum in circulum venisset, in quo aut de republica disputaretur aut de philosophia sermo haberetur, nunquam

Athener, Erfinder der Lydischen Harmonie, der durch seine Musik trunkne und übermüthige Jünglinge zur Bescheidenheit zurückführte. Lamprus huldigte dem ältern Stil in der Musik und wird von Aristoreus unter den ausgezeichnetsten Musikern Griechenlands aufgeführt. — §. 3. *superaturum* scil. eum. — §. 4. *stans*. Man rang zum Theil auch noch liegend.

4. 3. 11. 4.

inde prius discessit, quam ad finem sermo esset adductus.

4. Paupertatem adeo facile perpessus est, ut de republica nihil praeter gloriam cepérit. Amicorum in se tuendo caruit facultatibus, fide ad alios sublevandos saepe sic usus est, ut possit iudicari omnia ei cum amicis fuisse communia. 5. Nam quum aut civium suorum aliquis ab hostibus esset captus, aut virgo amici nubilus propter paupertatem collocari non posset, amicorum concilium habebat et, quantum quisque daret, pro cuiusque facultatibus imperabat. Eamque summam quum fecerat, priusquam acciperet pecuniam, adducebat eum, qui quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut ipsi numerarent, faciebat, ut ille, ad quem ea res perveniebat, sciret, quantum cuique deberet.

Cap. IV. Besondere rühmliche Eigenschaften desselben und zwar seine Unbestechlichkeit.

1. Tentata autem eius est abstinentia a Diomedonte Cyziceno. Namque is rogatu Artaxerxis Epaminondam pecunia corrumpendum suscepit. Hic magno cum pondere auri Thebas venit et Micythum adolescentulum quinque talentis ad suam perduxit voluntatem, quem tum Epaminondas plurimum diligebat. Micythus Epaminondam convenit et causam adventus Diomedontis ostendit. 2. At ille Diomedonte coram, nihil, inquit, opus pecunia est. Nam si ea rex vult, quae Thebanis sint utilia, gratis facere sum paratus, sin autem contraria, non habet auri atque argenti satis. Namque orbis terrarum divitias accipere nolo pro patriae caritate. Te, qui me incognitum tentasti tuique similem existimasti, non miror tibi ignosco. Sed egredere propere, ne alios corrumpas, quum me non potueris. Tu, Micythe, argentum huic redde: nisi id confestim facis, ego te tradam magistratui. 3. Hunc Diomedon quum rogaret, ut tuto exire suaque, quae attulisset, liceret efferre: Istud, inquit, faciam; neque tua causa sed mea: ne, si tibi sit pecunia adempta, aliquis dicat id ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere noluissem. A quo quum quaesisset, quo se deduci vellet et ille, Athenas, dixisset,

praesidium dedit, ut eo tuto perveniret. Neque vero id satis habuit, sed etiam ut inviolatus in navem ascenderet, per Chabriam Atheniensem effecit. 4. Abstinentiae erit hoc satis testimonium. Plurima quidem proferre possemus, sed modus adhibendus est, quoniam uno hoc volumine vitam excellentium virorum complurium concludere constituimus, quorum separatim multis millibus versuum complures scriptores ante nos explicarunt.

Cap. V. Seine Gewandtheit in Antworten und sein Rednertalent.

1. Fuit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset eloquentia, neque minus concinnus in brevitate respondendi quam in perpetua oratione ornatus. 2. Habuit obtrectatorem Meneclidam quemdam, indidem Thebis, adversarium in administranda republica, satis exercitatum in dicendo, ut Thebanum scilicet. Namque illi genti plus inest virium quam ingenii. 3. Is, quod in re militari florere Epaminondam videbat, hortari solebat Thebanos, ut pacem bello anteferrent, ne illius imperatoris opera desideraretur. Huic ille, fallis, inquit, verbo cives tuos, quod hos a bello avocas; otii enim nomine servitutem concilias. Nam paritur pax bello. Itaque qui ea diutina volunt frui, bello exercitati esse debent. Quare si principes Graeciae esse vultis, castris est vobis utendum, non palaestra. 4. Idem ille Meneclidas quum huic obiiceret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset, maximeque insolentiam, quod sibi Agamemnonis belli gloriam videretur consecutus: at ille, desine, inquit, Meneclida, de uxore mihi exprobrare; nam nullius in ista re minus uti consilio volo. Habebat enim Meneclidas suspicionem adulterii. Quod autem me Agamemnonem aemulari putas, falleris. Namque ille cum universa Graecia vix decem annis unam cepit ur-

Cap. IV. §. 4. *quorum separatim*. Der Genitiv ist von *vitas*, welches aus dem vorhergehenden *vitam* zu suppliren, abhängig. — *versuum*, hier Zeilen.

Cap. V. §. 1. *concinnus*, treffend.

bem: ego contra ea una urbe nostra dieque uno totam Graeciam Lacedaemoniis fugatis liberavi. 5. Idem quum in conventum venisset Arcadum petens, ut societatem cum Thebanis et Argivis facerent, contraque Callistratus Atheniensium legatus, qui eloquentia omnes eo praestabat tempore, postularet, ut potius amicitiam sequerentur Atticorum, et in oratione sua multa invectus esset in Thebanos et Argivos in eisque hoc posuisset, animadvertere debere Arcadas, quales utraque civitas cives procreasset, ex quibus de ceteris possent iudicare: Argivos enim fuisse Orestem et Alcmaeonem, matricidas, Thebis Oedipum natum, qui, quum patrem suum interfecisset, ex matre liberos procreasset: hic in respondendo Epaminondas, quum de ceteris perorasset, postquam ad illa duo opprobria venit, admirari se dixit stultitiam rhetoris Attici, qui non animadverterit, innocentes illos natos; domi scelere admissio quum patria essent expulsi, receptos esse ab Atheniensibus. 6. Sed maxime eius eloquentia eluxit Spartae legati ante pugnam Leuctricam. Quo quum omnium sociorum convenissent legati, coram frequentissimo legationum conventu sic Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit, ut non minus illa oratione opes eorum concusserit quam Leuctrica pugna. Tum enim perfecit, quod post apparuit, ut auxilio sociorum Lacedaemonii privarentur.

Cap. VI. Seine Vaterlandsliebe, auch bei dem Undanke seiner Mitbürger.

1. Fuisse patientem suorumque iniurias ferentem civium, quod se patriae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia. 2. Quum eum propter invidiam cives praeficere exercitui noluissent duxque esset delectus belli imperitus, cuius errore eo esset deducta res, ut omnes de salute pertimescerent, quod locorum angustis clausi ab hostibus ob-

§. 4. dieque uno, durch die Schlacht bei Leuctra. — §. 5. in conventum Arcadum zu Megalopolis, *συρίγγιον* genannt, auch von der Zahl *οἱ μύριοι*. — §. 6. legati, Apposit. zu eius, quum legatus esset. — tyrannidem, gegen die Bundesgenossen unter Lysander. —

sidebantur, desiderari coepta est Epaminondae diligentia. Erat enim ibi privatus numero militis. A quo quum peterent opem, nullam adhibuit memoriam contumeliae et exercitum obsidione liberatum domum reduxit incolumem. 2. Neque vero hoc semel fecit sed saepius. Maxime autem fuit illustre, quum in Peloponnesum exercitum duxit adversus Lacedaemonios haberetque collegas duos, quorum alter erat Pelopidas, vir fortis ac strenuus. Hi quum criminibus adversariorum omnes in invidiam venissent ob eamque rem imperium his esset abrogatum atque in eorum locum alii praetores successissent; Epaminondas populi-scito non paruit, idemque ut facerent, persuasit collegis et bellum, quod susceperat, gessit. Namque animadvertibat, nisi id fecisset, totum exercitum propter praetorum imprudentiam inscientiamque belli periturum. 3. Lex erat Thebis, quae morte multabat, si quis imperium diutius retinisset, quam lege praefinitum foret. Hanc Epaminondas quum reipublicae conservandae causa latam videret, ad perniciem civitatis conferre noluit et quatuor mensibus diutius, quam populus iusserat, gessit imperium. 4. Postquam domum reditum est, collegae eius hoc crimine accusabantur. Quibus ille permisit, ut omnem causam in se transferrent suaque opera factum contenderent, ut legi non obedirent. Qua defensione illis periculo liberatis nemo Epaminondam responsurum putabat, quod, quid diceret, non haberet. 5. At ille in iudicium venit: nihil eorum negavit, quae adversarii crimini dabant, omniaque, quae collegae dixerunt, confessus est neque recusavit, quo minus legis poenam subiret, sed unum ab iis petivit, ut in periculo suo inscriberent: Epaminondas a Thebanis morte multatus est, quod eos coegit apud Leuctra superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem nemo Bocotiorum ausus fuit adspicere in acie, quodque uno proelio non solum Thebas ab interitu

Cap. VI. §. 5. *periculo*, schriftlich niedergelegtes Todesurtheil. — *Messena constituta*. Eigentlich sollte es *restituta* heißen.

retraxit, sed etiam universam Graeciam in libertatem vindicavit eoque res utrorumque perduxit, ut Thebani Spartam oppugnarent, Lacedaemonii satis haberent, si salvi esse possent, neque prius bellare destitit, quam Messena constituta urbem eorum obsidione clausit. 6. Haec quum dixisset, risus omnium cum hilaritate coortus est, neque quisquam iudex ausus est de eo ferre suffragium. Sic a iudicio capitis maxima discessit gloria.

Cap. VII. Sein Tod in der Schlacht bei Mantinea.

1. Hic extremo tempore imperator apud Mantineam quum acie instructa audacius instaret hostes, cognitus a Lacedaemoniis. Quod in unius pernicie eius patriae sitam putabant salutem, universi in unum impetum fecerunt neque prius abscesserunt, quam magna caede facta multisque occisis fortissime ipsum Epaminondam pugnans sparo eminus percussum concidere viderunt. 2. Huius casu aliquantum retardati sunt Boeotii neque tamen prius pugna excesserunt, quam repugnantes profligarunt. 3. At Epaminondas, quum animadverteret mortiferum se vulnus accepisse simulque, si ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, extraxisset, animam statim emissurum, usque eo retinuit, quoad renuntiatum est vicisse Boeotios. Id postquam audivit, satis, inquit, vixi: invictus enim morior. Tum ferro extracto confestim exanimatus est.

Cap. VIII. Schluss.

1. Hic uxorem nunquam duxit. In quo quum reprehenderetur, quod liberos non relinqueret, a Pelopida, qui filium habebat infamem, maleque eum in eo patriae consulere diceret, vide, inquit, ne tu peius consulas, qui talem ex te natum relicturus sis. Neque vero stirps mihi potest deesse. Namque ex me natam relinquo pugnam Leuctricam, quae non modo mihi superstes sed etiam immortalis sit necesse est. 2. Quo tempore duce Pelopida exules Thebas occuparunt et praesidium Lacedaemoniorum ex arce expulerunt, Epaminondas, quamdiu facta est cae-

des civium, domo se tenuit: quod neque malos defendere volebat neque impugnare, ne manus suorum sanguine cruentaret. Namque omnem civilem victoriam funestam putabat. Idem, postquam apud Cadmeam pugnari cum Lacedaemoniis coepit, in primis stetit. 3. Huius de virtutibus vitaeque satis erit dictum, si hoc unum adiunxero, quod nemo eat inficias, Thebas et ante Epaminondam natum et post eius interitum perpetuo alieno paruisse imperio, contra ea, quam diu ille praefuerit reipublicae, caput fuisse totius Graeciae; ex quo intelligi potest, unum hominem pluris quam civitatem fuisse.

II.

Die Kriegslisten des Epaminondas, als Nachtrag zu dem Leben desselben; von Sextus Iulius Frontinus.

Cap. 1. Die üblen Vorbedeutungen vor der Schlacht bei Leuctra.

1. Epaminondas Thebanus contristatis militibus, quod ex hasta eius ornamentum infulae more dependens ventus ablatum in sepulcrum Lacedaemonii cuiusdam depulerat: nolite, inquit, milites, trepidare; Lacedaemoniis significatur interitus. Sepulcra enim funeribus ornantur. 2. Idem, cum fax de coelo nocte delapsa eos, qui adverterunt, terruisset, lumen, inquit, hoc numina ostendunt. 3. Idem instante adversus Lacedaemonios pugna cum sedile, in quo resederat, succubisset et id vulgo pro tristi significatione confusi milites interpretarentur, imo, inquit, vetamur sedere.

Cap. II. Epaminondas benutzt ihren Aberglauben und ihre Furcht.

1. Epaminondas Thebanus adversus Lacedaemonios fiduciam suorum religione adiuvandam ratus arma, quae

Cap. VIII. §. 2. *Cadmea*, die von Lacedämoniern besetzte Burg in Theben.
— *coepit*, gewöhnlicher wäre *coeptum* est.

ornamentis affixa in templis erant, nocte subtraxit persuasitque militibus Deos iter suum sequi, ut proeliantibus ipsis adessent. 2. Adversus Lacedaemonios dimicaturus, ut non solum viribus milites sui, verum etiam affectibus adjuvarentur, pronuntiavit in concione destinatum Lacedaemoniis, si victoria potirentur, omnes virilis sexus interficere, uxoribus autem eorum et liberis in servitutem adductis Thebas diruere. Qua denunciatione concitati primo impetu Thebani Lacedaemonios expugnaverunt.

Cap. III. Sein Einfall in den Peloponnes und sein Kampf in Arcadien.

1. Epaminondas Thebanus, cum Lacedaemonii ad Isthmon vallo ducto Peloponnesum tuerentur, paucorum opera levis armaturae tota nocte inquietavit hostem ac deinde prima luce vocatis suis, cum Lacedaemonii se recepissent, subito universum exercitum, quem quietum habuerat, admovit et per ipsa munimenta destituta propugnatoribus irrupit. 2. Idem apud Mantineam cum Lacedaemonios in subsidium hosti venisse animadverteret, ratus posse Lacedaemonem occupari, si clam illo profectus esset, nocte crebros ignes fieri iussit, ut specie remanendi occultaret projectionem. Sed a transfuga proditus assecuto exercitu Lacedaemoniorum itinere quidem, quo Spartam petebat, destitit, idem tamen consilium vertit ad Mantinienses. Aequae enim ignibus factis Lacedaemonios, quasi maneret, frustratus, per quadraginta millia passuum Mantineam revertitur eamque auxilio destitutam occupavit. 3. Idem in Arcadia die festo effuse extra moenia vagantibus hostium feminis plerosque ex militibus suis muliebri ornatu immiscuit. Qua simulatione illi intra portas sub noctem recepti ceperunt oppidum et suis aperuerunt.

II.

Caius Julius Caesar.

Krieg zwischen Caesar und Ariovist.

Cap. 1. Die Gallier wünschen dem Caesar Glück zu seiner Besiegung der Helvetier und bitten eine allgemeine Versammlung für Gallien anzusetzen.

1. Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt: intellegere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Romani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terrae Galliae, quam populi Romani accidisse: propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur locumque domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum iudicassent, reliquasque civitates stipendiarias haberent. 2. Petierunt, uti sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi consensu ab eo petere vellent. 3. Ea re permissa diem concilio constituerunt et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

Comment. d. bell. Gall. I, 30 — 53.

Cap. 1. §. 1. *populi Romani*, Genit. obiecti. — *terrae Galliae*, terrae hinzugesetzt, damit es dem folgenden *populi Romani* mehr entspreche. — §. 3. Nach *constituerunt et* hinzuzudenken: eo concilio habito.

Cap. II. Divitiacus bittet den Caesar um Schutz gegen das weitere Eindringen der Germanen.

1. Eo concilio dimisso idem principes civitatum, qui ante fuerant ad Caesarem, reverterunt petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque salute cum eo agere liceret. 2. Ea re impetrata sese omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt: non minus se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea, quae vellent, impetrarent; propterea quod, si enuntiatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent. 3. Locutus est pro his Divitiacus Haeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere Haeduos, alterius Arvernos. Hi cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernibus Sequanisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari admassent, traductos plures: nunc esse in Gallia ad C et XX milium numerum. Cum his Haeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare nobilissimos civitatis et iureiurando civitatem obstringere sese neque obsides repetituros neque auxilium a populo Romano imploratorios neque recusatorios, quo minus perpetuo sub illorum ditione atque imperio essent. 4. Unum se esse ex omni civitate Haeduorum, qui adduci non potuerit, ut iuraret aut liberos suos obsides daret. Ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam ad senatum venisse auxilium postulatum, quod solus neque iureiurando neque obsidibus teneretur.

Cap. II. §. 1. *fuerant ad Caesarem* = venerant ad C. Ähnlich Cic. Att. X. 16, ad me Dionysius fuit. — *secreto* = testibus et arbitris remotis.

5. Sed peius victoribus Sequanis quam Haednis victis accidisse: propterea quod Ariovistus rex Germanorum in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet, propterea quod paucis mensibus ante Harudum milia hominum XXIII ad eum venissent, quibus locus ac sedes pararentur. 6. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. 7. Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit ad Magetobriam, superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua res non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit: hominem esse barbarum, iracundum, temerarium: non posse eius imperia diutius sustinere. 8. Nisi si quid in Caesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecunque accadat, experiantur. Haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat. 9. Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel recenti victoria vel nomine populi Romani deterere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhenum traducatur, Galliamque omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere. 10. Hac oratione ab Divitiaco habita, omnes, qui aderant, magno fletu auxilium a Caesare petere coeperunt. Animadvertit Caesar unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent; sed tristes capite demisso terram intueri. Eius rei causa quae esset,

§. 5. *Harudum* = ex Harudibus. — §. 6. *hanc consuetudinem*, Gallicam. — §. 7. *sustinere* scil. sese. §. 8. *Nisi si* = Ausgenommen wenn.

miratus ex ipsis quaesiit. Nihil Sequani respondere sed in eadem tristitia taciti permanere. 11. Cum ab iis saepius quaereret neque ullam omnino vocem exprimere posset, idem Divitiacus Haeduus respondit: Hoc esse miseriorem graviolemque fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri neque auxilium implorare auderent absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent; propterea quod reliquis tamen fugae facultas daretur, Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi.

Cap. III. Caesar beschliesst den Bitten der Gallier Gehör zu geben.

1. His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram: magnam se habere spem et beneficio suo et auctoritate adductum Ariovistum finem iniuriis facturum. Hac oratione habita concilium dimisit. 2. Et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret; in primis quod Haeduos, fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos, in servitute atque in ditione videbat Germanorum teneri, eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intellegebat: quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur. 3. Paulatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire populo Romano periculosum videbat: neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, cum omnem Galliam occupavissent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent; praesertim cum Sequanos a provincia nostra Rhodanus divideret. 4. Quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat. Ipse autem Ario-

Cap. III. §. 3. *Rhodanus*, welche an feichten Stellen leicht zu überschreiten war.

vistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumserat, ut ferendus non videretur.

Cap. IV. Unterhandlungen zwischen Caesar und Ariovist durch Gesandte.

1. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque conloquio diceret: velle sese de republica et summis utriusque rebus cum eo agere. 2. Ei legationi Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse: si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. 3. Praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu atque emolimento in unum locum contrahere posse: sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset. 4. His responsis ad Caesarem relatis iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: Quoniam tanto suo populiue Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in conloquium venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret, haec esse, quae ab eo postularet: primum, ne quam multitudinem hominum amplius trans Rhenum in Galliam traduceret; deinde obsides, quos haberet ab Haeduis, redderet Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate eius reddere illis liceret, neve Haeduos iniuria laceraret neve his sociisque eorum bellum inferret. Si id ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala M. Pisone Consulibus senatus censuisset, uti, quicumque Galliam provinciam obtineret,

Cap. IV. §. 2. *si quid ille se velit* = Ter. Phorm. I, 2. 101. numquid, Geta, aliud me vis. Willst du noch etwas anderes von mir? —

quod commodo reipublicae facere posset, Haeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet, se Haeduorum iniurias non neglecturum. 4. Ad haec Ariovistus respondit: Ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent: item populum Romanum victis non ad alterius praescriptum sed ad suum arbitrium imperare consuesse. Si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo iure uteretur, non oportere sese a populo Romano in suo iure impediri. Haeduos sibi, quoniam belli fortunam tentassent et armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse factos. Magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia sibi deteriora faceret. Haeduis se obsides redditurum non esse neque his neque eorum sociis iniuria bellum inlaturum, si in eo manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent: si id non fecissent, longe his fraternum nomen populi Romani afuturum. Quod sibi Caesar denuntiaret se Haeduorum iniurias non neglecturum, neminem secum sine sua perniciie contendisse. Cum vellet, congredieretur: intellecturum, quid invicti Germani, exercitissimi in armis, qui inter annos XIII tectum non subissent, virtute possent.

Cap. V. Caesar erhält neue Veranlassung gegen Ariovist zu ziehen.

1. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur et legati ab Haeduis et a Treviris veniebant: Haedui questum, quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur; sese non obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redimere potuisse: Treviri autem: pagos centum Suevorum ad ripas Rheni consedissee, qui Rhenum transire conarentur: his praesee Nasuam et

§. 3. *quod commodo*, quantum comm. — *se Haeduorum*, se der Deutlichkeit wegen wiederholt. — §. 4. *faceret* d. h. facturus esset. — *longe* — *afuturum* d. h. ohne Nutzen sein. Denn was weit entfernt ist, kann nichts nützen.

Cap. V. §. I. *et legati*, et nach eodem tempore so viel als quo tempore. — *Treviri autem* scil. dicebant, zu entnehmen aus questum.

Cimberium fratres. 2. Quibus rebus Caesar vehementer commotus maturandum sibi existimavit, ne, si nova manus Suevorum cum veteribus copiis Ariovisti sese coniunxisset, minus facile resisti posset. Itaque re frumentaria, quam celerrime potuit, comparata magnis itineribus ad Ariovistum contendit.

Cap. VI. Er bemächtigt sich vor allen der Stadt Vesontio (Besançon).

1. Cum tridui viam processisset, nuntiatum est ei Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximum Sequanorum, contendere triduique viam e suis finibus profecisse. **2.** Id ne accideret, magno opere sibi praecavendum Caesar existimabat. Namque omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem, propterea quod flumen Alduasdubis ut circino circumductum paene totum oppidum cingit: reliquum spatium, quod est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine ita, ut radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingant. Hunc murus circumdatus arcem efficit et cum oppido coniungit. **3.** Huc Caesar magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit occupatoque oppido ibi praesidium conlocat.

Cap. VII. Die Soldaten hören von der Tapferkeit der Germanen und werden muthlos.

1. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque causa moratur, ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant, saepenumero sese cum his congressos ne vultum quidem atque aciem oculorum

Cap. VI. §. 2. *summa facultas*, fast so viel als copia, Gelegenheit oder Möglichkeit zu etwas zu gelangen. — *Alduasdubis*, hieß bei den Griechen Δοῦβος, heut zu Tage Doubs. — *continet* = includit. — *radices* = Object zu contingant. —

ferre potuisse, tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret. 2. Hic primum ortus est a tribunis militum, praefectis reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa Caesarem secuti non magnum in re militari usum habebant: quorum alius alia causa inlata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret, petebant, ut eius voluntate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. 3. Volgo totis castris testamenta obsignabantur. Horum vocibus ac timore paulatim etiam hi, qui magnum in castris usum habebant, milites centurionesque, quique equitatu praecerant, perturbabantur. Qui se ex his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae inter eos atque Ariovistum intercederent, aut rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. 4. Nonnulli etiam Caesari renuntiabant, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites nec propter timorem signa laturos.

Cap. VIII. Caesar hält deswegen eine Anrede an die Soldaten.

1. Haec cum animadvertisset, convocato consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus

Cap. VII. §. 2. *praefectis*, d. h. *auxiliorum*. Sie waren hier dasselbe, was die Tribunen bei den Legionssoldaten. — §. 3. *milites*, die gemeinen Soldaten. — *rem frumentariam*; Aehnlich im Griechischen: οἶδα τὴν γῆν, ὅπόση ἐστὶ. d. h. sie fürchteten in Bezug auf das Getraidewesen, daß.

Cap. VIII, §. 1. *omnium ordinum*. Die Legion zerfiel in 10 Cohorten, die Cohorte in 3 Manipeln, (triarii oder pilati, principes, hastati) die Manipel in 2 Centurien. Der Anführer einer Centurie hieß Centurio. — Den ersten Rang hatte der Centurio der ersten Centurie der ersten Manipel, den letzten der zweite Centurio der zweiten Centurie der dritten Manipel. Zum gewöhnlichen Kriegsrath wurde eigentlich außer den Tribunen der erste Centurio jeder Manipel, also *primus pilus*, *primus princeps* und *primus hastatus* gezogen.

vehementer eos incusavit: primum quod, aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam appetisse; cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iudicaret? Sibi quidem persuaderi cognitis suis postulatis atque aequitate conditionum perspecta cum neque suam neque populi Romani gratiam repudiaturum. 2. Quod si furore atque amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? 3. Factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a Caio Mario pulsus non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur: factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent, sublevarent. Ex quo iudicari posset, quantum haberet in se boni constantia; propterea quod, quos aliquamdiu inermes sine causa timuissent, hos postea armatos ac victores superassent. 4. Denique hos esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi non solum in suis sed etiam in illorum finibus plerumque superarint, qui tamen pares esse nostro exercitui non potuerint. 5. Si quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaerent, reperire posse diuturnitate belli defatigatis Gallis Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse. Cui rationi contra homines barbaros atque imperitos locus fuisset, hac ne ipsum quidem sperare nostros exercitus capi posse. 6. Qui suum timorem

§. 3. *videbatur* = intellegebatur — cum: bei welcher Gelegenheit. Daher der Indicativ, obwohl es oratio obliqua ist. — *servili tumultu*. Der Aufstand der Sklaven in Italien (daher *tumultus* nicht bellum) im Jahre 71 v. Chr. unter Spartacus, ging zum Theil von schlechtbewaffneten Germanen und Galliern aus. — *quos* = servos, aus servili zu entnehmen. — §. 4. *quibuscum*, d. h. quos cum eis — §. 5. *ipsum* = Ariovistum.

in rei frumentariae simulationem angustiasque itinerum conferrent, facere arroganter, cum aut de officio imperatoris desperare aut praescribere viderentur. Haec sibi esse curae; frumentum Sequanos, Leucos, Lingones subministrare, iamque esse in agris frumenta matura: de itinere ipsos brevi tempore iudicatueros. 7. Quod non fore dicto audientes neque signa latuiri dicantur, nihil se ea re commoveri: scire enim, quibuscunque exercitus dicto audiens non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo facinore comperto avaritiam esse convictam: suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam. 8. Itaque se, quod in longiorem diem conlaturus fuisset, repraesentaturum et proxima nocte de quarta vigilia castra moturum, ut quam primum intellegere posset, utrum apud eos pudor atque officium an timor valeret. 9. Quod si praeterea nemo sequatur, tamen se cum sola decima legione iturum, de qua non dubitaret, sibi que eam praetoriam cohortem futuram. Huic legioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat maxime.

Cap. IX. Die Soldaten ermannen sich. Caesar bricht auf.

1. Hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est, princepsque decima legio per tribunos militum ei gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. 2. Deinde reliquae legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus egerunt, uti Caesari satisfacerent; se nec umquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli suum iudicium sed imperatoris esse existimavisse. 3. Eorum satisfactione accepta et itinere exquisito per Divitiacum, quod ex Gallis ei maximam fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat,

Cap. IX. §. 2. egerunt, gewöhnlich id, sie betrieben es — §. 3. ut locis apertis duceret, abhängig als Absicht von itinere exquisito.

profectus est. 4. Septimo die, cum iter non intermitteret, ab exploratoribus certior factus est Ariovisti copias a nostris milibus passuum quattuor et viginti abesse.

Cap. X. Ariovist trägt jetzt selbst auf eine Unterredung an.

1. Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere, quoniam propius accessisset, seque id sine periculo facere posse existimare. 2. Non respuit conditionem Caesar iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur, magnamque in spem veniebat pro suis tantis populique Romani in eum beneficiis cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret. 3. Dies colloquio dictus est, ex eo die quintus. 4. Interim saepe ultro citroque cum legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret, vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur: uterque cum equitatu veniret: alia ratione sese non esse venturum. 5. Caesar, quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatu committere audebat, commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites legionis decimae, cui quam maxime confidebat, inponere, ut praesidium quam amicissimum, si quid opus facto esset, haberet. Quod cum fieret, non inridicule quidam ex militibus decimae legionis dixit: plus, quam pollicitus esset, Caesarem facere; pollicitum se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum ad equum rescribere.

Cap. XI. Die Rede Caesars hierbei.

1. Planities erat magna et in ea tumulus terrenus satis grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. 2. Legionem Caesar, quam equis devexerat, passibus

Cap. X. §. 5. *equitibus* Dativ. — ad equum, d. h. equites, welche angesehenen waren und auch einen höhern Census erforderten.

ducentis ab eo tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt. 3. Ariovistus, ex equis ut colloquerentur et, praeter se denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. 4. Ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa: quam rem et paucis contigisse et pro magnis hominum officiis consuesse tribui docebat; illum, cum neque aditum neque causam postulandi iustam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea praemia consecutum. 5. Docebat etiam, quam veteres quamque iustae causae necessitudinis ipsis cum Haeduis intercederent, quae senatus consulta, quotiens, quamque honorifica in eos facta essent; ut omni tempore totius Galliae principatum Haedui tenuissent, prius etiam, quam nostram amicitiam appetissent. Populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui nihil deperdere sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse: quod vero ad amicitiam populi Romani attulissent, id iis eripi quis pati posset? 6. Postulavit deinde eadem, quae legatis in mandatis dederat, ne aut Haeduis aut eorum sociis bellum inferret; obsides redderet: si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur.

Cap. XII. Die Rede des Ariovist.

1. Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respondit, de suis virtutibus multa praedicavit: Transisse Rhenum sese non sua sponte sed rogatum et arcessitum a Gallis: non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse; sedes habere in Gallia ab ipsis concessas, obsides ipsorum voluntate datos, stipendium ca-

Cap. XI. §. 4. *munera*: Den Masfiniffa beehrte Scipio, wie Liv. XXX. 15 erzählt: primum regem appellatum eximiisque ornatum laudibus aurea corona, aurea patera, sella curuli et scipione eburneo, toga picta et palmata tunica donat.

pere iure belli, quod victores victis imponere consuerint. 2. Non sese Gallis sed Gallos sibi bellum intulisse; omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse ac contra se castra habuisse; eas omnes copias a se uno proelio fusas ac superatas esse. Si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus dependerint. 3. Amicitiam populi Romani sibi ornameto et praesidio, non detrimento esse oportere idque se ea spe petisse. Si per populum Romanum stipendium remittatur et dediticii subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum populi Romani amicitiam, quam adpetierit. 4. Quod multitudinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non Galliae impugnandae causa facere; eius rei testimonio esse, quod nisi rogatus non venerit et quod bellum non intulerit sed defenderit. 5. Se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Numquam ante hoc tempus exercitum populi Romani Galliae provinciae fines egressum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Provinciam suam hanc esse Galliam sicut illam nostram. Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic item nos esse iniquos, qui in suo iure se interpellaremus. 6. Quod fratres a senatu Haeduos appellatos diceret, non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret neque bello Allobrogum proximo Haeduos Romanis auxilium tulisse neque ipsos in his contentionibus, quas Haedui secum et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse. 7. Debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere. Qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro amico sed pro hoste habiturum. Quod si eum interfecerit, multis sese nobi-

libus principibusque populi Romani gratum esse facturum; id se ab ipsis per eorum nuntios compertum habere, quorum omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere posset. 8. Quod si decessisset ac liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et, quaecunque bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum.

Cap. XIII. Caesars Entgegnung.

1. Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime meritos socios desereret, neque se indicare Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani. 2. Bello superatos esse Arvernos et Rutenos ab Q. Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset neque in provinciam redegisset neque stipendium imposuisset. 3. Quod si antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium: si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam; quam bello victam suis legibus uti voluisset.

Cap. XIV. Ariovists Reiter machen durch Werfen von Steinen und Geschossen der Unterredung ein Ende.

1. Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est equites Ariovisti propius tumultum accedere et ad nostros adequitare, lapides telaque in nostros conicere. 2. Caesar loquendi finem fecit seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes reiicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat: tamen committendum non putabat, ut pulsus hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos. 3. Posteaquam in vulgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset impetumque in nostros eius

Cap. XIII. §. 2. ab Q. Fabio Maximo. — Aemiliano im Jahr 633. v. St. oder 121 v. Ch. Der König der Arverner, welcher von Fabius befreit wurde, hieß Bituitus. — neque in provinciam, hier ist aus dem vorhergehenden quibus — quos zu suppliren.

equites fecissent, eaque res colloquium ut diremisset, multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est.

Cap. XV. Ariovistus begehrt eine neue Unterredung. Caesar sendet den C. Valerius Procillus und M. Mettius.

1. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret aut, si id minus vellet, e suis legatis aliquem ad se mitteret. 2. Colloquendi Caesari causa visa non est et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non poterant, quin in nostros tela coniicerent. Legatum ex suis sese magno cum periculo ad eum missurum et hominibus feris obiecturum existimabat. 3. Commodissimum visum est C. Valerium Procillum, C. Valeri Caburi filium, summa virtute et humanitate adolescentem, cuius pater a C. Valerio Flacco civitate donatus erat, et propter fidem et propter linguae Gallicae scientiam, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur, et quod in eo peccandi Germanis causa non esset, ad eum mittere et Marcum Mettium, qui hospitio Ariovisti utebatur. His mandavit, ut, quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se referrent. 4. Quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit: Quid ad se venirent? An speculandi causa? Conantis dicere prohibuit et in catenas coniecit.

Cap. XVI. Caesar bietet vergebens dem Ariovist, der sich genähert hat, eine Schlacht an.

1. Eodem die castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie eius diei praeter castra Caesaris suas copias traduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit, eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Haeduis supportaretur, Caesarem intercluderet. 2. Ex eo die dies conti-

nuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset. 3. Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio cotidie contendit. Genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercuerant. Equitum milia erant sex; totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni copia singuli singulos suae salutis causa delegerant. Cum his in proeliis versabantur, ad eos se equites recipiebant: hi, si quid erat durius, concurrebant, si qui graviore vulnere accepto equo deciderat, circumsistebant: si quo erat longius prodeundum aut celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati cursum adaequarent. 4. Ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab his, castris idoneum locum delegit acieque triplici instructa ad eum locum venit. Primam et secundam aciem in armis esse, tertiam castra munire iussit. Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos, uti dictum est, aberat. 5. Eo circiter hominum numero XVI milia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros perterrerent et munitione prohiberent. 6. Nihilominus Caesar, ut ante constituerat, duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere iussit. Munitis castris duas ibi legiones reliquit et partem auxiliorum; quattuor reliquas in castra maiora reduxit. 7. Proximo die instituto suo Caesar e castris utrisque copias suas eduxit paulumque a maioribus castris progressus aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit. Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem exercitum in castra reduxit. 8. Tum demum Ariovistus partem suarum copiarum, quae castra minora oppugnaret, misit. Acriter utrimque usque ad vesperum pugnatum est. Solis occasu suas

copias Ariovistus multis et inlatis et acceptis vulneribus in castra reduxit. 9. Cum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam, quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matres familiae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu esset nec ne: eas ita dicere: Non esse fas, Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent.

Cap. XVII. Die Germanen nehmen endlich die Schlacht an.

1. Postridie eius diei Caesar praesidio utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit; omnis alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quo minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur. Ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit. 2. Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis Harudes, Marcomanos, Triboces, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suevos omnemque aciem suam rhedis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, quae in proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitatem Romanis traderent.

Cap. XVIII. Die Schlacht endet mit der Niederlage der Germanen.

1. Caesar singulis legionibus singulos Cegatos et quaestorem praefecit, uti eos testis suae quisque virtutis haberet. Ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium esse animum adverterat, proelium commisit.

§. 9. *sortibus*: Tacit. Germ. 10. Sortium consuetudo simplex. Virgam frugiferae arbori decisam in surculos amputant, eosque notis quibusdam discretos super candidam vestem temere ac fortuitu spargunt. Mox, si publice consuletur, sacerdos civitatis; sin privatim, ipse pater familiae precatus Deos coelumque suspiciens ter singulos tollit, sublato secundum impressam ante notam interpretatur..

Cap. XVIII. §. 1. *et quaestorem* — Diesen als Zeuge der Tapferkeit sämtlicher Legionen. — *Ipse a dextro cornu* = Romanorum.

2. Ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi non daretur. Reiectis pilis, comminus gladiis pugnatum est. At Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus gladiatorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas insilirent et scuta manibus revellerent et desuper vulnerarent. 3. Cum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram aciem premebant. Id cum animadvertisset Publius Crassus adolescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat quam hi, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit. 4. Ita proelium restitutum est atque omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervenerunt. Ibi perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem reppererunt. In his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit: reliquos omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt. 5. Duae fuerunt Ariovisti uxores; una Sueva natione, quam domo secum duxerat, altera Norica, regis Vocionis soror, quam in Gallia duxerat a fratre missam: utraque in ea fuga perierunt. Duae filiae harum, altera occisa, altera capta est. 6. Caius Valerius Procillus, cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit. Quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium, sibi restitutum videbat neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat. Is se

§. 3. *a sinistro cornu et a dextro cornu* = Germanorum.

§. 5. *altera* — altera ist Apposition zu filiae; wir: zwei Töchter von diesen sind und zwar die eine. —

praesente de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem. Item Marcus Mettius repertus et ad eum reductus est.

II.

Caesars Ueberfahrt nach Britannien.

Cap. I. Caesar beschliesst eine Landung in Britannien.

1. Exigua parte aestatis reliqua Caesar, etsi in his locis, quod omnis Gallia ad septentriones vergit, maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intellegebat: et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset et genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset, quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercatores illo adit quisquam neque iis ipsis quidquam praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra Gallias, notum est. 2. Itaque vocatis ad se undique mercatoribus, neque, quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli haberent aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad maiorum navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

Cap. II. Er schickt den C. Volusenus auf Erkundigung aus.

1. Ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, idoneum esse arbitratus Caium Volusenum cum navi longa praemittit. Huic mandat, uti exploratis omnibus rebus ad se quam primum revertatur. 2. Ipse cum omnibus copiis in Morinos proficiscitur, quod inde erat brevissimus in Britanniam traiectus. Huc naves undique ex finitimis regionibus et, quam superiore aestate ad Veneticum bellum

II. de bell. Gall. IV. 20 — 37.

Cap. 1. §. 1. contra Gallias — d. h. die früher angegebenen 3 Haupttheile vom transalpinischen Gallien. —

fecerat classem, iubet convenire. 3. Interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani obtemperare. 4. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum his una Commium, quem ipse Atrebatibus superatis regem ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem esse arbitrabatur cuiusque auctoritas in his regionibus magni habebatur, mittit. Huic imperat, quas possit, adeat civitates horteturque, ut populi Romani fidem sequantur seque celeriter eo venturum nuntiet. 5. Volusenus perspectis regionibus omnibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi egredi ac se barbaris committere non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur, quaeque ibi perspexisset, renuntiat.

Cap. III. Beschreibung der Flotte.

1. Navibus circiter LXXX onerariis coactis contractisque, quod satis esse ad duas transportandas legiones existimabat, quidquid praeterea navium longarum habebat, quae-stori, legatis praefectisque distribuit. 2. Huc accedebant XVIII onerariae naves, quae ex eo loco ab milibus passuum VIII vento tenebantur, quo minus in eundem portum pervenire possent; has equitibus distribuit. 3. P. Sulpitium Rufum legatum cum eo praesidio, quod satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit.

Cap. IV. Die Landung.

1. His constitutis rebus nactus idoneam ad navigandum tempestatem tertia fere vigilia solvit equitesque in ulteriorem portum progredi et naves conscendere et se sequi iussit. 2. A quibus cum paulo tardius esset administratum,

§ 4. quibus — scil. legatis. — pollicitus absol. Versprechungen machen. In his regionibus scil. Galliae. — fidem sequantur: den Schutz sich zu erhalten suchen.

Cap. IV. §. 1. solvit scil. naves. —

ipse hora circiter dici quarta cum primis navibus Britanniam attigit atque ibi in omnibus collibus expositas hostium copias armatas conspexit. 3. Cuius loci haec erat natura atque ita montibus angustis mare continebatur, uti ex locis superioribus in litus telum adigi posset. Hunc ad egrediendum nequaquam idoneum locum arbitratus, dum reliquae naves eo convenirent, ad horam nonam in ancoris expectavit. 4. Interim legatis tribunisque militum convocatis et, quae ex Voluseno cognosset, et, quae fieri vellet, ostendit monuitque, — ut rei militaris ratio, maxime ut maritumae res postularent, ut quae celerem atque instabilem motum haberent, — ad nutum et ad tempus omnes res ab iis administrarentur. 5. His dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit.

Cap. V. Die Britannen suchen ihn daran zu hindern.

1. At barbari consilio Romanorum cognito, praemisso equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti nostros navibus egredi prohibebant. 2. Erat ob has causas summa difficultas, quod naves propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant; militibus autem ignotis locis, impeditis manibus, magno et gravi armorum onere oppressis simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum; cum illi aut ex arido aut paulum in aquam progressi omnibus membris expeditis notissimis locis audacter tela coniicerent et equos insuefactos incitarent. Quibus rebus nostri perterriti atque huius omnino generis pugnae imperiti non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis consuerant, nitebantur. 3. Quod ubi Caesar animadvertit naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatio et motus ad usum expeditior, paulum removeri ab onerariis navibus

§. 2. *administratum* — administrare = operam debitam seu necessariam dare. Ähnlich weiter unten.

et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac submoveri iussit: quae res magno usui nostris fuit. Nam et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac paulum modo pedem retulerunt. 4. Atque nostris militibus cunctantibus maxime propter altitudinem maris, qui decimae legionis aquilam ferebat, contestatus Deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: Desilite, inquit, commilitones, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe meum rei publicae atque imperatori officium praestitero. Hoc cum magna voce dixisset, se ex navi proiecit atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri cohortati inter se, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt. Hos item ex proximis primis navibus cum conspexissent, subsecuti hostibus adpropinquarunt. 5. Pugnatum est ab utrisque acriter. Nostri tamen, quod neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa subsequi poterant atque alius alia ex navi, quibuscunque signis occurrerat, se aggregabat, magnopere perturbabantur; hostes vero notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur, plures paucos circumstebant: alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant.

Cap. VI. Sie werden zurückgeschlagen.

1. Quod cum animadvertisset Caesar, scaphas longarum navium, item speculatoria navigia militibus compleri iussit et, quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. 2. Nostri, simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant. Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit. 3. Hostes proelio superati, simul atque se ex fuga receperunt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt. Obsides daturus, quaeque imperasset, facturos esse polliciti sunt.

4. Una cum his legatis Commius Atrebas venit, quem supra demonstraveram a Caesare in Britanniam praemis-
sum. Hunc illi e navi egressum, cum ad eos oratoris
modo Caesaris mandata perferret, comprehenderant atque
in vincula coniecerant: tum proelio facto remiserunt et
in petenda pace eius rei culpam in multitudinem contule-
runt et, propter imprudentiam ut ignosceretur, petiverunt.
5. Caesar questus, quod, cum ultro in continentem lega-
tis missis pacem ab se petissent, bellum sine causa intu-
lissent, ignoscere imprudentiae dixit obsidesque imperavit;
quorum illi partem statim dederunt, partem ex longinqui-
oribus locis arcessitam paucis diebus sese daturus dixerunt.
6. Interea suos remigrare in agros iusserunt principesque
undique convenere et se civitatesque suas Caesari commen-
dare coeperunt.

Cap. VII. Ein Sturm wird Caesars Flotte gefährlich.

1. His rebus pace confirmata post diem quartum, quam
est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra
demonstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore
portu leni vento solverunt. Quae cum adpropinquarent
Britanniae et ex castris viderentur, tanta tempestas subito
coorta est, ut nulla earum cursum tenere posset, sed aliae
eodem, unde erant profectae, referrentur, aliae ad inferio-
rem partem insulae, quae est propius solis occasum, ma-
gno sui cum periculo deiicerentur, quae tamen ancoris ia-
ctis, cum fluctibus complerentur, necessario adversa nocte
in altum provectae continentem petierunt. 2. Eadem nocte
accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus
maximos in Oceano efficere consuevit: nostrisque id erat
incognitum. 3. Ita uno tempore et longas naves, quibus
Caesar exercitum transportandum curaverat quasque in ari-
dum subduxerat, aestus complebat et onerarias, quae ad
ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat; neque ulla
nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur.
4. Compluribus navibus fractis reliquae cum essent funi-

bus, ancoris reliquisque armamentis amissis ad navigandum inutiles, magna, id quod necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta est. Neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent, et omnia deerant, quae ad reficiendas naves erant usui, et, quod omnibus constabat hiemari in Gallia oportere, frumentum his in locis in hiemem provisum non erat.

Cap. VIII. Caesar lässt die Schiffe, so weit es möglich war, wiederherstellen.

1. Quibus rebus cognitis, principes Britanniae, qui post proelium ad Caesarem convenerant, inter se conlocuti, cum equites et naves et frumentum Romanis deesse intellexerent et paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae hoc erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar legiones transportaverat, optimum factu esse duxerunt rebellionem facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere, quod his superatis aut reditu interclusis neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum confidebant. Itaque rursus coniuratione facta paulatim ex castris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt. 2. At Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides dare intermiserant, fore id, quod accidit, suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comparabat. Nam et frumentum ex agris cotidie in castra conferebat et, quae gravissime afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reliquas reficiendas utebatur et, quae ad eas res erant usui, ex continenti comportari iubebat. 3. Itaque, cum summo studio a militibus administraretur, XII navibus amissis, reliquis ut navigari commode posset, effecit.

Cap. IX. Er schlägt die Britannen nochmals zurück, empfängt Geiseln und segelt glücklich wieder ab.

1. Secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugn

prohiberent. 2. Interim barbari nuntios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicaverunt et, quanta praedae faciendae atque in perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt. 3. His rebus celeriter magna multitudo peditatus equitatusque coacta, ad castra venerunt. 4. Caesar, etsi idem, quod superioribus diebus acciderat, fore videbat, ut, si essent hostes pulsi, celeritate periculum effugerent, tamen nactus equites circiter XXX, quos Commius Atrebas, de quo ante dictum est, secum transportaverat, legiones in acie pro castris constituit. 5. Commisso proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt ac terga verterunt. Quos tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt, complures ex iis occiderunt: deinde omnibus longe lateque aedificiis incensis se in castra receperunt. 6. Eodem die legati ab hostibus missi ad Caesarem de pace venerunt. His Caesar numerum obsidum, quem antea imperaverat, duplicavit eosque in continentem adduci iussit, quod propinqua die aequinoctii infirmis navibus hiemi navigationem subiiciendam non existimabat. 7. Ipse idoneam tempestatem nactus paulo post mediam noctem naves solvit, quae omnes incolumes ad continentem pervenerunt, sed ex his onerariae duae eosdem, quos reliquae, portus capere non potuerunt et paulo infra delatae sunt.

III.

Die Belagerung und Eroberung von Avaricum.

Cap. I. Caesar zieht vor Avaricum, die Hauptstadt der Bituriger, und sein Gegner Vercingetorix nähert sich desshalb ebenfalls der Stadt.

1. Caesar ad oppidum Avaricum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Biturigum atque

agri fertilissima regione, profectus est, quod eo oppido recepto civitatem Biturigum se in potestatem redacturum confidebat. 2. Vercingetorix minoribus Caesarem itineribus subsequitur et locum castris deligit paludibus silvisque munitum ab Avarico longe milia passuum XVI. 3 Ibi per certos exploratores in singula diei tempora, quae ad Avaricum agerentur, cognoscebat et, quid fieri vellet, imperabat: omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat dispersosque, cum longius necessario procederent, adoriebatur magnoque incommodo afficiebat, etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur.

Cap. II. Im Roemischen Heere tritt während der Belagerung Mangel ein, wird aber muthig ertragen.

1. Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae intermissa a flumine et a palude aditum angustum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres duas constituere coepit. Nam circumvallare loci natura prohibebat. 2. De re frumentaria Boios atque Haeduos adhortari non destitit, quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adiuvabant, alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerant, consumpserunt. 3. Summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu tenuitate Boiorum, indiligentia Haeduorum, incendiis aedificiorum usque eo, ut complures dies milites frumento caruerint et pecore e longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentarent, nulla tamen vox est ab iis audita populi Romani maiestate et superioribus victoriis indigna. Quin etiam Caesar cum in opere singulas legiones appellaret et, si acerbius inopiam ferrent, se dimissurum oppugnationem diceret, universi ab eo, ne id faceret, petebant. Sic se compluris annos illo imperante meruisse, ut nullam ignominiam acciperent, numquam infecta re discederent. Hoc se ignominiae laturos loco, si

inceptam oppugnationem reliquissent. Praestare omnes perferre acerbitates, quam non civibus Romanis, qui Genabi perfidia Gallorum interissent, parentarent. Haec eadem centurionibus tribunisque militum mandabant, ut per eos ad Caesarem deferrentur.

Cap. III. Vercingetorix rückt näher und unternimmt einen Streifzug gegen die Römer, während Cäsar sein Lager bedroht.

1. Cum iam muro turres adpropinquassent, ex captivis Caesar cognovit Vercingetorigem consumpto pabulo castra movisse propius Avaricum atque ipsum cum equitatu expeditisque, qui inter equites proeliari consuessent, insidiarum causa eo profectum, quo nostros postero die pabulatum venturos arbitraretur. 2. Quibus rebus cognitis media nocte silentio profectus ad hostium castra mane pervenit. Illi celeriter per exploratores adventu Caesaris cognito carros impedimentaue sua in artiores silvas abdidderunt, copias omnes in loco edito atque aperto instruxerunt. Qua re nuntiata Caesar celeriter sarcinas conferri, arma expediri iussit. 3. Collis erat leniter ab infimo acclivis. Hunc ex omnibus fere partibus palus difficilis atque impedita cingebat non latior pedibus L. Hoc se colle interruptis pontibus Galli fiducia loci continebant generatimque distributi in civitates omnia vada ac saltus eius paludis certis custodiis obtinebant sic animo parati, ut, si eam paludem Romani percurrere conarentur, haesitantes premerent ex loco superiore; ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret, qui iniquitatem conditionis perspiceret, inani simulatione sese ostentare cognosceret. 4. Indignantes milites Caesar, quod conspectum suum hostes ferre possent tantulo spatio interiecto, et signum proelii exposcentes edocet,

Cap. II. §. 3. *parentarent*. Nach *praestare*, potius und andern Comparativen folgt nicht selten der Conjunctiv, als *ob quam ut* vorher ginge. Die *perfidia Gallorum* ist von Caes. ebend. c. III. erzählt.

Cap. III. §. 3. *saltus*, die mit Gebüsch bewachsenen Stellen.

quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam. Quos cum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude periculum recusent, summae se iniquitatis condemnari debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem.

Cap. IV. Caesar kehrt zur Belagerung zurück, wird aber auf mannigfache Art an schnellen Erfolgen gehindert.

1. Sic milites consolatus eodem die reducit in castra reliquaque, quae ad oppugnationem oppidi pertinebant, administrare instituit. 2. Singulari militum nostrorum virtuti consilia cuiusque modi Gallorum occurrebant, ut est summae genus solertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae ab quoque tradantur, aptissimum. 3. Nam et laqueis falces avertebant, quas, cum destinaverant, tormentis introrsus reducebant, et aggerem cuniculis subtrahabant eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. 4. Totum autem murum ex omni parte turribus contabulaverant atque has coriis intexerant. 5. Tum crebris diurnis nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem inferebant aut milites occupatos in opere adoriebantur et nostrarum turrium altitudinem, quantum has cotidianus agger expresserat, commissis suarum turrium malis adaequabant et apertos cuniculos praeusta et praecuta materia et picce fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur moenibusque adpropinquare prohibebant. 6. His tot rebus impedita oppugnatione milites, cum toto tempore luto, frigore

Cap. IV. §. 3. *tormentis*: Maschinen zum Drehen und Aufwinden der Stücke. — §. 4. *turribus contabulaverant*, d. h. *turribus contabulatis muniverant*. — §. 5. *aggeri ignem inferebant*, d. h. den hölzernen Thürmen und dem Baumaterial auf demselben. — *cotidianus agger*, der tägliche Zuwachs am Erdwall. — *expresserat*, in die Höhe gefördert, indem die Thürme auf Walzen standen und so leicht mit gehoben wurden. — *malis*, mali = lange senkrecht stehende Balken, die man, je nach der Erhöhung der Römischen Thürme, mit Stockwerken ausfüllte. — *cuniculos* — *morabantur* d. h. das Fortschreiten der Minen.

et assiduis imbribus tardarentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et diebus XXV aggerem latum pedes CCCXXX, altum pedes LXXX extruxerunt.

Cap. V. Ein Ausfall der Gallier wird zurückgeschlagen.

1. Cum is murum hostium paene contingeret et Caesar ad opus consuetudine excubaret militesque cohortaretur, ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur; paulo ante tertiam vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem cuniculo hostes succenderant; eodemque tempore toto muro clamore sublato duabus portis ab utroque latere turrium eruptio fiebat. 2. Alii faces atque aridam materiam de muro in aggerem eminus iaciebant, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant, ut, quo primum occurreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix ratio iniri posset. 3. Tamen, quod instituto Caesaris duae semper legiones pro castris excubabant pluresque partitis temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut alii eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggeremque interscinderent, omnis vero ex castris multitudo ad restinguendum concurreret. 4. Cum in omnibus locis consumpta iam reliqua parte noctis pugnaretur semperque hostibus spes victoriae redintegraretur eo magis, quod deustos pluteos turrium videbant nec facile adire apertos ad auxiliandum animum advertabant semperque ipsi recentes defessis succederent omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis positam arbitrarentur; accidit inspectantibus nobis, quod dignum memoria visum praetermittendum non existimavimus. 5. Quidam ante portam oppidi Gallus, qui per manus sevi ac picis traditas glebas in ignem e regione turris proiciebat, scorpione ab latere dextro traiectus exanimatusque concidit. Hunc ex proximis unus iacentem transgressus eodem illo munere fungebatur. Eadem ratione ictu scorpionis exanimato altero successit tertius et tertio quartus, nec prius ille est a propugnatoribus vacuus

Cap. V. §. 4. *apertos*, nicht mehr durch die plutei geschützt.

relictus locus, quam restincto aggere atque omni parte submotis hostibus finis est pugnandi factus.

Cap. VI. Die Gallier beschliessen heimlich die Stadt zu verlassen, werden aber durch das Wehgeschrei der Weiber daran verhindert.

1. Omnia experti Galli, quod res nulla successerat, postero die consilium ceperunt ex oppido profugere hortante et iubente Vercingetorige. 2. Id silentio noctis conati non magna iactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant et palus perpetua, quae intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat. 3. Iamque hoc facere noctu adparabant, cum matres familiae repente in publicum procurrerunt flentesque, proiectae ad pedes suorum, omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret. 4. Ubi eos in sententia perstare viderunt, quod plerumque in summo periculo timor misericordiam non recipit, conclamare et significare de fuga Romanis coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.

Cap. VII. Die Stadt wird eingenommen.

1. Postero die Caesar promota turri directisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto imbri non inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitrat, quod paulo incautius custodias in muro dispositas videbat, suos quoque languidius in opere versari iussit et, quid fieri vellet, ostendit. 2. Legiones intra vineas in occulto expeditas cohortatur, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent. His, qui primi murum adscendissent, praemia proposuit militibusque signum dedit. 3. Illi subito ex omnibus partibus evolaverunt murumque celeriter compleverunt. 4. Hostes re nova perterriti, muro turribusque deiecti in foro ac locis patentiori-

bus cuneatim constiterunt hoc animo, ut, si qua ex parte obviam contra veniretur, acie instructa depugnarent. 5. Ubi neminem in aequum locum sese demittere sed toto undique muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abiectis armis ultimas oppidi partes continenti impetu petiverunt parsque ibi, cum angusto portarum exitu se ipsi premerent, a militibus, pars iam egressa portis ab equitibus est interfecta. 6. Nec fuit quisquam, qui praedae studeret. Sic et Genabensi clade et labore operis incitati non aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt. 7. Denique ex omni eo numero, qui fuit circiter XL milium, vix DCCC, qui primo clamore audito se ex oppido eiecerant, incolumes ad Vercingetorigem pervenerunt.

III.

Marcus Tullius Cicero.

I.

Das Glück des Herrschers und des Weisen oder der Tyrann Dionysius.

Cap. I. Er lebt im Wohlstand und ist doch unglücklich.

1. Duodequadragenta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset. 2. Qua pulchritudine urbem, quibus autem opibus praeditam servitute oppressit civitatem! 3. Atqui de hoc homine a bonis auctoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse eius in victu temperantiam in

§. 6. *Genabensi clade*, wo die Gallier Römische Bürger überfallen und getödtet hatten.

III. Cicero = Tuscul. Disput. Lib. V. c. 20. — 21.

Cap. I. §. 1. *Dionysius* = maior.

rebusque gerendis virum acrem et industrium, eundem tamen maleficum natura et iniustum. 4. Ex quo omnibus bene veritatem intuentibus videri necesse est miserrimum. Ea enim ipsa, quae concupierat, ne tum quidem, quum omnia se posse censebat, consequebatur.

Cap. II. Sein Misstrauen.

1. Qui quum esset bonis parentibus atque honesto loco natus — etsi id quidem alius alio modo tradidit — abundaretque et aequalium familiaritatibus et consuetudine propinquorum, haberet etiam more Graeciae quosdam adolescentes amore coniunctos, credebatur eorum nemini sed iis, quos ex familiis locupletum servos delegerat, quibus nomen servitutis ipse detraxerat, et quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat. Ita propter iniustam dominatus cupiditatem in carcerem quodam modo ipse se incluserat. 2. Quin etiam, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Ita sordido ancillarique artificio regiae virgines ut tonstriculae tondebant barbam et capillum patris. Et tamen ab his ipsis, quum iam essent adultae, ferrum removit instituitque, ut candentibus iuglandium putaminibus barbam sibi et capillum adurerent. 3. Et quum fossam latam cubiculari lecto circumdedisset eiusque fossae transitum ponticulo ligneo coniunxisset, eum ipsum, quum forem cubiculi clauserat, detorquebat. 4. Idemque quum in communibus suggestis consistere non auderet, concionari ex turri alta solebat.

Cap. III. Seine daraus entsprungene Grausamkeit.

1. Atque is, quum pila ludere vellet — studiose enim id factitabat — tunicamque poneret, adolescentulo, quem amabat, tradidisse gladium dicitur. 2. Hic quum quidam familiaris iocans dixisset: huic quidem certe vitam tuam committis, arrisissetque adolescens, utrumque iussit interfici, alterum, quia viam demonstravisset interimendi sui, alterum, quia dictum id risu approbavisset. 3. Atque eo facto sic doluit, nihil ut tulerit gravius in vita. Quem enim vehe-

Cap. II. §. 3. *cubiculari lecto*, d. h. dem Gebäude, wo dieses stand.

menter amarat, occiderat. 4. Sic distrahuntur in contrarias partes impotentium cupiditates. Quum huic obsecutus sis, illi est repugnandum.

Cap. IV. Seine stete Angst.

1. Quamquam hic quidem tyrannus ipse indicavit, quam esset beatus. 2. Nam quum quidam ex eius assentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias eius, opes, maiestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum negaretque umquam beatiorem quemquam fuisse, visne igitur, inquit, o Damocle, quoniam haec te vita delectat, ipse eandem degustare et fortunam experiri meam? 3. Quum se ille cupere dixisset, collocari iussit hominem in aureo lecto, strato pulcherrimo textili stragulo, magnificis operibus picto, abacosque complures ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma pueros delectos iussit consistere eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. Aderant unguenta, coronae, incendebantur odores, mensae conquistissimis epulis exstruebantur. Fortunatus sibi Damocles videbatur. 4. In hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacunari seta equina aptum demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores adspiciebat nec plenum artis argentum, nec manum porrigebat in mensam. Jam ipsae defluebant coronae. Denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod iam beatus nollet esse. 5. Satisne videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? Atque ei ne integrum quidem erat, ut ad iustitiam remigraret, civibus libertatem et iura redderet. Iis enim se adolescens improvida aetate irretierat erratis eaque commiserat, ut salvus esse non posset, si sanus esse coepisset.

Cap. V. Damon und Phintias.

1. Quantopere vero amicitias desideraret, quarum infidelitatem extimescebat, declaravit in Pythagoreis duobus

illis. 2. Damonem et Phintiam, Pythagoreos, ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, quum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum causa postulavisset, vas factus est alter eius sistendi, ut, si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. 3. Qui quum ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus petivit, ut se ad amicitiam tertium adscriberent.

Cap. VI. Archimedes. Entdeckung seines Grabmals.

1. Non ego iam cum huius vita, qua tetrius, miserius, detestabilius excogitare nihil possum, Platonis aut Archytae vitam comparabo, doctorum hominum et plane sapientium: ex eadem urbe humilem homunculum a pulvere et radio excitabo, qui multis annis post fuit, Archimedes. 2. Cuius ego quaestor ignoratum ab Syracusanis, quum esse omnino negarent, saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi sepulcrum. 3. Tenebam enim quosdam senariolos, quos in eius monumento esse inscriptos acceperam, qui declarabant in summo sepulcro sphaeram esse positam cum cylindro. 4. Ego autem, quum omnia collustrarem oculis — est enim ad portas Achradinas magna frequentia sepulcrorum —, animadverti columellam non multum e dumis eminentem, in qua inerat sphaerae figura et cylindri. 5. Atque ego statim Syracusanis — erant autem principes mecum — dixi me ipsum illud arbitrari esse, quod quaererem. 6. Immissi cum falcibus multi purgarunt et aperuerunt locum. Quo quum patefactus esset aditus, ad adversam basim accessimus. Apparebat epigramma exesis posterioribus partibus versiculorum dimidiatis fere. 7. Ita nobilissima Graeciae civitas, quondam vero etiam doctissima, sui civis unius acutissimi monumentum igno-

Cap. VI. Tusc. Disp. V., c. 23.

§. 1. *a pulvere et radio*, weil Archimed Mathematiker war, welcher mit dem Maßstabe (radio) geometrische Figuren auf einem mit Staube bestreuten Tische zu zeichnen pflegte. — §. 6. *adversam* = anteriorem.

rasset, nisi ab homine Arpinate didicisset. 8. Sed redeat, unde aberravit, oratio. Quis est omnium, qui modo cum Musis, id est cum humanitate et cum doctrina, habeat aliquod commercium, qui se non hunc mathematicum malit quam illum tyrannum. Si vitae modum actionemque quaerimus, alterius mens rationibus agitandis exquirendisque alebatur cum oblectatione sollertiae, qui est unus suavissimus pastus animorum; alterius in caede et iniuriis cum et diuturno et nocturno metu.

II.

Die Erfindung der Mnemonik.

1. Dicunt, quum coenaret Cranone in Thessalia Simonides apud Scopam, fortunatum hominem et nobilem, cecinissetque id carmen, quod in eum scripsisset, in quo multa ornandi causa poetarum more in Castorem scripta et Polucem fuissent, nimis illum sordide Simonidi dixisse se dimidium eius ei, quod pactus esset, pro illo carmine daturum, reliquum a suis Tyndaridis, quos aequè laudasset, peteret, si ei videretur. 2. Paulo post esse ferunt nuntiatum Simonidi, ut prodiret, iuvenes stare ad ianuam duos quosdam, qui eum magno opere evocarent. 3. Surrexisse illum, prodisse, vidisse neminem. Hoc interim spatio conclave illud, ubi epularetur Scopas, concidisse. Ea ruina ipsum oppressum cum suis interiisse. 4. Quos quum humare vellent sui neque possent obtritatos internoscere ullo modo, Simonides dicitur ex eo, quod meminisset, quo eorum loco quisque cubuisset, demonstrator uniuscuiusque sepeliendi fuisse. 5. Hac tum re admonitus invenisse fertur ordinem esse maxime, qui memoriae lumen afferret. Itaque iis, qui hanc partem ingenii exercerent, locos esse capiendos et ea, quae memoria tenere vellent, effingenda animo at-

que in his locis collocanda. Sic fore, ut ordinem rerum locorum ordo conservaret, res autem ipsas rerum effigies notaret atque ut locis pro vera, simulacris pro literis uteremur.

III.

Geschichte der griechischen Beredsamkeit.

Cap. I. Einleitung. Die Schwierigkeit dieser Kunst.

1. Laudare eloquentiam et, quanta vis sit eius, exprimere, quantamque iis, qui sint eam consecuti, dignitatem afferat, neque propositum nobis est hoc loco neque necessarium. 2. Hoc vero sine ulla dubitatione confirmaverim, sive illa arte pariatur aliqua sive exercitatione quadam sive natura, rem unam esse omnium difficillimam. Quibus enim ex quinque rebus constare dicitur, earum unaquaeque est ars ipsa magna per sese. Quare, quinque artium concursus maximarum quantum vim quantamque difficultatem habeat, existimari potest.

Cap. II. Spätes Aufblühen derselben in Griechenland.

1. Testis est Graecia, quae, quum eloquentiae studio sit incensa iam diuque excellat in ea praestetque ceteris, tamen omnes artes vetustiores habet et multo ante non inventas solum sed etiam perfectas, quam haec est a Graecis elaborata dicendi vis atque copia. 2. In quam quum intueor, maxime mihi occurrunt, Attice, et quasi lucent Athenae tuae: qua in urbe primum se orator extulit primumque etiam monumentis et literis oratio est coepta mandari. Tamen ante Periclem, cuius scripta quaedam feruntur, et Thucydidem, qui non nascentibus Athenis sed iam adultis fuerunt, litera nulla est, quae quidem ornatum aliquem habeat et oratoris esse videatur. 3. Quamquam opinio est

III. §. Brut. c. 6 — 9. 13.

Cap. I. §. 2. *quinque rebus* — §. *Cursus* III. 1. unter Cicero V, 1.

Cap. II. §. 2. *monumentis et literis* = schriftliche Denkmäler.

et cum, qui multis annis ante hos fuerit, Pisistratum et paullo seniore etiam Solonem posteaque Clisthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo. 4. Post hanc aetatem aliquot annis, ut ex Atticis monumentis potest perspicui, Themistocles fuit, quem constat quum prudentia tum etiam eloquentia praestitisse; post Pericles, qui quum floreret omni genere virtutis, hac tamen fuit laude clarissimus. Huic aetati suppare Alcibiades, Critias, Theramenes. 5. Quibus temporibus quod dicendi genus viguerit, ex Thucydidi scriptis, qui ipse tum fuit, intellegi maxime potest. Grandes erant verbis, crebri sententiis, compressione rerum breves et ob eam ipsam causam interdum subobscuri.

Cap. III. Es treten Lehrer der Redekunst auf.

1. Sed ut intellectum est, quantam vim haberet accurata et facta quodam modo oratio, tum etiam magistri dicendi multi subito exstiterunt. 2. Tum Leontinus Gorgias, Thrasymachus Chalcedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Ceus, Hippias Eleus in honore magno fuit alique multi temporibus eisdem docere se profitebantur arrogantibus sane verbis, quemadmodum causa inferior — ita enim loquebantur — dicendo fieri superior posset. 3. His opposuit sese Socrates, qui subtilitate quadam disputandi refellere eorum instituta solebat verbis. Huius ex uberrimis sermonibus exstiterunt doctissimi viri; primumque tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Quod quoniam genus ab hoc, quod proposuimus, abhorret, philosophos aliud in tempus reiiciamus; ad oratores, a quibus degressi sumus, revertamur. 4. Exstitit igitur iam senibus illis, quos paullo ante diximus, Isocrates, cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi, mag-

Cap. III. §. 1. *facta* = künstlich gearbeitet. §. 3. *verbis* = d. h. Wortwendungen.

nus orator et perfectus magister, quamquam forensi luce caruit intraque parietes aluit eam gloriam, quam nemo meo quidem iudicio est postea consecutus. Is et ipse scripsit multa praeclare et docuit alios et, quum cetera melius quam superiores, tum primus intellexit etiam in soluta oratione, dum versum effugeres, modum tamen et numerum quendam oportere servari. 5. Ante hunc enim verborum quasi structura et quaedam ad numerum conclusio nulla erat aut, si quando erat, non apparebat eam dedita opera esse quaesitam, quae forsitan laus sit, verum tamen natura magis tum casusque, non unquam aut ratione aliqua aut observatione fiebat. Ipsa enim natura circumscriptione quadam verborum comprehendit concluditque sententiam, quae, quum aptis constricta verbis est, cadit etiam plerumque numerose. Nam et aures ipsae, quid plenum, quid inane sit, iudicant et spiritu quasi necessitate aliqua verborum comprehensio terminatur; in quo non modo defici sed etiam laborare turpe est.

Cap. IV. Die übrigen Griechischen Redner.

1. Tum fuit Lysias ipse quidem in caussis forensibus non versatus sed egregie subtilis scriptor atque elegans, quem iam prope audeas oratorem perfectum dicere. 2. Nam plane quidem perfectum et in quo nihil admodum desit, Demosthenem facile dixeris. Nihil acute inveniri potuit in eis caussis, quas scripsit, nihil — ut ita dicam — subdole, nihil versute, quod ille non viderit, nihil subtiliter dici, nihil presse, nihil enucleate, quo fieri possit aliquid limatius, nihil contra grande, nihil incitatum, nihil ornatum vel verborum gravitate vel sententiarum, quo quidquam esset elatius. 3. Huic Hyperides proximus et Aeschines fuit et Lycurgus et Dinarchus et is, cuius nulla exstant scripta, Demades aliique plures. Haec enim aetas effudit hanc copiam, et, ut opinio mea fert, succus ille et sanguis incorruptus usque ad hanc aetatem oratorum fuit, in qua naturalis inesset, non fucatus nitor. 4. Phalereus enim successit eis senibus adolescens, eruditissimus ille quidem

horum omnium, sed non tam armis institutus quam palaestra. Itaque delectabat magis Athenienses quam inflammabat. Processerat enim in solem et pulverem non ut e militari tabernaculo sed ut e Theophrasti doctissimi hominis umbraculis. Hic primus inflexit orationem et eam mollem teneramque reddidit et suavis, sicut fuit, videri maluit quam gravis, sed suavitate ea, qua perfunderet animos, non qua perfringeret, tantum ut memoriam concinnitatis suae, non — quemadmodum de Pericle scripsit Eupolis — cum delectatione aculeos etiam relinqueret in animis eorum, a quibus esset auditus.

Cap. V. Schluss über die Verbreitung dieser Kunst in andre Staaten und Laender.

1. Et Graeciae quidem oratorum partus atque fontes vides ad nostrorum annalium rationem veteres, ad ipsorum sane recentes. Nam antequam delectata est Atheniensium civitas hac laude dicendi, multa iam memorabilia et in domesticis et in bellicis rebus effecerat. 2. Hoc autem studium non erat commune Graeciae sed proprium Athenarum. Quis enim aut Argivum oratorem aut Corinthium aut Thebanum scit fuisse temporibus illis? nisi quid de Epaminonda docto homine suspicari libet. Lacedaemoniorum vero usque ad hoc tempus audiui fuisse neminem. Menelaum ipsum dulcem illum quidem tradit Homerus sed pauca dicentem. Brevitas autem laus est interdum in aliqua parte dicendi, in universa eloquentia laudem non habet. 3. At vero extra Graeciam magna dicendi studia fuerunt maximique huic laudi habiti honores illustre oratorum nomen reddiderunt. Nam ut semel e Piraeo eloquentia evecta est, omnes peragravit insulas atque ita peregrinata tota Asia est, ut se externis oblineret moribus omnemque illam salubritatem Atticae dictionis et quasi sanitatem perderet ac loqui paene dedisceret. Hinc Asiatici oratores

Cap. IV. §. 4. *inflexit orationem* d. h. vim orationis — *Eupolis* aus Athen, ein Dichter der ältern griechischen Komödie.

non contemnendi quidem nec celeritate nec copia sed parum pressi et nimis redundantes. Rhodii saniores et Atticorum similiores. Sed de Graecis haec hactenus.

IV.

Veranlassung und Inhalt zweier einzelnen griechischen Reden.

1. Quum esset lex Athenis: ne quis populi scitum faceret, ut quisquam corona donaretur in magistratu prius, quam rationes retulisset, et altera lex: eos, qui a populo donarentur, in concione donari debere, qui a senatu in senatu, Demosthenes curator muris reficiendis fuit eosque refecit pecunia sua. De hoc igitur Ctesiphon scitum fecit, nullis ab ipso rationibus relatis ut corona aurea donaretur eaque donatio fieret in theatro populo convocato, qui locus non est concionis legitimae, atque ita praedicaretur: eum donari virtutis ergo benevolentiaeque, quam erga populum Atheniensem haberet. 2. Hunc igitur Ctesiphontem in iudicium adduxit Aeschines, quod contra leges scripsisset, ut et rationibus non relatis corona donaretur et ut in theatro et quod de virtute eius et benevolentia falsa scripsisset, quoniam Demosthenes nec vir bonus esset nec bene meritus de civitate. 3. Causa ipsa abhorret illa quidem a formula consuetudinis nostrae, sed est magna. Habet enim et legum interpretationem satis acutam in utramque partem, et meritorum in rem publicam contentionem sane gravem. 4. Itaque causa Aeschini, quoniam ipse a Demosthene esset capitis accusatus, quod legationem e mentitus esset, ut ulciscendi inimici causa nomine Ctesiphontis iudicium fieret de factis famaue Demosthenis. Non enim tam multa dixit de rationibus non relatis quam de eo, quod civis improbus ut optimus laudatus esset. 5. Hanc mulctam Aeschines a Ctesiphonte petiit quadrien-

nio ante Philippi Macedonis mortem, sed iudicium factum est aliquot annis post Alexandro iam Asiam tenente: 6. Ad quod iudicium concursus dicitur e tota Graecia factus esse. Quid enim aut tam visendum aut audiendum fuit quam summorum oratorum in gravissima caussa accurata et inimicitiis incensa contentio?

V.

Die Bildung Ciceros zum Redner.

Cap. 1. Cicero beflüssigt sich ausser der Beredsamkeit auch der Jurisprudenz und Philosophie.

1. Ego iuris civilis studio multum operae dabam Q. Scaevolae, P. F., qui, quamquam nemini se ad docendum dabat, tamen consulentibus respondendo studiosos audiendi docebat. 2. Atque huic anno proximus Sulla consule et Pompeio fuit. Tum P. Sulpicii in tribunatu quotidie concionantis totum genus dicendi penitus cognovimus. 3. Eodemque tempore quum princeps Academiae Philo cum Atheniensium optimatibus Mithridatico bello domo profugisset Romanque venisset, totum ei me tradidi admirabili quodam ad philosophiam studio concitatus, in quo hoc etiam commorabar attentius, quod, etsi rerum ipsarum varietas et magnitudo summa me delectatione retinebat, tamen sublata iam esse in perpetuum ratio iudiciorum videbatur. Occiderat Sulpicius illo anno tresque proximo trium aetatum oratores erant crudelissime interfecti, Q. Catulus, M. Antonius, C. Iulius. 4. Eodem anno

V. Brut. c. 89 — 94. Cap. I. §. 2. *proximus* sc. annus d. h. 665. nach R. G. als Cicero 19 Jahr alt war. §. 3. *C. Iulius*. Caius Iulius Caesar Strabo starb auf Befehl des Cinna zugleich mit dem Bruder L. Iulius Caesar. §. 4. *Moloni*. Apollonius Molo lehrte in Rhodus die Rhetorik und wurde, da er auch selbst deren Actor war, von seinen Mitbürgern während Sullas Dictatur nach Rom geschickt. §. 5. *Triennium* — von 667 — 69. *sine armis* aber auch ohne Recht und republikanisches Leben. — *Lentuli duo*, nämlich Cn. Clo-

etiam Moloni Rhodio Romae dedimus operam et actori summo caussarum et magistro. 5. Triennium fere fuit urbs sine armis, sed oratorum aut interitu aut discessu aut fuga — nam aberant etiam adolescentes M. Crassus et Lentuli duo — primas in caussis agebat Hortensius, magis magisque quotidie probabatur Antistius, Piso saepe dicebat, minus saepe Pomponius, raro Carbo, semel aut iterum Philippus. At vero ego hoc tempore omni noctes et dies in omnium doctrinarum meditatione versabar. 6. Eram cum Stoico Diodoto, qui, quum habitavisset apud me mecumque vixisset, nuper est domi meae mortuus. A quo quum in aliis rebus tum studiosissime in dialectica exercebar, quae quasi contracta et adstricta eloquentia putanda est. 7. Huic ego doctori et eius artibus variis atque multis ita eram tamen deditus, ut ab exercitationibus oratoriis nullus dies vacuus esset. Commentabar declamitans — sic enim nunc loquuntur — saepe cum M. Pisone et cum Q. Pompeio aut cum aliquo quotidie idque faciebam multum etiam Latine, sed Graece saepius, vel quod Graeca oratio plura ornamenta suppeditans consuetudinem similiter Latine dicendi afferebat, vel quod a Graecis summis doctoribus, nisi Graece dicerem, neque corrigi possem neque doceri.

Cap. II. Sein erstes Auftreten als Redner.

1. Tumultus interim pro recuperanda re publica et crudelis interitus oratorum trium Scaevolae, Carbonis, An-

dianus und P. Sura. *Piso* M. Pupius Piso Calpurnianus war 692 Consul. — *Pomponius* Cn. kam im Bürgerkriege des Sulla um. *Carbo* Caius der jüngere. — *Philippus* L. war 662 Consul. §, 7. *Qu. Pompeio*: Q. Pompeius, A. F., Bithynicus.

Cap. II. §, 1. *tumultus*, als Sulla 670, nachdem er mit Mithridates Frieden geschlossen hatte, zurückkehrte, worauf im nächsten Jahre 671 jene Ermordungen folgten. — *reditus Cottae* vom Exil, worin er von 663 an gelebt hatte. Sein voller Name war C. Aurelius Cotta, geb. 629. Er war 679 Consul. *Curionis* C. Scribonius Curio, Volkstribun 663, Consul 677, gestorben 700. *Censorinus* Caius. *Murena* P. starb im Mithridatischen Kriege. —

tistii, reditus Cottae, Curionis, Crassi, Lentulorum, Pompeii, leges et iudicia constituta, recuperata res publica, ex numero autem oratorum Pomponius, Censorinus, Murena sublati. Tum primum nos ad causas et privatas et publicas adire coepimus, non ut in foro disceremus, quod plerique fecerunt, sed ut, quantum nos efficere potuissemus, docti in forum veniremus. Eodem tempore Moloni dedimus operam. Dictatore enim Sulla legatus ad senatum de Rhodiorum praemiis venerat. 2. Itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna nostro patrocinio videretur. 3. Deinceps inde multae, quas non minus diligenter elaboratas et tamquam elucubratas afferebamus. 4. Nunc, quoniam totum me non naevo aliquo aut crepundiis sed corpore omni videris velle cognoscere, complectar nonnulla etiam, quae fortasse videantur minus necessaria. Erat eo tempore in nobis summa gracilitas et infirmitas corporis, procerum et tenue collum. Qui habitus et quae figura non procul abesse putatur a vitae periculo, si accedit labor et laterum magna contentio. Eoque magis hoc eos, quibus eram carus, commovebat, quod omnia sine remissione, sine varietate, vi summa vocis et totius corporis contentione dicebam.

Cap. III. Er reist.

1. Itaque quum me et amici et medici hortarentur, ut causas agere desisterem, quodvis potius periculum mihi adeundum quam a sperata dicendi gloria discedendum putavi. Sed quum censerem remissione et moderatione vocis et commutato genere dicendi me et periculum vitare posse et temperatius dicere; ut consuetudinem dicendi mutarem, ea causa mihi in Asiam profiscendi fuit. 2. Itaque quum essem biennium versatus in causis et iam in foro celebra-

de Rhodiorum praemiis, insofern sie als Gegner des Mithridates fast allein die Last des eben genannten Kriegs getragen hatten. §. 3. *afferebamus* = in concionem.

Cap. III. §. 2. *Roma sum profectus* 674.

tum meum nomen esset, Roma sum profectus. 3. Quum venissem Athenas, sex menses cum Antiocho veteris Academiae nobilissimo et prudentissimo philosopho fui studiumque philosophiae nunquam intermissum a primaeque adolescentia cultum et semper auctum hoc rursus summo auctore et doctore renovavi. Eodem tamen tempore Athenis apud Demetrium Syrum veterem et non ignobilem dicendi magistrum studiose exerceri solebam. 4. Post a me Asia tota peragrata est cum summis quidem oratoribus, quibuscum exercebar ipsis libentibus, quorum erat princeps Menippus Stratonicensis, meo iudicio tota Asia illis temporibus disertissimus, et, si nihil habere molestiarum nec ineptiarum Atticorum est, hic orator in illis numerari recte potest. Assiduissime autem mecum fuit Dionysius Magnes. Erat etiam Aeschylus Cnidius, Adramytenus Xenocles. Hi tum in Asia rhetorum principes numerabantur. 5. Quibus non contentus Rhodum veni meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem applicavi quum actorem in veris causis scriptoremque praestantem tum in notandis animadvertendisque vitiis et instituendo docendoque prudentissimum. Is dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantes nos et superfluentes iuveni quidam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentes coerceret. 6. Ita recepi me biennio post non modo exercitior sed prope mutatus. Nam et contentio nimia vocis reciderat et quasi deferverat oratio lateribusque vires et corpori mediocris habitus accesserat.

Cap. V. Er wetteifert glücklich mit Hortensius und erlangt die höchsten Ehrenstellen.

4. Duo tum excellebant oratores, qui me imitandi cupiditate incitarent, Cotta et Hortensius, quorum alter remissus et lenis et propriis verbis comprehendens solute et facile sententiam, alter ornatus, acer et non talis, qualem tu eum, Brute, iam deflorescentem cognovisti, sed verbo-

Cap. V. §. 1. iam deflorescentem = Brutus war 668 und Hortensius 639 geboren.

rum et actionis genere commotior. Itaque cum Hortensio mihi magis arbitrabar rem esse, quod et dicendi ardore eram propior et aetate coniunctior. Etenim videram in iisdem caussis ut pro M. Canuleio, pro Cn. Dolabella consulari, quum Cotta princeps adhibitus esset, priores tamen agere partes Hortensium. Acrem enim oratorem, incensum et agentem et canorum concursus hominum forique strepitus desiderat. 2. Unum igitur annum, quum rediissemus ex Asia, caussas nobiles egimus, quum quaesturam nos, consulatum Cotta, aedilitatem peteret Hortensius. Interim me quaestorem Siciliensis excepit annus, Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, princeps et erat et habebatur Hortensius. 3. Quum autem anno post e Sicilia me recepissem, iam videbatur illud in me, quidquid esset, esse perfectum et habere maturitatem quandam suam. Nihil multa videor de me, ipse praesertim, sed omni huic sermoni propositum est, non ut ingenium et eloquentiam meam perspicias, unde longe absum, sed ut laborem et industriam. 4. Quum igitur essem in plurimis caussis et in principibus patronis quinquennium fere versatus, tum in patrocinio Siciliensi maxime in certamen veni designatus aedilis cum designato consule Hortensio. 5. Nos autem non desistebamus quum omni genere exercitationis tum maxime stilo nostrum illud, quod erat, augere, quantumcunque erat. Atque, ut multa omittam, in hoc spatio et in his post aedilitatem annis et praetor primus et incredibili populi voluntate sum factus. Nam quum propter assiduitatem in caussis et industriam tum propter exquisitius et minime vulgare orationis genus animos ho-

aetate coniunctior. Cicero war 8 Jahr jünger. — *pro Cn. Dolabella*, welcher 672 Consul, dann in Macedonien gewesen war und vom jungen Cäsar repetundarum angeklagt wurde. §. 2. *caussas nobiles*. 3. B. 677 pro Q. Roscio Comoedo. §. 4. *quinquennium* vor 679, wo er aus Sicilien zurückkehrte, bis 683. — *patrocinio Siciliensi*, von ihm 679 übernommen und gegen Verres den gewesenen Prätor in Sicilien ausgeübt.

minum ad me dicendi novitate converteram. 6. Itaque quum iam paene evanisset Hortensius et ego anno meo, sexto autem post illum consulem, consul factus essem, revocare se ad industriam coepit, ne, quum pares honore essemus, aliqua re superiores videremur. Sic duodecim post meum consulatum annos in maximis caussis, quum ego mihi illum sibi, me ille anteferet, coniunctissime versati sumus consulatusque meus, qui illum primo leviter perstrinxerat, idem nos rerum mearum gestarum, quas ille admirabatur, laude coniunxerat.

VI.

Cicero und Clodius.

I.

Clodius Frevel.
Cicero Attico.

1. Credo te audisse, quum apud Caesarem pro populo fieret, venisse eo muliebri vestitu virum, idque sacrificium quum virgines instaurassent, mentionem a Q. Cornificio in senatu factam — is fuit princeps, ne tu forte aliquem nostrum putes — postea rem ex senatus consulto ad pontifices relatum idque ab iis nefas esse decretum, deinde ex

§. 6. *praetor* = 687. Aedil war er 684. §. 7. *anno meo* 690. *rerum gestarum*. Die Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung.

VII. C. Epist. ad Attic. I, 13. geschrieben 693.

§. 1. *fieret* absolut wie *facere* scil. *sacrificium*. d. h. als die Mysterien der Bona Dea gefeiert wurden. — *virum* = P. Clodium, Appii F. — *instaurassent* d. h. am folgenden Tage, weil sie gestört waren. — *nostrum* = consularium. — *uxori* = Pompeiae. — §. 3. *Messala* = M. Valerius Messala Niger, Consul und College von M. Pupius Piso Calpurnianus.

senatus consulto consules rogationem promulgasse, uxori Caesarem nuntium remisisse. 2. In hac caussa Piso amicitia P. Clodii ductus operam dat, ut ea rogatio, quam ipse fert et fert ex senatus consulto et de religione, antiquetur. Messala vehementer adhuc agit severe. Boni viri precibus Clodii removentur a caussa, operae comparantur, nosmet ipsi, qui Lycurgei a principio fuisset, quotidie demitigamur, instat et urget Cato. 3. Quid multa? Vereor, ne haec neglecta a bonis, defensa ab improbis magnorum rei publicae malorum caussa sint.

II.

Das Gericht.

Cicero Attico S.

1. Iudicium, si quaeris, quale fuerit, incredibili exitu sic, uti nunc ex eventu ab aliis, a me tamen ex ipso initio consilium Hortensii reprehendatur. 2. Nam ut reiectio facta est clamoribus maximis, quum accusator tamquam censor bonus homines nequissimos reiiceret, reus tamquam clemens lanista frugalissimum quemque secerneret, ut primum iudices consederunt, valde diffidere boni coeperunt. Non enim unquam turpior in ludo talario consessus fuit. Maculosi senatores, nudi equites, tribuni non

Cic. ad Att. I, 16. v. demselben Jahr.

§. 2. *accusator* = Lentulus. — *tribuni non tam aerati quam aerarii* — Tribuni aerarii Kriegszahlmeister, aus deren Mitte die Richter absetzten des Bürgerstandes nach der lex L. Aurelii Cottae mit gewählt wurden. Doch hießen aerarii auch die in der ärmsten Classe des Volks, welche nicht abstimungsfähig waren, daher das Wortspiel. — §. 4. Constr.: *credo te audisse, quae consurr. iud. ex acclam. advoc. Clod. f. sit.* — *tui cives* = Atheniensis — *Metelli Numidici*. Ihn hatte Marcus des Unterschleifs angeklagt, doch mochten die Richter die von ihm vorgelegten Rechnungen nicht einmal ansehen.

tam aerati quam, ut appellantur, aerarii. Pauci tamen boni inerant, quos reiectio fugare ille non potuerat; qui maesti inter sui dissimiles et maerentes sedebant et contagione turpitudinis vehementer permovebantur. 3. Hic, ut quaeque res ad consilium primis postulationibus referebatur, incredibilis erat severitas nulla varietate sententiarum, nihil impetrarat reus, plus accusatori dabatur, quam postulabat. Triumphabat — quid quaeris? — Hortensius se vidisse tantum. Nemo erat, qui illum reum ac non millies condemnatum arbitraretur. 4. Me vero teste producto credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse quae consurrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte iugula sua pro meo capite P. Clodio ostentarint. Quae mihi res multo honorificentior visa est quam aut illa, quum iurare tui cives Xenocratem testimonium dicentem prohibuerunt, aut quum tabulas Metelli Numidici, quum eae, ut mos est, circumferrentur, nostri iudices adspicere noluerunt; multo haec, inquam, nostra res maior. Itaque iudicum vocibus, quum ego sic ab iis ut salus patriae defenderer, fractus reus et una patroni omnes conciderunt. Ad me autem eadem frequentia postridie venit, quacum abiens consulatu sum domum reductus. 5. Clamare praeclari Ariopagitae se non esse venturos nisi praesidio constituto. Refertur ad consilium, una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur res ad senatum, gravissime ornatissimeque decernitur, laudantur iudices, datur negotium magistratibus. Responsurum hominem nemo arbitrabatur. 6. *Ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι ὅπως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε.* Nosti Calvum ex Nanneianis illum laudatorem meum, de cuius oratione erga me honorifica ad de scripseram. Biduo per unum servum

§. 6. *Ἔσπετε* — *ἔμπεσε*. Praeite nunc mihi, Musae, quomodo ignis primum illapsus est, d. h. von den Troern in die Schiffe der Griechen. S. Hom. Il. XVI, 112 — 13. — *Calvum*. So hatte sich M. Licinius Crassus im Protokoll als Käufer der Güter des geächteten Nanneius einschreiben lassen.

et cum ex gladiatorio ludo confecit totum negotium, arcessivit ad se, promisit, dedit. Jam vero — o dii boni rem perditam — etiam noctes certarum mulierum atque adolescentulorum nobilium introductiones nonnullis iudicibus pro mercedis cumulo fuerunt. 7. Ita summo discessu bonorum, pleno foro servorum XXV iudices ita fortes tamen fuerunt, ut summo proposito periculo vel perire maluerint quam perdere omnia. XXXI fuerunt, quos fames magis quam fama commoverit. 8. Quorum Catulus quum vidisset quendam, quid vos, inquit, praesidium a nobis postulabatis? an ne nummi vobis eriperentur, timebatis? Habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolutionis.

III.

Die Debatte im Senate.

1. Ut Idibus Maiis in senatum convenimus, rogatus ego sententiam multa dixi de summa re publica atque ille locus inductus a me est divinitus, ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent, vulnus esse eiusmodi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescendum videretur, ne aut ignorando stultissimi aut metuendo ignavissimi iudicaremur, bis absolutum esse Lentulum, bis Catilinam, hunc tertium iam esse a iudicibus in rempublicam immissum. 2. Erras, Clodi, non te iudices urbi sed carceri reservarunt neque te retinere in civitate sed exilio privare voluerunt. Quamobrem, patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignitatem. Manet illa in re publica bonorum consensio, dolor accessit bonis viris, virtus non est imminuta, nihil est damni factum novi, sed quod erat, inventum est. In unius hominis perdit iudicio plures similes reperti sunt. 3. Sed quid ago? paene orationem in epistolam inclusi. Redeo ad altercationem. 4. Surgit pulchellus puer: obiicit

III. Ebend.

§. 4. *pulchellus puer*, Clodius hatte ein Mädchengesicht und zugleich als ein Glied des Claudischen Geschlechts den Binnamen Pulcher. —

mibi me ad Baias fuisse. Falsum, sed tamen quid hoc? Simile est, inquam, quasi dicas in operto fuisse. Quid, inquit, homini Arpinati cum aquis calidis? Narra, inquam, patrono tuo, qui Arpinatis aquas concupivit: nosti enim Marianas. 5. Quousque, inquit, hunc regem feremus? Regem adpellas, inquam, quum Rex tui mentionem nullam fecerit? — ille autem Regis hereditatem spe devorarat. 6. Domum, inquit, emisti. Putes, inquam, dicere, iudices emisti. Iurant, inquit, tibi non crediderunt. Mihi vero, inquam, XXV iudices crediderunt, XXXI, quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil crediderunt. 7. Magnis clamoribus afflictus conticuit et concidit.

IV.

Der Volkstribun Clodius rächt sich mit Hülfe der Consuln Gabinus und Piso.

Cap. I. Schilderung des Aeussern der beiden Consuln.

1. Fuit profecto quaedam illa rei publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque amens tribunus nancisceretur, quid dicam, consules? hocne ut ego adpellem nomine eversores huius imperii, proditores vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delendum senatum, adfligendum equestrem ordinem, extinguenda omnia iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque insignibus

Baias, verkaufen durch die Züggellofigkeit der dort herrschenden Sitten. — *operto* — d. h. hinter dem Vorhange der Bona Dea, wo die Vestalinnen opferten. — *homini Arpinati* = d. h. rustico. Cicero war aus Arpinum gebürtig. — *patrono tuo*, dem C. Curio, welcher das Landgut des Arpinaten Marius an sich gebracht hatte. —

§. 5. *regem* d. h. einen, der durch seine Reden Alles lenkt. *Rex* — d. h. Q. Marcius Rex, Schwager des Clodius, der ihn im Testament nicht bedacht hatte. 6. *Domum* — *emisti* vom Crassus für die Summe von 3½ Million Sesterzien — d. h. 354,000 Gulden.

IV. orat. pro P. Sestio c. 7 — 8.

§. 3. *puteali*. Dativ. d. h. aufgeblasen gegen das Puteal, wo die Wechsel und Geldverleiher, also auch die früheren Gläubiger des Gabinus saßen.

summi honoris atque imperii ornatos esse arbitrabantur. 2. Quorum, per deos immortales, si nondum scelera vulneraque iniusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intuemini. Facilius facta eorum occurrent mentibus vestris, si ora ipsa oculis proposueritis. 3. Alter unguentis adfluens, calamistrata coma, despiciens conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali et feneratorum gregibus inflatus, a quibus compulsus olim, ne in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in freto ad columnam adhaeresceret, in tribunatus portum confugerat, contemnebat equites Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat ab iisdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque nisi adeptus esset, se incolumen nullo modo fore arbitrabatur. 4. Alter, o dii boni! quam teter incedebat, quam truculentus, quam terribilis adspectu! Unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columnen rei publicae diceres intueri. Vestitus asper, nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipse tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus videretur. Nam quid ego de supercilio dicam? quod tum hominibus non supercilium sed pignus rei publicae videbatur. Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio annus ille niti tamquam vade videretur.

Cap. II. Ihr verderbliches Wirken.

1. Iidem consules — si adpellandi sunt consules, quos nemo est, quin non modo ex memoria sed etiam ex fastis

ad columnam d. h. Maeniam, an welcher die Güter der verfallenen Schuldner feilgeboten wurden. Sie befand sich in der Nähe der von dem Prätor L. Scribonius Libo 550 über einem Brunnen errichteten Säulenhalle, welche eben puteal hieß und gleich der Scylla in der Meerenge. —

§. 4. *nostra hac purpura* — In den ältesten Zeiten bediente man sich zu dem Vorstoße der Toja eines einheimischen, mehr violetten, ins Schwärzliche fallenden Purpurs, später des Tarentinischen und wol auch des noch theueren Tyrischen. Piso wollte durch den alten prunklos scheinen. — Capua, wo Piso zugleich Duumvir iuri dicundo war.

Cap. II. Ebend. c. 14 — 15.

evellendos putet — pacto iam foedere provinciarum producti in circo Flaminio in concionem ab illa furia ac peste patriae maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra me contraque rem publicam dixerat, voce ac sententia sua comprobaverunt. 2. Iisdem consulibus sedentibus atque inspec- tantibus lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis ob- nuntiaret, ne quis legi intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valerent; qua una rogatione quis est, qui non intelligat universam rem publicam esse deletam? 3. Iisdem consulibus inspectantibus servorum delectus habebantur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, quum vicatim homi- nes conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem invitarentur. 4. Iisdem consulibus arma in templum Castoris palam comportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur, armati homines forum et con- ciones tenebant, caedes lapidationesque fiebant. 5. Nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus, unus omnem omni- um potestatem armis et latrociniis possidebat non aliqua vi sua, sed quum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis polliceba- tur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat.

V.

Es erfolgt die Verbannung Ciceros.

1. Illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, quum ego me e complexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriam- que, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem, quum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines sed tecta urbis

§. 3. *collegiorum nomine*, welche Clodius theils wiederhergestellt, theils neu gegründet hatte.

V. S. Ebend. c. 24.

ac templa lugerent, nemo vestrū forum, nemo curiam, nemo lucem adspicere vellet; illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. 2. Pro dii immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii! quaenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo sed eo ipso crimine. Erat autem expulsus sine iudicio vi, lapidibus, ferro, servitio denique concitato. Lex erat lata vastato ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus fuerat veste mutata. Hac tanta perturbatione civitatis ne noctem quidem consules inter meum casum et suam praedam interesse passi sunt, statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. 3. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. 4. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur, gener et Piso gener a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur, bona diripiebantur, eaque ad consules deferrebantur, domus ardebat in Palatio, consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

VI.

Der Traum des Verbannten.

1. Audivi equidem ex te ipso, sed mihi saepius noster Sallustius narravit: quum in illa fuga nobis gloriosa, patriae calamitosa in villa quadam campi Atinatis maneres magnamque partem noctis vigilasses, ad lucem denique arte

VI. de divin. I, 28.

§. 1. *Audivi* — der Bruder des Cicero, Quintus, spricht zu M. Cicero. — *Sallustius* ein Freigelassener des Cicero. — *Atina* Stadt in Latium.

et graviter dormire coepisse. Itaque, quamquam iter instaret, te tamen silentium fieri iussisse neque esse passum te excitari; quum autem expectatus esses hora secunda fere, te sibi somnium narravisse. 2. Visum tibi esse, quum in locis solis maestus errares, C. Marium cum fascibus laureatis quaerere ex te, quid tristis esses; quumque tu te patria vi pulsum esse dixisses, prehendisse eum dexteram tuam et bono animo te iussisse esse lictorique proximo tradidisse, ut te in monumentum suum deduceret, et dixisse in eo tibi salutem fore. 3. Tum et se exclamasse Sallustius narrat reditum tibi celerem et gloriosum paratum et te ipsum visum somnio delectari. 4. Nam illud mihi ipsi celeriter nuntiatum est, ut audivisses in monumento Marii de tuo reditu magnificentissimum illud senatus consultum esse factum referente optimo et clarissimo viro consule idque frequentissimo theatro incredibili clamore et plausu comprobatum, dixisse te nihil illo Atinati somnio fieri posse divinius.

VII.

Die Rückkehr.

Cicero Attico S.

1. Quum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te literas darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cognoram enim, ut vere scribam, te in consiliis mihi dandis nec fortio- rem nec prudentiorem quam me ipsum nec etiam pro praeterita mea in te observantia nimium in custodia salutis meae

§. 2. in monumentum suum: ein Marianischer Jupitertempel. §. 4. consule — P. Lentulo.

VII. Attic. IV. 1. geschrieben 697.

§. 1. gratularer, d. h. daß dir dieselbe gelungen ist. — nec fortio- rem. er hatte ihm gerathen, freiwillig zu gehen.

Benseler, Musterst.

diligentem eundemque te, qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum meum contulisse. 2. Itaque hoc tibi vere affirmo in maxima laetitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse, quem semel nactus nunquam dimisero ac, nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero, profecto hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iudicabo. 3. Nos adhuc in nostro statu, quod difficillime recuperari posse arbitrati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis, quam optaramus, consecuti sumus. 4. In re autem familiari, quae quemadmodum fracta, dissipata, direpta sit, non ignoras, valde laboramus tuarumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum ad colligendas et constituendas reliquias nostras indigemus. 5. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitror aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi, quae te puto potissimum ex meis literis velle cognoscere. 6. Pridie Nonas Sext. Dyrrhachio sum profectus ipso illo die, quo lex est lata de nobis. 7. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis. Quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. 8. Ante diem VI Id. Sext. cognovi, quum Brundisii essem, literis Quinti fratris, mirifico studio omnium aetatum atque ordinum; incredibili concursu Italiae, legem comitiis centuriatis esse perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratulatione legati convenerint. 9. Ad urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis homo nomenclatori

§. 7. *tuae vicinae Salutis.* Der Tempel der Salus stand auf dem Quirinalischen Hügel, wo auch das Haus des Attikus stand. —

notus fuerit, qui mihi obviam non venerit praeter eos inimicos, quibus id ipsum non liceret aut dissimulare aut negare. 10. Quum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant, a qua plausu maximo quum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit. 11. Postridie in senatu, qui fuit dies Non. Septemb., senatui gratias egimus.

VIII.

Die Ermordung des Clodius.

1. Quum sciret Clodius, neque enim erat difficile id scire a Lanuvinis, iter sollemne, legitimum, necessarium ante diem tertium decimum Kalendas Februarias Miloni esse Lanuvium ad flaminem prodendum, quod erat dictator Lanuvii Milo, Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum, quod re intellectum est, Miloni insidias collocaret. Atque ita profectus est, ut concionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum tempusque voluisset, nunquam reliquisset. 2. Milo autem, quum in senatu fuisset eo die, quoad senatus dimissus est, domum venit, calceos et vestimenta mutavit, paullisper, dum se uxor, ut fit, comparat, commoratus

§. 10. *ad portam Capenam.* Es wurde auch triumphalis genannt, weil die triumphirenden Feldherrn durch dieses Thor ihren Einzug hielten. Es führte von hieraus eine Straße nach Capua.

VIII. pro Milon. c. 10.

§. 1. *ad flaminem prodendum, quod erat dictator Lanuvii* — Milo hatte als Dictator d. h. als erste obrigkeitliche Person zu Lanuvium den Priester der Iuno Sospita zu wählen, welcher den übrigen Theil des Jahres seine Stelle vertrat, und nur beim Opfer jährlich einmal zu erscheinen.

est, deinde profectus id temporis, quum iam Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. 3. Obviam fit ei Clodius expeditus in equo, nulla rheda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus, ut solebat, sine uxore, quod nunquam fere; quum hic insidiator, qui iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore veheretur in rheda paenulatus, magno et impedito ac muliebri et delicato ancillarum puerorumque comitatu. 4. Fit obviam Clodio ante fundum eius hora fere undecima aut non multo secus. Statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum, adversi rhedarium occidunt. Quum autem hic de rheda reiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis partim recurrere ad rhedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant. 5. Ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt, partim occisi sunt, partim, quum ad rhedam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et revera putarent; fecerunt id servi Milonis — dicam enim non derivandi criminis causa, sed ut factum est — neque imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset. Haec, sicut exposui, ita gesta sunt, iudices, insidiator superatus est, vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia est.

IV.

Einzelnes aus der römischen Geschichte.

I.

L. Annaeus Florus.

Die vier Perioden der römischen Geschichte.

1. Si quis populum Romanum quasi hominem consi-

IV. Flor. Epitom. Rer. Roman. L. 1. Prolog.

deret totamque eius aetatem percenseat, ut coeperit utque adoleverit, ut quasi ad quendam iuventae florem pervenerit, ut postea velut consenuerit, quatuor gradus processusque eius inveniet. 2. Prima aetas sub regibus fuit prope ducentos quinquaginta per annos, quibus circum ipsam matrem suam cum finitimis luctatus est. Haec erit eius infantia. 2. Sequens a Bruto Collatinoque consulibus in Appium Claudium, Quintum Fulvium Consules ducentos quinquaginta annos patet, quibus Italiam subegit. Hoc fuit tempus viris armisque incitatissimum, ideo quis adolescentiam dixerit. 4. Dehinc ad Caesarem Augustum ducenti anni, quibus totum orbem pacavit. Hic iam ipsa iuventa imperii et quasi quaedam robusta maturitas. 5. A Caesare Augusto in saeculum nostrum haud multa minus anni ducenti, quibus inertia Caesarum quasi consenuit atque decoxit, nisi quod sub Traiano principe movet laceratos et praeter spem omnium senectus imperii quasi reddita iuventuti revirescit.

II.

T. Livius Patavinus.

Roms Gesetzgeber Numa Pompilius.

Cap. I. Numa wird Koenig von Rom.

1. Inclyta iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili erat. Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut in illa quisquam esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris. 2. Auctorem doctrinae eius, quia non extat alius, falso Samium Pythagoram edunt, quem Servio Tullio regnante Romae centum amplius post annos in ultima Italiae ora circa Metapontum Heracleamque et Crotonam invenum aemulantium studia coetus habuisse constat. Ex quibus locis, et si eiusdem aetatis fuisset,

quae fama in Sabinos aut quo linguae commercio quemquam ad cupiditatem discendi excivisset quove praesidio unus per tot gentes dissonas sermone moribusque pervenisset? Suapte igitur ingenio temperatum animum virtutibus fuisse opinor instructumque non tam peregrinis moribus quam disciplina tetrica ac tristi veterum Sabinorum, quo genere nullum quondam incorruptius fuit. 3. Audito nomine Numae patres Romani, quamquam inclinari opes ad Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam praeferre illi viro ausi ad unum omnes Numae Pompilio regnum deferendum decernunt. 4. Accitus, sicut Romulus augurato urbe condenda regnum adeptus est, de se quoque deos consuli iussit. Inde ab augure, cui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit, deductus in arcem in lapide ad meridiem versus consedit. Augur ad laevam eius capite velato sedem cepit dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellarunt. Inde ubi prospectu in urbem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad occasum determinavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad septentrionem esse dixit. Signum contra, quo longissime conspectum oculi ferebant, animo finivit, tum lituo in laevam manum translato, dextra in caput Numae imposita precatus est ita: Iupiter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis inter eos fines, quos feci. Tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet. Quibus missis declaratus rex Numa de templo descendit.

Cap. II. Numas erste Einrichtungen zur Besänftigung der rohen Gemüther.

1. Qui regno ita potitus urbem novam conditam vi et armis, iure eam legibusque ac moribus de integro con-

Cap. 1. §. 4. *adclarassis* = *adclaraveris* oder *adclararis* — mitti. Das eigentliche Wort von Entsendung der Auspicien.

dere parat. 2. Quibus cum inter bella adsuescere videret non posse quippe effleratos militia animos, mitigandum ferocem populum armorum desuetudine ratus, Ianum ad infimum Argiletum iudicem pacis bellicae fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa omnes populos significaret. Bis deinde post Numae regnum clausus fuit: semel T. Manlio consule post Punicum primum perfectum bellum, iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videremus, post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace terra marique parata. 3. Clauso eo, cum omnium circa finitimorum societate ac foederibus iunxisset animos, positis externorum periculorum curis ne luxuriarent otio animi, quos metus hostium disciplinaque militaris continuerat, omnium primum rem ad multitudinem imperitam et illis seculis rudem efficacissimam deorum metum iniiciendum ratus est. Qui cum descendere ad animos sine aliquo commento miraculi non posset, simulat sibi cum dea Egeria congressus nocturnos esse, eius se monitu, quae acceptissima diis essent sacra, instituere, sacerdotes suos cuique deorum praeficere. 4. Atque omnium primum ad cursus lunae in duodecim menses describit annum, quem, quia tricenos dies singulis mensibus luna non explet desuntque dies solido anno, qui solstitiali circumagitur orbe, intercalares mensibus interponendo ita dispensavit, ut vigesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent, plenis omnium annorum spatiis dies congruerent. Idem nefastos dies fastosque fecit, quia aliquando nihil cum populo agi utile futurum erat.

Cap. III. Einsetzung der Priester.

1. Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quamquam ipse plurima sacra obibat, ea maxime, quae nunc ad Dialem flaminem pertinent. 2. Sed quia in civitate bellicosa plures Romuli quam Numae similes reges putabat fore iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsiduum sacerdotem creavit insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. Huic duos flami-

nes adiecit, Marti unum, alterum Quirino. 3. Virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. Iis, ut assiduae templi antestites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliisque ceremoniis venerabiles ac sanctas fecit. 4. Salios item duodecim Marti Gradivo legit tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen caelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu iussit. 5. Pontificem deinde Numam Marcium, Marci filium, ex patribus legit eique sacra omnia exscripta exsignataque adtribuit, quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque unde in eos sumptus pecunia erogaretur. Cetera quoque omnia publica privataque sacra pontificis scitis subiecit, ut esset, quo consultum plebes veniret, ne quid divini iuris neglegendo patrios ritus peregrinosque adsciscendo turbaretur, nec caelestes modo ceremonias sed iusta quoque funebria placandosque manes ut idem Pontifex edoceret, quaeque prodigia fulminibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. 6. Ad ea elicienda ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

Cap. IV. Wohlthätige Folgen dieser Einrichtungen.

1. Ad haec consultanda procurandaque multitudine omnia vi et armis conversa et animi aliquid agendo occupati erant et deorum assidua insidens cura, cum interesse rebus humanis caeleste numen videretur, ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac iusiurandum proximo legum ac poenarum metu civitatem regerent. 2. Et cum ipsi se homines in regis velut unici exempli mores formarent, tum finitimi etiam populi, qui antea castra, non urbem positam in medio ad sollicitandam omnium pacem crediderant, in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem totam in cultum versam deorum violare ducerent nefas.

Cap. III. §. 5. *susciperentur* = für beachtenswerth erkannt wurden.

Cap. IV. §. 1. *deorum* = Genit. obiect.

3. Lucus erat, quem medium ex opaco specu fons perenni rigabat aqua, quo quia se persaepe Numa sine arbitris velut ad congressum deae inferebat, Camenis eum lucum sacravit, quod earum ibi concilia cum coniuge sua Egeria essent. Et soli Fidei sollemne instituit. Ad id sacrarium flamines bigis curru arcuato vehi iussit manuque ad digitos usque ad involuta rem divinam facere significantes fidem tutandam sedemque eius etiam in dexteris sacratam esse. Multa alia sacrificia locaque sacris faciendis, quae Argeos pontifices vocant, dedicavit. 4. Omnium tamen maximum eius operum fuit tutela per omne regni tempus haud minor pacis quam regni. Ita duo deinceps reges, alius alia via ille bello, hic pace, civitatem auxerunt. Romulus septem et triginta regnavit annos, Numa tres et quadraginta. Cum valida tum temperata et belli et pacis artibus erat civitas.

II.

Der Aufstand und die Einsetzung der Volksvertreter in Rom.

Cap. I. Ursachen des Aufstandes.

1. Re bello bene gesta de domesticarum rerum eventu nec patribus nec plebi cura decesserat; tanta tum gratia tum arte praeparaverant feneratores, quae non modo plebem sed ipsum etiam dictatorem frustrarentur. Namque Valerius post Vetusii consulis reditum omnium actionum in senatu primam habuit pro victore populo retulitque, quid de nexis fieri placeret. Quae cum reiecta relatio esset, non placeo, inquit, concordiae auctor. Optabitis, medius fidius, propediem, ut mei similes Romana plebis patronos habeat. Quod ad me attinet,

Cap. IV. §. 3. *Argeos* = Argeorum sacraria in septem et XX. partes urbis sunt disposita. Argeos dictos putant a principibus, qui cum Hercule Argivo venere Romam et in Saturnia subsederunt. Varro de L. L. V, 8.

II. Ebend. II, c. 31 — 33.

Cap. I. §. 1. *bello* — gegen die Aequer, Volscer, Sabiner.

neque frustrabor ultra cives meos neque ipse frustra dictator ero. Discordiae intestinae bellum externum fecere, ut hoc magistratu egeret respublica. Pax foris parta est, domi impeditur. Privatus potius quam dictator sediti-
oni interero. 3. Ita curia egressus dictatura se abdicavit. Apparuit causa plebi: suam vicem indignantem magistratu abisse. Itaque velut persoluta fide, quoniam per eum non stetisset, quin praestaretur, decedentem domum cum favore ac laudibus prosecuti sunt. 4. Timor inde patres incessit, ne, si dimissus exercitus foret, rursus coctus occulti coniurationesque fierent. Itaque, quamquam per dictatorem delectus habitus esset, tamen, quoniam in consulum verba iurassent, sacramento teneri militem rati per causam renovati ab Aequis belli educi ex urbe legiones iussere.

Cap. II. Der Aufstand.

1. Quo facto maturata est seditio. Et primo agitatum dicitur de consulum caede, ut solverentur sacramento; doctos deinde nullam scelere religionem exsolvi Sicinio quodam auctore iniussu consulum in Sacrum montem secessisse — trans Anienem amnem est — tria ab urbe milia passuum. Ea frequentior fama est, quam cuius Piso auctor est, in Aventinum secessionem factam esse. 2. Ibi sine ullo duce vallo fossaque communis castris quieti rem nullam nisi necessariam ad victum sumendo per aliquot dies neque laccessiti neque laccessentes sese tenere. 3. Pavor ingens in urbe, metuque mutuo suspensa erant omnia. Timere relictam ab suis plebis violentiam patrum, timere patres residem in urbe plebem incerti, manere eam an abire mallent. Quam diu autem tranquillam, quae secesserit, multitudinem fore? quid futurum deinde, si quod externum interim bellum existat? 4. Nullam profecto nisi in concordia civium spem reliquam ducere, eam per aqua, per iniqua reconciliandam civitati esse. Sic placuit igitur

oratorem ad plebem mitti Menenium Agrippam facundum virum et, quod inde oriundus erat, plebi carum.

Cap. III. Die Vereinigung.

1. Is intronissus in castra prisco illo dicendi et horrido modo nihil aliud quam hoc narrasse fertur: Tempore, quo in homine non ut nunc omnia in unum consentiebant, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerat, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri, ventrem in medio quietum nihil aliud quam datis voluptatibus frui, conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent nec os acciperet datum nec dentes conficerent. Hac ira, dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra totumque corpus ad extremam tabem venisse. Inde apparuisse ventris quoque haud segne ministerium esse nec magis ali quam alere eum, reddentem in omnis corporis partes hunc, quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum confecto cibo sanguinem. 2. Comparando hinc, quam intestina corporis seditio similis esset irae plebis in patres, flexisse mentes hominum. 3. Agi deinde de concordia coeptum concessumque in conditiones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus auxilii latio adversus consules esset, neve cui patrum capere eum magistratum liceret. 4. Ita tribuni plebei creati duo, C. Licinius et L. Albinus. Ii tres collegas sibi creaverunt, in his Sicinium fuisse seditionis auctorem, de duobus, qui fuerint, minus convenit.

III.

C. Sallustius Crispus.

Sitten - Geschichte des römischen Volks.

Cap. I. Früheste Zeit unter den Königen.

1. Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere at-

que habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque his Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio liberum atque solutum. Hi postquam in una moenia convenere dispari genere, dissimili lingua, alius alio more viventes, incredibile memoratu est, quam facile coaluerint. 2. Sed postquam res eorum civibus, moribus, agris aucta satis prospera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium habentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique finitimi bello tentare, pauci ex amicis auxilio esse. Nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque intenti festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, libertatem, patriam parentesque armis tegere. 3. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant magisque dandis quam accipiendis beneficiis amicitias parabant. 4. Imperium legitimum, nomen imperi regium habebant. Delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, reipublicae consultabant. Hi vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur.

Cap. II. Der Geist der Roemer erwacht, sobald sie von Koenigen befreit, eine freiere Verfassung geniessen.

1. Post ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat, in superbiam dominationemque convertit, immutato more annua imperia binosque imperatores sibi fecere. Eo modo minime posse putabant per licentiam insolescere animum humanum. 2. Sed ea tempestate coepere se quisque magis extollere magisque ingenium in promptu habere. Nam regibus boni quam mali suspectiores sunt semperque his aliena virtus formidolosa est. Sed civitas, incredibile memoratu est, adepta libertate quantum brevi creverit. Tanta cupido gloriae incesserat. 3. Iamprimum iuventus, simul ac laboris ac belli patiens erat, in castris per laboris usum

Cap. 1, §. 2. *res* = civitas. — *habentur* = fieri solet in plerisque.

Cap. II. §. 3. *per laboris usum* = exercitationem et assuetudinem.

militiam discebat magisque in decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque conviviiis lubidinem habebant. Igitur talibus viris non labos insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formidolosus, virtus omnia domuerat. 4. Sed gloriae maxumum certamen inter ipsos erat, sic se quisque hostem ferire, murum ascendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat, eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant; laudis avidi, pecuniae liberales erant, gloriam ingentem, divitias honestas volebant. 5. Memorare possem, quibus in locis maxumas hostium copias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto traheret.

Cap. III. Gerechtigkeit und Einigkeit herrschen im Innern.

1. Igitur domi militiaeque boni mores colebantur, concordia maxuma, minuma avaritia erat. Ius bonumque apud eos non legibus magis quam natura valebat. 2. Iurgia, discordias, simultates cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant. In suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicis fideles erant. 3. Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate seque remque publicam curabant. 4. Quarum rerum ego maxuma documenta haec habeo, quod in bello saepius vindicatum est in eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius, revocati, proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi loco cedere ausi erant; in pace vero, quod beneficiis quam metu imperium agitabant et accepta iniuria ignoscere quam persequi malebant.

Cap. IV. Der Ehr- und Geldgeiz erwacht.

1. Sed ubi labore atque iustitia respublica crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes

— domuerat = facilia reddiderat. §. 4. Sic = dem gemaess — liberales mit dem Genitiv der Sache, worin.

Cap. III. §. 1. bonumque = id quod rei publicae utile.

vi subacti, Carthago aemula imperii Romani ab stirpe interit, cuncta maria terraeque patebant; saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Qui labores, pericula, dubias atque asperas res facile toleraverant, his otium, divitiae, optandae aliis, oneri miseriaeque fuere. Igitur primo pecuniae, deinde imperii cupido crevit, ea quasi materies omnium malorum fuere. 2. Namque avaritia fidem, probitatem ceterasque artis bonas subvertit, pro his superbiam, crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edocuit. 3. Ambitio multos mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore, aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex re sed ex commodo aestumare magisque voltum quam ingenium bonum habere. 4. Haec primo paullatim crescere, interdum vindicari, post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata imperium ex iustissimo atque optumo crudele intolerandumque factum. 5. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat. Nam gloriam, honorem, imperium bonus, ignavus aequae sibi exoptant, sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis contendit. Avaritia pecuniae studium habet, quam nemo sapiens concupivit. Ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita, insatiabilis neque copia neque inopia minuitur.

Cap. V. Sulla, der Besieger Roms und Asiens legt den Grund dazu.

1. Sed postquam L. Sulla armis recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum alius, alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civibus facinora facere. 2. Huc accedebat, quod L. Sulla exerci-

Cap. IV. §. 5. *exercebat* = occupatos habebat. — *huic quia* = hic, quia ei.

Cap. V. §. 1. *bonis initiis* = Abl. abs. unfer: bei. — §. 2. *habuerat* = tractaverat. §. 4. *nihil reliqui fecere* = fecere ut nihil reliquum esset.

tum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena, voluptaria facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum insuevit exercitus populi Romani amare, potare, signa, tabulas pictas, vasa caelata mirari, ea privatim ac publice rapere, delubra spoliare, sacra profanaque omnia polluere. 4. Igitur hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe secundae res sapientium animos fatigant, nedum illi corruptis moribus victoriae temperarent.

Cap. VI. Schlimme Folgen für die allgemeine Sittlichkeit.

1. Postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit. Igitur ex divitiis inventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere, rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere, pudorem, pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere. 2. Operae pretium est, quum domos atque villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa deorum, quae nostri maiores, religiosissimi mortales, fecere. Verum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant, neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At hi contra ignavissimi homines per summum scelus omnia ea sociis adimere, quae fortissimi viri victores hostibus reliquerant, proinde quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. 3. Nam quid ea memorem, quae, nisi his, qui videre, nemini credibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montes, maria constructa esse, quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae, quippe quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem pro-

Cap. V. §. 4. *victoriae temperarent* = sibi temperarent in victoria.

Cap. VI. §. 3. *subvorsos* = deiectos = *constructa* — durch den Aufbau von Dämmen.

perabant. 4. Sed lubido stupri, ganeae ceterique cultus non minor incesserat, viri pati muliebria, mulieres pudicitiam in propatulo habere, vescendi caussa terra marique omnia exquirere, dormire prius, quam somni cupido esset, non famem aut sitim neque frigus neque lassitudinem operiri, sed ea omnia luxu antecapere. 5. Haec iuventutem, ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant. Animus imbutus malis artibus haud facile lubricitibus carebat, eo profusius omnibus modis quaestui atque sumtui deditus erat.

IV.

C a t i l i n a.

Bruchstück eines historischen Commmentars.

1. Cicero: Te vero, Catilina, consulatum sperare aut cogitare non prodigium atque portentum est? A quibus enim petis? A principibus civitatis? qui tibi, quum L. Volcatius, consul, in consilio fuisset, ne petendi quidem potestatem esse voluerunt. Paulo ante diximus Catilinam, quum de provincia Africa decederet petiturus consulatum et legati Afri questi de eo in senatu fuissent, graves multas sententias de eo dictas esse. Itaque quum professus deinde esset Catilina petere se consulatum, L. Volcatius Tullus, consul, consilium publicum habuit, an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum: nam quaerebatur repetundarum. Catilina ob eam causam destitit a petitione. 2. A senatoribus? quite auctoritate sua spoliatum ornamentis omnibus, vinctum paene Africanis oratoribus tradide-

§. 4. *antecapere* = arte excitare. §. 5. *carebat* = vacabat.

IV. §. Enarratio Q. Ascon. Ped. Cic. Orat. in tog. candid.
§. 1. de provincia Africa, als Propätor.

runt. Diximus modo de hoc. Nam iudicium quoque secutum repetundarum, a quo ipso per infamiam liberatus est Catilina, sed ita, ut eum senatorum urna damnaret, equitum et tribunorum absolveret. 3. Ab equestri ordine, quem trucidasti? Equester ordo pro Cinna-
nis partibus contra Sullam steterat, multasque pecunias abstulerant: ex quo saccularii erant appellati: multique ob eius rei invidiam post Sullanam victoriam erant interfecti. 4. A plebe? cui spectaculum eiusmodi tua crudelitas praebuit, ut nemo sine luctu adspicere, sine gemitu recordari posset. Eiusdem illius Marii Gratidiani quod caput gestarit, obiicit. Quo loco dicit, Catilinam caput M. Marii gestasse: quod caput etiam tum plenum animae et spiritus ad Sullam usque ab Ianiculo ad aedem Apollinis manibus ipse suis detulit. — Omnia sunt manifesta. Ne tamen erretis; quod his temporibus aedes Apollinis in Palatio sit nobilissima, admonendi estis non hanc a Cicerone significari, quam post mortem etiam Ciceronis multis annis imperator Caesar, quem nunc divum Augustum dicimus, post Actiacam victoriam fecerit; sed illam demonstrari, quae est extra portam Carmentalem inter forum Olitorium et circum Flaminium. Ea enim sola tum demum Romae Apollinis sedes. 5. Praetereo illum nefarium conatum tuum et paene acerbum et luctuosum populo Romano diem, quum Cn. Pisone socio neque alio nemine caedem optimatum facere voluisti. Quos nominat, intelligitis. Fuit enim opinio Catilinam et Cn. Pisonem, adolescentem perditum, coniurasse ad caedem senatus faciendam ante annum, quam haec dicta sunt, Cotta et Torquato consulibus eamque caedem ideo non esse factam, quod prius, quam parati essent, coniuratis signum dedisset Catilina.

§. 4. *M. Marii Gratidiani*, welcher sehr beliebt beim Volke und zweimal Prätor gewesen war.

V.

Valerius Maximus.

Die Undankbarkeit des Popilius.

1. M. Cicero C. Popilium Laenatem Picenae regionis rogatu M. Caelii non minore cura quam eloquentia defendit eumque causa admodum dubia fluctuantem salvum ad penates suos remisit. 2. Hic Popilius postea nec re nec verbo a Cicerone laesus ultro M. Antonium rogavit, ut ad illum proscriptum persequendum et iugulandum mitteretur, impetratisque detestabilis ministerii partibus gaudio exsultans Caietam cucurrit et virum, omitto, quod amplissimae dignitatis, certe salutis eius auctorem studio etiam praestantis officii privatim sibi venerandum, iugulum praebere iussit ac protinus caput Romanae eloquentiae et vocis clarissimam dexteram per summum et securum otium amputavit eaque sarcina tanquam opimis spoliis alacer in urbem reversus est. Neque enim scelestum portanti onus succurrit illud se caput ferre, quod pro capite eius quondam peroraverat. 3. Invalidae ad hoc monstrum sugillandum litterae, quoniam, qui talem Ciceronis casum satis digne deplorare possit, alius Cicero non exstat.

VI.

M. Annaeus Seneca.

Betrachtungen verschiedner Schriftsteller über Ciceros Tod und das Thema: Deliberat Cicero, an Antonium deprecetur.

Cap. I. Einleitung.

1. Porcii Latronis: Civilis sanguinis Syllana sitis in

V. S. Val. Max. Factor. Dictorumque memorab. Lib. V, 3, 4.

VI. S. M. Ann. Senec. Suasor. VI.

Cap. I. §. 1. Porcius Latro, ein Spanier und berühmter Declamator.

civitatem redit et ad triumviralem hastam pro vectigalibus civium Romanorum mortes locantur. Unius tabellae albo Pharsalica ac Mundensis Mutinensisque ruina vincitur: consularia capita auro rependuntur. Tuis verbis Cicero utendum est: O tempora, o mores! 2. Videbis arduentes crudelitate simul ac superbia oculos, videbis illum non hominis sed belli civilis vultum, videbis illas fauces, per quas Cn. Pompeii bona transierunt, illa latera, illam totius corporis gladiatoriam firmitatem, videbis illum pro tribunali loco, quem magister equitum, cui ructare turpe erat, vomitu foedaverat. 3. Supplex accidens genibus deprecaberis et ore, cui se debet salus publica, humilia in adulationem verba submittes? Pudeat Verrem quoque, quia proscriptus fortius perit. 4. Cestii Pii. Si ad desiderium populi respicis, Cicero, quandoque perieris, parum vixisti, si ad res gestas, satis vixisti, si ad iniurias fortunae et praesentem rei publicae statum, nimium diu vixisti, si ad memoriam operum tuorum, semper victurus es.

Cap. II. Die Divisio.

1. Latro sic hanc divisit omnem suasoriam: etiamsi impetrares vitam ab Antonio, non est tanti rogare; deinde impetrare non potes. 2. In priore illa parte posuit: turpe esset cuilibet Romano, nedum Ciceroni, vitam rogare. Hoc loco omnium, qui ultro mortem apprehendissent, exempla posuit; deinde inutilis illi sua vita futura proponitur, morte gravior detracta libertate. Hic omnem acerbiter servitutis futurae descripsit; deinde non futurum fidele vitae impetratae beneficium. Hic cum dixisset: aliquid erit, quod Antonium offendat, aut factum tuum aut dictum aut silentium aut vultus, adiecit sententiam: haud enim placiturus es. 3. Cestius sic divisit: mori tibi utile est, honestum est, necesse est, ut liber et illibatae dignitatis consummes vitam. Hic illam sententiam dixit

§. 4. Cestius Pius aus Smyrna, angesehener Redner zu Rom, wo er nach Virgils Tode auftrat.

audacem: ut numereris cum Catone, qui servire nec Antonio quidem nondum domino potuit. Marcellus hunc sensum de Catone melius: usque eone omnia cum fortuna populi Romani conversa sunt, ut aliquis deliberet, utrum satius sit vivere cum Antonio an mori cum Catone? 4. Sed ad divisionem Cestii revertamur. Dixit utile esse, ne etiam cruciatus corporis pateretur, non simplici illum modo periturum, si in Antonii manus incidisset. Et in hac parte cum descripsisset contumelias insultantium Ciceroni et verbera et tormenta, dixit illam multum laudatam sententiam: tum hercules Cicero, cum veneris ad Antonium, mortem rogabis.

Cap. III. Schlussbetrachtungen über den Charakter des Cicero.

1. Vixit tres et sexaginta annos, ut, si vis abfuisset, ne immatura quidem mors videri possit: ingenium et operibus et praemiis operum felix: ipse fortunae diu prosperae et in longo tenore felicitatis, magnis interim ictus vulneribus, exilio, ruina partium, pro quibus steterat, filiae morte, exitu tam tristi atque acerbo, omnium adversariorum nihil, ut viro dignum erat, tulit praeter mortem, quae vere aestimanti minus indigna videri potuit, quod a victore inimico nil crudelius passurus erat, quam quod eiusdem fortunae compos ipse fecisset. Si quis tamen virtutibus vitia pensavit, vir magnus, acer, memorabilis fuit, et in cuius laudes exsequendas Cicerone laudatore opus fuerit. 2. Ut est natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius: plenissimum testimonium Ciceroni reddidit. Pollio quoque Asinius, qui Verrem Ciceronis reum fortissime morientem tradidit, Ciceronis mortem solus ex omnibus maligne narrat, testimonium tamen, quamvis invitatus, plenum ei reddidit. 3.

Cap. II. §. 3. *Marcellus* = Martius Marcell. ebenfalls ein Rhetor jener Zeit.

Cap. III. §. 1. *virtutibus vitia pensavit*: die Fehler mit den Vorzügen abwägt, d. h. sie gegen seine Vorzüge in die Waagschale legt.

Asinii Pollionis: Huius ergo viri tot tantisque operibus mansuris in omne aevum praedicare de ingenio atque industria supervacuum est. Natura autem pariter atque fortuna obsecuta est ei. Ei quidem facies decora ad senectutem prosperaque permansit valetudo, tum pax diutina, cuius instructus erat artibus, contigit. Namque ad priscam severitatem iudiciis exactis maxima noxiorum multitudo provenit, quos obstrictos patrocínio incolumes plerosque habebat. Iam felicissima consulatus ei sors petendi et gerendi magna munera deum consilio industriaque. 4. Utinam moderatius secundas res et fortius adversas ferre potuisset. Namque utraeque cum venerant ei, mutari eas non posse rebatur. Inde sunt invidiae tempestates coortae graves in eum certiorque inimicis aggrediendi fiducia: maiore enim simultates appetebat animo quam gerebat. 5. Sed quando mortalium nulli virtus perfecta contigit, qua maior pars vitae atque ingenii stetit, ea iudicandum de homine est. Atque ego ne miserandi quidem exitus eum fuisse iudicarem, nisi ipse tam miseram mortem putasset.

VII.

C. Velleius Paterculus.

Das Zeitalter des Augustus.

1. Consulatus Ciceronis non mediocre adiecit decus natus eo anno divus Augustus abhinc annos nonaginta omnibus omnium gentium viris magnitudine sua inducturus caliginem. 2. Iam paene supervacaneum videri potest eminentium ingeniorum notare tempora. Quis enim ignorat diremtos gradibus aetatis floruisse hoc tempore Ciceronem, Hortensium antequam Crassum, Cottam, Sulpicium moxque Brutum, Calidum, Coelium, Calvum et proxi-

2. *Asinii Pollionis*, geb. 678, gest. 757. Redner, Geschichtschreiber und Dichter.

VII. C. Vellei. Pat. Histor. Roman. II, 36.

§. 1. *abhinc annos nonaginta*. Vellejus schrieb 780 und Cicero war 690 Consul. §. 2. *Crassum* = Lucium, den Redner.

num Ciceroni Caesarem eorumque velut alumnos Corvinum ac Pollionem Asinium aemulumque Thucydidis Sallustium auctoresque carminum Varronem ac Lucretium neque ullo in suspecti operis sui carmine minorem Catullum. 3. Paene stulta est inhaerentium oculis ingeniorum enumeratio, inter quae proximi nostri aevi eminent princeps carminum Virgilius Rabiriusque et consecutus Sallustium Livius Tibullusque et Naso, perfectissimi in forma operis sui. Nam vivorum ut magna admiratio, ita censura difficilis est.

VIII.

C. Suetonius Tranquillus.

Die Familie der Claudier.

Cap. I. Herkunft, Alter, Wohnort, Ehre und Beinamen derselben.

1. Patricia gens Claudia — fuit enim et alia plebeia nec potentia minor nec dignitate — orta est ex Regillis, oppido Sabinorum. 2. Inde Romam recens conditam cum magna clientum manu commigravit auctore Tito Tatius consorte Romuli vel, quod magis constat, Atta Claudio gentis principe post reges exactos sexto fere anno a patribus in patricias cooptata. 3. Agrum insuper trans Anienem clientibus locumque sibi ad sepulturam sub Capitolio publice accepit. 4. Deinceps procedente tempore duodeviginti consulatus, dictaturas quinque, censuras septem, triumphos septem, duas ovationes adepta est. 5. Cum

Corvinum — Valerius Messala starb 764. — *Varronem* — Er schrieb Menippische Satyren. — *neque ullo in suspecti operis sui carmine* — d. h. Catull ist in keinem Gedichte seiner gepriesenen (suspecti) Gedichtsammlung (operis) geringer als Varro und Lucrez. §. 3. *inhaerentium oculis* die uns noch vor Augen stehenden, weil sie nicht längst erst gestorben sind. — *proximi* c. Genit., wie secundus, affinis u. s. w. bei Bellejus II. 109 und 114.

VIII. C. Suet. Vitt. XII. imperat. Tiberius c. 1 — 2.

Cap. I. §. 2. *consorte* = weil er die Regierung mit Romulus theilte.

praenominibus cognominibus variis distingueretur, Lucii praenomen consensu repudiavit, postquam e duobus gentilibus praeditis eo alter latrocinii, caedis alter convictus est. Inter cognomina autem et Neronis assumpsit, quo significatur lingua Sabina fortis ac strenuus.

Cap. II. Ihre Thaten und Schicksale.

1. Multa multorum Claudiorum egregia merita, multa etiam secus admissa in rempublicam extant. 2. Sed ut praecipua commemorem, Appius Caecus societatem cum rege Pyrrho ut parum salubrem iniri dissuasit. Claudius Caudex primus freto classe transvecto Poenos Sicilia expulit. Claudius Nero advenientem ex Hispania cum ingentibus copiis Asdrubalem, prius quam Hannibali fratri coniungeretur, oppressit. 3. Contra Claudius Appius I cegillanus decemvir legibus scribendis virginem ingenuam per vim libidinis gratia in servitutem asserere conatus caussa fuit plebi secedendi rursum a patribus. Claudius Drusus statua sibi cum diademate ad Appii forum posita Italiam per clientelas occupare tentavit. Claudius Pulcher apud Siciliam non pascentibus in auspicando pullis ac per contemptum religionis mari detrusis, quasi ut biberent, quando esse nollent, proelium navale subiit, superatusque quum dictatorem dicere a senatu iuberetur, velut iterum illudens discrimini publico Glyciam viatorem suum dixit. 4. Extant et feminarum exempla diversa aeque. Siquidem gentis eiusdem utraque Claudia fuit, et quae navem cum sacris matris deum Idaeae obhaerentem Tiberino vado extraxit precata propalam: ut ita demum sequeretur, si sibi pudicitia constaret, et quae novo more iudicium maiestatis apud populum mulier subiit, quod in conferta multitudine aegre procedente carpento palam optaverat: ut frater suus Pulcher revivisceret atque iterum classem amitteret, quo minor turba Roma foret. 5. Praeterea notissimum est Claudios omnes excepto duntaxat P. Clodio, qui ob expellendum urbe Ciceronem plebeio homini atque etiam natu minori in adoptionem se dedit, optimates assertores

que unicos dignitatis ac potentiae patriciorum semper fuisse atque adversus plebem adeo violentos ac contumaces, ut ne capitis quidem quisquam reus apud populum mutare vestem aut deprecari sustinuerit, nonnulli in altercatione et iurgio tribunos plebis adeo pulsaverint. Etiam virgo Vestalis iniussu populi triumphantem adscenso simul curru usque in Capitolium prosecuta est, ne vetare aut intercedere fas cuiquam tribunorum esset. 6. Ex hac stirpe Tiberius Caesar genus trahit et quidem utrumque, paternum a Tiberio Nerone, maternum ab Appio Pulchro, qui ambo Appii Caeci filii fuerunt.

IX.

C. Cornelius Tacitus.

Der Brand Roms unter Nero.

Cap. I. Ursprung und Ausbreitung des Feuers.

1. Sequitur clades — forte an dolo principis incertum, nam utrumque auctores prodidere — sed omnibus, quae huic urbi per violentiam ignium acciderunt, gravior atque atrocior. 2. Initium in ea parte circi ortum, quae Palatino Coelioque montibus contigua est, ubi per tabernas, quibus id mercimonium inerat, quo flamma alitur, simul coeptus ignis et statim validus ac vento citus longitudinem circi conripuit. Neque enim domus munimentis saeptae vel templa muris cincta aut quid aliud morae interiacebat. 3. Impetu pervagatum incendium plana primum, deinde in edita adsurgens et rursum inferiora populando anteiiit remedia velocitate mali et obnoxia urbe artis itineribus hucque et illuc flexis atque enormibus vicis, qualis vetus Roma fuit. 4. Ad hoc lamenta paventium feminarum,

Cap. II. §. 5. *unicos* = praecipuos. — *Vestalis virgo*, in deren Gegenwart man Niemandem gewaltthätig begegnen durfte.

X. C. Corn. Tacit. Annal. XV, 38 — 41.

fessa senum aut rudis pueritiae aetas, quique sibi quique aliis consulebant, dum trahunt invalidos aut opperiuntur, pars morans, pars festinans cuncta inpediebant. 5. Et saepe, dum in tergum respectant, lateribus aut fronte circumveniebantur, vel, si in proxima evaserant, illis quoque igni conreptis, etiam quae longinqua crediderant, in eodem casu reperiebant. 6. Postremo, quid vitarent, quid peterent, ambigui complere vias, sterni per agros, quidam amissis omnibus fortunis, diurni quoque victus, alii caritate suorum, quos eripere nequiverant, quamvis patente effugio interiere. 7. Nec quisquam defendere audebat crebris multorum minis restringere prohibentium, et quia alii palam faces iaciebant atque esse sibi auctorem vociferabantur, sive ut raptus licentius exercerent, seu iussu.

Cap. II. Neros Verhalten hierbei.

1. Eo in tempore Nero Antii agens non ante in urbem regressus est, quam domui eius, qua palatium et Maecenatis hortos continuaverat, ignis propinquaret. Neque tamen sisti potuit, quin et palatium et domus et cuncta circum haurirentur. 2. Sed solatium populo exturbato ac profugo campum Martis ac monumenta Agrippae, hortos quin etiam suos patefecit et subitaria aedificia extruxit, quae multitudinem inopem acciperent, subvectaque utensilia ab Ostia et propinquis municipiis pretiumque frumenti minutum usque ad ternos nummos. 3. Quae, quamquam popularia, in inritum cadebant, quia pervaserat rumor, ipso tempore flagrantis urbis inisse eum domesticam scenam et cecinisse Troianum excidium praesentia mala vetustis cladibus adsimulantem.

Cap. III. Ende und Umfang des Brandes.

1. Sexto demum die apud imas Esquilias finis incendio factus prorutis per immensum aedificiis, ut continuae violentiae campus et velut vacuum coelum occurre-

Cap. II. §. 1. *Maecenatis hortos*: Suet 31: domum a Palatio Esquilias usque fecit.

ret. 2. Necdum posito metu redibat levius rursum grassatus ignis patulis magis urbis locis, eoque strages hominum minor. Delubra deum et porticus amoenitati dicatae latius procidere. 3. Plusque infamiae id incendium habuit, quia praediis Tigellini Aemilianis proruperat videbaturque Nero condendae urbis novae et cognomento suo appellandae gloriam quaerere. 4. Quippe in regiones quatuordecim Roma dividitur, quarum quatuor integrae manebant, tres solo tenus deiectae, septem reliquis pauca tectorum vestigia supererant lacera et semusta.

Cap. IV. Einzelne berühmte Gebäude und Kunstwerke, welche dabei zu Grunde gingen. Die Zeit des Brandes.

1. Domuum et iusularum et templorum, quae amissa sunt, numerum inire haud promptum fuerit, sed vetustissima religione, quod Servius Tullius Lunae, et magna ara fanumque, quae praesenti Herculi Arcas Evander sacraverat, aedesque Statoris Iovis vota Romulo Numaeque regia et delubrum Vestae cum penetibus Populi Romani exusta. 2. Iam opes tot victoriis quaesitae et Graecarum artium decora, exin monumenta ingeniorum antiqua et incorrupta, quamvis in tanta resurgentis urbis pulchritudine, multa seniores meminerint, quae reparari nequibant. 3. Fuere, qui adnotarent quarto decimo calend. Sextiles principium incendii huius ortum, quo et Senones captam urbem inflammaverant. Alii eo usque cura progressi sunt, ut totidem annos mensesque et dies inter utraque incendia numerent.

Cap. IV. 1. *Lunae* — auf dem Aventinus. — *penatibus*, ihr Tempel war in der 8. Regio mit dem der Vesta vereinigt.

X.

C. Plinius Caecilius Secundus.

I.

Der Ausbruch des Vesuvs und der dadurch herbeigeführte Tod des ältern Plinius.

C. Plinius Tacito Svo S.

Cap. I. Die Abreise des Plinius.

1. Petis, ut tibi avunculi mei exitum scribam, quo verius tradere posteris possis. Gratias ago. Nam video morti eius, si celebretur a te, immortalem gloriam esse propositam. Quamvis enim pulcherrimarum clade terrarum, ut populi, ut urbes, memorabili casu quasi semper victurus occiderit, quamvis ipse plurima opera et mansura condiderit; multum tamen perpetuitati eius scriptorum tuorum aeternitas addet. Equidem beatos puto, quibus deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero, quibus utrumque. Horum in numero avunculus meus et suis libris et tuis erit. Quo libentius suscipio, deponco etiam, quod iniungis. 2. Erat Miseni classemque imperio praesens regebat. Nonum Calend. Septembres hora fere septima mater mea indicat ei apparere nubem inusitata et magnitudine et specie. Usus ille sole, mox frigida, gustaverat iacens studebatque. Pöscit soleas, adscendit locum, ex quo maxime miraculum

X. C. Epistol. VI, 16.

Cap. I. §. 1. *Quamvis* — *occiderit* = Constr.: Quamvis enim memorabili casu ut semp. vict. occiderit clade (d. h. in der Zerstörung) pulch. terr., ut populi, ut urbes sc. occidere solent. — §. 2. *No- num Calend. Sept.* Im Sommer des Jahres 832 oder 79 n. Ch. G. §. 3. *Usus ille sole.* Aus diätetischen Rücksichten ging man in der Sonne spazieren, gebrauchte dann nur kalte Bäder (mox frigida scil. aqua) und nahm eine leichte Mahlzeit vor der coena zu sich. — *studebatque.* Zur Zeit des Plinius absolut gebraucht —

illud conspici poterat. 3. Nubes — incertum procul in-
tuentibus, ex quo monte, Vesuvium fuisse postea cogni-
tum est — oriebatur, cuius similitudinem et formam non
alia magis arbor quam pinus expresserit. Nam longissi-
mo velut trunco elata in altum quibusdam ramis effunde-
batur, credo, quia recenti spiritu evecta, deinde senes-
cente eo destituta aut etiam pondere suo victa in latitudi-
nem vanescebat candida interdum, interdum sordida et
maculosa, prout terram cineremve sustulerat. 4. Magnum
propiusque noscendum, ut eruditissimo viro, visum. Iu-
bet Liburnicam aptari; mihi, si venire una vellem, facit
copiam. Respondi studere me malle, et forte ipse, quod
scriberem, dederat. Egrediebatur domo, accipit codicillos.
Retinae Caes. Bassus imminentique periculo exterriti —
nam villa eius subiacebat nec ulla nisi navibus fuga, —
ut se tanto discrimini eriperet, orabant. Vertit ille con-
siliū et, quod studioso animo inchoaverat, obit maximo.
5. Deducit quadriremes, adscendit ipse non Retinae modo
sed multis — erat enim frequens amoenitas orae — latu-
rus auxilium. Properat illuc, unde alii fugiunt, rectum-
que cursum, recta gubernacula in periculum tenet, adeo
solutus metu, ut omnes illius mali motus, omnes figu-
ras, ut deprehenderat oculis, dictaret enotaretque. 6. Iam
navibus cinis incidebat, quo propius accedebant, calidior
et densior, iam pumices etiam nigrique et ambusti et fracti
igne lapides, iam vadum subitum ruinaque montis litora
obstantia.

Cap II. Sein Aufenthalt zu Stabiae.

1. Cunctatus paullum, an retro flecteret, mox guber-
natori, ut ita faceret, monenti, fortes, inquit, for-
tuna iuvat: Pomponianum pete. Stabiis erat, di-
remtus sinu medio. Nam sensim circumactis curvatis-

§. 3. *pinus* die Pinie. — §. 4. *Retinae* — ein Flecken am Fuße des Be-
fußs zwischen Portici und Herfulanum, wo die Villa des lyrischen Dichters *Caes-
sius Bassus* lag. *studioso* — wißbegierig. §. 6. *litora obstantia*. Die Ufer
standen durch den Einsturz eines Theils des Berges dem Lande steil entgegen.

que litoribus mare infunditur. Ibi, quamquam nondum periculo appropinquante, conspicuo tamen et, cum cresceret, proximo sarcinas contulerat in naves certus fugae, si contrarius ventus resedisset. 2. Quo tunc avunculus meus secundissimo invectus complectitur trepidantem, consolatur, hortatur, utque timorem eius sua securitate leniret, deferri se in balineum iubet, lotus accubat, coenat aut hilaris aut, quod aequè magnum, similis hilari. 3. Interim e Vesuvio monte pluribus locis latissimae flammae altaque incendia relucebant, quorum fulgor et claritas tenebris noctis excitabatur. Ille agrestium trepidatione ignes relictos desertasque villas per solitudinem ardere in remedium formidinis dictitabat. 4. Tum se quieti dedit et quievit verissimo quidem somno. Nam meatus animae, qui illi propter amplitudinem corporis gravior et sonantior erat, ab iis, qui limini obversabantur, audiebatur. Sed area, ex qua diacta adibatur, ita iam cinere mixtisque pumicibus oppleta surrexerat, ut, si longior in cubiculo mora esset, exitus negaretur. 5. Excitatus procedit seque Pomponiano ceterisque, qui pervigilarant, reddit. In commune consultant, intra tecta subsistant an in aperto vagentur. Nam crebris vastisque tremoribus tecta nutabant et quasi emota sedibus suis nunc huc nunc illuc abire aut referri videbantur. Sub dio rursus quamquam levium exesorumque pumicum casus metuebatur. Quod tamen periculorum collatio elegit. Et apud illum quidem ratio rationem, apud alios timorem timor vicit. 6. Cervicalia capitibus imposita linteis constringunt. Id munimentum adversus incidentia fuit. Iam dies alibi, illic nox omnibus noctibus nigrior densiorque, quam tamen faces multae variaque lumina solabantur. Placuit egredi in litus et e proximo adspicere, ecquid iam mare admitteret, quod adhuc vastum et adversum permanebat. 7. Ibi super abiectum linteum recubans semel atque iterum frigidam aquam poposcit hausitque. Deinde flammae flammarum-

que praenuntius odor sulfuris alios in fugam vertunt, excitant illum. Innitens servis duobus adsurrexit et statim concidit, ut ego colligo, crassiore caligine spiritu obstructo clausoque stomacho, qui illi natura invalidus et angustus et frequenter aestuans erat. 8. Ubi dies redditus — is ab eo, quem novissime viderat, tertius — corpus inventum est integrum, illaesum opertumque, ut fuerat indutus, habitus corporis quiescenti quam defuncto similior. Interim Miseni ego et mater. Sed nihil ad historiam nec tu aliud quam de exitu eius scire voluisti. Finem ergo faciam. 9. Unum adiiciam, omnia me, quibus interfueram quaeque statim, cum maxime vera memorantur, audiveram, vere persecutum. Tu potissima excerpes. Aliud est enim epistolam, aliud historiam, aliud amico, aliud omnibus scribere. Vale.

II.

Der Delphin.

C. Plinius Caninio suo.

1. Incidi in materiam veram sed simillimam fictae dignamque isto laetissimo, altissimo planeque poetico ingenio. Incidi autem, dum super coenam varia miracula hinc inde referuntur. Magna auctoris fides, tametsi quid poetae cum fide? Is tamen auctor, cui bene vel historiam scripturus credidisses. 2. Est in Africa Hipponensis colonia mari proxima, adiacet navigabile stagnum. Ex hoc in modum fluminis aestuarium emergit, quod vice alterna, prout aestus aut repressit aut impulit, nunc infertur mari nunc redditur stagno. 3. Omnis hic aetas piscandi, navigandi atque etiam natandi studio tenetur, maxime pueri, quos otium ludusque

II. S. Eubod. IX, 33. §. 1. *Caninio* — Caninius Rufus, literarischer Freund des Plinius. — *isto* = tuo. — *laetissimo* lebhaft — §. 2. *Hipponensis* = Hippo Zarytos.

sollicitat. His gloria et virtus altissime provehi, victor ille, qui longissime ut litus ita simul nantes reliquit. 4. Hoc certamine puer quidam audentior caeteris in ulteriora tendebat. Delphinus occurrit et nunc praecedere puerum, nunc sequi, nunc circuire, postremo subire, deponere, iterum subire trepidantemque perferre primum in altum. Mox flectit ad litus redditque terrae et aequalibus. Serpit per coloniam fama, concurrere omnes, ipsum puerum tamquam miraculum aspicere, interrogare, audire, narrare. 5. Postero die obsident litus, prospectant mare et si quid est mari simile. Natant pueri, inter hos ille, sed cautius. Delphinus rursus ad tempus, rursus ad puerum venit. Fugit ille cum caeteris. Delphinus, quasi invitet et revocet, exsilit, mergitur variosque orbes implicitat expeditque. 6. Hoc altero die, hoc tertio, hoc pluribus, donec homines innutritos mari subiret timendi pudor. Accedunt et alludunt et appellant, tangunt etiam pertractantque praebentem. Crescit audacia experimento. Maxime puer, qui primus expertus est, adnatat natanti, insilit tergo, fertur referturque, agnoscere se, amari putat, amat ipse, neuter timet, neuter timetur, huius fiducia, mansuetudo illius augetur. Nec non alii pueri dextra laevaue simul eunt hortantes monentesque. 7. Ibat una — id quoque mirum — delphinus alius, tantum spectator et comes. Nihil enim simile aut faciebat aut patiebatur, sed alterum illum ducebat, reducebat, ut puerum caeteri pueri. 8. Incredibile, tam verum tamen quam priora, delphinum gestatorem collusoremque puorum in terram quoque extrahi solitum arenisque siccatum, ubi incaluisset, in mare revolvi. Constat Octavium Avitum legatum proconsulis in litus educto religione prava superfudisse unguentum, cuius illum novitatem odoremque in altum refugisse nec nisi post multos dies visum languidum et moestum mox redditis viribus priorem lasciviam et

§. 6. *appellant*. Man pflegte die Delphine *Simo* zu rufen. — *praebentem* — se. §. 8. *religione prava* als magisches Mittel die nachtheiligen Folgen des Wunders abzuwenden.

solita ministeria repetisse. 9. Confluebant ad spectaculum omnes magistratus, quorum adventu et mora modica respublica novis sumtibus atterebatur. Postremo locus ipse quietem suam secretumque perdebat. Placuit occulte interfici, ad quod coibatur. Haec tu qua miseratione, qua copia deflebis, ornabis, attolles. Quamquam non est opus, adfingas aliquid aut adstruas, sufficit, ne ea, quae sunt vera, minuantur. Vale.

§. 9. *novis sumtibus*. Die fremden Beamten mußten von der Stadt verpflegt werden. — *adfingas*, bemerke den Coniunctiv nach *opus est*.

Marcus Terentius Varro.

Dritter Coursus.

Abhandlungen, Briefe

und

Reden.

British Curious.

Abdullah and his

and

Heaven.

I.

Marcus Terentius Varro.

Zusammenstellung und etymologische Erklärung gewisser Ausdrücke und Benennungen und zwar:

Cap. I. Des Kriegswesens in Rom.

1. **In re militari praetor dictus**, qui praeiret exercitui. **Imperator** ab imperio populi, qui eos, qui id attentassent, oppressit hostes. **Legati**, qui lecti publice, quorum opera consilioque uteretur peregre magistratus, quive nuntii senatus aut populi essent. 2. **Exercitus**, quod exercitando fit melior. **Legio**, quod leguntur milites in delectu. **Cohors**, quod, ut in villa ex pluribus tectis coniungitur ac quiddam fit unum, sic haec ex manipulis pluribus copulatur cohors, quae in villa, quod circa eum locum pecus coerceretur; tametsi cohortem in villa **Hypsicrates** dicit Graece esse *χόρτον* apud poetas dictam. **Manipulus** exercitus minima manus, quae unum sequitur signum. **Centuriae**, quae sub uno centurione sunt, quarum centenarius iustus numerus. 3. **Milites**, quod trium millium primo legio fiebat ac singulae tribus **Ticiensium**, **Ramnium**, **Lucerum** millia singula militum mittebant. **Hastati** dicti, qui primi hastis pugnabant, **pilani**, qui pilis, principes, qui a principio gladiis; sed post commutata re militari minus illustres sunt. **Pilani**

Cap. I. Varr. de L. L. V, c. 16 und 24.

§. 2. quae in villa scil. fit. — **Hypsicrates**, Grammatiker zu Rom, gleichzeitig mit Varro. Er leitete das Meiste aus dem Griechischen her.

triarii quoque dicti, quod in acie tertio ordine extremi subsidio deponebantur. 4. Quod hi subsidebant, ab eo subsidium dictum, a quo Plautus: agite nunc, subsidite omnes, quasi solent triarii. Auxilium appellatum ab auctu, cum accesserant ei, qui adiumento essent alienigenae. Praesidium est dictum, quia extra castra praesidebant in loco aliquo, quo tutior regio esset. Obsidium dictum ab obsidendo, quo minus hostis egredi posset inde; item ab obcidendo, cum id ideo facerent, quo facilius deminuerent hostes. 5. Duplicarii dicti, quibus ob virtutem duplicia cibaria ut darentur, institutum. 6. Turma terima est — E in U abiit — quod terdeni equites ex tribus tribubus Ticiensium, Ramnium, Lucerum fiebant. Itaque primi singularum decuriarum decuriones dicti, qui ab eo in singulis terminis sunt etiam nunc terni. Quos hi primo administratos ipsi sibi adoptabant, optiones vocari coepti, quos nunc propter ambitionem tribuni faciunt. 7. Tubicines a tuba et canendo, similiter liticines, et classici a classe, qui item cornu vocant, ut tum, cum classes comitiis ad comitatum vocant. 8. Arma ab arcendo, quod his arcemus hostem. Parma, quod e medio in omnis partes par. Conum, quod cogitur in cacumen versus. Asta, quod astans solet ferri. Iaculum, quod, ut iaciatur, fit. Tragula a traiciendo. Scutum a sectura, ut secutum, quod a minute consectis fiat tabellis. Umbones a Graeco, quod ἀμβωνες. Gladius C in G commutato a clade, quod fit ad hostium cladem gladius. Similiter ab homine pilum, quod hostem feriret ut periculum. Lorica, quod e loris de corio crudo pectoralia faciebant. Balteum, quod cingulum e corio habebant bullatum, balteum dictum. Ocrea, quod opponebatur ob crus. Galea a galero, quod multi usi antiqui. 9. Tubae a tubis, quos etiam nunc ita appellant tubicines sacrorum. Cornua, quod ea, quae nunc sunt ex aere, tunc fiebant bubulo e cornu. 10. Vallum, vel quod ea varicare nemo posset vel quod singula ibi extrema vacilla furcillata habent figuram lite-

rae V. Cervi a similitudine cornuum cervi. Item reliqua fere ab similitudine ut vineae, testudo, aries.

Cap. II. Von Grund und Boden.

1. Ager dictus, in quam terram quid agebant et unde quid agebant fructus causa, alii, quod id Graeci dicunt *ἀγρόν*. 2. Ut ager, quo agi poterat, sic, qua agi, actus. Eius finis minimus constitutus in latitudinem pedes quatuor, fortasse an ab eo quatuor, quod ea quadrupes agitur; in longitudinem pedes CXX, in quadratum actum et latum et longum ut esset CXX. Multa antiqui duodenario numero finierunt, ut XII decuriis actum. 3. Iugerum dictum iunctis duobus actibus quadratis. 4. Centuria primo a centum iugeribus dicta, post duplicata retinuit nomen, ut tribus multiplicatae idem tenent nomen. 5. Ut, quo agebant, actus, sic, qua vehebant, viae dictae, quo fructus convehebantur, villae, qua ibant, abitu iter appellarunt, qua id anguste, semita ut semiter dictum. 6. Quod primum ex agro plano fructus capiebant, campus dictus, posteaquam proxima superiora colere coeperunt, a colendo colles appellarunt. Quos agros non colebant propter silvas aut id genus, ubi pecus possit pasci, et possidebant, ab usu suo saltus nominarunt. Haec etiam Graeci *νομῆς*, nostri nemora. 7. Ager quod videbatur pecudum ac pecuniae esse fundamentum, fundus dictus, aut quod fundit quotquot annis multa. 8. Vineta ac vineae a vite multa. Vitis a vino, id a vi; hinc vindemia, quod est vini demia aut vitidemia. 9. Prata dicta ab eo, quod sine opera parata. 10. Quod in agris quotquot annis rursus facienda eadem, ut rursus capias fructus, appellata rura. 11. Praedia dicta item ut praedes a praestando, quod ea pignore dato publice mancupes fidem praestent.

Cap. III. Bezeichnungen der Zeit und zwar der Zeiten des Tags.

Dicemus primo de temporibus, sed ita, ut ante de natura eorum; ea enim dux fuit ad vocabula imponenda ho-

mini. Tempus esse dicunt intervallum mundi motus, id divisum in partes aliquot maxime ab solis et lunae cursu. 2. Itaque ab eorum tenore temperato tempus dictum, unde tempeſtiva; et a motore eorum, tempus id dies appellatur. 3. Meridies ab eo, quod medius dies; D antiqui, non R in hoc dicebant, ut Praeneste incisum in solarium vidi. — Solarium dictum id, in quo horae in sole inspiciantur, quod Cornelius in basilica Aemilia et Fulvia inumbravit. — 4. Diei principium Mane, quod tum manat dies ab oriente, nisi potius, quod bonum antiqui dicebant Ma num, ad cuiusmodi religionem Graeci quoque, cum lumen adfertur, solent dicere *πῶς ἀγαθόν*. 5. Suprema summum diei, id a superrimo. Hoc tempus XII tabulae dicunt occasum esse solis, sed postea lex praetoria id quoque tempus iubet esse supremum, quo praetor in comitio supremam pronuntiavit populo. 6. Secundum hoc dicitur crepusculum a crepero. Id vocabulum sumpserunt a Sabinis, unde veniunt Crepusci nominati Amiterno, qui eo tempore erant nati, ut Lucii prima luce Reate. Crepusculum significat dubium; ab eo res dictae dubiae creperae, quod, crepusculum dies etiam nunc sit an iam nox, multis dubium. 7. Nox, quod, ut Catulus ait, omnia, nisi interveniat sol, pruina obriguerint; quod nocet, nox, nisi quod Graece *νύξ* — nox. 8. Cum stella prima exorta, eum Graeci vocant *ἑσπερον*, nostri Vesperuginem, ut Plautus: Neque vesperugo neque vergiliae occidunt. Id tempus dictum a Graecis *ἑσπέρα*, Latine Vesper, et ante solem ortum eadem stella vocatur iubar, quod iubata. Pacuvianus dicit pastor: Exorto iubare noctis decurso itinere. Ennius: Ajax, lumen iubarne in caelo cerno? 9.

Cap. III. Ebd. VI, 2. — §. 2. a motore eorum, d. h. dem Dis oder Iuppiter. §. 3. Cornelius — P. Cornelius Scipio Nasica Corculum führte als Censor 159 v. Chr. G. den Gebrauch der Wasseruhren in Rom ein. — §. 5. lex praetoria = hier eine bloße Vorschrift des Prätors. — §. 7. Catulus = Lutatius Catulus schrieb *communes historias*. §. 8. Plautus, im Amphitr. 1. 1, 119.

Inter vesperuginem et iubar dicta nox intempesta, ut in Bruto Cassii quod dicebat Lucretia: Nocte intempesta nostram devenit domum. Intempestam Aelius dicebat, quum tempus agendi est nullum, quod alii concubium appellarunt, quod omnes fere tunc cubarent, alii ab eo, quod sileretur, silentium noctis, quod idem Plautus tempus conticinium; scribit enim: Videbimus, factum volo, i, redito conticinio.

Cap. IV. Des Jahrs und anderer kleinerer und groesserer Abschnitte der Zeit.

1. Alter motus solis est, alter caeli, quod movetur a bruma ad solstitium. Dicta bruma, quod brevissimus tunc dies est, solstitium, quod sol eo die sistere videtur. Quum venit in medium spatium inter brumam et solstitium, quod dies aequus fit ac nox, aequinoctium dictum. 2. Tempus, a bruma ad brumam dum sol redit, vocatur annus, quod, ut parvi circuli annuli, sic magni dicebantur circites ani, unde annus. 3. Huius temporis pars prima hiems, quod tum multi imbres; hinc hibernacula, hibernum; vel, quod tum anima, quae flatur, omnium apparet, ab hiatu hiems. Tempus secundum ver, quod tum vivere incipiunt virgulta ac vertere se tempus anni, nisi quod Iones dicunt $\tau\epsilon\rho$ ver. Tertium ab aestu aestas; hinc aestivum, nisi forte a Graeco $\alpha\iota\theta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$. Quartum autumnus. 4. Ut haec a sole, sic mensis a lunae motu dictus, dum ab sole profecta rursus redit ad eum luna, quod Graece olim dicta $\mu\eta\gamma\eta$, unde illorum $\mu\eta\gamma\epsilon\varsigma$; ab eo nostri. A mensibus intermestris dictus, quod putabant inter prioris mensis senescentis extremum diem et novam lunam esse diem, quem diligentius Attici $\epsilon\nu\eta\nu$ καὶ νέαν appellarunt ab eo, quod eo die potest videri extrema et prima luna. 5. Lustrum nominatum tempus quinquennale a luendo, id est solvendo,

§. 9. Cassii = Cassius Parmensis, einer der Mörder Cäsars, berühmt als Dichter der Trauerspiele Thyestes und Brutus — Plautus. Asin. III, 3. 95.

Cap. IV. §. 3. omnium regiert von anima.

quod quinto quoque anno vectigalia et ultro tributa per censores persolvebantur. 6. Seclum spatium annorum centum vocarunt dictum a sene, quod longissimum spatium senescendorum hominum id putant. 7. Aevum ab aetate omnium annorum, hinc aeviternum, quod factum est aeternum, quod Graeci αἰῶνα, id ait Chrysippus esse αἰὲς ὄν. Ab eo Plautus: Non omnis aetas ad perdiscendum est satis. Hinc poetae: aeterna templa coeli.

Cap. V. Bürgerliche Kalendertage.

1. De diebus nunc iam, qui hominum causa constituti, videamus. 2. Primi dies mensium nominati Kalendae ab eo, quod his diebus calantur eius mensis Nonae a pontificibus, quintanae an septimanae sint futurae, in Capitolio in Curia Calabra sic: Dies te quinque calo, Iuno Covella. Septem dies te calo, Iuno Covella. 3. Nonae appellatae, aut quod ante diem nonum Idus semper, aut quod, ut novus annus Kalendae Ianuariae ab novo sole appellatae, novus mensis a novaluna Nonae; eodem die enim in urbem ab agris ad regem conveniebat populus. Harum rerum vestigia in sacris Nonalibus in arce, quod tunc ferias primas menstruas, quae futurae sint eo mense, rex edicit populo. 4. Idus ab eo, quod Tusci Itus, vel potius quod Sabini Idus dicunt. Dies postridie Kalendas, Nonas Idus appellati atri, quod per eos dies novi inciperent. 5. Dies fasti, per quos praetoribus omnia verba sine piaculo licet fari, comitiales dicti, quod tum, ut esset populus, constitutum est

§. 7. Plautus. Trucul. I, 1, 1.

Cap. V. S. Abend. V, 14. — §. 2. Iuno Covella oder Covona so genannt von covum oder cohū dem Höhlen (Himmelsgewölbe) von welchem das Licht kam, nach dessen Wiedererscheinen die Monate abgetheilt wurden, daher die Iuno auch Kalendaria hieß. — quinque — septem dies te calo, d. h., ich bestimme, daß 4 oder 6 Tage zwischen Calenden und Nonen inne liegen. §. 3. ad regem conveniebat. Daher die Nunquae auf diesen Tag fielen. — rex i. e. sacrorum.

ad suffragium ferendum, nisi si quae feriae conceptae essent, propter quas non liceret, ut Compitalia et Latinae. 5. Contrarii horum vocantur dies nefasti, per quos dies nefas fari praetorem: do, dico, addico. Itaque non potest agi. Necesse est aliquo eorum uti verbo, cum lege quid peragitur. Quod si tum imprudens id verbum emisit ac quem manumisit, ille nihilominus est liber, sed vitio, ut magistratus vitio creatus nihilo secius magistratus. Praetor, qui tum fatus est, si imprudens fecit, piaculari hostia facta piatur; si prudens dixit, Quintus Mucius ambigebat eum expiari ut impium non posse. 6. Intercisi dies sunt, per quos mane et vesperi est nefas, medio tempore inter hostiam caesam et exta porrecta fas, a quo, quod fas tum intercedit, aut eos intercidit nefas, intercisi. 7. Dies, qui notatur sic: Q. R. C. F.: Quando Rex comitiavit fas, is dictus ab eo, quod eo die rex sacrificiolus itat ad comitium, ad quod tempus est nefas. Ab eo fas, itaque post id tempus lege actum saepe. 8. Dies, qui notatur: Q. S. D. F. Quando stercum delatum fas, ab eo appellatus, quod eo die ex aede Vestae stercus everritur et per Capitolium clivum in locum defertur certum. 9. Dies Alliensis ab Allia fluvio dictus, nam ibi exercitu nostro fugato Galli obsiderunt Romam.

Cap. VI. Die Monate.

1. Quod ad singulorum dierum vocabula pertinet, dixi. Mensium nomina sunt aperta fere, si a Martio, ut antiqui constituerunt, numeres. 2. Nam primus a Marte, secundus, ut Fulvius scribit et Iunius, a Venere, quod ea sit *Ἀφροδίτη*, cuius nomen ego, antiquis literis quod nusquam inveni, magis puto dictum, quod ver omnia aperit, Aprilem. Tertius a maioribus Maius, quartus a iunio-

Cap. VI. §. 2. *Fulvius*. M. Fulvius Nobilior war 563 Consul, 573 Censor und stellte den aedes Herculis Musarum im Circus Flaminius her, in welchem die Fasti waren. — *Iunius* — M. Iunius Gracchanus geb. 600.

ribus dictus Iunius. Dehinc quintus Quintilis et sic deinceps usque ad Decembrem a numero. 3. Ad hos qui additi, prior a principe deo Ianuarius appellatus, posterior, ut idem dicunt scriptores, ab diis inferis Februarius appellatus, quod tum his parentetur. Ego magis arbitror Februarium a die februato, quod tum februatur populus, id est, lupercis nudis lustratur antiquum oppidum Palatinum gregibus humanis cinctum. 4. Quod ad temporum vocabula Latina attinet, hactenus sit satis dictum.

Cap. VII. Die Woerter, welche mündliche Aeusserungen bezeichnen und zwar: narrare und fari.

1. Narro, cum alterum facio narum; a quo narratio, per quam cognoscimus rem gestam. 2. Fatur is, qui primum homo significabilem ore mittit vocem. Ab eo, antequam ita faciant, pueri dicuntur infantes; quum id faciant, iam fari; cum hoc vocabulum a similitudine vocis pueri id sit dictum. 3. Ab hoc tempore, quod tum pueris constituent Parcae fando, dictum fatum et res fatales. 4. Ad haec, eandem vocem qui facile fantur, facundi dicti, et qui futura praedivinando soleant fari, fatidici dicti; idem vaticinari, quod vesana mente faciunt. 5. Hinc fasti dies, quibus verba certa legitima sine piaculo praetoribus licet fari. Ab hoc nefasti, quibus diebus ea fari ius non est, et, si fati sunt, piaculum faciunt. 6. Ab eodem verbo fari fabulae ut tragoediae et comediae dictae. 7. Hinc fassi ac confessi, qui fati id, quod ab his quaesitum, hinc professi, hinc fama et famosi.

Cap. VIII. Loqui.

1. Loqui ab loco dictum, quod, qui primo dicitur iam fari, et vocabula et reliqua verba dicit, ante quam suo quidque loco ea dicere potest. Hunc Chrysippus negat loqui, sed ut loqui; quare, ut imago hominis non sit

§. 3.

§. 3.

§. 3.

§. 3.

§. 3. diis inferis. Das Todtenfest führte den Namen Feralia.

Cap. VII. §. Abend. VI, 7.

homo, sic in corvis, cornicibus, pueris primitus insipientibus fari, verba non esse verba, cum non loquantur. Igitur is loquitur, qui suo loco quodque verbum sciens ponit, et istum prolocutum, cum, in animo quod habuit, extulit loquendo. 2. Hinc dicuntur eloqui ac reloqui, in fanis Sabinis e cella dei qui eloquuntur. 3. Hinc dictus loquax, qui nimium loquitur, hinc eloquens, qui copiose loquitur, hinc colloquium, cum conveniunt in unum locum loquendi causa, hinc adlocutum mulieres ire aiunt, cum eunt ad aliquam locutum consolandi causa; hinc quidam loquelam dixerunt verbum, quod in loquendo efferimus.

Cap. IX. Nuntiare, nominare, nuncupare.

1. Pronuntiare, dictum enuntiare; pro idem valet, quod ante, ut in hoc: proludit. Ideo actores pronuntiare dicuntur, quod in proscenio enuntiant poetae cogitata, quod maxime tum dicitur proprie, novam fabulam cum agunt. 2. Nuntius enim est ab novis rebus nominatus, quod a Graeco verbo potest declinatum. Ab eo itaque Neapolis illorum Novapolis ab antiquis nostris vocitata; a quo etiam extremum novissimum quodque dici coeptum, quod mea memoria, ut Aelius, sic senes aliquot, nimium novum verbum quod esset, vitabant. 3. Ab eo quoque potest dictum nominare, quod, res novae in usum quomodo additae erant, quibus eas novissent, nomina ponebant. 4. Ab eo nuncupare, quod tunc civitati vota nova suscipiuntur. Nuncupare nominare valere apparet in legibus, ubi nuncupatae pecuniae sunt scriptae, item in choro, in quo est: Aenea! Quis enim est, qui meum nomen nuncupat. Item in Medo: Quis tu es, mulier, quae me insueto nuncupasti nomine?

Cap. IX. §. 2. Neapolis illorum i. e. Graecorum. §. 3. quibus eas novissent, nomina ponebant — str.: ea nomina ponebant, quibus eas d. h. novas res novissent.

Cap. X. Dicere und docere.

1. Dico originem habet Graecam, quod Graeci *δικάζω*. Hinc Ennius: dico, qui hunc dicare cupit, hinc iudicare, quod tunc ius dicatur; hinc iudex, quod iudicat accepta potestate, id est, quibusdam verbis dicendo finit. Sic enim aedis sacra a magistratu pontifice praeunte dicendo dedicatur. Hinc ab dicando indicium, hinc illa: indicit illum, indixit funus, prodixit diem, addixit iudicium, hinc appellatum dictum in mimo ac dictiosus, hinc in manipulis castrensibus dicta ducibus, hinc dictata in ludo, hinc dictator magister populi, quod is a consule debet dici, hinc antiqua illa: addici numo et dicis causa et addictus. **2. Si dico** quid nescienti, quod ei, quod ignoravit, trado, hinc doceo declinatum, vel quod, cum docemus, dicimus, vel quod, qui docentur, inducantur in id, quod docentur. **3. Ab eo**, quod scit ducere, est dux aut ductor, qui ita inducit, ut doceat. Ab docendo disciplina, discere, literis commutatis paucis. Ab eodem principio documenta, quae exempla docendi causa dicuntur.

Cap. XI. Disputare und disserere.

1. Disputatio et computatio cum praepositione a putando, quod valet purum facere; ideo antiqui purum putum appellarunt. Ideo putator, quod arbores puras facit. Ideo ratio putari dicitur, in qua summa sit pura. Sic is sermo, in quo pure disponuntur verba, ne sit confusus atque ut diluceat, dicitur disputare. **2. Quod dicimus** disserit, item tralatitio atque ex agris verbo, nam ut olitor dissenit in areas sui cuiusque generis res, sic in oratione qui facit, disertus. **3. Sermo**, opinor, est a serie, undeserta, etiam in vestimento sartum, quod comprehensum. Sermo enim non potest in uno homine esse solo, sed ubi oratio cum altero coniuncta. Sic conserere manum dicimur cum hoste, sic: ex iure manu conser-

tum vocare. Hinc adserere manum, in libertatem cum prendimus.

Cap. XII. Murmurare und andre Bezeichnungen menschlicher Laute.

1. **Murmuratur** a similitudine sonitus dictus, qui ita leviter loquitur, ut magis e sono id facere, quam ut intelligatur, videatur. Hinc etiam poetae murmurantia litora. 2. Similiter fremere, gemere, clamare, crepare ab similitudine vocis sonitus dicta. Hinc illa: arma sonant, fremor oritur; hinc: nihil me increpitando commoves. 3. Vicina horum quiritare, iubilare. Quiritare dicitur is, qui Quiritum fidem clamans implorat. Quirites a Curensibus, et ab his, qui cum Tatio rege in societatem venerunt civitatis. Ut quiritare urbanorum, sic iubilare rusticorum. 4. Sic triumphare appellatum, quod cum imperatore milites redeuntes clamitant per urbem in Capitolium eunti: Io triumphae: Id a *θριάμβω* ac Graeco Liberi cognomento potest dictum.

Cap. XIII. Spondere.

1. **Spondere** est dicere. Spondeo a sponte, nam id valet a voluntate. Itaque Lucilius scribit de Cretea cum ad se cubitum venerit Sponte ipsam suapte adductam, ut tunicam et cetera reiiceret. Eandem voluntatem Terentius significat, cum ait satius esse: sua sponte recte facere quam alieno metu. Ab eadem sponte, a qua dictum spondere, declinatum spondet et respondet et desponsor et sponsa, item sic alia. Spondet enim, qui dicit a sua sponte, spondeo. 2. **A spondet** est sponsor, qui, dum faciat, obligatur, sponsus, consponsus. Hoc Naevius significat, cum ait consponsi. Spondebatur pecunia aut filia nuptiarum causa; appellabatur et pecunia et quae desponsa erat, sponsa. Quae pecunia inter se contra sponsum rogata erat, dicta sponsio, cui desponsa quod erat,

sponsus. Quo die sponsum erat, sponsalis, qui spon-
ponderat filiam, despondisse dicebatur, quod de sponte
eius, id est, de voluntate exierat. Non enim si volebat, da-
bat, quod sponsu erat alligatus; nam ut in comoediis
vides dici: sponden' tuam gnata[m] filio uxorem
meo?, quod tum et praetorium ius ad legem et censorium
iudicium ad aequum existimabatur. Sic despondisse ani-
mum quoque dicitur ut despondisse filiam, quod suae spon-
tis statuerat finem; a qua sponte dicere cum spondere
quoque dixerunt, tum a sponte respondere, id est, ad
voluntatem rogationis. 3. Itaque qui ad id, quod rogatur,
non dicit, non respondet, ut non spondet ille, statim
qui dixit: spondeo, si iocandi causa dixit, neque agi po-
test cum eo ex sponsu. Itaque qui dixit in tragoedia:
meministin' te despondere mihi gnata[m] tuam,
quod sine sponte sua dixit, cum eo non potest agi ex sponsu.

Cap. XIV. Canere und orare.

1. Canere et canit et succanit, ut canto et
cantatio ex Camena permutato M. Ab eo quod semel,
canit, si saepius, cantat. Hinc cantitat, item alia. 2.
Nec sine canendo tibicines dicti, omnium enim horum
quid a canere, etiam buccinator a vocis similitudine
et cantu dictus. 3. Oro ab ore et perorat et exorat
et oratio et orator et osculum dictum. 4. Indidem
omen, ornamentum, alterum, quod ex ore primum ela-
tum est, osmen dictum; alterum nunc cum propositione dici-
tur volgo ornamentum, quod sicut olim osnamentum
scenici plerique dicunt. 5. Hinc oscines dicuntur apud
augures, quae ore faciunt auspiciu[m].

II.

Marcus Fabius Quintilianus.

Die Redefiguren.

Cap. I. Begriff derselben.

1. Primum intuendum est, quid accipere debeamus figuram. Num duobus modis dicitur: uno qualiscunque forma sententiae, sicut in corporibus, quibus, quoquo modo sunt composita, utique habitus est aliquis: altero, quo proprie schema dicitur, in sensu vel sermone aliqua a vulgari et simplici specie cum ratione mutatio: sicut nos sedemus, incumbimus, respicimus. 2. Itaque, cum in eosdem casus aut tempora aut numeros aut etiam pedes continuo quis aut certe nimium frequenter incurrit, praecipere solemus variandas figuras esse vitandae similitudinis gratia. In quo ita loquimur, tanquam omnis sermo habeat figuram: itemque eadem figura dici cursitare, qua lectitare, id est, eadem ratione declinari. Quare illo intellectu priore et communi nihil non figuratum est. Quo si contenti sumus, non immerito Apollodorus, si tradenti Caecilio credimus, incomprehensibilia partis huius praecepta existimavit. 3. Sed si habitus quidam et quasi gestus sic appellandi sunt, id demum hoc loco accipi schema oportebit, quod sit a simplici atque in promptu posito dicendi modo poetice vel oratorie mutatum. Sic enim verum erit aliam esse orationem ἀσχημάτιστον, id est, carentem figuris, quod vitium non inter minima est: aliam ἐσχηματισμένην, id est, figuratam. Id ipsum tamen anguste Zoilus terminavit, qui id solum putaverit schema, quo aliud simulatur dici, quam

II. C. Quintil. Instit. Orat. IX.

Cap. I. §. 2. *Caecilio*. Caecilius Calactinus aus Sicilien, berühmter Rhetor und Grammatiker zur Zeit Augusts.

dicatur; quod sane vulgo quoque sic accipi scio: unde et figuratae controversiae quaedam vocantur. Ergo figura sit arte aliqua novata forma dicendi.

Cap. II. Die Ausdrucksweisen, welche die Aufmerksamkeit spannen und sie auf gewisse Theile der Rede oder gewisse Worte hinlenken sollen und zwar das Hyperbaton oder die Inversion.

1. Hyperbaton, id est, verbi transgressionem, quoniam frequenter ratio comparationis et decor poscit, non immerito inter virtutes habemus. Fit enim frequentissime aspera et dura et dissoluta et hians oratio, si ad necessitatem ordinis sui verba redigantur et, ut quodque oritur, ita proximis, etiamsi vinciri non potest, alligetur. 2. Differenda igitur quaedam et praesumenda atque, ut in structuris lapidum impositorum, loco, quo convenit, quodque ponendum. Non enim recidere ea nec polire possumus, quo coagmentata se magis iungant, sed utendum iis, qualia sunt, eligendaeque sedes. 3. Nec aliud potest sermonem facere numerosum quam opportuna ordinis mutatio. Neque alio ceris Platonis inventa sunt quatuor illa verba, quibus in illo pulcherrimo operum in Piraeum se descendisse significat, plurimis modis scripta, quod eum quoque maximi faceret et experiretur. 4. Verum id cum duobus verbis fit, ἀναστροφὴ dicitur, reversio quaedam; qualia sunt vulgo: mecum, secum: apud oratores et historicos: quibus de rebus. 5. At cum decoris gratia traicitur longius verbum, proprie hyperbati tenet nomen, ut: Animadverti, iudices, omnem accusatoris orationem in duas divisam esse

§. 3. *figuratae controversiae*. IX. 2. steht: et pactiones deponentium imperium tyrannorum et post civile bellum senatus consulta finguntur et capitale est obicere ante acta. — Quod si *ambiguitate* sententiae possit eludi, nemo non illi furto favet.

Cap. II. §. VIII, 6. — §. 3. *ceris* — in weggelassen, wie bei libro. — *in pulcherrimo operum*. Im Anfange des Werkes über den Staat. — *eum i. e. numerosum sermonem*. — *maximi faceret*. Ähnlich Terent. Andr. III, 3, 42. — §. 5. *longius verbum*, nicht bloß ein einsilbiges, wie cum. — *Animadverti* etc. Cic. pro Cluent. c. 1.

partes. Nam in duas partes divisam esse rectum erat sed durum et incomitum. Poetae quidem etiam verborum divisionem faciunt et transgressionem: Hyperboreo septem subiecta trioni, quod oratio nequaquam recipiet.

Cap. III. Die Parenthese und eine Art von Apostrophe.

1. Illa quoque ex eodem genere possunt videri, unum, quod interpositionem vel interclusionem dicimus, Graeci παρένθεσιν vocant, dum continuationi sermonis medius aliquis sensus intervenit: Ego cum te — mecum enim saepissime loquitur — patriae reddidissem: alterum, quod est eius figurae sententiarum, quae ἀποστροφὴ dicitur, simile, sed non sensum mutat, verum formam eloquendi: — Decios, Marios magnosque Camillos, Scipiadas duos bello et te, maxime Caesar. Acutius adhuc in Polydoro: Fas omne abrumpit, Polydorum obtruncat et auro Vipotitur. Quid non mortalia pectora cogis Auri sacra fames? Ii, qui tam parva momenta nominibus discreverunt, μετάβασις vocant, quam et aliter fieri putant: Quid loquor? aut ubi sum? 2. Coniunxit autem παρένθεσιν et ἀποστροφὴν Virgilius illo loco: Haud procul inde citae Metium in diversa quadrigae Distulerant — at tu dictis Albane maneres — Raptabatque viri mendacis viscera Tullus. 3. Haec schemata aut his similia, quae erunt per mutationem, adiectionem, detractionem, ordinem, et convertunt in se auditorem nec languere patiuntur subinde aliqua notabili figura excitatum et habent quandam ex illa vitii similitudine gratiam, ut in cibis interim acor ipse incundus est. Quod continget, si neque supra modum mul-

Cap. II. §. 5. *Hyperboreo*. S. Virg. Georg. III, 381.

Cap. III. S. Cb. IX. 3. — §. 1. *Ego, cum te*. Cic. pr. Mil. c.

34. — *Decios*: Virg. Georg. II, 169. — *Fas omne*. Virg. Aen. III,

55. *Quid loquor?* Virg. Aen. IV, 595. — §. 2. *Haud procul*. Virg.

Aen. VIII, 642.

Benseler, Musterst.

tae fuerint nec eiusdem generis aut iunctae aut frequentes, quia satietatem ut varietas earum ita raritas effugit.

Cap. IV. Die Wiederholung gewisser Worte.

1. Illud est acrius genus, quod non tantum in ratione positum est loquendi, sed ipsis sensibus cum gratiam tum etiam vires accommodat. E quibus primum sit, quod fit per adiectionem. 2. Plura sunt genera. Nam et verba geminantur vel amplificandi gratia, ut: *Occidi, occidi*, non *Sp. Maelium*; — alterum est enim, quod indicat, alterum, quod affirmat, — vel miserandi, ut: *Ah Corydon, Corydon*. 3. Et ab iisdem verbis plura acriter et instanter incipiunt: *Nihilne te nocturnum praesidium palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil consensus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt?* Et in iisdem desinunt: *Quis eos postulavit? Appius. Quis produxit? Appius*. 4. Est et illud repetendi genus, quod semel proposita iterat et dividit: *Iphitus et Pelias mecum, quorum Iphitus aevo iam gravior, Pelias et vulnere tardus Ulixi*. *Ἐπάνοδος* dicitur Graece, nostri regressionem vocant. 5. Nec solum in eodem sensu, sed etiam in diverso eadem verba contra: *Principum dignitas erat paene par, non par fortasse eorum, qui sequebantur*. 6. Interim variatur casibus haec et generibus iteratio: *Magnus est labor dicendi, magna res est*. Sed haec initia sententiarum sunt: *Pater hic tuus? patrem nunc appellas? patri tu filius es?* Fit casibus modo hoc schema, quod *πολύπτωτον* vocatur. 7. Illa vero apud Cice-

Cap. IV. §. 2. *Occidi*. Cic. pr. Mil. c. 27. — *Ah Corydon*. Virg. Ecl. II, 69. — Diese Art der Wiederholung heißt Anaphora. — §. 3. *Et ab iisdem verbis incipiunt* = Epizeuxis. *Nihilne* Cic. Catil. I, 1. — *Et in iisdem desinunt* = Epiphora. — *Quis eos*. Cic. pro Mil. c. 22. §. 4. *Iphitus*. Virg. Aen. II, 475. — *Ulixi* Genitiv — §. 5. *eadem verba contra*. Die Antanaphasis. — *Principum* Cic. pr. Lig. c. 6.

ronem mira figurarum mixtura deprehenditur, in qua et primo verbo longo post intervallo redditum est ultimum et media primis et mediis ultima congruunt: Vestrum iam hic factum deprehenditur, Patres conscripti, non meum: ac pulcherrimum quidem factum: verum, ut dixi, non meum sed vestrum: Hanc frequentiore repetitionem *πλακὴν* vocant, quae fit ex permixtis figuris, ut se habet epistola ad Brutum: Ego cum in gratiam redierim cum Appio Claudio et redierim per Cn. Pompeium et ego ergo cum redierim. 8. Sensus quoque toti, quemadmodum coeperunt, desinent: Venit ex Asia, hoc ipsum quam bonum? Trib. pleb. venit ex Asia.

Cap. V. Die Wiederholung derselben Sylbe oder desselben Klangs.

1. Est genus figurarum, quod aut similitudine aliqua vocum aut paribus aut contrariis convertit in se aures et excitat. Hinc est *παρονομασία*, quae dicitur *an-nom-i-natio*. Similium fere quadruplex ratio est. 2. Nam est primum, quoties verbum verbo simile aut non dissimile valde quaeritur, ut: Puppaeque tuae, pubesque tuorum, et: Sic in hac calamitosa fama, quasi in aliqua perniciosissima flamma et Non enim tam spes laudanda quam res est. Aut certe par est extremis syllabis consonans: Non verbis sed armis. Et hoc quoque, quoties in sententias acres incidit, pulchrum est: Quantum possis, in eo semper experire, ut prosis. Hoc est *πάρεισον*, ut plerisque placuit. 3. Secundum, ut clausula similiter cadat, Cleosteus *πάρεισον* existimat, quod sit e membris non dissimilibus *ὁμοιοτέλευτον*: Non modo ad salutem eius extinguendam, sed etiam gloriam per tales viros infringendam. Ex quibus fere fiunt, non tamen ut sem-

§. 8. Sensus — desinent — *Επαναλεψίς*.

Cap. V. §. 2. Puppaeque. Virg. Aen. I. 399. — Sic in Cic. pr. Cluent. c. I. §. 3. Secundum i. e. Cleosteus existimat *ὁμοιοτέλευτον*. Non modo Cic. pr. Mil. c. 2. —

per ultimis consonent, quae *τρίκωλα* dicuntur: *Vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia.* Sed in quaternas quoque ac plures haec ratio ire sententias potest. Fit etiam singulis verbis: *Hecuba, hoc dolet, pudet, piget, et Abiit, excessit, erupit, evasit.* 4. Tertium est, quod in eodem casus cadit, *ὁμοιόπτωτον* dicitur. Neque semper paribus syllabis constat, ut est apud Afrum: *Amisso nuper infelicis aulae si non praesidio inter pericula, tamen solatio inter adversa.* Eius fere videntur optima, in quibus initia sententiarum et fines consentiunt, ut hic praesidio, solatio. Et ut paene similia sint verbis et paribus cadant et eodem modo desinant. 5. Etiam ut sint, quod est quartum, membris aequalibus, quod *ισόκωλον* dicitur: *Si, quantum in agro locisque desertis audacia potest, tantum in foro atque iudiciis impudentia valeret, ισόκωλον* est et *ὁμοιόπτωτον* habet. Non minus nunc in causa cederet Aulus Caecina Sexti Aebutii impudentiae, quam tum in vi facienda cessit audaciae: *ισόκωλον, ὁμοιόπτωτον, ὁμοιοτέλευτον.* Adhuc *ὁμοιοτέλευτον* et *παρονομασία* est: *Neminem alteri posse dare in matrimonium, nisi penes quem sit patrimonium.*

Cap. VI. Der Contrast.

1. *Contrapositum* autem, vel, ut quidam vocant, *contentio*, (*ἀντίθετον* dicitur) non uno fit modo. Nam et, si singula singulis opponuntur, ut in eo, quod modo dixi: *Vicit pudorem libido, timorem audacia, et bina binis: Non nostri ingenii, vestri auxilii*

Vicit. Cic. pro Cluent. c. 6. *Abiit* Cic. Cat. II. 1. § 4. *Afrum.* Domitius Afer aus Nismes, Prätor unter Tiberius 778 und 792 Consul Suffectus, berühmter Redner und Ankläger der Agrippina. §. 5. *Si, quantum* Cic. pr. Caec. init.

Cap. VI. §. 1. *Non nostri.* Cic. pro Cluent. c. 1. *Dominetur* Ebd. c. 2. —

est, et sententiae sententiis: Dominetur in concionibus, iaceat in iudiciis. 2. Cui commodissime subiungitur et ea species, quam distinctionem diximus: Odit populus Romanus privatam luxuriam, publicam magnificentiam diligit et quae sunt simili casu, dissimili sententia, in ultimo locata, ut: Quod in tempore mali fuit, nihil obsit, quin, quod in causa boni fuit, prosit. 3. Nec semper contrapositum subiungitur, ut in hoc: Est igitur, iudices, non scripta sed nata lex: verum, sicut Cicero dicit, de singulis rebus propositis refertur ad singula, ut in eo, quod sequitur: Quam non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa arripuimus, hausimus, expressimus. 4. Fit etiam, assumpta illa figura, qua verba declinata repetuntur, quod ἀντιμεταβολή dicitur: Non, ut edam, vivo, sed, ut vivam, edo. Et quod apud Ciceronem conversum ita est, ut, cum mutationem casus habeat, etiam similiter desinat: Ut et sine invidia culpa plectatur et sine culpa invidia ponatur. 5. Quod et eodem cluditur verbo, ut quod dicit de Roscio: Etenim, cum artifex eiusmodi sit, ut solus dignus videatur esse, qui eo non accedat. Est et in nominibus ex adverso collocatis sua gratia: Si Consul Antonius, Brutus hostis; si conservator reipublicae Brutus, hostis Antonius.

Cap. VII. Das Paradoxon und die Sentenz.

1. Haec magis nova sententiarum genera. Ex inopinato: ut dixit Vibius Crispus in eum, qui, cum loratus in foro ambularet, praetendebat id se metu facere:

§. 2. *Odit* — Cic. pr. Mil. c. 36. *Quod* Cic. pr. Cluent. c. 29. §. 3. *Est igitur*, Cic. pro Mil. c. 4. §. 4. *Non ut edam*, Ausspruch des Sokrates. *Ut et*, Cic. pr. Cluent. c. 2. §. 5. *Etenim*, Cic. pro Quinct. c. 25. *Si consul* Cic. Phil. IV, 3.

Cap. VII. S. Ebend., VIII, 5. — §. 1. *Vibius Crispus* aus Vercelli, Redner zur Zeit der Kaiser.

Quis tibi sic timere permisit? Et insigniter Africanus apud Neronem de morte matris: Rogant te, Caesar, Galliae tuae, ut felicitatem tuam fortiter feras. 2. Sententiam veteres, quod animo sensissent, vocaverunt. Sed consuetudo iam tenuit, ut mente concepta sensus vocaremus, lumina autem praecipueque in clausulis posita sententias. Quae minuscrebra apud antiquos, nostris temporibus modo carent. 3. Est autem haec vox universalis, quae etiam citra complexum causae possit esse laudabilis, interim ad rem tantum relata, ut: Nihil est tam popolare quam bonitas: interim ad personam: quale est Afri Domitii: Princeps, qui vult omnia scire, necesse habet multa ignoscere. 4. Hanc quidam partem enthymematis, quidam initium aut clausulam epichirematis esse dixerunt; et est aliquando, non tamen semper. Illud verius, esse eam aliquando simplicem, ut ea, quae supra dixi, aliquando ratione subiecta: Nam in omni certamine, qui opulentior est, etiamsi accipit iniuriam, tamen, quia plus potest, facere videtur; nonnunquam duplicem: Obsequium amicos, veritas odium parit. 5. In hoc genere custodiendum est et id, quod ubique, ne crebrae sint, ne palam falsae; quales frequenter ab iis dicuntur, qui haec *καθολικά* vocant et, quidquid pro causa videtur, quasi indubitatum pronuntiant, et ne passim et a quocunque dicantur. Magis enim decent eos, in quibus est auctoritas, ut rei pondus etiam persona confirmet. Quis enim ferat puerum aut adolescentulum aut etiam ignobilem, si iudicet in dicendo et quodammodo praecipiat?

Cap. VIII. Die Berathung mit dem Zuhörer und die Ueberraschung.

1. Dicitur communicatio, cum aut ipsos adversarios consulimus, ut Domitius Afer pro Cloantilla: Nescit trepida, quid liceat feminae, quid coniugem deceat: forte vos in illa sollicitudine obvios

§. 3. Nihil est. Cic. pr. Lig. c. 12. §. 4. Nam in omni. Sall. Jug. c. 10. — Obsequium. Ter. Andr. I, 1, 4.

Cap. VIII. Ebd. IX, 2.

casus miserae mulieri obtulit: tu frater, vos, paterni amici, quid consilium datis? 2. Aut cum iudicibus quasi deliberamus, quod est frequentissimum: Quid suadetis? et Vos interrogo, quid tandem fieri oportuit? ut Cato: Cedo, si vos in eo loco essetis, quid aliud fecissetis? Et alibi: Communem rem agi putatote ac vos huic rei praepositos esse. 3. Sed nonnunquam communicantes aliquid inexpectatum subiungimus, quod et per se schema est, ut in Verrem Cicero: Quid deinde? quid censeatis? furtum fortasse aut praedam aliquam? Deinde, cum diu suspendisset iudicum animos, subiecit, quod multo esset improbius. Hoc Celsus sustentationem vocat. 4. Est autem duplex: nam contra frequenter, cum expectationem gravissimorum fecimus, ad aliquid, quod sit leve aut nullo modo criminosum, descendimus. Sed quia non tantum per communicationem fieri solet, παράδοξον alii nominarunt, id est, inopinatum. 5. Illis non accedo, qui schema esse existimant, etiamsi quid nobis ipsis dicamus inexpectatum accidisse, ut Pollio: Nunquam fore credidi, iudices, ut reo Scauro, ne quid in eius iudicio gratia valeret, precarer.

Cap. IX. Der Selbsteinwand und die Verbesserung. Die Dubitatio und Prolepsis.

1. Sunt et illa iucunda et ad commendationem cum varietate tum etiam ipsa natura plurimum prosunt, quae simplicem quandam et non praeparatam ostendendo orationem minus nos suspectos iudici faciunt. 2. Hinc est quasi poenitentia dicti, ut pro Coelio: Sed quid ego ita gravem personam induxi? Et quibus utimur vulgo: Imprudens incidi. Vel cum quaerere nos, quid dicamus, fingimus: Quid reliquum est? et Num quid omisi? et cum ibidem invenire, ut ait Cicero:

§. 3. in Verrem. Cic. Verr. V, 5. §. 5. Pollio — Asinius Pollio
S. Curs. II, pro Coelio. Cic. pr. Coel. c. 15.

Cap. IX. §. 2. Imprudens Cic. in Verr. IX, 20. —

Unum etiam mihi reliquum huiusmodi crimen est: et Aliud ex alio succurrit mihi. 3. Unde etiam venusti transitus fiunt, ut Cicero, narrato Pisonis exemplo, qui annulum sibi cudi ab artifice in tribunali suo iusserat, velut hoc in memoriam inductus adiecit: Hic modo me commonuit Pisonis annulus, quod totum effluerat. Quam multis istum putatis hominibus honestis de digitis annulos aureos abstulisse? Et cum aliqua velut ignoramus, Sed earum rerum artificem, quem? quemnam? recte admones, Polycletum esse dicebant. 4. Mire vero in causis valet praemunitio, quae πρόληψις dicitur, cum id, quod obiici potest, occupamus. Id neque in aliis partibus parum est et praecipue prooemio convenit. Sed, quamquam generis unius, diversas tamen species habet. 5. Est enim quaedam praemunitio, qualis Ciceronis contra Q. Caecilium, quod ad accusandum descendat, qui semper defenderit: quaedam confessio, ut pro Rabirio Postumo, quem sua quoque sententia reprehendendum fatetur, quod pecuniam regi crediderit: quaedam praedictio, ut: Dicam enim non augendi criminis gratia: quaedam emendatio, ut: Rogo, ignoscatis mihi, si longius sum evectus: frequentissima praeparatio, cum pluribus verbis, vel quare facturi quid simus vel quare fecerimus, dici solet.

Cap. X. Figuren, um Affecte zu bezeichnen und zu erwecken und zwar zunächst die Frage.

1. Quid tam commune quam interrogare? At ea res etiam multiplex habet schema. Simplex est sic rogare: Sed vos qui tandem? quibus aut venistis ab oris? Figuratum autem, quoties non sciscitandi gratia assumitur sed instandi: Quid enim tuus ille, Tubero, destriectus in acie Pharsalica gladius agebat? et Quousque tandem abutere, Catilina, pa-

§. 3. *Hic modo* Cic. in Verr. IV. 26. *Sed earum* Ebend. c. 3.

Cap. X. §. 1. *Sed vos*, Virg. Aen. I, 369. *Quid enim*. Cic. pro Lig. c. 3. *Quousque* Cic. Cat. I, init.

tientia nostra? et: Patere tua consilia non sentis? et totus denique locus. Quanto enim magis ardet, quam sidiceretur: Diu abuteris patientia et Patent tua consilia. 2. Interrogamus etiam, quod negari non possit: Dixitne tandem causam C. Fidiculanus Falcula? Aut ubi respondendi difficilis est ratio, ut vulgo uti solemus: Quo modo? qui fieri potest? Aut invidiae gratia, ut Medea apud Senecam: Quas peti terras iubes? Aut miserationis, ut Sinon apud Virgilium: Heu quae me tellus, inquit, quae me aequora possunt Accipere? — Aut instandi et auferendae dissimulationis, ut Asinius: „Audisne? furiosum, inquam, non inofficiosum testamentum reprehendimus. 3. Totum hoc plenum est varietatis: nam et indignationi convenit — Et quisquam numen Iunonis adoret? et admirationi — Quid non mortalia pectora cogis Auri sacra fames? Est interim acrius imperandi genus: Non arma expedient totaque ex urbe sequentur? 4. Est aliqua etiam in respondendo figura, cum aliud interroganti, ad aliud, quia sic utilius est, occurritur, tum augendi criminis gratia, ut testis in reum rogatus: An ab eo fustibus vapulasset? Et innocens, inquit, tum declinandi, quod est frequentissimum: Quaero, an occideris hominem? respondetur, latronem. An fundum occupaveris? respondetur, meum. 5. Ceterum et interrogandi se ipsum et respondendi sibi solent esse non ingratae vices: ut Cicero pro Ligario: Apud quem igitur hoc dico? nempe apud eum, qui, cum hoc sciret, tamen me, antequam vidit, reipublicae reddidit. Cui diversum est, cum alium rogaveris non expectare responsum et statim subiicere: Domus tibi deerat? at habe-

§. 2. *Dixitne.* Cic. pr. Cluent. c. 37. — *Medea ap. Senec.* v. 453. apud Virgil. Aen. II, 69. §. 3. *Et quisquam.* Virg. Aen. I, 48. — *Quid non.* Virg. Aen. III, 56. — *Non arma.* Virg. Aen. IV, 592. — §. 5. *pro Ligario* c. 3.

bas: pecunia superabat? at egebas. Quod schema quidam per suggestionem vocant.

Cap. XI. Die Ausrufung, auffallend freimüthige Aeusserungen und der Schwur.

1. Quae vero sunt augendis affectibus accommodatae figurae, constant maxime simulatione. Namque et irasci nos et gaudere et timere et admirari et dolere et indignari et optare quaeque sunt similia his, fingimus. Unde sunt illa: Liberatus sum. Respiravi et Bene habet et Quae amentia est haec? O tempora, o mores! et Miserum me! consumtis enim lacrimis infixus tamen pectori haeret dolor et Magnae nunc hiscite terrae. Quod exclamationem quidam vocant ponuntque inter figuras orationis. 2. Haec quoties vera sunt, non sunt in ea forma, de qua nunc loquimur, sed assimilata et arte composita procul dubio schemata sunt existimanda. 3. Quod idem dictum sit de oratione libera, quam Cornificius licentiam vocat, Graeci παρρησίαν. Quid enim minus figuratum quam vera libertas? Sed frequenter sub hac facie latet adulatio. Nam Cicero, cum dicit pro Ligario: Suscepto bello, Caesar, gesto iam etiam ex magna parte, nulla vi coactus, consilio ac voluntate mea ad ea arma profectus sum, quae erant sumta contra te non solum ad utilitatem Ligarii respicit, sed magis laudare victoris clementiam non potest. 4. Frequens illud est nec magnopere captandum, quod petitur a iureiurando, ut pro exheredato: Ita mihi contingat herede filio mori. Nam et in totum iurare, nisi ubi necesse est, gravi viro parum convenit et est a Seneca dictum eleganter: non patronorum hoc esse, sed testium. Nec meretur fidem, qui sententiolae gratia iurat.

Cap. XII. Die Aposiopesis und Abschweifung.

1. Ἀποσιώπησις, quam idem Cicero reticentiam, Celsus obticentiam, nonnulli interruptionem ap-

Cap. XI. §. 1. Liberatus sum. Cic. pro Mil. c. 9. — O tempora Cic. Cat. I, 1. — Miserum me. Cic. Phil. II, 26. — §. 3. pro Ligario c. 3.

pellant et ipsa ostendit aliquid affectus vel irae, ut: Quos ego: sed motos praestat componere fluctus: vel sollicitudinis et quasi religionis. An huius ille legis, quam Clodius a se inventam gloriatur, mentionem facere ausus esset vivo Milone, non dicam consule? de nostrum enim omnium: non audeo totum dicere; cui simile est in prooemio pro Ctesiphonte Demosthenis vel alio transeundi gratia: Cominius autem, tametsi ignoscite mihi, iudices. 2. In quo est et illa — si tamen inter schemata numerari debet, cum aliis etiam pars causae videatur — digressio, abit enim causa in laudes Cn. Pompeii. Idque fieri etiam sine ἀποσιωπήσει potuit. Nam brevior illa, ut ait Cicero, a re digressio plurimis fit modis. Sed haec exempli gratia sufficient: Tum C. Varenus, is, quia familia Anchariana occisus est: hoc, quaeso, iudices, diligenter attendite: et pro Milone: Et aspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, cum omnibus omnia minabatur. 3. Est alia non quidem reticentia, quae sit imperfecti sermonis; sed tamen praecisa velut ante legitimum finem oratio, ut illud: Nimis urgeo, commoveri videtur adolescens: et Quid plura? ipsum adolescentem dicere audistis.

Cap. XIII. Die Ellipse.

1. At quae per detractionem fiunt figurae, brevitatis novitatisque maxime gratiam petunt: quarum una est ea, cum subtractum verbum aliquod satis ex ceteris intelligitur, ut Coelius in Antonium: Studere gaudio Graecus. Simul enim auditur coepit. Cicero ad Brutum: Sermo nullus scilicet, nisi de te: quid enim potius? Tum Flavius, Cras, inquit, tabellarii,

Cap. XII. §. 1. Quos ego. Virg. Aen. I, 135. pro Ctesiphonte p. 226. — §. 2. a familia Anchariana d. h. von den Sklaven des Ancharius. — pro Milone c. 13.

Cap. XIII. 1. S. Ebend. IX, 3. — §. 1. Cras, inquit, tabellarii,

et ego ibidem has inter coenam exaravi. 2. Cui similia sunt illa meo quidem iudicio, in quibus verba decenter pudoris gratia subtrahuntur: Novimus t quitate, transversa tumentibus hircis, Et quo — sed faciles Nymphae risere, — sacello. Hanc quidam aposiopesin putant, frustra. Nam, illa quid taceat, incertum est aut certe longiore sermone explicandum: hic unum verbum et manifestum quidem desideratur: quae si aposiopesis est, nihil non, in quo deest aliquid, idem appellabitur. 3. Ego ne illud quidem aposiopesin semper voco, in quo res quaecunque relinquitur intelligenda, ut ea, quae in epistolis Cicero: Data Lupercalibus, quo die Antonius Caesari: non enim obtinuit aut lusit, quia nihil hic aliud intelligi poterat quam hoc: diadema imposuit. 4. Altera est per detractionem figura, cui coniunctiones eximuntur. 5. Tertia, quae dicitur *συνεξέγγμνον*, in qua unum ad verbum plures sententiae referuntur, quarum unaquaeque desideraret illud, si sola poneretur. Id accidit aut praeposito verbo, ad quod reliqua respiciant: Vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia aut illato, quo plura cluduntur: Neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor unquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revocaverit. Medium quoque potest esse, quod et prioribus et sequentibus sufficiat.

Cap. XIV. Die Cumulatio.

1. Congregantur quoque verba idem significantia: quae cum ita sint, Catilina, perge, quo coepisti: egredere aliquando ex urbe: patent portae: proficiscere. Et in eundem alio libro: Abiit, excessit,

scil. ad Brutum ibunt. §. 2. Novimus Virg. Ecl. III, 8. — tumentibus = intumentibus. — §. 3. Data scil. epistola. — Lupercalibus ablat. — §. 5. Vicit Cic. pr. Cluent. c. 6. — Neque enim Cic. in Cat. 1. 9.

Cap. XIV. §. 1. Quae cum — Cic. in Cat. I. 5. — Abiit Cic. in Cat. II, 1. —

erupit, evasit. 2. Hoc Caecilio *πλεονασμός* videtur, id est, abundans super necessitatem oratio, sicut illa: Vidi oculos ante ipse meos. In illo enim vidi inest ipse. Verum id, cum supervacua oneratur adiectione, vitium est, cum auget manifestam sententiam, sicut hic, virtus. Vidi, ipse, ante oculos totidem sunt affectus. Cur tamen haec proprie nomine tali notarit, non video. Nam et geminatio et repetitio et qualiscunque adiectio *πλεονασμός* videri potest. 3. Nec verba modo sed sensus quoque idem facientes acervantur: Perturbatio istum mentis et quaedam scelerum offusa caligo et ardentes furiarum faces excitarunt. 4. Congeruntur et diversa: Mulier, tyranni saevi crudelitas, patris amor, ira praeceps, temeritas, dementia. Et apud Ovidium: Sed grave Nereidum numen, sed corniger Ammon, Sed quae visceribus veniebat bellua ponti Exsaturanda meis. 5. Inveni, qui et hoc *πλοκήν* vocaret: Quaero ab inimicis, sintne haec investigata, comperta, patefacta, sublata, deleta, extincta per me? cui non assentior, cum sint unius figurae mixta quoque, et idem et diversum significantia, quod et ipsum *διαλλαγὴν* vocant.

Cap. XV. Asyndeton, Polysyndeton und Climax.

1. Et hoc autem exemplum et superius aliam quoque efficiunt figuram, quae, quia coniunctionibus caret, dissolutio vocatur: apta, cum quid instantius dicimus: nam et singula inculcantur et quasi plura fiunt. Ideoque utimur hac figura non in singulis modo verbis sed sententiis etiam, ut Cicero dicit contra concionem Metelli: Qui indicabantur, eos vocari, custodiri, ad senatum adduci iussi; in senatu sunt positi, et totus hic locus. Hoc genus *βραχυλογία* vocant. 2. Contrarium id est schema, quod coniunctionibus abundat. Illud *ἀσύνδετον*, hoc *πολυσύνδετον* dicitur. Hoc est vel iisdem sae-

§. 2. Vidi Virg. Aen. XII, 638.

§. 4. Apud Ovidium Metam. V, 17.

pius repetitis, ut — Tectumque laremque Arma-
que, Amyclaeumque canem, Cressamque pha-
retram vel diversa: Arma virumque — Multum ille
et terris, Multa quoque. 3. Adverbia quoque et pronomi-
na variantur: Hic illum vidi iuvenem — Bis senos
cui nostra dies. — Hic mihi responsum primus de-
dit ille petenti. 4. Sed utrumque coacervatio, et tan-
tum iuncta aut dissoluta. Omnibus scriptores sua nomina
dederunt sed varia, et ut cuique fingenti placuit. Fons
quidem unus, quia acriora facit et instantiora, quae dici-
mus, et vim quandam prae se ferentia, velut saepius erum-
pentis affectus. 5. Gradatio, quae dicitur *κλίμαξ*, aper-
torem habet artem et magis affectatam ideoque esse rarior
debet. Est autem ipsa quoque adiectionis, repetit enim,
quae dicta sunt, et, priusquam ad aliud descendat, in prio-
ribus resistit. Eius exemplum ex Graeco notissimo
transferatur: Non enim dixi quidem, sed non scripsi:
nec scripsi quidem, sed non obii legationem,
nec obii quidem sed non persuasi Thebanis.
Sit tamen tradita et Latina: Africano virtutem indu-
stria, virtus gloriam, gloria aemulos compara-
vit. Et Calvi: Non ergo magis pecuniarum repe-
tundarum quam maiestatis, neque maiestatis
magis quam Plautiae legis, neque Plautiae le-
gis magis quam ambitus, neque ambitus magis
quam omnium legum iudicia perierunt. Inveni-
tur apud poetas quoque, ut apud Homerum de sceptro, quod
a Iove ad Agamemnonem usque deducit, et apud nostrum
etiam tragicum: Iove propagatus est — ut perhi-
bent — Tantalus, Ex Tantalo ortus Pelops, ex

Cap. XV. §. 2. *Tectumque*. Virg. Georg. III, 344. *Arma virum-*
que Virg. Aen. I. pr. — §. 3. *Hic illum*. Virg. Ecl. I, 45. — *Bis*
senos cui nostra dies scil. altaria fumant. — §. 5. ex *Graeco notis-*
simo. Demosth. pr. Coron. p. 288. §. 179. — *Africano*. Schon ange-
führt: ad Herenn. 4, 25. — *apud Homerum* II, II, 101.

Pelope autem satus Atreus qui nostrum porro propagat genus.

Cap. XVI. Die Hyperbel.

1. Hyperbolen audacioris ornatus summo loco posui. Est haec decens veri superiectio. Virtus eius ex diverso par augendi atque minuendi. Fit pluribus modis. Aut enim plus facto dicimus: Vomens frustis esculentis gremium suum et totum tribunal implevit. — Geminique minantur In coelum scopuli aut res per similitudinem attollimus: Credas innare revulsas Cycladas; aut per comparisonem ut: — Fulminis ocior alis; aut signis quasi quibusdam: Illa vel intactae segetis per summa volaret Gramina, nec teneras cursu laesisset aristas; vel translatione, ut ipsum illud volaret. 3. Nec pauciora sunt genera minuendi. — Vix ossibus haerent. Et quod Cicero in quodam ioculari libello: Fundum Varro vocat, quem possim mittere funda: Nihil tamen exciderit, qua cava funda patet. 4. Sed huius quoque rei servetur mensura quaedam. Quamvis est enim omnis hyperbole ultra fidem, non tamen esse debet ultra modum: nec alia via magis in κακοζηλίαν itur. Piget referre plurima hinc orta vitia, cum praesertim minime sint ignota et obscura. Monere satis est mentiri hyperbolen, nec ita, ut mendacio fallere velit. Quo magis intuentum est, quousque deceat extollere, quod nobis non creditur. Pervenit haec res frequentissime ad risum: qui si captatus est, urbanitatis, sin aliter, stultitiae nomen assequitur. 5. Tum est hyperbole virtus, cum res ipsa, de quo loquendum est, naturalem modum excessit. Conceditur enim amplius dicere, quia dici, quantum est, non potest: meliusque ultra quam citra stat oratio.

Cap. XVI. 1. S. Eubend. VIII, 6. — §. 2. Vomens Cic. Phil. II, 25. Gemini Virg. Aen. I, 162. Credas Virg. Aen. VIII. 691. — Fulminis Virg. Aen. V. 319. — Illa vel Virg. Aen. VII. 808. — §. 3. Vix ossibus, Virg. Ecl. III, 103.

Cap. XVII. Die Ironie.

1. In eo vero genere, quo contraria ostenduntur, ironia est; illusionem vocant: quae aut pronunciatione intelligitur aut persona aut rei natura: nam, si qua earum verbis dissentit, apparet diversam esse orationi voluntatem. Quanquam in plurimis id tropis accidit, ut intersit, quid de quo dicatur: quia verum est, et laudis simulatione detrahere et vituperationis laudare concessum esse. Quale est, quod C. Verres, praetor urbanus, homo sanctus et diligens, subsortitionem eius in eo codice non haberet; et contra: Oratores visi sumus et populo imposuimus. 2. Aliquando cum risu quodam contraria dicuntur iis, quae intelligi volunt: quemadmodum in Clodium: Integritas tua te purgavit, mihi crede, pudor eripuit, vita anteacta servavit. 3. Praeter haec usus est allegoriae, ut tristia dicamus melioribus verbis aut bonae rei gratia quaedam contrariis significemus. Haec si quis profecto ignorat, quibus Graeci nominibus appellent, σαρκασμὸν, ἀστεϊσμὸν, ἀντίφρασιν, παροιμίαν dici sciat. Adiicitur his μυκθηρισμὸς, dissimulatus quidam sed non latens derisus. 4. Quaedam vero genera huius figurae nullam cum tropis habent societatem, ut illa, quae dicitur a negando, quam nonnulli ἀντίφρασιν vocant. Non agam tecum iure summo, non dicam, quod forsitan obtinerem: et quid ego istius decreta, quid rapinas, quid heredita-

Cap. XVII. 1. S. Eubend. VIII, 6. IX, 2. §. 1. in plurimis tropis. Quintilian unterscheidet Tropen und Figuren. Er sagt: IX, 1. tropus est sermo a naturali et principali significatione translatus ad aliam ornandae orationis gratia. — Figura est conformatio quaedam orationis remota a communi et primum se offerente ratione. Zu den Tropen rechnet er daher die Metapher, Metonymie, Antonomasie, Metalepsis, Synekdoche, Katachresis, Allegorie, Hyperbel (zum Theil) Onomatopöie, Periphrase, Epitheton, Hyperbaton und Ironie. — quod C. Verres. Cic. pro Cluent. c. 33. — Oratores — Aus einem verloren gegangenen Briefe an Brutus. — §. 4. Non agam. S. Cic. in Verr. V, 2. — Quid ego. Cic. Phil. II, 25. —

tum possessiones datas, quid ereptas proferam?
et: Mitto illam primam libidinis iniuriam et:
Ne illa quidem testimonia recito, quae dicta
sunt de sestertiorum septingentis millibus et
Possum dicere. 5. *Εἰρωνεία* est et, cum similes im-
perantibus vel permittentibus sumus: I, sequere Itali-
am ventis; et, cum ea, quae nolumus videri in adversa-
riis esse, concedimus eis. Id acrius fit, cum eadem in no-
bis sunt et in adversariis non sunt: — Meque timoris
Argue tu, Drance, quando tot caedis acervos
Teucrorum tua dextra dedit. Quod idem contra
valet, cum aut ea, quae a nobis absunt, aut etiam, quae
in adversarios recidunt, quasi fatemur: Me duce Darda-
nius Spartam expugnavit adulter. 6. Nec in per-
sonis tantum sedet, in rebus versatur haec contraria dicendi,
quam quae intelligi velis, ratio, ut totum pro Quinto Li-
gario prooemium et illae elevationes: Videlicet, o dii
boni! — Scilicet is superis labor est! Et ille
pro Oppio locus: O amorem mirum! O benevolen-
tiam singularem!

Cap. XVIII. Figuren der Phantasie und Veranschaulichung, und zwar
grammatische und rhetorische Structuren, welche die Rede sinnlicher
und anschaulicher machen.

1. Fiunt ergo et circa genus figurae in nominibus:
nam et Oculis capti talpae et timidi damae dicun-
tur a Virgilio, sed subest ratio, quia sexus uterque altero
significatur: tamque mares esse talpas damasque quam fe-
minas certum est. 2. Est figura et in numero, vel cum
singulari pluralis subiungitur: Gladio pugnacissima
gens Romani: gens enim ex multis: vel ex diverso:
Qui non risere parentes Nec deus hunc mensa,

§. 5. I, sequere, Virg. Aen. IV, 381. — Meque Virg. Aen.
XI, 384. — Me duce Virg. Aen. X, 92. §. 6. Scilicet, Virg. Aen.
IV, 379.

Cap. XVIII. S. Ebend. IX, 3. — §. 1. oculis capti = Virg.
Georg. I, 183. timidi damae Virg. Ecl. III, 28. — §. 2. Qui non
risere parentes, S. Virg. Ecl. IV, 62, wo die Ausgaben cui für qui ha-
Benseler, Musterst.

dea nec dignata cubili est. Ex illis enim, qui non risere, hic, quem non dignata. 3. Sunt et illa non similia soloecismo quidem, sed tamen numerum mutantia, quae et tropis assignari solent, ut de uno pluraliter dicamus: Sed nos immensum spatiis confecimus aequor, et de pluralibus singulariter: Haud secus ac patriis acer Romanus in armis. Et de nobis loquimur tanquam de aliis: Dicit Servius, negat Tullius. 4. Transferuntur et tempora: Timarchides negat esse ei periculum a securi — praesens enim pro praeterito positum est.

Cap. XIX. Die Prosopopoeie.

1. Illa adhuc audaciora et maiorum, ut Cicero existimat, laterum, fictiones personarum, quae προσωποποιΐαι dicuntur. Mire namque cum variant orationem tum excitant. 2. His et adversariorum cogitationes velut secum loquentium protrahimus: quae tamen ita demum a fide non abhorreant, si ea locutos finxerimus, quae cogitasse eos non sit absurdum: et nostros cum aliis sermones et aliorum inter se credibiliter introducimus et suadendo, obiurgando, querendo, laudando, miserando personas idoneas damus. Quin deducere deos in hoc genere dicendi et inferos excitare concessum est. Urbes etiam populiue vocem accipiunt. 3. Sed in his, quae natura non permittit, hoc modo mollior fit figura: Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis respublica sic loquatur, M. Tulli quid agis? Illud audacius genus: Quae tecum, Catilina sic agit et quodammodo tacita loquitur: Nullum iam aliquot annis facinus exstitit, ni-

ben. Quintilian nimmt parentes für den Accus. abhängig von risere, eine allerdings festne Construction. §. 3. Sed nos Virg. Georg. II, 541. Haud secus Virg. Georg. III, 346. — §. 4. Timarchides. Cic. Verr. V, 44. —

Cap. XIX. S. Ebend. IX, 2. — §. 3. Etenim si — Cic. Cat. I, 11. — Quae tecum, Cic. Cat. I, 7.

si per te. 4. Commode etiam aut nobis aliquas ante oculos esse rerum, personarum, vocum, imagines fingimus aut eadem adversariis aut iudicibus non accidere miramur: qualia sunt: Videtur mihi, et Nonne videtur tibi? Sed magna quaedam vis eloquentiae desideratur. Falsa enim et incredibilia natura necesse est aut magis moveant, quia supra vera sunt, aut pro vanis accipiantur, quia vera non sunt. 5. Sed formas quoque fingimus saepe, ut Famam Virgilius, ut Voluptatem ac Virtutem, quemadmodum a Xenophonte traditur Prodicus, ut Mortem et Vitam, quas contendentes in Satira tradit Ennius. Est et incertae personae ficta oratio: Hic aliquis et Dicat aliquis. 6. Aversus quoque a iudice sermo, qui dicitur ἀποστροφή, mire movet, sive adversarios invadimus: Quid enim tuus ille, Tubero, in acie Pharsalica? sive ad invocationem aliquam convertimur: Vos enim iam ego, Albani tumuli atque luci, sive ad invidiosam implorationem: O leges Porciae legesque Semproniae.

Cap. XX. De Descriptio.

1. Magna virtus est, res, de quibus loquimur, clare atque, ut cerni videantur, enunciare. Non enim satis efficit neque, ut debet, plane dominatur oratio, si usque ad aures valet atque ea sibi iudex, de quibus cognoscit, narrari credit, non exprimi et oculis mentis ostendi. 2. Ab aliis ὑποτύπωσις dicitur proposita quaedam forma rerum, ita expressa verbis, ut cerni potius videatur quam audiri: Ipse inflammatus scelere ac furore in forum venit, ardebant oculi, toto ex ore crudelitas eminebat. 3. Nec solum, quae facta sint aut fiant, sed

§. 5. Virgilius Aen. IV, 174. — a Xenophonte. Memor. II, 1. — §. 6. Quid enim. Cic. pro Ligar. c. 3. tuus — i. e. dstrictus gladius. — Vos enim Cic. pr. Milon. c. 31. — O leges, Cic. in Verr. V, 64.

Cap. XX. §. 2. Ipse inflammatus Cic. in Verr. V, 62.

etiam, quae futura sint aut futura fuerint, imaginamur. Mire tractat hoc Cicero pro Milone, quae facturus fuerit Clodius, si praeturam invasisset. Sed haec quidem translatio temporum, quae proprie μεταστάσις dicitur, in διατυπώσει verecundior apud priores fuit. Praeponabant enim talia: Credite vos intueri: ut Cicero: Haec, quae non vidistis oculis, animis cernere potestis. 4. Novi vero et praecipue declamatores audacius nec mercuriale sine motu quodam imaginantur; ut et Seneca ista in controversia, cuius summa est, quod pater filium et novercam, inducente altero filio, in adulterio deprehensos occidit: Duc, sequor: accipe hanc senilem manum et quocunque vis, imprime. Et post paulo: Aspice, inquit, quod diu non credidisti. Ego vero non video, nox oboritur et erassa caligo. 5. Habet haec figura manifestius aliquid. Non enim narrari res sed agi videtur. Locorum quoque dilucida et significans descriptio eidem virtuti assignatur a quibusdam: alii τοπογραφίαν dicunt.

Cap. XXI. De Distributio.

1. Illa vero, ut ait Cicero, sub oculos subiectio tum fieri solet, cum res non gesta indicatur, sed, ut sit gesta, ostenditur, nec universa sed per partes. 2. Plurimum in hoc genere, sicut in ceteris, eminet Cicero. An quisquam tam procul a concipiendis imaginibus rerum abest, ut non, cum illa in Verrem legit: Stetit soleatus praetor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari, muliercula nixus, in litore non solum ipsum os intueri videatur et habitum, sed quaedam etiam ex iis, quae dicta non sunt, sibi ipse astruat? Ego certe mihi cernere videor et vultum et oculos et deformes utriusque blanditiam et eorum, qui aderant, tacitam aversionem ac timidam verecundiam. 3. Interim ex

§. 3. pro Milone c. 3.

Cap. XXI. S. Eubend. VIII, 3. — §. 2. in Verrem. V, 33. —

pluribus efficitur illa, quam conamur exprimere, facies, ut est apud eundem — namque ad omnium ornandi virtutum exemplum vel unus sufficit — in decriptione convivii luxuriosi: Videbar videre alios intrantes, alios vero exeuntes, quosdam ex vino vacillantes, quosdam hesterna ex potatione oscitantes. Humus erat immunda, lutulenta vino, coronis languidulis et spinis cooperta piscium. Quid plus videret, qui interesset? 4. Sic urbium captarum crescit miseria. Sine dubio enim, qui dicit expugnatam esse civitatem, complectitur omnia, quaecunque talis fortuna recipit, sed in affectus minus penetrat brevis hic velut nuncius. At, si aperias haec, quae verbo uno inclusa erant, apparebunt et fusae per domus ac templa flammae et ruentium tectorum fragor et ex diversis clamoribus unus quidam sonus, aliorum fuga incerta, alii extremo complexu suorum cohaerentes, et infantium feminarumque ploratus, et male in illum usque diem servati fato senes: tum illa profanorum sacrorumque direptio, efferentium praedas repetentiumque discursus, et acti ante suum quisque praedonem catenati, et conata retinere infantem suum mater, et, sicubi maius lucrum est, pugna inter victores. Licet enim haec omnia, ut dixi, complectatur eversio, minus est tamen totum dicere quam omnia. 5. Consequemur autem, ut manifesta sint, si fuerint verisimilia, et licebit etiam falso affingere, quidquid fieri solet. Contingit eadem claritas etiam ex accidentibus: Mihi frigidus horror Membra quatit gelidusque coit formidine sanguis. — Trepidae matres pressere ad pectora natos. Atque huius summae, iudicio quidem meo, virtutis facillima est via. Naturam intueamur: hanc sequamur.

Cap. XXII. Das Gleichniss.

1. Praeclare vero ad inferendam rebus lucem repertae sunt

§. 3. *Videbar*. Aus der verloren gegangnen Rede für den Gallus. §. 5. *Mihi frigidus*. Virg. Aen. III, 29. — *Trepidae*. Virg. Aen. VII, 518.

Cap. XXII. S. Ebend. VIII, 3 u. V, 11.

similitudines, quarum aliae sunt, quae probationis gratia inter argumenta ponuntur, aliae ad exprimendam rerum imaginem compositae, quod est huius loci proprium. Inde lupi ceu Raptores atra in nebula — *Avi* similis, quae circum litora, circum *Piscosos scopulos* humilis volat aequora iuxta. 2. Quo in genere id est praecipue custodiendum, ne id, quod similitudinis gratia ascivimus, aut obscurum sit aut ignotum. Debet enim, quod illustrandae alterius rei gratia assumitur, ipsum esse clarius eo, quod illuminat. Quare poetis permittamus sane eiusmodi exempla: Qualis, ubi hibernam *Lyciam* *Xanthique fluenta* Deserit, aut *Delon maternam* invisit, *Apollo*. Non idem oratorem decebit, ut occultis aperta demonstret. 3. *Παραβολή*, quam Cicero collationem vocat, longius res, quae comparentur, repetere solet. Neque hominum modo inter se opera similia spectantur, ut Cicero pro *Murena* facit: Quod si e portu solventibus ii, qui iam in portum ex alto invenhuntur, praedicere summo studio solent et tempestatum rationem et praedonum et locorum: quod natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur: quo tandem me animo esse oportet prope iam ex magna iactatione terram videntem in hunc, cui video maximas tempestates esse subeundas? sed et a mutis atque etiam inanimis huiusmodi ducitur. 4. Et quoniam similium alia facies in tali ratione, admonendum est rarius esse in oratione illud genus, quod *εἰκόνα* Graeci vocant, quo exprimitur rerum aut personarum imago, ut Cassius: Quis istam faciem *lanipedis senis* torquens, quam id, quo pro-

§. 1. *Inde lupi*. Virg. Aen. II, 355. *Avi similis* Virg. Aen. IV, 254. — §. 2. *Qualis* Virg. Aen. IV, 143. — §. 3. *pro Murena* c. 2. — §. 4. *Cassius* — Severus, in seinen Tragödien — *lanipedis senis*, eines podagrifchen Greises, der die Füße mit Wolle umwickelt hat.

babilius fit, quod intendimus, ut, si animum dicas excolendum, similitudine utaris terrae, quae neglecta sentes ac dumos, culta fructus creat; aut, si ad curam reipublicae horteris, ostendas, apes etiam formicasque non modo muta sed etiam parva animalia in commune tamen laborare. Ex hoc genere dictum illud est Ciceronis: Ut corpora nostra sine mente, ita civitas sine lege suis partibus ut nervis ac sanguine et membris uti non potest. Sed ut hac corporis humani pro Cluentio, ita pro Cornelio equorum, pro Archia saxorum quoque usus est similitudine. Illa, ut dixi, propiora: ut remiges sine gubernatore, sic milites sine imperatore nihil valere. 5. Solent tamen fallere similitudinum species: ideoque adhibendum est his iudicium. Neque enim: ut navis utilior nova quam vetus, sic amicitia: vel ut laudanda, quae pecuniam suam pluribus largitur, ita, quae formam. Verba sunt in his similia: vetustatis et largitionis: vis quidem longe diversa: pecuniae et pudicitiae. Itaque in hoc genere maxime quaeritur, an simile sit, quod infertur.

Cap. XXIII. Das Beispiel.

1. Quod proprie vocamus exemplum, est rei gestae aut ut gestae utilis ad persuadendum id, quod intenderis, commemoratio. Intuendum igitur, totum simile sit an ex parte, ut aut omnia ex eo sumamus, aut quae utilia erunt. 2. Simile est: iure occisus est Saturnius, sicut Gracchi. Dissimile: Brutus occidit liberos prodicionem molientes; Manlius virtutem filii morte multavit. Contrarium: Marcèllus ornamenta Syracusanis hostibus restituit; Verres eadem sociis abstulit. Et probandorum et culpandorum ex his confirmatio eodem gradus habet. 3. Sed, ut sunt exempla interim tota similia, sic interim ex maioribus ad minora, ex minoribus ad maiora ducuntur. Pro-

pter matrimonia violata urbes eversae sunt; quid fieri adultero par est? Tibicines, cum ab urbe discessissent, publice revocati sunt: quanto magis principes civitatis viri et bene de republica meriti, cum invidiae cesserint, ab exsilio reducendi? Ad exhortationem vero praecipue valent imparia. Admirabilior in femina quam in viro virtus. Quare si ad fortiter faciendum accendatur aliquis, non tantum afferent momenti Horatius et Torquatus, quantum illa mulier, cuius manu Pyrrhus est interfectus; et ad moriendum non tam Cato et Scipio quam Lucretia: quod ipsum est ex maioribus ad minora. 4. Eadem ratio est eorum, quae ex poeticis fabulis ducuntur, nisi quod iis minus affirmationis adhibetur: cuius usus qualis esse deberet, idem optimus auctor ac magister eloquentiae ostendit. Itaque hoc, iudices, non sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum sententiis, non solum divina sed etiam sapientissimae deae sententia liberatum. 5. Illae quoque fabellae, quae, etiamsi originem non ab Aesopo acceperunt — nam videtur earum primus auctor Hesiodus — nomine tamen Aesopi maxime celebrantur, ducere animos solent, praecipue rusticorum et imperitorum: qui et simplicius, quae ficta sunt, audiunt et capti voluptate facile iis, quibus delectantur, consentiunt. Siquidem et Menenius Agrippa plebem cum patribus traditur reduxisse nota illa de membris humanis adversus ventrem discordantibus fabula. *Αἶνον* Graeci vocant et *αἰσωπεῖους*, ut dixi, *λόγους* et *λιβυκούς*, nostrorum quidam non sane recepto in usum nomine apologationem. Cui confine est *παροιμία*s genus illud, quod est velut fabella brevior

Cap. XXIII. §. 3. Scipio. Q. Caecilius Metellus Pius Scipio der Pompejaner §. 4. optimus auctor. Cicero. Er meint den Drestes.

et per allegoriam accipitur: *Non nostrum*, inquit, *onus: bos clitellas*.

Cap. XXIV. Die Allegorie.

1. At *ἀλληγορία*, quam in *versionem* interpretantur, aliud verbis, aliud sensu ostendit, etiam interim contrarium. Prius, ut: *O navis*, referent in mare te *novi Fluctus*: o quid agis? fortiter occupa *Portum* totusque ille Horatii locus, quo navem pro republica, fluctuum tempestates pro bellis civilibus, portum pro pace atque concordia dicit. Tale Lucretii: *Avia Pieridum* per agro loca et Virgilii: *Sed nos immensum spatium confecimus aequor: Et iam tempus equum fumantia solvere colla*. Sine translatione vero in *Bucolicis*: *Certe equidem audieram, qua se subducere colles Incipiunt mollique iugum demittere clivo, usque ad aquam et veteris iam fracta cacumina fagi, Omnia carminibus vestrum servasse Ménalcam*. Hoc enim loco praeter nomen cetera propriis decisa sunt verbis: verum non pastor Menalcas sed Virgilius est intelligendus. 2. Habet usum talis allegoriae frequenter oratio sed raro totius: plerumque apertis permixta est. Tota apud Ciceronem talis est: *Hoc miror enim querorque, quemquam hominem ita pessumdare alterum verbis velle, ut etiam navem perforet, in qua ipse naviget*. Illud commixtum frequentissimum: *Equidem ceteras tempestates et procellas in illis duntaxat fluctibus concionum semper Miloni putavi esse subeundas*.

§. 5. *Non nostrum*. Die Stelle aus Cicero an Atticus V, 15, wo er — spricht, als er die Provinz Cilicien zu verwalten bekam: *Clitellae* (eigentlich für Esel) *bovi sunt impositae, plane non est nostrum onus: sed feremus, modo sit annum*.

Cap. XXIV. S. Ebend. VIII, 6. §. 1. *Horatii locus* Carm. I. 14. *Lucretii* IV, 1. — *Virgilii* Georg. II, 541. als Schluß des zweiten Buchs, wo er als Sänger die Strecke zurückgelegt hat — *equum* = *equorum*, — *Bucolicis*. Ecl. IX, 7. §. 2. *Equidem*. Cic. pr. Mil. 2

Nisi adiecisset, duntaxat fluctibus concionum, esset allegoria, nunc eam miscuit. Quo in genere et species ex arcessitis verbis venit et intellectus ex propriis. Illud vero longe speciosissimum genus orationis, in quo trium permixta est gratia: similitudinis, allegoriae, translationis: Quod fretum, quem Euripum, tot motus, tantas, tam varias habere creditis agitationes, commutationes, fluctus, quantas perturbationes et quantos aestus ratio comitiorum? Dies intermissus unus aut nox interposita saepe et perturbat omnia et totam opinionem parva nonnunquam commutat aura rumoris. 3. Nam id quoque in primis est custodiendum, ut, quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas. Multi autem, cum initium a tempestate sumserunt, incendio aut ruina finiunt: quae est consequentia rerum foedissima. 4. Est in exemplis allegoria, si non praedicta ratione ponantur. Nam ut Dionysium Corinthi esse, quo Graeci omnes utuntur, ita plurima similia dici possunt. 5. Haec allegoria, quae est obscurior, aenigma dicitur: vitium meo quidem iudicio — si quidem dicere dilucide virtus — quo tamen et poetae utuntur: Dic, quibus in terris, et eris mihi magnus Apollo, Tris pateat coeli spatium non amplius ulnas?

Cap. XXV. Die Metapher.

1. Translatio, quae μεταφορὰ Graece vocatur, cum ita est ab ipsa nobis concessa natura, ut indocti quoque ac non sentientes ea frequenter utantur, tum ita iucunda atque nitida, ut in oratione, quamlibet clara, proprio tamen lumine cluceat. Neque enim vulgaris esse neque humilis nec insuavis recte modo ascita potest. Copiam quoque sermonis auget permutando aut mutuando, quae non habet: quodque difficillimum est, praestat, ne ulli rei nomen deesse videatur. 2. Transfertur ergo nomen aut verbum

Quod fretum Cic. pr. Mur. c. 17.

§. 4. Dic quibus. Virg. Ecl. III, 104.

ex eo loco, in quo proprium est, in eum, in quo aut proprium deest aut translatum proprio melius est. Id facimus aut, quia necesse est, aut, quia significantius est, aut, ut dixi, quia decentius. Ubi nihil horum praestabit, quod transferetur, improprium erit. Necessitate rustici gemmam in vitibus — quid enim dicerent alius? — et sitire segetes et fructus laborare. Necessitate nos durum hominem aut asperum. Non enim proprium erat, quod daremus hic affectibus nomen. Iam incensum ira et inflammatum cupiditate et lapsum errore significandi gratia. Nihil enim horum suis verbis quam his arcessitis magis proprium erat. Illa ad ornatum, lumen orationis et generis claritatem et concionum procellas et eloquentiae fulmina, ut Cicero pro Milone Clodium fontem gloriae eius vocat et alio loco segetem ac materiem. 3. In totum autem, metaphora brevior est similitudo eoque distat, quod illa comparatur rei, quam volumus exprimere, haec pro ipsa re dicitur. Comparatio est, cum dico fecisse quid hominem ut leonem: translatio, cum dico de homine leo est. 4. Huius vis omnis quadruplex maxime videtur, cum in rebus animalibus aliud pro alio ponitur, ut de agitatore: — gubernator magna contorsit equum vi, et, ut Livius, Scipionem a Catone allatrari solitum dicit. Inanima pro aliis generis eiusdem sumuntur, ut: Classique immittit habenas aut pro rebus animalibus inanima: Ferro non fato murus Argivum occidit, aut contra — Sedet inscius alto Accipiens sonitum saxi de vertice pastor. Praecipueque ex his oritur sublimitas, quae audaci et proxime periculum translatione tolluntur, cum rebus sensu carentibus actum quendam et animos damus, qualis est: Pontem indignatus Araxes. Et illa Ciceronis: Quid

§. 2. Cicero pro Milone c. 13. — §. 4. Livius XXX, 54. — Classique Virg. Aen. VI, 1. — Sedet. Virg. Aen. II, 307. — proxime periculum = periculosa. — Pontem. Virg. Aen. VIII, 728. — Ciceronis — pro Ligario cap. 3.

enim tuus ille, Tubero, destrictus in acie Pharsalica gladius agebat? Cuius latus ille mucro petebat? qui sensus erat armorum tuorum? Duplicatur interim haec virtus apud Virgilium — Ferrumque armare veneno. Nam et veneno armare et ferrum armare translatio est. 5. Sunt etiam quaedam et humiles translationes, ut: Saxea est verruca, et sordidae: non enim si Cicero recte sentinam reipublicae dixit, foeditatem hominum significans, idcirco probem illud quoque veteris oratoris: Persecuisti reipublicae vomicas. Optimeque Cicero demonstrat, cavendum, ne sit deformis translatio, qualis est — nam ipsis eius utar exemplis — Castratam morte Africani rempublicam et Stercus curiae Glauciam; ne nimio maior, aut quod saepius accidit, minor; ne dissimilis: quorum exempla nimium frequenter deprehendet, qui scierit haec vitia esse. Sed copia quoque modum egressa vitiosa est, praecipue in eadem specie. Sunt et durae, id est, a longinqua similitudine ductae, ut Capitis nives et Iuppiter hibernas cana nive conspuat Alpes. 6. In illo vero plurimum erroris, quod ea, quae poetis — qui et omnia ad voluptatem referunt et plurima vertere etiam ipsa metri necessitate coguntur, — permissa sunt, convenire quidam etiam prosae putant. At ego in agendo nec pastorem populi auctore Homero dixerim, nec volucres pennis remigare, licet Virgilius in apibus ac Daedalo speciosissime sit usus. Metaphora enim aut vacantem occupare locum debet, aut, si in alienum venit, plus valere eo, quod expellit.

Cap. XXVI. Die Periphrasis und das Epitheton.

1. Pluribus autem verbis cum id, quod uno aut paucioribus certe dici potest, explicatur, *περίφρασις* vocant,

Ferrumque Virg. Aen. IX, 773. §. 5. *Cicero* Catil. I, 5. — *Cicero demonstrat* de Orat. III, 41. — *Capitis nives*. Horat. Carm. IV, 13, 12. — *Iuppiter*. Aus einem auch vom Horaz Sat. II, 5, 41. verspotteten Dichter *Furius Bibaculus*. — *Virgilius* Georg. IV, 59. Aen. VI, 19.

circuitum eloquendi, qui nonnunquam necessitatem habet, quoties dictu deformia operit: ut Sallustius: Ad requisita naturae. Interim ornatum petit solum, qui est apud poetas frequentissimus: Tempus erat, quo prima quies mortalibus aegris Incipit et dono divum gratissima serpit. Et apud oratores non rarus, semper tamen astrictior. 2. Verum haec ut, cum decorem habet, periphrasis, ita, cum in vitium incidit, *περισσολογία* dicitur. Obstat enim, quidquid non adiuvat. 3. Ornat et *ἐπίθετον*, quod recte dicimus appositum: a nonnullis sequens dicitur. Eo poetae et frequentius et liberius utuntur. Namque illis satis est convenire verbo, cui apponitur; itaque et dentes albos et humida vina in iis non reprehendemus. Apud oratorem, nisi aliquid efficitur, redundat. Tum autem efficitur, si sine illo, quod dicitur, minus est: qualia sunt: O scelus abominandum, o deformem libidinem. 4. Verum tamen talis est ratio huiusce virtutis, ut sine apposis nuda sit et velut incompta oratio, oneretur tamen multis. Nam fit longa et impedita.

Cap XXVII. Die Synecdoche und Metonymie.

1. Synecdoche variare sermonem potest, ut ex uno plures intelligamus, parte totum, specie genus, praecedentibus sequentia vel omnia haec contra; liberior poetis quam oratoribus. Nam prosa, ut mucronem pro gladio et tectum pro domo recipiet, ita non puppim pro navi nec abietem pro tabellis. Et rursus, ut pro gladio ferrum, ita non pro equo quadrupedem. Maxime autem in orando valebit numerorum illa libertas. Nam et Livius saepe sic dicit: Romanus proelio victor, cum Romanos vicisse significat. Et contra Cicero ad Brutum: Populo, inquit, imposuimus et oratores visi sumus, cum de se uno tantum loqueretur. Quod genus non orationes modo ornat, sed etiam quotidiani sermonis usus recipit.

2. Nec procul ab hoc genere discedit *μετωννμία*, quae est nominis pro nomine positio; sed, ut ait Cicero, *ὑπαλλαγήν* rhetores dicunt. Haec inventa ab inventore et subiecta ab obtinentibus significat, ut, Cererem corruptam undis et, Receptus Terra Neptunus classes Aquilonibus arcet. Quod fit retro durius. 3. Refert autem, in quantum oratorem sequatur. Nam ut Vulcanum pro igne vulgo audimus et vario Marte pugnatum eruditus est sermo et Venerem quam coitum dixisse magis decet, ita Liberum et Cererem pro vino et pane licentius, quam ut fori severitas ferat. Sicut ex eo, quod continetur, usus recipit bene moratas urbes et poculum epotum et saeculum felix. At id, quod contra est, raro audeat quis, nisi poeta — Iam proximus ardet Ucalegon. Nisi forte hoc potius est a possessore, quod possidetur, ut hominem devorari, cuius patrimonium consumatur. Quo modo fiunt innumerabiles species. Huius enim sunt generis, cum ab Annibale caesa apud Cannas sexaginta millia dicimus et carmina Virgilium, venisse commeatus, qui afferantur, sacrilegium deprehensum, non sacrilegum, armorum scientiam habere, non artis. 4. Illud quoque et poetis et oratoribus frequens, quo id, quod efficit, ex eo, quod efficitur, ostendimus. Nam et carminum auctores: Pallida mors aequo pulsat pede pauperum tabernas et Pallentesque habitant morbi tristisque senectus; et orator praecipitem iram, hilarem adolescentiam, segne otium dicet.

Cap. XXVIII. Die Antonomasie und Onomatopoeie.

1. Antonomasia, quae aliquid pro nomine ponit, poetis quoque modo frequentissima et per epitheton, quia de-

Cap. XXVII, §. 2. Cicero. Orat. c. 27. — Cererem. Virg. Aen. I, 177. Receptus. Horat. ad Pison. 63. — §. 3. Iam proximus. Virg. Aen. II, 311. — §. 4. Pallida Hor. Carm. I, 4. 15. — Pallentesque. Virg. Aen. VI, 275. —

Cap. XXVIII, 1. S. Ebend. VIII, 633, IX, 2.

tracto eo, cui apponitur, valet pro nomine, Tydides, Pelides, et ex his, quae in quocunque sunt praecipua: Divum pater atque hominum rex: et ex factis, quibus persona signatur — Thalamo quae fixa reliquit Impius. Oratoribus etiamsi rarus eius rei, nonnullus tamen usus est. Nam ut Tydiden et Peliden non dixerint, ita dixerunt impium pro parricida, eversorem quoque Carthaginis et Numantiae pro Scipione et Romanae eloquentiae principem pro Cicerone posuisse non dubitent. Ipse certe usus est hac libertate: Non multa peccas, inquit ille fortissimo viro senior magister. Neutrum enim nomen est positum et utrumque intelligitur. 2. *Εμφασίς* altiore praebet intellectum, quam quem verba per se ipsa declarant. Eius duae sunt species, altera, quae plus significat, quam dicit, altera, quae etiam id, quod non dicit. Prior est et apud Homerum, cum Menelaus Graios in equum descendisse ait, nam verbo uno magnitudinem eius ostendit et apud Virgilium Demissum lapsi per funem. Nam sic quoque altitudo demonstrata est. Idem Cyclopa cum iacuisse dixit per antrum prodigiosum illud corpus spatio loci mensus est. 3. Huic vel confinis vel eadem est, qua nunc utimur plurimum. Iam enim ad id genus, quod et frequentissimum est et expectari maxime credo, veniendum est: in quo per quandam suspicionem, quod non dicimus, accipi volumus: non utique contrarium, ut in *εἰρωνεία*, vel aliud latens et auditori quasi inveniendum: quod iam fere solum schema a nostris vocatur et unde controversiae figuratae dicuntur. Eius triplex usus est, unus, si dicere palam parum tutum est, alter, si non decet, tertius, qui venustatis modo gratia adhibetur et ipsa novitate et varietate magis, quam si relatio sit recta, delectat. Tale est illud,

§. 1. *Divum*. Virg. Aen. I, 65. — *Thalamo*. Virg. Aen. IV, 495. — *Impius* ist Menelaus. *Non multa* — Cic. pro Mur. c. 29. — §. 2. *Homerum*. Odyss. XI, 522. *Demissum*. Virg. Aen. II, 262. — *Idem*. Virg. Aen. III, 631.

quo Cicero utitur in Clodium: Quibus iste, qui omnia sacrificia nosset, facile ab se deos placari posse arbitrabatur. 4. *Ὀνοματοποιία* quidem, id est, fictio nominis, Graecis inter maximas habita virtutes, nobis vix permittitur. Et sunt plurima ita, posita ab iis, qui sermonem primi fecerunt aptantes affectibus vocem. Nam mugitus et sibilus et murmur inde venerunt. Deinde tanquam consummata sint omnia, nihil generare audemus ipsi, cum multa quotidie ab antiquis ficta moriantur. 5. Vix illa, quae *παράγόμενα* vocant, quae ex vocibus in usum receptis quocunque modo declinantur, nobis permittimus, qualia sunt Sullaturit et proscripturit.

III.

Marcus Tullius Cicero.

1. De Definitione.

Est dicendum, qui sit definitionis modus. Sic igitur veteres praecipiunt: quum sumpseris ea, quae sint ei rei, quam definire velis, cum aliis communia, usque eo persequi, dum proprium efficiatur, quod nullam in aliam rem transferri possit. Ut hoc: Hereditas est pecunia. Commune adhuc: multa enim genera sunt pecuniae. Adde, quod sequitur: quae morte alicuius ad quempiam pervenit. Nondum est definitio: multis enim modis sine hereditate teneri mortuorum pecuniae possunt. Unum adde verbum: iure: iam a communitate res disiuncta videbitur, ut sit explicata definitio sic: Hereditas est pecunia, quae morte alicuius ad quempiam pervenit iure. Nondum est satis: adde, nec ea aut legata testamento aut possessione retenta: con-

fectum est? Itemque ut illud: Gentiles sunt, qui inter se eodem nomine sunt. Non est satis. Qui ab ingenuis oriundi sunt. Ne id quidem satis est. Quorum maiorum nemo servitutem servivit. Abest etiam nunc. Qui capite non sunt deminuti. Hoc fortasse satis est. Nihil enim video Scaevolam pontificem ad hanc definitionem addidisse. 3. Saepe etiam definiunt et oratores et poetae per translationem verbi ex similitudine cum quadam suavitate. Sed ego a vestris exemplis, nisi necessario, non recedam. Solebat igitur Aquilius collega et familiaris meus, quum de litoribus ageretur, quae omnia publica esse vultis, quaerentibus iis, ad quos id pertinebat, quid esset litus, ita definire: qua fluctus eluderet, hoc est, quasi qui adolescentiam florem aetatis, senectutem occasum vitae velit definire, translatione utens discedebat a verbis propriis rerum ac suis.

II. Die Theile bei Beschreibung einer Person und deren Definitionen.

1. Personis has res attributas putamus nomen, naturam, victum, formam, habitum, affectionem, studia, consilia, facta, casus, orationes. 2. Nomen est, quod unicuique personae attribuitur, quo suo quaeque proprio et certo

§. 2. *eodem nomine sunt.* — wie die Scipiones, welche zur Cornelischen, die Bruti, welche zur gens Iunia gehörten und alle diesen Namen führten. — *ab ingenuis* — d. h. patriciis oder den Gliedern einer Curie. — *quorum maiorum nemo.* — Selbst die Nachkommen einer der Liberti, Freigelassenen, die libertini, gehörten bloß zu einer tribus urbana, hatten nicht gleiche Rechte mit den ingenuis, d. h. den von Geburt und Alters her Freien. — *capite non sunt deminuti* — Wer als selbstständige Person durch Arrogatio, auch wohl Adoptatio genannt, in eine andre Familie überging, verlor seine Selbstständigkeit (*capite deminutus est*) und kam in die väterliche Gewalt seines Adoptivvaters. In Bezug auf die Gentilität, bemerkt daher Boethius: quoniam in familia gentis suae non manet, ne in gentilitate quidem manere potest.

§. 3. *vestris exemplis.* Die Schrift ist an einen Juristen, C. Trebatius gerichtet. *Aquilius* — C. Aquilius Gallus, mit Cicero zugleich 688 Prätor, bekannt als gelehrter Jurist.

II. de Invent. I, c. 24 — 25.

Benseler Musterst.

vocabulo appellatur. 3. Naturam ipsam definire difficile est, partes autem eius enumerare eas, quarum indigemus ad hanc praeceptionem, facilius est. Hae autem partim divino partim mortali in genere versantur. Mortalium autem pars in hominum, pars in bestiarum genere numeratur. Atque hominum genus et in sexu consideratur, virile an muliebre sit, et in natione, patria, cognatione, aetate. Natione Graius an Barbarus, patria Atheniensis an Lacedaemonius, cognatione, quibus maioribus, quibus consanguineis: aetate puer an adolescens, natu grandior an senex. Praeterea commoda et incommoda considerantur ab natura data animo aut corpori hoc modo: valens an imbecillus, longus an brevis, formosus an deformis, velox an tardus sit: acutus an hebetior, memor an obliviosus: comis, officiosus, pudens, patiens an contra. Et omnino, quae a natura dantur animo et corpori, in natura considerata sunt. Nam quae industria comparantur, ad habitum pertinent, de quo posterius dicendum est. 4. In victu considerare oportet, apud quos et quo more et cuius arbitrato sit educatus, quos habuerit artium liberalium magistros, quos vivendi praeceptores, quibus amicis utatur, quo in negotio, quaestu, artificio sit occupatus, quo modo rem familiarem administret, qua consuetudine domestica sit. 5. In fortuna quaeritur, servus sit an liber, pecuniosus an tenuis; privatus an cum potestate, si cum potestate, iure an iniuria; felix, clarus an contra; quales liberos habeat. Ac si de non vivo quaeretur, etiam quali morte sit affectus, erit considerandum. 6. Habitum autem appellamus animi aut corporis constantem et absolutam aliqua in re perfectionem, ut virtutis aut artis perceptionem alicuius aut quamvis scientiam et item corporis aliquam commoditatem non natura datam sed studio et industria partam. 7. Affectio est animi aut corporis ex tempore aliqua de causa commutatio, ut laetitia, cupiditas, metus, molestia, morbus, debilitas et alia, quae genere in eodem reperiuntur. 8. Studium est animi assidua et vehemens ad aliquam rem applicata mag-

na cum voluntate occupatio, ut philosophiae, poeticae, geometriae, literarum. 9. Consilium est aliquid faciendi non faciendive excogitata ratio. 10. Facta autem et casus et orationes tribus ex temporibus considerabuntur: quid fecerit aut quid ipsi acciderit aut quid dixerit, aut quid faciat, quid ipsi accidat, quid dicat, aut quid facturum sit, quid ipsi casurum sit, qua sit usus oratione. 11. Ac personis quidem haec videntur esse attributa.

III. Die Erzählung.

1. Narratio est rerum gestarum aut ut gestarum expositio. Oportet igitur eam tres habere res, ut brevis, ut aperta, ut probabilis sit. 2. Brevis erit, si, unde necesse est, inde initium sumetur et non ab ultimo repetetur, et si cuius rei satis erit summam dixisse, eius partes non dicentur — nam saepe satis est, quid factum sit, dicere; non ut enarres, quemadmodum sit factum — et si non longius, quam quod scitu opus est, in narrando procedetur et si nullam in rem aliam transibitur, et si ita dicitur, ut nonnunquam ex eo, quod dictum sit, id, quod dictum non sit, intelligatur, et si non modo id, quod obest, verum etiam id, quod nec obest nec adiuvat, praeteribitur, et si semel unum quodque dicetur, et si non ab eo, in quo proxime desitum erit, deinceps incipietur. 3. Ac multos imitatio brevitatis decipit, ut, quum se breves putent esse, longissimi sint, quum dent operam, ut res multas breviter dicant, non ut omnino paucas res dicant et non plures, quam necesse sit. Nam plerisque breviter dicere videtur, qui ita dicit: Accessi ad aedes, puerum evocavi, respondit, quaesivi dominum, domi negavit esse. Hic, tametsi tot res brevius non potuit dicere, tamen, quia satis fuit dixisse, domi negavit esse, fit rerum multitudine longus. Quare hoc quoque in genere vitanda est brevitatis imitatio et non minus rerum non necessariarum quam verborum multitudine supersedendum est.

Aperta autem narratio poterit esse, si, ut, quidque primum gestum erit, ita primum exponetur et rerum ac temporum ordo servabitur, ut ita narrentur, ut gestae res erunt, aut ut potuisse geri videbuntur. Hic considerandum erit, ne quid perturbate, ne quid contorte dicatur, ne quam in aliam rem transeatur, ne ab ultimo repetatur, ne ad extremum prodeatur, ne quid, quod ad rem pertineat, praetereatur, et omnino, quae praecepta de brevitate sunt, hoc quoque in genere sunt conservanda. Nam saepe res parum est intellecta longitudine magis quam obscuritate narrationis. Ac verbis quoque dilucidis utendum est: quod de genere dicendum est in praeceptis elocutionis. 4. Probabilis erit narratio, si in ea videbuntur inesse ea, quae solent apparere in veritate, si personarum dignitates servabuntur, si causae factorum exstabunt, si fuisse facultates faciendi videbuntur, si tempus idoneum, si spatii satis, si locus opportunus ad eandem rem, qua de re narrabitur, fuisse ostendetur, si res et ad eorum, qui agent, naturam et ad vulgi morem et ad eorum, qui audient, opinionem accommodabitur. Ac veri quidem similis ex his rationibus esse poterit.

IV. Wie muss man es anfangen, um ein Redner zu werden.

Cap. I. Umfang der Kunst desselben.

1. Principio illud, quod est homine ingenuo liberallyterque educato dignum, non negabo, me ista omnium communia et contrita praecepta didicisse, primum oratoris officium esse dicere ad persuadendum accomodate, deinde esse omnem orationem aut de infinitae rei quaestione sine designatione personarum et temporum: aut de re certis in personis ac temporibus locata. In utraque autem re quidquid in controversiam veniat, in eo quaeri solere, aut factumne sit, aut, si est factum, quale sit, aut etiam quo

IV. C. de Orator, I, 31 — 34. — Cap. I. §. 1. illud geht auf me — didicisse

nomine vocetur, aut, quod nonnulli addunt, rectene factum esse videatur. Exsistere autem controversias etiam ex scripti interpretatione, in quo aut ambigue quid sit scriptum aut contrarie aut ita, ut a sententia scriptum dissideat: his autem omnibus partibus subiecta quaedam esse argumenta propria. 2. Sed causarum, quae sint a communi quaestione seiunctae, partim in iudiciis versari partim in deliberationibus: esse etiam genus tertium, quod in laudandis aut vituperandis hominibus poneretur, certosque esse locos, quibus in iudiciis uteremur, in quibus aequitas quaeritur, alios in deliberationibus, qui omnes ad utilitatem dirigerentur eorum, quibus consilium daremus, alios item in laudationibus, in quibus ad personarum dignitatem omnia referrentur. 3. Quumque esset omnis oratoris vis ac facultas in quinque partes distributa, ut deberet reperire primum, quid diceret, deinde inventa non solum ordine sed etiam momento quodam atque iudicio dispensare atque componere; tum ea denique vestire atque ornare oratione, post memoria saepire: ad extremum agere cum dignitate ac venustate: etiam illa cognoram et acceperam, antequam de re diceremus, initio conciliandos eorum esse animos, qui audirent, deinde rem demonstrandam, postea controversiam constituendam; tum id, quod nos intenderemus, confirmandum: post, quae contra dicerentur, refellenda; extrema autem oratione ea, quae pro nobis essent, amplificanda et augenda, quaeque essent pro adversariis, infirmanda atque frangenda. 4. Audieram etiam, quae de orationis ipsius ornamentis traderentur, in qua praecipitur primum, ut pure et Latine loquamur, deinde ut plane et dilucide, tum ut ornate, post ad rerum dignitatem apte et quasi decore, singularumque rerum praecepta cognoram. 5. Quin etiam, quae maxime

argumenta — Beweisgründe. — §. 2. *causarum*. Der Genitiv regiert von *partim*. — *locos* — Beweismittel. — *quaeritur*. Vom Schriftsteller selbst hinzugefügt, um die loci zu erklären, daher der Indicativ.

propria essent naturae, tamen his ipsis artem adhiberi videram. Nam de actione et de memoria quaedam brevia, sed magna cum exercitatione praecepta gustaram.

Cap. II. Die Theorie und ihre Uebungen.

1. In his enim fere rebus omnis istorum artificum doctrina versatur, quam ego, si nihil dicam adiuvere, mentiar. Habet enim quaedam quasi ad commonendum oratorem, quo quidque referat et quo intuens ab eo, quodcunque sibi proposuerit, minus aberret. Verum ego hanc vim intellego esse in praeceptis omnibus, non ut ea secuti oratores eloquentiae laudem sint adepti, sed, quae sua sponte homines eloquentes facerent, ea quosdam observasse atque id egisse: sic esse non eloquentiam ex artificio sed artificium ex eloquentia natum: quod tamen, ut ante dixi, non eiicio. Est enim, etiamsi minus necessarium ad bene dicendum, tamen ad cognoscendum non illiberale. 2. Et exercitatio quaedam suscipienda vobis est: quamquam vos quidem iampridem estis in cursu, sed iis, qui ingrediuntur ad stadium quique ea, quae agenda sunt in foro tamquam in acie, possunt etiam nunc exercitatione quasi ludicra praediscere ac meditari. 3. Hanc ipsam, inquit Sulpicius, nosse volumus: attamen ista, quae abs te breviter de arte decursa sunt, audire cupimus, quamquam sunt nobis quoque non inaudita. Verum illa mox, de ipsa exercitatione quid sentias, quaerimus.

Cap. III. Die Sprech- und Schreibübungen.

1. Equidem probo ista, Crassus inquit, quae vos facere soletis, ut causa aliqua posita consimili causarum earum, quae in forum deferuntur, dicatis quam maxime ad veritatem accomodate, sed plerique in hoc vocem modo neque eam scienter, et vires exercent suas et linguae cele-

Cap. II, §. 1. *atque id egisse* und dieß (das observare) zum Gegenstand ihrer Beschäftigung gemacht. — §. 3. Die Personen des angeblichen Gesprächs sind Crassus, Cotta, Sulpicius, Mucius Scaevola, M. Antonius. —

Cap. III, §. 1. *veritatem* — die Wirklichkeit. —

ritatem incitant verborumque frequentia delectantur. In quo fallit eos, quod audierunt, dicendo homines, ut dicant, efficere solere. Vere enim etiam illud dicitur, perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequi. Quam ob rem in istis ipsis exercitationibus, etsi utile est subito saepe dicere, tamen illud utilius sumpto spatio ad cogitandum paratius atque accuratius dicere. 2. Caput autem est, quod, ut vere dicam, minime facimus, — est enim magni laboris, quem plerique fugimus — quam plurimum scribere. Stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister, neque iniuria. Nam si subitam et fortuitam orationem commentatio et cogitatio facile vincit: hanc ipsam profecto assidua ac diligens scriptura superabit. Omnes enim sive artis sunt loci sive ingenii cuiusdam atque prudentiae, qui modo insunt in ea re, de qua scribimus, anquirentibus nobis omnique acie ingenii contemplantibus ostendunt se et occurrunt omnesque sententiae verbaque omnia, quae sunt cuiusque generis maxime illustria, sub acumen stili subeant et succedant necesse est, tum ipsa collocatio conformatioque verborum perficitur in scribendo non poetico sed quodam oratorio numero et modo. 3. Haec sunt, quae clamores et admirationes in bonis oratoribus efficiunt, neque ea quisquam, nisi diu multumque scriptitarit, etiamsi vehementissime se in his subitis dictionibus exercuerit, consequetur. Et quia scribendi consuetudine ad dicendum venit, hanc offert facultatem, ut, etiam subito si dicat, tamen illa, quae dicantur, similia scriptorum esse videantur; atque etiam, si quando in dicendo scriptum attulerit aliquid, quum ab eo discesserit, reliqua similis oratio consequetur. Ut concitato navigio, quum remiges inhibuerunt, retinet tamen ipsa navis motum et cursum suum intermisso impetu pulsusque remorum: sic in oratione perpetua, quum scripta de-

§. 2. sub acumen, insofern hier alles weniger Probehaltige zurückgewiesen wird.

ficiunt, parem tamen obtinet oratio reliqua cursum scriptorum similitudine et vi concitata. 4. In quotidianis autem commentationibus equidem mihi adolescentulus proponere solebam illam exercitationem maxime, qua C. Carbonem, nostrum illum inimicum, solitum esse uti sciebam, ut aut versibus propositis quam maxime gravibus aut oratione aliqua lecta ad eum finem, quem memoria possem comprehendere, eam rem ipsam, quam legissem, verbis aliis quam maxime possem lectis, pronuntiarem. Sed post animadverti hoc esse in hoc vitii, quod ea verba, quae maxime cuiusque rei propria quaeque essent ornatissima atque optima, occupasset aut Ennius, si ad eius versus me exercerem, aut Gracchus, si eius orationem mihi forte proposuissem; ita, si iisdem verbis uterer, nihil prodesse, si aliis, etiam obesse, quum minus idoneis uti consuescerem. 5. Postea mihi placuit eoque sum usus adolescens, ut summorum oratorum Graecas orationes explicarem. Quibus lectis hoc assequebar, ut, quum ea, quae legeram Graece, Latine redderem, non solum optimis verbis uterer et tamen usitatis, sed etiam exprimerem quaedam verba imitando, quae nova nostris essent, dummodo essent idonea.

Cap. IV. Anderweite Uebungen und Kenntnisse.

1. Iam vocis et spiritus et totius corporis et ipsius linguae motus et exercitationes non tam artis indigent, quam laboris; quibus in rebus habenda est ratio diligenter, quos imitemur, quorum similes velimus esse. Intuendi nobis sunt non solum oratores sed etiam actores, ne mala consuetudine ad aliquam deformitatem pravitatemque veniamus. 2. Exercenda est etiam memoria ediscendis ad verbum quam plurimis et nostris scriptis et alienis. Atque in ea exercitatione non sane mihi displicet adhibere, si consueris, etiam istam locorum simulacrorumque rationem, quae in arte traditur. 3. Educenda deinde dictio est ex

Cap. III, §. 5. *explicarem*. Dem Sinne nach übersetzte. — *exprimerem* — der Analogie gemäß bildete.

hac domestica exercitatione et umbratili medium in agmen, in pulverem, in clamorem, in castra atque in aciem forensem: subeundus usus omnium et periclitandae vires ingenii, et illa commentatio inclusa in veritatis lucem proferenda est. 4. Legendi etiam poetae, cognoscenda historia, omnium bonarum artium scriptores atque doctores et legendi et pervolutandi et exercitationis causa laudandi, interpretandi, corrigendi, vituperandi, refellendi, disputandumque de omni re in contrarias partes et, quicquid erit in quaque re, quod probabile videri possit, eliciendum atque dicendum. 5. Perdiscendum ius civile, cognoscendae leges, percipienda omnis antiquitas, senatoria consuetudo, disciplina reipublicae, iura sociorum, foedera, pactiones, causa imperii cognoscenda est: libandus etiam ex omni genere urbanitatis facetiarum quidam lepos, quo tamquam sale perspergatur omnis oratio. 6. Effudi vobis omnia, quae sentiebam, quae fortasse, quemcunque patrem familias arripuissetis ex aliquo circulo, eadem vobis percontantibus respondisset.

V. Das Studium des bürgerlichen Rechts.

Cap. I. Empfiehlt sich, weil es ein höchst nützliches ist und andern in gewichtigen Prozessen viel helfen kann.

1. Capitis nostri saepe potest accidere ut causae versentur in iure. Etenim sic C. Mancinum, nobilissimum atque optimum virum consularem, quum eum propter invidiam Numantini foederis pater patratus ex S. C. Numan-

Cap. IV. §. 3. *subeundus usus omnium*: Man muß sich jedmöglichem Versuche in aller Hinsicht unterziehen. — §. 4. *bonarum artium* = der philosophischen Wissenschaften. *pervolutandi* — wieder gelesen.

V. S. Ebend. I, 40 — 45.

Cap. I. §. 1. *Capitis*. Die capitis deminutio war maxima, wer seiner Freiheit, media, wer sein Bürgerrecht verloren hatte. — Caput bedeutet überhaupt im Gegensatz zum Vermögen, die Persönlichkeit oder Selbstständigkeit. —

tinis dedidisset eumque illi non recepissent posteaque Mancinus domum revenisset neque in senatum introire dubitasset, P. Rutilius, M. filius, tribunus plebis, iussit educi, quod eum civem negaret esse; quia memoria sic esset proditum, quem pater suus aut populus vendidisset aut pater patratus dedidisset, ei nullum esse postliminium. Quam possumus reperire ex omnibus rebus civilibus causam contentionemque maiorem, quam de ordine, de civitate, de libertate, de capite hominis consularis, praesertim quum haec non in crimine aliquo, quod ille posset infitiri, sed in civili iure consisteret? Similique in genere inferiore ordine, si quis apud nos servisset ex populo foederato seque liberasset ac postea domum revenisset: quaesitum est apud maiores nostros, num is ad suos postliminio redisset et amisisset hanc civitatem. 2. Quid? de libertate, quò iudicium gravius esse nullum potest: nonne ex iure civili potest esse contentio, quum quaeritur, is, qui domini voluntate census sit, continuone, an ubi lustrum conditum, liber sit? 3. Quid? quod usu memoria patrum venit, ut paterfamilias, qui ex Hispania Romam venisset, quum uxorem praegnantem in provincia reliquisset Romaeque alteram duxisset neque nuncium priori remisisset mortuusque esset intestato et ex utraque filius natus esset, mediocrisne res in controversiam adducta est? quum quaereretur de duobus civium capitibus et de puero, qui ex posteriore natus erat, et de eius matre; quae, si iudicaretur certis quibusdam verbis non novis nuptiis fieri cum superiore divortium, in concubinae locum duceretur. 4. Haec igitur et horum similia iura suae civitatis ignorantem erectum et celsum, alacri et prompto ore ac vultu huc atque illuc intuentem vagari magna cum caterva toto foro, praesidium clientibus atque opem amicis et prope cunctis civibus lucem ingenii et consilii sui porrigentem atque tendentem nonne in primis flagitiosum putandum est?

Cap. II. Es ist leicht.

1. Et quoniam de impudentia dixi, castigemus etiam

seguitiem hominum atque inertiam. Nam si esset ista cognitio iuris magna ac difficilis, tamen utilitatis magnitudo deberet homines ad suscipiendum discendi laborem impellere. Sed, o dii immortales, non dicerem hoc audiente Scaevola, nisi ipse dicere soleret nullius artis faciliorem sibi cognitionem videri. 2. Quod quidem certis de causis a plerisque aliter existimatur, primum, quia veteres illi, qui huic scientiae praefuerunt, obtinendae atque augendae potentiae suae causa pervulgari artem suam noluerunt; deinde, posteaquam est editum, expositis a Cn. Flavio primum actionibus, nulli fuerunt, qui illa artificiose digesta generatim componerent. 3. Si enim aut mihi facere licuerit, quod iamdiu cogito, aut alius quispiam aut me impedito occuparit aut mortuo effecerit, ut primum omne ius civile in genera digerat, quae perpauca sunt, deinde eorum generum quasi quaedam membra dispertiat, tum propriam cuiusque vim definitione declaret, perfectam artem iuris civilis habebitis, magis magnam atque uberem quam difficilem et obscuram. 4. Atque interea tamen, dum haec, quae dispersa sunt, coguntur, vel passim licet carpentem et colligentem undique repleri iusta iuris civilis scientia. Nonne videtis equitem Romanum, hominem acutissimo omnium ingenio sed minime ceteris artibus eruditum, C. Aculeonem, qui mecum vivit semperque vixit, ita tenere ius civile, ut ei, quum ab hoc discesseritis, nemo de iis, qui peritissimi sunt, anteponatur? 5. Omnia sunt enim posita ante oculos, collocata in usu quotidiano, in congressione hominum atque in foro, neque ita

Cap. II. §. 2. *expositis a Cn. Flavio prim. actionibus.* Cn. Flavius, Scriba und Günstling des Appius Claudius Cäcus, brachte um die Mitte des 5. Jahrhunderts die zur Vornahme eines Rechtsgeschäftes oder Prozesses gehörigen Formeln und Rechtsätze (*legis actiones*) in eine Sammlung. §. 4. *C. Aculeonem.* C. Aculeo, ein geachteter Rechtsgelehrter und Freund des C. Licinius Crassus war mit der Schwester von Ciceros Mutter verheirathet.

multis literis aut voluminibus magnis continentur. Eadem enim sunt elata primum a pluribus, deinde paucis verbis commutatis etiam ab iisdem scriptoribus scripta sunt saepius.

Cap. III. Es ist angenehm.

1. Accedit vero, quo facilius percipi cognoscique ius civile possit, — quod minime plerique arbitrentur — mira quaedam in cognoscendo suavitas et delectatio. Nam sive quem aliena studia delectant, plurima est et in omni iure civili et in pontificum libris et in XII tabulis antiquitatis effigies, quod et verborum prisca vetustas cognoscitur et actionum genera quaedam maiorum consuetudinem vitamque declarant; sive quis civilem scientiam contempletur, quam Scaevola non putat oratoris esse propriam sed cuiusdam ex alio genere prudentiae; totam hanc descriptis omnibus civitatis utilitatibus ac partibus XII tabulis contineri videbit: sive quem ista praepotens et gloriosa philosophia delectat, — dicam audacius — hosce habet fontes omnium disputationum suarum, qui iure civili et legibus continentur. 2. Ex his enim et dignitatem maxime expetendam videmus, quum verus, iustus atque honestus labor honoribus, praemiis, splendore decoratur; vitia autem hominum atque fraudes damnis, ignominiiis, vinculis, verberibus, exsiliis, morte multantur, et docemur non infinitis concertationumque plenius disputationibus sed auctoritate natuque legum domitas habere libidines, coercere omnes cupiditates, nostra tueri, ab alienis mentes, oculos, manus abstinere. Fremant omnes licet, dicam, quod sentio: bibliothecas mehercule omnium philosophorum unus mihi videtur XII tabularum libellus, si quis legum fontes et capita viderit, et auctoritatis pondere et utilitatis ubertate superare. 3. Ac si nos, id quod maxime debet, nostra patria delectat, cuius rei tanta est vis ac tanta natura, ut Ithacam illam in asperrimis

Cap. III. §. 1. *aliena* — dem Rechte fremdartige. §. 2. *verus* — wahrhaft dem Staat gewidmet. —

saxulis tamquam nidulum affixam sapientissimus vir immortalitati anteponeret: quo amore tandem inflammati esse debemus in eiusmodi patriam, quae una in omnibus terris domus est virtutis, imperii, dignitatis? cuius primum nobis mens, mos, disciplina nota esse debet, vel quia est patria parens omnium nostrum, vel quia tanta sapientia fuisse in iure constituendo putanda est, quanta fuit in his tantis opibus imperii comparandis. 4. Percipietis etiam illam ex cognitione iuris laetitiam et voluptatem, quod, quantum praestiterint nostri maiores prudentia ceteris gentibus, tum facillime intelligetis, si cum illorum Lycurgo et Dracone et Solone nostras leges conferre volueritis. Incredibile est enim, quam sit omne ius civile, praeter hoc nostrum inconditum ac paene ridiculum, de quo multa soleo in sermonibus quotidianis dicere, quum hominum nostrorum prudentiam ceteris omnibus et maxime Graecis antepono.

Cap. IV. Es bringt Ehre.

1. His ego de causis dixeram, Scaevola, iis, qui perfecti oratores esse velint, iuris civilis cognitionem esse necessariam. Iam vero ipsa per sese quantum afferat iis, qui ei praesunt, honoris, gratiae, dignitatis, quis ignorat? 2. Itaque, ut apud Graecos infimi homines mercedula adducti ministros se praebent in iudiciis oratoribus, ii, qui apud illos *πραγματινοὶ* vocantur; sic in nostra civitate contra amplissimus quisque et clarissimus vir, ut ille, qui propter hanc iuris civilis scientiam sic appellatus a summo poeta est: Egregie cordatus homo, catus Aelius, Sextus multique praeterea, qui, quum ingenio sibi auctoritatem, dignitatem peperissent, perfecerunt, ut in respondendo iure auctoritate plus etiam quam ipso ingenio valerent. 3. Senectuti vero celebrandae et ornandae quod honestius potest esse perfugium quam iuris interpretatio?

§. 3. *sapientissimus vir* — Ulysses.

Cap. IV. §. 2. *a summo poeta* — von Cuius in den Annalen — *Aelius Sextus Pactus* Consul 556. einer der ältesten Commentatoren der 12 Tafeln. — tüchtiger kluger Jurist (catus) und mit den herrlichsten Geistesgaben ausgerüstet: *egregie cordatus*. — *in respondendo iure* = *de iure*.

Equidem mihi hoc subsidium iam inde ab adolescentia comparavi non solum ad causarum usum forensem sed etiam ad decus atque ornamentum senectutis, ut, quum me vires — quod fere iam tempus adventat — deficere coepissent, ista ab solitudine domum meam vindicarem. Quid est enim praelarius, quam honoribus et reipublicae muneribus perfunctum senem posse suo iure dicere idem, quod apud Ennium dicat ille Pythius Apollo, se esse eum, unde sibi, si non populi et reges, at omnes sui cives consilium expectant: Suarum rerum incerti: quos ego mea ope ex incertis certos compotesque consili Dimitto, ut ne res temere tractent turbidas. Est enim sine dubio domus iurisconsulti totius oraculum civitatis. Testis est huiusce Q. Mucii ianua et vestibulum, quod in eius infirmissima valetudine affectaque iam aetate maxima quotidie frequentia civium ac summorum hominum splendore celebratur.

VII. Wer ist wahrhaft reich?

“Οτι μόνος ὁ σοφὸς πλούσιος. Solum sapientem esse divitem.

Cap. I. Reich ist nur, wer da hat, was er braucht.

1. Quae est ista in commemoranda pecunia tua tam insolens ostentatio? Solusne tu dives? Pro Dii immortales! egone me audivisse aliquid et didicisse non gaudeam? Solusne dives? Quid, si ne dives quidem? quid, si pauper etiam? Quem enim intelligimus divitem? aut hoc verbum in quo homine ponimus? Opinor in eo, cui tanta possessio est, ut ad liberaliter vivendum facile contentus sit, qui nihilquaerat, nihil appetat, nihil optet amplius. Animus oportet tuus te iudicet divitem, non hominum sermo neque possessiones tuae: nihil sibi deesse putet, nihil curet amplius. Satiatus est aut contentus etiam pecunia: concedo, dives es.

VII. §. Paradox. VI. c. 1 — 3.

Cap. I. §. 1. *pecunia tua* — gerichtet an M. Licinius Crassus Dives. P. F. — *possessiones tuae*. Sein Vermögen betrug 7100 Talente.

2. Sin autem propter aviditatem pecuniae nullum quaestum turpem putas, quum isti ordini ne honestus quidem possit esse ullus; si quotidie fraudas, decipis, poscis, pacisceris, aufers, eripis, si socios spolias, aerarium expilas; si testamenta amicorum exspectas aut ne exspectas quidem atque ipse supponis: haec utrum abundantis an egentis signa sunt?

3. Animus hominis dives, non arca appellari solet. Quamvis illa sit plena, dum te inanem videbo, divitem non putabo. Etenim ex eo, quantum cuique satis est, metiuntur homines divitiarum modum. Filiam quis habet, pecunia est opus: duas: maiore; plures, maiore etiam. Et si, ut aiunt Danao quinquaginta sint filiae, tot dotes magnam quaerunt pecuniam.

4 Quantum enim cuique opus est, ad id accomodatur, ut ante dixi, divitiarum modus. Qui igitur non filias plures sed cupiditates habet, quae brevi tempore maximas copias exhaurire possint, hunc quo modo ego appellabo divitem, quum ipse egere se sentiat? Multi ex te audierunt, quum diceres, neminem esse divitem, nisi qui exercitum alere posset suis fructibus: quod populus Romanus tantis vectigalibus iampridem vix potest. Ergo hoc proposito nunquam eris dives ante, quam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones et magna equitum ac peditum auxilia possis.

Cap. II. Reich ist nur, wer da hat, was er sucht.

1. Iam fateris igitur non esse te divitem, cui tantum desit, ut expleas id, quod exoptas. Itaque istam paupertatem vel potius egestatem ac mendicitatem tuam nunquam obscure tulisti. 2. Nam ut iis, qui honeste rem quaerunt mercaturis faciendis, operis dandis, publicis sumendis, intelligimus opus esse quaesito; sic, qui videt domi tuae pariter accusatorum atque iudicum consociatos greges, qui

§. 2. *isti ordini* = senatoris.

Cap. II. §. 2. *operis dandis* = locandis, *publicis* = vectigalibus emendis — *Sullani temporis* — Crassus hatte sich namentlich durch die Proscription des Sulla bereichert.

nocentes et pecuniosos reos eodem te auctore corruptelam iudicii molientes, qui tuas mercedum pactiones in patrociniis, intercessionibus pecuniarum in coitionibus candidatorum, dimissiones libertorum ad fenerandas diripiendasque provincias: qui expulsionem vicinorum, qui latrocinia in agris, qui cum servis, cum libertis, cum clientibus societates, qui possessiones vacuas, qui proscriptiones locupletium, qui caedes municipiorum, qui illam Sullani temporis messem recordetur, qui testamenta subiecta, qui sublato tot homines, qui denique omnia venalia, delectum, decretum, alienam, suam sententiam, forum, domum, vocem, silentium: quis hunc non putet confiteri, sibi quaesito opus esse? 3. Cui quaesito autem opus sit, quis unquam hunc vere dixerit divitem? Etenim divitiarum fructus in copia est, copiam autem declarat satietas rerum atque abundantia: quam tu quoniam nunquam assequere, nunquam omnino es futurus dives.

Cap. III. Wahrhaft reich ist daher nur der Weise und Tugendhafte.

1. Meam autem quoniam pecuniam contemnis et recte — est enim ad vulgi opinionem mediocris; ad tuam, nulla, ad meam modica — de me silebo, de re loquar. Si censenda nobis atque aestimanda res sit, utrum tandem pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio dabat, an continentiam Fabricii, qui illam pecuniam repudiabat? utrum aurum Samnitum an responsam M'. Curii? hereditatem L. Paulli an liberalitatem Africani, qui eius hereditatis Q. Maximo fratri partem suam concessit? Haec profecto, quae sunt summarum virtutum, pluris aestimanda sunt, quam illa, quae sunt pecuniae. Quis igitur — si quidem, ut quisque, quod plurimi sit, possideat, ita divitissimus habendus sit — dubitet, quin in virtute divi-

Cap. III, §. 1. *L. Paulli*. L. Aemilius Paullus Macedonicus, hinterließ ein unbedeutendes Vermögen. Den einen seiner Söhne den P. Cornel. Scipio Aemilianus Africanus minor hatte der Sohn des Scipio Africanus adoptirt.

tiae sint? quoniam nulla possessio, nulla vis auri et argenti pluris quam virtus aestimanda est. 2. O Dii immortales! non intelligunt homines, quam magnum vectigal sit parsimonia. Venio enim iam ad sumptuosos, relinquo istum quaestuosum. Capit ille ex suis praediis sexcenta sestertia; ego centena ex meis: illi aurata tecta in villis et sola marmorea facienti et signa, tabulas, supellectilem et vestem infinite concupiscenti non modo ad sumptum ille est fructus sed etiam ad fenus exiguus. Ex meo tenui vectigali detractis sumptibus cupiditatis aliquid etiam redundabit. Uter igitur est divitior, cui deest, an cui superat? qui eget, an qui abundat? cuius possessio, quo est maior, eo plus requirit ad se tuendam, an quae suis se viribus sustinet? Sed quid ego de me loquor, qui morum ac temporum vitio aliquantum etiam ipse fortasse in huius seculi errore verser? M' Manilius patrum nostrorum memoria — ne semper Curios et Luscinos loquamur — pauper tandem fuit. Habuit enim aediculas in Carinis et fundum in Labicano. Nos igitur divitiores, qui plura habemus? Utinam quidem! Sed non aestimatione census, verum victu atque cultu terminatur pecuniae modus. Non esse cupidum pecunia est, non esse emacem vectigal est. 3. Contentum vero suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Etenim si isti callidi rerum aestimatores prata et areas quasdam magno aestimant, quod ei generi possessionum minime quasi noceri potest, quanti est aestimanda virtus, quae nec eripi nec surripi potest unquam, neque naufragio nec incendio amittitur, nec vi tempestatum nec temporum perturbatione mutatur. Qua praediti qui sunt, soli sunt divites. Soli enim possident res et fructuosas et sempiternas solique, quod est proprium divitiarum, contenti sunt rebus suis, satis esse putant, quod est, nihil appetunt, nulla re egent, nihil sibi deesse sentiunt, nihil requirunt. 4. Improbi autem et avari quoniam incertas atque in casu positas possessiones habent et plus semper appetunt nec eorum quisquam adhuc inventus

est, cui, quod haberet, esset satis; non modo non copiosi ac divites sed etiam inopes ac pauperes existimandi sunt.

B. Briefe.

I. Cicero giebt dem Curio Nachricht, dass dessen Vater gestorben sei.

M. Cicero S. D. C. Curioni.

1. Gravi teste privatus sum amoris summi erga te mei, patre tuo, clarissimo viro, qui quum suis laudibus tum vero te filio superasset omnium fortunam, si ei contigisset, ut te ante videret, quam a vita discederet. Sed spero nostram amicitiam non egere testibus. 2. Tibi patrimonium dei fortunent. Me certe habebis, cui et carus aequae sis et iucundus ac fuisti patri.

II. Cicero tröstet den Titius über den Verlust seiner Kinder.

M. Cicero S. D. Titio.

1. Etsi unus ex omnibus minime sum ad te consolandum accommodatus, quod tantum ex tuis molestiis cepi doloris, ut consolatione ipse egerem; tamen, quum longius a summi luctus acerbitate meus abesset dolor quam tuus, statui nostrae necessitudinis esse meaeque in te benevolentiae non tacere tanto in tuo maerore tam diu, sed adhibere aliquam modicam consolationem, quae levare dolorem tuum posset, si minus sanare potuisset. 2. Est autem consolatio pervulgata quidem illa maxime, quam semper in ore atque in animo habere debemus, homines nos ut

I. Epist. ad Divers. II, 2. —

§. 1. *clarissimo viro*. C. Scribonius Curio war 678 Consul und darauf Proconsul in Macedonien gewesen, wo er die Dardaner und Mäster besiegte, so daß er nach seiner Rückkehr einen Triumphzug hielt. — *te filio*. C. Scribon. Curio, an welchen dieser Brief gerichtet ist, war jetzt Quaestor in Asien.

esse meminerimus ea lege natos, ut omnibus telis fortunae proposita sit vita nostra; neque esse recusandum, quominus ea, qua nati sumus, conditione vivamus; neve tam graviter eos casus feramus, quos nullo consilio vitare possimus, eventisque aliorum memoria repetendis nihil accidissemus nobis novi cogitemus. 3. Neque hae neque ceterae consolationes, quae sunt a sapientissimis viris usurpatae memoriaeque literis proditae, tantum videntur proficere debere, quantum status ipse nostrae civitatis et haec perturbatio temporum perditorum, quum beatissimi sint, qui liberos non susceperunt; minus autem miseri, qui his temporibus amiserunt, quam si eosdem bona aut denique aliqua re publica perdidissent. Quod si tuum te desiderium movet aut si tuarum rerum cogitatione maeres; non facile exauriri tibi istum dolorem posse universum puto; sin illa te res cruciat, quae magis amoris est, ut eorum, qui occiderunt, miseras lugeas — ut ea non dicam, quae saepissime et legi et audivi, nihil mali esse in morte, in qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors ducenda sit; sin sit amissus, nulla videri miseria debeat, quae non sentiatur — hoc tamen non dubitans confirmare possum, ea misceri, parari, impendere rei publicae, quae qui reliquerit, nullo modo mihi quidem deceptus esse videatur. Quid est enim iam non modo pudori, probitati, virtuti, rectis studiis, bonis artibus, sed omnino libertati ac saluti loci? Non, mehercule, quemquam audivi hoc gravissimo et pestilentissimo anno adolescentulum aut puerum mortuum, qui mihi non a diis immortalibus ereptus ex his miseriis atque ex inimicissima conditione vitae videretur. Quare, si tibi unum hoc detrahi potest, ne quid iis, quos amasti, mali putes contigisse: permultum erit ex maerore tuo deminutum. 4. Relinquetur enim simplex

II. §. 3. *hoc gravissimo anno* — wahrscheinlich in der Zeit nach der Schlacht bei Pharsalus. §. 4. *praecipere* — früher uns aneignen.

illa iam cura doloris tui, quae non cum illis communicabitur sed ad te ipsum proprie referetur, in qua non est iam gravitatis et sapientiae tuae, quam tu a puero praestitisti, ferre immoderatus casum incommodorum tuorum, qui sit ab eorum, quos dilexeris, cura maloque seiunctus. Etenim cum semper te et privatis in rebus et publicis praestitisti, tuenda tibi ut sit gravitas et constantiae serviendum. Nam quod allatura est ipsa diuturnitas, quae maximos luctus vetustate tollit, id nos praecipere consilio prudentiaque debemus. Etenim si nulla fuit unquam liberis amissis tam imbecillo mulier animo, quae non aliquando lugendi modum fecerit, certe nos, quod est dies allatura, id consilio ante ferre debemus neque expectare temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus. 5. His ego literis si quid profecissem, existimabam optandum quiddam me esse assecutum, sin minus forte valuissent, officio tamen esse functurum benevolentissimi atque amicissimi: quem me tibi et fuisse semper existimes velim et futurum esse confidas.

III. Cicero bezeugt seine Freude über die Zurückkunft des Atticus in Italien, und ladet ihn zu sich ein.

Cicero Attico S.

1. Periucundus mihi Cincius fuit ante diem tertium Kalend. Febr. ante lucem. Dixit enim mihi te esse in Italia seseque ad te pueros mittere, quos sine meis literis ire nolui, non quo haberem, quod tibi, praesertim iam prope praesenti, scriberem, sed ut hoc ipsum significarem, mihi tuum adventum suavissimum expectatissimumque esso. 2. Quare advola ad nos eo animo, ut nos ames, te amari scias. Cetera coram agemus. Haec properantes scripsimus. Quo die venies, utique cum tuis apud me sis.

III. ad Attic. IV, 4. *Cincius*, ein Geschäftsträger des Atticus.

IV. Cicero ladet sich zu Besuch und zu Gaste.

Cicero Papirio Paeto.

Heri veni in Cumanum, cras ad te fortasse. Sed quum certum sciam, faciam te paullo ante certiore. Etsi M. Caeparius, quum mihi in silva Gallinaria obviam venisset quaesissemque, quid ageres, dixit te in lecto esse, quod ex pedibus laborares. Tuli scilicet moleste, ut debui, sed tamen constitui ad te venire, ut et viderem te et viserem et coenarem etiam. Non enim arbitror cocum etiam te arthriticum habere. Expecta igitur hospitem quum minime edacem tum inimicum coenis sumptuosis.

V. Cicero wünscht dem Marcellus Glück zu seiner Erwählung zum Consul.

M. Cicero Procos. S. D. M. Marcello Cos. Design.

1. Maxima sum laetitia affectus, quum audiui consulem te factum esse eumque honorem tibi deos fortunare volo atque a te pro tua parentisque tui dignitate administrari. **2.** Nam quum te semper amavi dilexique tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum tum patris tui pluribus beneficiis vel defensu tristibus temporibus vel ornatus secundis et sum totus vester et esse debeo, quum praesertim matris tuae, gravissimae atque optimae feminae, maiora erga salutem dignitatemque meam studia, quam erant a muliere postulanda, perspexerim. **3.** Quapropter a te peto, ut me absentem diligas atque defendas.

IV. ad Div. IX, 23. §. 1. Cumanum. Landgut des Cicero bei Cumä.

V. ad Div. XV, 7. §. 1. Marcello — C. Claudius Marcellus Sohn des C. Marcellus war 703 zum Consul für das Jahr 704 erwählt. §. 2. beneficiis — Verdiensten um mich — matris tuae — Iuniae — me absentem — in Cilicien als Proconsul.

VI. Er gratulirt dem Oheim des neugewählten Consuls, dem Consul M. Marcellus zu dieser Ehre seines Neffen und bittet ihn, dafür zu sorgen, dass sein Proconsulat in Cilicien nicht verlängert werde.

M. Cicero Procos. S. D. M. Marcello Cos.

1. Te et pietatis in tuos et animi in rempublicam et clarissimi atque optimi consulatus C. Marcello consule facto fructum cepisse vehementer gaudeo. Non dubito, quid praesentes sentiant, nos quidem longinqui et a te ipso missi in ultimas gentes ad caelum mehercule tollimus verissimis ac iustissimis laudibus. 2. Nam quum te a pueritia tua unice dilexerim tuque me in omni genere semper amplissimum esse et volueris et iudicaris: tum hoc vel tuo facto vel populi Romani de te iudicio multo acrius vehementiusque diligo maximaque laetitia afficior quum ab hominibus prudentissimis virisque optimis omnibus dictis, factis, studiis, institutis vel me tui similem esse audio vel te mei. 3. Unum vero si addis ad praeclarissimas res consulatus tui, ut aut mihi succedat quam primum aliquis aut ne quid accedat temporis ad id, quod tu mihi et senatus consulto et lege finisti; omnia me per te consecutum putabo. Cura ut valeas et me absentem diligas atque defendas. 4. Quae mihi de Parthis nuntiata sunt, quia non putabam a me etiamnunc scribenda esse publice, propterea ne pro familiaritate quidem nostra volui ad te scribere, ne, quum ad consulem scripsissem, publice viderer scripsisse.

VII. Bitte des Proconsul Cicero an den Cons. C. Marcellus um eine Supplicatio.

M. Cicero Imp. S. D. C. Marcello C. F. Cos.

1. Quoniam id accidit, quod mihi maxime fuit opta-

VI. ad Div. XV. 9. §. 3. *ne quid accedat temporis.* d. h. zu dem bestimmten Jahr.

VII. ad Div. XV, 10. — Imp. — Cicero war vom Heere nach seinem siegreichen Feldzuge gegen die Cilicischen Bergvölker in Amanus zum Imperator ernannt. —

tum, ut omnium Marcellorum, Marcellinorum etiam — mirificus enim generis ac nominis vestri fuit erga me semper animus — quoniam ergo ita accidit, ut omnium vestrum studio tuus consulatus satisfacere posset, in quem meae res gestae lausque et honos earum potissimum incideret: peto a te id, quod facillimum factu est, non aspernante, ut confido, senatu, ut quam honorificentissimum senatus consultum literis meis recitatis faciundum cures. 2. Si mihi tecum minus esset, quam est cum tuis omnibus, allegarem ad te illos, a quibus intelligis me praecipue diligere. Patris tui beneficia in me sunt amplissima: neque enim saluti meae neque honori amicior quisquam dici potest. Frater tuus quanti me faciat semperque fecerit, esse hominem, qui ignoret, arbitror neminem. Domus tua denique tota me semper omnibus summis officiis prosecuta est. Neque vero tu in me diligendo cuiquam concessisti tuorum. 3. Quare a te peto in maiorem modum, ut me per te quam ornatissimum velis esse meamque et in supplicatione decernenda et in ceteris rebus existimationem satis tibi esse commendatam putes.

VIII. Cicero bedankt sich beim Consul Marcellus für die bewilligte Supplicatio.

M. Cicero Imp. S. D. C. Marcello Cos.

1. Quantae curae tibi meus honos fuerit et quam idem exstiteris consul in me ornando et amplificando, qui fueras semper cum parentibus tuis et cum tota domo, etsi res ipsa loquebatur, cognovi tamen ex meorum omnium literis. 2. Itaque nihil est tantum, quod ego non tua causa debeam facturisque sim quum studiose tum libenter. Nam magni interest, cui debeas. Debere autem nemini malui quam tibi, cui me tum studia communia, beneficia paterna tua-

§. 1. *Marcellinorum* — der durch Adoption aus andren Familien in eure übergegangenen. Er meint besonders den Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus.

VIII. ad Div. XV, 11. — §. 1. *studio* — benevolentiae. — *res gestae*. Seine Thaten gegen die Cilicier in Asien. — §. 2. *Frater* — patrueis M. Marcellus.

que iam ante coniunxerant; tum accedit mea quidem sententia maximum vinculum, quod ita rempublicam geris atque gessisti, qua mihi carius nihil est, ut, quantum tibi omnes boni debeant, quo minus tantundem ego unus debeam, non recusem. 3. Quamobrem tibi velim ii sint exitus, quos mereris et quos fore confido. 4. Ego, si me navigatio non morabitur, quae incurrebat in ipsos Etesias, propediem te, ut spero, videbo.

IX. Cicero bedankt sich für ein ihm übersendetes Buch, welches eine Sammlung seiner witzigen Aeussierungen enthielt.

M. Cicero S. D. C. Trebonio.

1. Et epistolam tuam legi libenter et librum libentissime, sed tamen in ea voluptate hunc accepi dolorem, quod, quum incendisses cupiditatem meam consuetudinis augendae nostrae — nam ad amorem quidem nihil poterat accidere — tum discedis a nobis meque tanto desiderio afficis, ut unam mihi consolationem relinquas, fore ut utriusque nostrum absentis desiderium crebris et longis epistolis leniatur. Quod ego non modo de me tibi spondere possum sed de te etiam mihi. Nullam enim apud me reliquisti dubitationem, quantum me amares. 2. Nam ut illa omittam, quae civitate teste fecisti, quum mecum inimicitias communicasti, quum me concionibus tuis defendisti, quum quaestor in mea atque in publica causa consulum partes suscepisti, quum tribuno pl. quaestor non paruisti, cui tuus praesertim collega pareret, ut haec re-

§. 4. *Etesias*, — Winde von Norden gegen Westen und von da gegen Osten wehend.

IX. ad Div. XV, 21. Dieser Brief gehört ins Jahr 707. — C. Trebonius Asper hatte sich als Quaestor urbanus 694 als Gegner des Clodius Ciceros Zuneigung erworben. — §. 1. *discedis* — als Proprätor nach Spanien. §. 2. *consulum* — des Afranius und Metellus, welche, Metellus wenigstens, dem Vorhaben des Clodius sich in eine Plebejische Familie adoptiren zu lassen widerstanden. — *tribuno plebis* dem C. Serennius — *tuus collega* — Q. Caecilius Metellus Creticus. —

centia, quae meminero semper, obliviscar: quae tua sollicitudo de me in armis, quae laetitia in reditu! quae cura, qui dolor, quum ad te curae et dolores mei perferrentur; Brundisium denique te ad me venturum fuisse, nisi subito in Hispaniam missus esses. 3. Ut haec igitur omittam, quae mihi tanti aestimanda sunt, quanti vitam aestimo et salutem meam: liber iste, quem mihi misisti, quantam habet declarationem amoris tui! primum, quod tibi facetum videtur, quidquid ego dixi, quod alii fortasse non item, deinde quod illa, sive faceta sunt sive sic, fiunt narrante te venustissima. Quin etiam ante, quam ad me veniatur, risus omnis paene consumitur. Quod si in iis scribendis nihil aliud nisi, quod necesse fuit, de uno me tam diu cogitavisses, ferreus essem, si te non amarem. Quum vero ea, quae scriptura persecutus es, sine summo amore cogitare non potueris, non possum existimare plus quemquam a se ipso quam me a te amari. Cui quidem ego amori utinam ceteris rebus possem, amore certe respondebo, quo tamen ipso tibi confido futurum satis. 4. Nunc ad epistolam venio, cui copiose et suaviter scriptae nihil est, quod multa respondeam. Primum enim ego illas Calvo literas misi non plus quam has, quas nunc legis, existimans exituras. Aliter enim scribimus, quod eos solos, quibus mittimus, aliter, quod multos lecturos putamus. Deinde ingenium eius melioribus extuli laudibus, quam tu id vere potuisse fieri putas. Primum — quod ita iudicabam — acute movebatur, genus quoddam sequebatur, in quo iudicio lapsus, quo valebat, tamen assequebatur, quod probaret. Multae erant et reconditae literae, vis non erat. Ad eam igitur adhortabar. In excitando autem et in acuendo plurimum valet, si laudes eum, quem cohor-

in armis, als Cicero zum Pompejus abreiste. — §. 3. *alii* Dativ. — sic — so so. — —

XIV. §. 4. *Calvo* — C. Licinius Calvus. — *acute movebatur* — ingenii motus erant celeres — Er besaß eine große Gewandtheit des Geistes. — *genus dicendi exile* — sc. Atticum — *vis* — kräftiger Ausdruck.

tere. Habes de Calvo iudicium et consilium meum: consilium, quod hortandi causa laudavi, iudicium, quod de ingenio eius valde existimavi bene. 5. Reliquum est, ut tuam profectionem amore prosequar, reditum spe expectem, absentem memoria colam, omne desiderium literis mittendis accipiendisque leniam. Tu velim tua in me studia et officia multum tecum recordere, quae, quum tibi liceat, mihi nefas sit oblivisci, non modo virum bonum me existimabis, verum etiam te a me amari plurimum iudicabis. Vale.

X. Cicero übersendet dem Trebatius die Topica.

Cicero Trebatio S.

1. Vide, quanti apud me sis, etsi iure id quidem: non enim te amore vinco. Verumtamen quod praesenti tibi prope subnegaram, non tribueram certe, id absenti debere non potui. 2. Itaque ut primum Velia navigare coepi, institui Topica Aristotelea conscribere ab ipsa urbe commonitus amantissima tui. Eum librum tibi misi Rhegio scriptum, quam planissime res illa scribi potuit. 3. Sin tibi quaedam videbuntur obscuriora, cogitare debebis nullam artem literis sine interprete et sine aliqua exercitatione percipi posse. Non longe abieris: num ius civile vestrum ex libris cognosci potest? qui, quamquam plurimi sunt, doctorem tamen nonnunquam desiderant. Quamquam tu, si attente leges, si saepius, per te omnia consequere, ut certe intelligas. 4. Ut vero etiam ipsi tibi loci proposita quaestione occurrant, exercitatione consequere. In qua quidem nos te continebimus, si et salvi redierimus et salva ista offenderimus. V. Kal. Sextil. Rhegio.

XV. ad Div. VII, 19. geschrieben 710. §. 1. G. Trebatius Testa, ein Rechtsgelehrter, welcher 707 Volstribun war, war bei ihm im Tusculum gewesen, hatte hier die *Topica* des Aristoteles in Ciceros Bibliothek gefunden und ihn um ihren Sinn befragt und später um Mittheilung gebeten, Cicero ihn aber an die Lektüre des Aristoteles oder einen andern Rhetor verwiesen. — §. 4. *salva ista* — die Lage der Dinge in Rom.

XI. Cicero empfiehlt den Trebatius an Caesar.

Cicero Caesari Imp. S. D.

1. Vide, quam mihi persuaserim te me esse alterum non modo in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad meos pertinent. C. Trebatium cogitaram, quocunque exirem, mecum ducere, ut eum meis omnibus studiis, beneficiis quam ornatissimum domum reducerem. Sed posteaquam et Pompeii commoratio diuturnior erat, quam putaram et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam videbatur aut certe tardare: vide, quid mihi sumpserim. Coepi velle ea Trebatium expectare a te, quae sperasset a me, neque mehercule minus ei prolixè de tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea polliceri. 2. Casus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis opinionis meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam quum de hoc ipso Trebatio cum Balbo nostro loquerer accuratius domi meae, literae mihi dantur a te: quibus in extremis scriptum erat: „M. Orfium, quem mihi commendas, vel regem Galliae faciam vel hunc Leptae delega, si vis. Tu ad me alium mitte, quem ornem.“ Sustulimus manus et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut illud nescio quod non fortuitum sed divinum videretur. Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio mea sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim. 3. Hunc, mi Caesar, sic velim omni tua comitate complectare, ut omnia, quae per me possis adduci, ut in meos conferre velis, in unum hunc conferas. De quo tibi haec spondeo non illo vetere verbo meo, quod, quum ad te de Milone scripsissem, iure lusisti, sed more Romano, quo modo homines non inepti loquuntur: probiorem hominem, meliorem

XI. ad Div. VII, 5. geschrieben 700. — §. 1. *me alterum* — ein zweites Ich. — *exirem*. Cicero wollte den Pompejus nach Spanien als Legat begleiten. — *dubitatio* Er wollte die Schritte seines Feindes Clodius selbst in Rom bewachen. — *sumpserim* — herausgenommen habe. — §. 2. *Lepta* ein Offizier des Cäsar in Gallien. —

virum, prudentiorem esse neminem. Accedit etiam, quod familiam ducit, in iure civili singularis memoria, summa scientia. 4. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam neque ullius beneficii certum nomen peto: benevolentiam tuam et liberalitatem peto: neque impedio, quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce cum ornes gloriolae insignibus: totum denique hominem tibi ita trado de manu, at aiunt, in manum tuam istam et victoria et fide praestantem. Simus enim patidiusculi, quam per te vix licet, verum, ut video, licebit. Cura ut valeas, et me, ut amas, ama.

XII. Cicero macht dem Trebatius freundschaftliche Vorwürfe über seinen Mangel an Ausdauer.

Cicero S. D. Trebatio.

1. In omnibus meis epistolis, quas ad Caesarem aut ad Balbum mitto, legitima quaedam est accessio commendationis tuae nec ea vulgaris, sed cum aliquo insigni indicio meae erga te benevolentiae. Tu modo ineptias istas et desideria urbis et urbanitatis depone et, quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute consequere. 2. Hoc tibi tam ignoscemus nos amici, quam ignoverunt Medae: „Quae Corinthum arcem altam habebant, matronae opulentae, optimates“ quibus illa manibus gypsatisissimis persuasit, ne sibi vitio illae verterent, quod abesset a patria. Nam „Multi suam rem bene gessere et publicam patria procul: Multi, qui domi aetatem agerent, propterea sunt improbatii:“

§. 3. *quod familiam ducit* — an der Spitze unserer Rechtsgelehrten steht. —

XI. §. 4. *tribunatum* — die Stelle eines Militärtribunen.

XII. ad Div. VII, 6. §. 1. *urbanitatis*. des feinen Stadtlebens. — §. 2. *hoc*. Deine Abwesenheit von Rom — *Medae* des Ennius. — *manibus gypsatisissimis*. Die Schauspieler, welche Frauenzimmerrollen spielten, pflegten sich Hände und Arme mit Gyps anzustreichen. —

Quo in numero tu certe fuisses, nisi te extrusissemus.
 3. Sed plura scribemus alias. Tu, qui ceteris cavere didicisti, in Britannia ne ab essedariis decipiaris, caveto, et, quoniam Medeam coepi agere, illud semper momento: Qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, nequidquam sapit. Cura, ut valeas.

IV.

R e d e n.

C. Iulius Caesar.

Die Rede des Arverner Critognatus zur Aufmunterung der Seinen sich und die Stadt Alesia bis auf den letzten Mann gegen die Römer zu vertheidigen.

1. Ii, qui Alesiae obsidebantur praeterita die, qua suorum auxilia expectaverant, consumto omni frumento, inscii, quid in Haeduis gereretur, concilio coacto de exitu fortunarum suarum consultabant. 2. Apud quos variis dictis sententiis, quarum pars deditionem, pars, dum vires suppeterent, eruptionem censebant, non praetereunda videtur oratio Critognati propter eius singularem ac nefariam crudelitatem. 3. Hic summo in Arvernibus ortus loco et magnae habitus auctoritatis:

Nihil, inquit, de eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine appellant, neque hos habendos civium loco neque ad concilium adhibendos censeo. 4. Cum eis mihi res sit, qui eruptionem probant: quorum in consilio omnium vestrum consensu pristinae residere virtutis memoria videtur. 5. Animi est ista mollitia, non virtus, inopiam paullisper ferre non

cavere — juristisches Wort, den Klienten durch Vorsichtsmaßregeln gegen den Betrug der Gegenpartei sicher zu stellen.

de bell. Gall. VII, 77. — §. 1. suorum = Gallorum.

posse. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. 6. Atque ego hanc sententiam probarem — nam apud me tantum dignitas potest — si nullam praeterquam vitae nostrae iacturam fieri viderem, sed in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus, quam ad nostrum auxilium concitavimus. 7. Quid hominum milibus LXXX uno loco interfectis, propinquis consanguineisque nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur? 8. Nolite hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae salutis causa suum periculum neglexerint; nec stultitia ac temeritate vestra aut imbecillitate animi omnem Galliam prosternere et perpetuae servituti addicere. 9. An, quod ad diem non venerunt, de eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis ulterioribus munitionibus animine causa quotidie exerceri putatis? 10. Si illorum nuntiis confirmari non potestis omni aditu praesepto, iis utimini testibus appropinquare eorum adventum; cuius rei timore exterriti diem noctemque in opere versantur. 11. Quid ergo mei consilii est? Facere, quod nostri maiores nequaquam pari bello Cimbrorum Teutonumque fecerunt; qui in oppida compulsi ac simili inopia subacti eorum corporibus, qui aetate inutiles ad bellum videbantur, vitam toleraverunt neque se hostibus tradiderunt. 12. Cuius rei si exemplum non haberemus, tamen libertatis causa institui et posteris prodi pulcherrimum iudicarem. Nam quid illi simile bello fuit? Depopulata Gallia Cimbri magnaque illata calamitate finibus quidem nostris aliquando excesserunt atque alias terras petierunt; iura, leges, agros, libertatem nobis reliquerunt: Romani vero quid petunt aliud aut quid volunt, nisi invidia adducti, quos fama nobiles potentesque bello cognoverunt, horum in agris civitatibusque considerare atque his aeternam iniungere servitutem. Neque enim unquam alia conditione bella gesserunt. 13. Quod si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, ignoratis: respicite finitimam Galliam, quae in provinciam re-

daeta iure et legibus commutatis securibus subiecta perpetua premitur servitute.

T. Livius Patavinus.

I.

Abschiedsrede des Q. Fabius Maximus an den Consul L. Aemilius Paullus, als er die Römer gegen Hannibal führen sollte.

Cap. I. Einleitung. Die bedenkliche Lage des Paullus.

1. Si aut collegam, id quod mallem, tui similem, L. Aemili, haberes aut tu collegae tui similis esses, supervacanea esset oratio mea. Nam et duo boni consules etiam me indicente omnia e republica fide vestra faceretis et mali nec mea verba auribus vestris nec consilia animis acciperetis. 2. Nunc et collegam tuum et te talem virum intuenti mihi tecum omnis oratio est, quem video nequicquam et virum bonum et civem fore, si altera parte claudet respublica: malis consiliis idem ac bonis iuris et potestatis erit. 3. Erras enim, L. Paulle, si tibi minus certaminis cum C. Terentio quam cum Hannibale futurum censes, nescio, an infestior hic adversarius quam ille hostis maneat et cum illo in acie tantum, cum hoc omnibus locis ac temporibus sis certaturus; et adversus Hannibalem legionesque eius tuis equitibus ac peditibus pugnandum tibi est, Varro dux tuis militibus te est oppugnaturus. 4. Ominis etiam tibi causa absit C. Flamini memoria. Tamen ille consul demum et in provincia et ad exercitum coepit furere, hic, priusquam peteret consulatum, deinde in petendo consulatu, nunc quoque consul, prius-

§. 13. *securibus subiecta*. Anspielung auf das Abzeichen der Victoren. Histor. Lib. XXII. c. 39. — Cap. I. §. 1, *fide vestra* bei eurer Pflichttreue. — §. 2. *claudet* — claudere = lahm, schlecht bestellt sein. §. 3. *maneat scil. te.* —

quam castra videat aut hostem, insanit. Et qui tantas iam nunc procellas, proelia atque acies iactando inter togatos ciet, quid inter armatam iuventutem censes facturum, et ubi extemplo verba res sequitur?

Cap. II. Die Art des zu führenden Kriegs.

1. Atqui si hic, quod facturum se denunciat, extemplo pugnaverit, aut ego rem militarem, belli hoc genus, hostem hunc ignoro, aut nobilior alius Trasimeno locus nostris cladibus erit. 2. Nec gloriandi tempus adversus unum est, ut ego contemnendo potius quam appetendo gloriam modum excesserim. Sed ita res se habet: una ratio belli gerendi adversus Hannibalem est, qua ego gessi. Nec eventus modo hoc docet — stultorum iste magister est —, sed eadem ratio, quae fuit futuraque, donec res eadem manebunt, immutabilis est. 3. In Italia bellum gerimus, in sede ac solo nostro. Omnia circa plena civium ac sociorum sunt; armis, viris, equis, com meatibus iuvant iuvabuntque. Id iam fidei documentum in adversis rebus nostris dederunt. Meliores, prudentiores, constantiores nos tempus diesque facit. 4. Hannibal contra in aliena, in hostili est terra, inter omnia inimica infestaque, procul ab domo, procul ab patria. Neque illi terra neque mari est pax: nullae eum urbes accipiunt, nulla moenia: nihil usquam sui videt, in diem rapto vivit. Partem vix tertiam exercitus eius habet, quem Iberum amnem traiecit, plures fames quam ferrum absumsit, nec his paucis iam victus suppeditat. 5. Dubitas igitur, quin

Cap. I, §. 4. *insanit*: Conciones, priusquam ab urbe signa moverentur, consulis Varronis multae ac feroces fuere denunciantes bellum arcessitum in Italiam ab nobilibus mansurumque in visceribus reipublicae, si plures Fabios imperatores haberet, se, quo die hostem vidisset, perfecturum. —

Cap. II, §. 2. *adversus unum* vor einem Einzelnen d. h. dir im Gegensatz des Volkes. — *excesserim* = überschreiten möchte.

sedendo superaturi simus eum, qui senescat in dies? non commeatus, non supplementum, non pecuniam habeat? 6. Quamdiu pro Geronii, castelli Apuliae inopis, tanquam pro Carthaginis moenibus? — Sed ne adversus te quidem ego gloriabor. Cn. Servilius atque Atilius proximi consules, vide, quemadmodum eum ludificati sint.

Cap. III. Der einzige Weg diese Schwierigkeiten zu besiegen.

1. Haec una salutis est via, L. Paulle, quam difficilem infestamque cives sibi magis quam hostes facient. Idem enim tui, quod hostium milites, volent; idem Varro consul Romanus, quod Hannibal, Poenus imperator, cupiet. Duobus ducibus unus resistas oportet: resistes autem, adversus famam rumoresque hominum si satis firmus steteris, si te neque collegae vana gloria neque tua falsa infamia moverit. 2. Veritatem laborare nimis saepe aiunt, exstingui nunquam. Gloriam qui spreverit, veram habebit. Sine, timidum pro cauto, tardum pro considerato, imbellem pro perito belli vocent. Malo, te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. Omnia audentem contemnet Hannibal, nil temere agentem metuet. 3. Nec ego, ut nihil agatur, moneo, sed ut agentem te ratio ducat, non fortuna: tuae potestatis semper tuaque omnia sint. Armatus intentusque sis neque occasione tuae desis neque suam occasionem hosti des. Omnia non properanti clara certaue erunt; festinatio improvida est et caeca.

D e r s e l b e.

Rede der Saguntinischen Gesandten an den Senat zu Rom bei Ueberbringung eines Geschenks.

1. Etsi nihil ultra malorum est, Patres conscripti,

Cap. II. §. 5. *sedendo* — durch Sitzenbleiben oder Verweilen an einem Orte. — *senescat* — an Kraft abnimmt. — §. 6, *Quamdiu* — d. h. habe ich ihn zu bleiben genöthigt: doch unterbricht er sich hierin als unbescheiden, da den Hannibal auch die beiden nachhergenannten Consuln zum Verweilen zwangen. — *ne adversus te quidem* der du mich kennst.

III. S. Histor. Lib. XXVIII. c. 39. —

quam quod passi sumus, ut ad ultimum fidem vobis praestaremus, tamen ea vestra merita imperatorumque vestrorum erga nos fuerunt, ut nos cladium nostrarum non poeniteat. 2. Bellum propter nos suscepistis, susceptum quartum decimum annum tam pertinaciter geritis, ut saepe ad ultimum discrimen et ipsi veneritis et populum Carthaginiensem adduxeritis. 3. Cum in Italia tam atrox bellum et Hannibalem hostem haberetis, consulem cum exercitu in Hispaniam velut ad colligendas reliquias naufragii nostri misistis. P. et Cn. Cornelii, ex quo in provinciam venerunt, nullo tempore destiterunt, quae nobis secunda quaeque adversa hostibus nostris essent, facere. Iam omnium primum oppidum nobis restituerunt: per omnem Hispaniam cives nostros venundatos, dimissis, qui conquirerent, ex servitute in libertatem restituerunt. 4. Cum iam prope esset, ut optabilem ex miserrima fortunam haberemus, P. et Cn. Cornelii imperatores vestri luctuosius nobis quoque quam vobis perierunt. 5. Tum vero ad hoc retracti ex distantibus locis in sedem antiquam videbamus, ut iterum periremus et alterum excidium patriae videremus, nec ad perniciem nostram Carthaginiensi utique aut duce aut exercitu opus esse; ab Turdulis nos, veterrimis hostibus, qui prioris quoque excidii causa nobis fuerant, extinguere posse; cum ex insperato repente misistis nobis P. hunc Scipionem, quem fortunatissimi omnium Saguntinorum videmur quia consulem declaratum videmus ac vidisse nos civibus nostris renuntiaturi sumus, spem omnem salutemque nostram. 6. Qui, cum plurimas hostium vestrorum cepisset in Hispania urbes, ubique ex captivorum numero excretos Saguntinos in patriam remisit; postremo Turdetaniam adeo infestam nobis, ut illa gente incolumi stare Saguntum non posset, ita bello afflixit, ut non modo

§. 3. *consulem cum exercitu.* Den P. Cornelius Scipio, der aber, als Hannibal in Italien eindrang, unterwegs umkehrte und seinen Bruder Cn. Scipio mit dem größten Theile der Truppen hinschickte, um den Hasdrubal aus Spanien zu vertreiben.

nobis — absit verbo invidia —, ne posteris quidem timenda nostris esset. Deletam urbem cernimus eorum, quorum in gratiam Saguntum deleverat Hannibal; vectigal ex agro eorum capimus, quod nobis non fructu iucundius est quam ultione. 7. Ob haec, quibus maiora neque sperare neque optare ab Diis immortalibus poteramus, gratias actum nos decem legatos Saguntinus senatus populusque ad vos misit simul gratulatum, quod ita res hos annos in Hispania atque Italia gessistis, ut Hispaniam non Ibero amne tenus, sed qua terrarum ultimas finit oceanus, domitam armis habeatis, Italiae, nisi quatenus vallum castrorum cingit, nihil reliqueritis Poeno. 8. Iovi optimo maximo, praesidi Capitolinae arcis, non grates tantum ob haec agere iussi sumus, sed donum hoc etiam, si vos permitteretis, coronam auream in Capitolium victoriae ergo ferre. 9. Id uti permittatis, quaesumus utique, si vobis ita videtur, quae nobis imperatores vestri commoda tribuerunt, ea rata atque perpetua vestra auctoritate faciat.

III.

M. Tullius Cicero.

Lob des Pompeius.

Cap. 1. Was zu einem grossen Feldherrn gehoere.

1. Utinam, Quirites, virorum fortium atque innocentium copiam tantam haberetis, ut haec vobis deliberatio difficilis esset, quemnam potissimum tantis rebus ac tanto bello praeficiendum putaretis. 2. Nunc vero quum sit unus Cn. Pompeius, qui non modo eorum hominum, qui nunc sunt, gloriam, sed etiam antiquitatis memoriam virtute superarit, quae res est, quae cuiusquam animum in hac caussa dubium facere possit? 3. Ego enim sic existumo,

III. pro lege Manil. c. 10 — 17. Cap. I. §. 1. *tanto bello dem Kriege gegen Mithridates, zu dessen Führung Cicero den Pompejus empfiehlt.*

in summo imperatore quattuor has res inesse oportere, scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem.

Cap. II. Die Kriegskenntniss des Pompeius.

1. Quis igitur hoc homine scientior unquam aut fuit aut esse debuit? qui e ludo atque pueritiae disciplinis bello maximo atque acerrumis hostibus ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles in exercitu fuit summi imperatoris, ineunte adolescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste confligit, quam quisquam cum inimico concertavit, plura bella gessit, quam ceteri legerunt, pluris provincias confecit, quam alii concupiverunt, cuius adolescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis sed suis imperiis, non offensionibus belli sed victoriis, non stipendiis sed triumphis est erudita. 2. Quod denique genus esse belli potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? Civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense mixtum excivitibus atque bellicosissimis nationibus, servile, navale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium non solum gesta ab hoc uno sed etiam confecta nullam rem esse declarant in usu positam militari, quae huius viri scientiam fugere possit?

Cap. III. Die Feldherrntüchtigkeit desselben bewiesen durch seine Erfolge.

1. Iam vero virtuti Cn. Pompeii quae potest par oratio inveniri? quid est, quod quisquam aut illo dignum aut verbis novum aut cuiquam inauditum possit afferre? Neque enim illae sunt solae virtutes imperatoriae, quae vulgo existumantur, labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in conficiendo,

Cap. II, §. 1. *e ludo*. — im 18. Jahre seines Alters — *bello maximo* = *servili* — *summi imperatoris*, seines Vaters Cn. Pompeius Strabo — *imperator*, als er Sulla ein kleines Heer zuführte. §. 2. *Africanum*, gegen Cn. Domitius und Barbus im Jahre 761. — *Transalpinum*. Es sollen sich ihm hier an 876 Städte unterworfen haben. — *Hispaniense* — die Sertorianischen 676 — 682. — *civitibus* = abgefallenen — *servile* gegen Spartacus 682. — *navale* gegen die Seeräuber.

consilium in providendo; quae tanta sunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus aut audivimus, non fuerunt. 2. Testis est Italia, quam ille ipse victor L. Sulla huius virtute et subsidio confessus est liberatam. Testis est Sicilia, quam multis undique cinctam periculis non terrore belli sed celeritate consilii explicavit. Testis est Africa, quae magnis oppressa hostium copiis eorum ipsorum sanguine redundavit. Testis est Gallia, per quam legionibus nostris iter in Hispaniam Gallorum interneccione patefactum est. Testis est Hispania, quae saepissime plurimos hostis ab hoc superatos prostratosque conspexit. Testis est iterum et saepius Italia, quae, cum servili bello taetro periculosoque premeretur, ab hoc auxilium absente expedivit; quod bellum expectatione eius attenuatum atque imminutum est, adventu sublatum ac sepultum. 3. Testes vero iam omnes orae atque omnes exterae gentes ac nationes, denique maria omnia cum universa tum in singulis omnes sinus atque portus. Quis enim toto mari locus per hos annos aut tam firmum habuit praesidium, ut tutus esset, aut tam fuit abditus, ut lateret? Quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis periculo committeret, quum aut hieme aut referto praedonum mari navigaretur? Hoc tantum bellum, tam turpe, tam vetus, tam late divisum atque dispersum, quis umquam arbitraretur aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus armis ab uno imperatore confici posse? 4. Quam provinciam tenuistis a praedonibus liberam per hosce annos! quod vectigal vobis tutum fuit? quem socium defendistis? cui praesidio classibus vestris fuistis? quam multas existumatis insulas esse desertas? quam multas aut metu relictas aut a praedonibus captas urbes esse sociorum? 5. Sed quid ego longinqua commemoro? Fuit hoc quondam, fuit proprium populi Romani longe a domo

Cap. III. §. 2. *Sicilia*, gegen Perpenna 671. — §. 3. *tam vetus*, entstanden 669, beendet 686.

bellare et propugnaculis imperii sociorum fortunas, non sua tecta defendere. Sociis ego nostris mare per hos annos clausum fuisse dicam, cum exercitus nostri numquam a Brundisio nisi hieme summa transmiserint? qui ad vos ab exteris nationibus venirent, captos querar, cum legati populi Romani redempti sint? mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures in praedonum potestatem pervenerint? 6. Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbis, innumerabilisque alias captas esse commemorem, cum vestros portus atque eos portus, quibus vitam et spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestate sciatis? 7. An vero ignoratis portum Caietae celeberrimum atque plenissimum navium inspectante praetore a praedonibus esse direptum, ex Miseno autem eius ipsius liberos, qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublato? Nam quid ego Osti-esse incommodatque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum prope inspectantibus vobis classis ea, cui consul populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? 8. Pro dii immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem adferre reipublicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, nunc nullam intra Oceani ostium praedonum navem esse audiatis?

Cap. IV. Durch die Schnelligkeit in seinen Unternehmungen.

1. Atque haec qua celeritate gesta sint, quamquam videtis, tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. Quis enim umquam aut obeundi negotii aut conse-

§. 5. *propugnaculis imperii* — die Colonien. — *duodecim secures* — Die Prätores Septilius und Bellinus jeder mit seinen 6 Victoren wurden von Seeräubern gefangen. — §. 6. *vitam* Getreide. — §. 7. *eius ipsius liberos* — der Tochter des M. Antonius.

Cap. IV. §. 1. *obeundi negotii* — als negotiator Geldverleiher. — *consequendi quaestus* als mercator.

quendi quaestus studio tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter Cn. Pompeio duce tanti belli impetus navigavit? Qui nondum tempestivo ad navigandum mari Siciliam adiit, Africam exploravit: inde Sardiniam cum classe venit atque haec tria frumentaria subsidia reipublicae firmissimis praesidiis classibusque munivit. 2. Inde cum se in Italiam recepisset, duabus Hispaniis et Gallia Transalpina praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Aethiopia omnemque Graeciam navibus Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit; ipse autem, ut Brundisio profectus est, undequinquagesimo die totam ad imperium populi Romani Ciliciam adiunxit. 3. Omnes, qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique sunt, partim unius huius se imperio ac potestati dediderunt. Idem Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit obsidesque imperavit. 4. Ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit.

Cap. V. Seine Rechtlichkeit und Milde.

1. Est haec divina atque incredibilis virtus imperatoris. Quid? ceterae, quas paullo ante commemorare coeperam, quantaе atque quam multae sunt? non enim bellandi virtus solum in summo atque perfecto imperatore quaerenda est: sed multae sunt artes eximiae huius administrae comitesque virtutis. 2. Ac primum quanta innocentia debent esse imperatores? quanta deinde in omnibus rebus temperantia? quanta fide? quanta facilitate? quanto ingenio? quanta humanitate? Quae breviter qualia sint in Cn. Pom-

belli impetus = bellum. — *navigavit* — poetischer Ausdruck. §. 4.
Ita tantum — in 3 Monaten.

Cap. V. §. 1. *artes* = virtutes.

peio, consideremus. Summa enim omnia sunt, Quirites, sed ea magis ex aliorum contentione quam ipsa per sese cognosci atque intellegi possunt. 3. Quem enim imperatorem possumus ullo in numero putare, cuius in exercitu centuriatus veneunt atque venierint? quid hunc hominem magnum aut amplum de republica cogitare, qui pecuniam ex aerario depromptam ad bellum administrandum aut propter cupiditatem provinciae magistratibus diviserit aut propter avaritiam Romae in quaestu reliquerit? Vestra admurmuratio facit, Quirites, ut agnoscere videamini, qui haec fecerint; ego autem neminem nomino; qua re irasci mihi nemo poterit, nisi qui ante de se voluerit confiteri. 4. Itaque propter hanc avaritiam imperatorum quantas calamitates, quocunque ventum sit, nostri exercitus ferant, quis ignorat? Minera, quae per hosce annos in Italia per agros atque oppida civium Romanorum nostri imperatores fecerunt, recordamini; tum facilius statuetis, quid apud exterarum nationes fieri existumetis. 5. Utrum pluris arbitramini per hosce annos militum vestrorum armis hostium urbis an hibernis sociorum civitates esse deletas? Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipsum non continet; neque severus esse in iudicando, qui alios in se severos esse iudices non vult. 6. Hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris; cuius legiones sic in Asiam pervenerunt, ut non modo manus tanti exercitus sed ne vestigium quidem cuiquam pacato nocuisse dicatur? Jam vero, quemadmodum milites hibernent, quotidie sermones ac literae perferuntur. Non modo, ut sumptum faciat in militem, nemini vis adfertur, sed ne cupienti quidem cuiquam permittitur. Hiemis enim, non avaritiae perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt. 7. Age vero ceteris in rebus qualis sit temperantia, considerate. Unde illam tantam celeritatem et tam incredibilem cursum inventum putatis? Non enim illum

§. 3. *reliquerit.* Er meint den Acilius Glabrio.

eximia vis remigum aut ars inaudita quaedam gubernandi aut venti aliqui novi tam celeriter in ultimas terras pertulerunt, sed eae res, quae ceteros remorari solent, non retardarunt, non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non lubido ad voluptatem, non amoenitas ad delectationem, non nobilitas urbis ad cognitionem, non denique labor ipse ad quietem. Postremo signa et tabulas ceteraque ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi ille ne visenda quidem existumavit. 8. Itaque omnes nunc in his locis Cn. Pompeium sicut aliquem non ex hac urbe missum sed de caelo delapsum intuentur, nunc denique incipiunt credere fuisse homines Romanos hac quondam continentia: quod iam nationibus exteris incredibile ac falso memoriae proditum videbatur. Nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucem adferre coepit, nunc intellegunt non sine causa maiores suos tum, cum ea temperantia magistratus habebamus, servire populo Romano quam imperare aliis maluisse. Iam vero ita faciles aditus ad eum privatorum, ita liberae querimoniae de aliorum iniuriis esse dicuntur, ut is, quo dignitate principibus excellit, facilitate infumis par esse videatur. Iam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, in quo ipso inest quaedam dignitas imperatoria, vos, Quirites, hoc ipso ex loco saepe cognostis. Fidem vero eius quantam inter socios existumari putatis, quam hostes omnes omnium gentium sanctissimam iudicarint? Humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit, utrum hostes magis virtutem eius pugnantes timuerint, an mansuetudinem victi dilexerint. 9. Et quisquam dubitabit, quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?

Cap. VI. Sein Ansehen.

1. Et quoniam auctoritas quoque in bellis administrandis multum atque in imperio militari valet, certe nemini dubium est, quin ea re idem ille imperator plurimum pos-

sit. Vehementer autem pertinere ad bella administranda, quid hostes, quid socii de imperatoribus nostris existiment, quis ignorat, cum sciamus homines in tantis rebus, ut aut contemnant aut metuant aut oderint aut ament, opinione non minus et fama quam aliqua ratione certa commoveri?

2. Quod igitur nomen umquam in orbe terrarum clarius fuit? cuius res gestae pares? de quo homine vos, id quod maxume facit auctoritatem, tanta et tam praeclara iudicia fecistis? An vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis, quo non illius diei fama pervaserit, cum universus populus Romanus referto foro repletisque omnibus templis, ex quibus hic locus conspici potest, unum sibi ad commune omnium gentium bellum Cn. Pompeium imperatorem depoposcit?

3. Itaque, ut plura non dicam neque aliorum exemplis confirmem, quantum huius auctoritas valeat in bello: ab eodem Cn. Pompeio omnium rerum egregiarum exempla sumantur; qui quo die a vobis maritimo bello praepositus est imperator, tanta repente vilitas annonae ex summa inopia et caritate rei frumentariae consecuta est unius hominis spe et nomine, quantam vix ex summa ubertate agrorum diuturna pax efficere potuisset.

4. Iam accepta in Ponto calamitate ex eo proelio, de quo vos paullo ante invitatus admonui, cum socii pertimuis-
sent, hostium animi opesque crevissent, satis firmum praesidium provincia non haberet; amisissetis Asiam, Quirites, nisi ad ipsum discrimen eius temporis divinitus Cn. Pompeium ad eas regiones fortuna populi Romani adtulisset. Huius adventus et Mithridatem insolita inflammatum victoria continuit et Tigranem magnis copiis minitantem Asiae retardavit.

5. Et quisquam dubitabit, quid virtute perfecturus sit, qui tantum auctoritate profecerit? aut quam facile imperio atque exercitu socios et vectigalia conservaturus sit, qui ipso nomine ac rumore defenderit?

6. Age vero, illa res quantam declarat eiusdem hominis apud hostis populi Romani auctoritatem, quod ex locis tam longinquis tamque diversis tam brevi tempore huic se uni de-

diderunt? quod Cretensium legati, cum in eorum insula noster imperator exercitusque esset, ad Cn. Pompeium in ultimas prope terras venerunt eique se omnis Cretensium civitates dedere velle dixerunt? 7. Quid? item ipse Mithridates nonne ad eundem Cn. Pompeium legatum usque in Hispaniam misit? eum, quem Pompeius legatum semper iudicavit; ii, quibus semper erat molestum ad eum potissimum esse missum, speculatorem quam legatum iudicari maluerunt. 8. Potestis igitur iam constituere, Quirites, hanc auctoritatem multis postea rebus gestis magnisque vestris iudiciis amplificatam quantum apud illos reges, quantum apud exterarum nationes valituram esse existimetis.

Cap. VII. Sein Glück.

1. Reliquum est, ut de felicitate, quam praestare de se ipso nemo potest, meminisse et commemorare de altero possumus, sicut aequum est homini de potestate deorum, timide et pauca dicamus. Ego enim sic existumo: Maximo, Marcello, Scipioni, Mario et ceteris magnis imperatoribus non solum propter virtutem sed etiam propter fortunam saepius imperia mandata atque exercitus esse commissos. Fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas bene gerendas divinitus adiuncta fortuna. 2. De huius autem hominis felicitate, de quo nunc agimus, hac utar moderatione dicendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam, sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, ne aut invisae diis immortalibus oratio nostra aut ingrata esse videatur. 3. Itaque non sum praedicaturus, Quirites, quantas ille res domi, militiae, terrarum marique, quantaque felicitate gesserit, ut eius semper voluntatibus non modo cives adsenserint, socii obtemperarint, hostes obedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint. Hoc brevissime dicam, neminem unquam tam

Cap. VI. §. 7. *ad eum potissimum*, da er doch bloß Quaestor und Q. Metellus Consul war.

impudentem fuisse, qui ab diis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare, quot et quantas dii immortales ad Cn. Pompeium detulerunt. 4. Quod ut illi proprium ac perpetuum sit, Quirites, cum communis salutis atque imperii tum ipsius hominis causa, sicuti facitis, velle et optare debetis.

Cap. VIII. Schluss.

1. Quare, cum et bellum sit ita necessarium, ut negligi non possit, ita magnum, ut accuratissime sit administrandum, et cum ei imperatorem praeficere possitis, in quo sit eximia belli scientia, singularis virtus, clarissima auctoritas, egregia fortuna: dubitabitis, Quirites, quin hoc tantum boni, quod vobis a diis immortalibus oblatum et datum est, in rem publicam conservandam atque amplificandam conferatis? 2. Quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat diligendus atque mittendus. Nunc, cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas adiungatur, ut in iis ipsis locis adsit, ut habeat exercitum, ut ab iis, qui habent, accipere statim possit; quid expectamus? aut cur non ducibus diis immortalibus eidem, cui cetera summa cum salute rei publicae commissa sunt, hoc quoque bellum regium committamus?

Rede des Cicero beim Antritt des Consulats.

Cap. 1. Einleitung.

1. Est hoc in more positum, Quirites, institutoque maiorum, ut ii, qui beneficio vestro imagines familiae suae consecuti sunt, eam primam habeant concionem, qua gratiam beneficii vestri cum suorum laude coniungant. Qua in oratione nonnulli aliquando digni maiorum loco reperiuntur; plerique autem hoc perficiunt, ut tantum maioribus eorum debitum esse videatur, unde etiam, quod

posteris solveretur, redundaret. 2. Mihi, Quirites, apud vos de meis maioribus dicendi facultas non datur, non, quod non tales fuerint, quales nos illorum sanguine creatos disciplinisque institutos videtis, sed quod laude populari atque honoris vestri luce caruerunt. 3. De me ipso autem, vereor, ne adrogantis sit apud vos dicere; ingrati tacere. Nam et, quibus studiis hanc dignitatem consecutus sim, memet ipsum commemorare perquam grave est et silere de tantis vestris beneficiis nullo modo possum. 4. Quare adhibebitur a me certa ratio moderatioque dicendi, ut, quid a vobis acceperim, commemorem; quare dignus vestro summo honore singularique iudicio sim, ipse modice dicam, si necesse erit; vos eosdem existumatu-
ros putem, qui iudicavistis.

Cap. II. Ueber die ihm als homo novus widerfahrne Ehre.

1. Me perlongo intervallo prope memoriae temporum-
quenostrorum primum hominem novum consulem fecistis et eum locum, quem nobilitas praesidiis firmatum atque omni ratione obvallatum tenebat, me duce rescidistis virtutique in posterum patere voluistis. Neque me tantummodo consulem, quod est ipsum per sese amplissimum, sed ita fecistis, quomodo pauci nobiles in hac civitate consules facti sunt, novus ante me nemo. 2. Nam profecto si recordari volueritis, de novis hominibus reperietis eos, qui sine repulsa consules facti sint, diuturno labore atque aliqua occasione esse factos, cum multis annis post petissent, quam praetores fuissent, aliquanto serius, quam per actatem ac per leges liceret: qui autem anno suo petissent, sine repulsa non esse factos: me esse unum ex omnibus novis hominibus, de quibus meminisse possimus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit; consul factus sim, cum primum petierim: ut vester honos ad mei temporis diem petitus, non ad alienae petitionis occasionem interceptus nec diuturnis precibus efflagitatus sed dignitate impetratus esse videatur. 3. Est illud amplissimum, quod paullo ante commemoravi, Quirites, quod hoc honore ex

novis hominibus primum me multis post annis adfecistis, quod prima petitione, quod anno meo; sed tamen magnificentius atque ornatius esse illo nihil potest, quod meis comitiis non tabellam, vindicem tacitae libertatis, sed vocem vivam prae vobis indicem vestrarum erga me voluntatum ac studiorum tulistis. Itaque me non extrema tribus suffragiorum sed primi illi vestri concursus, neque singulae voces praeconum sed una voce universus populus Romanus consulem declaravit.

Cap. III. Diess fordern ihn auf ein Volksfreund zu sein.

1. Hoc ego tam insigne, tam singulare vestrum beneficium, Quirites, cum ad animi mei fructum atque laetitiam duco esse permagnum, tum ad curam sollicitudinemque multo maius. Versantur enim, Quirites, in animo meo multae et graves cogitationes, quae mihi nullam partem neque diurnae neque nocturnae quietis impertiunt; primum tuendi consulatus; quae cum omnibus est difficilis et magna ratio, tum vero mihi praeter ceteros; cui errato nulla venia, recte facto exigua laus et ab invitis expressa proponitur. Non dubitanti fidele consilium, non laboranti certum subsidium nobilitatis ostenditur. 2. Quod si solus in discrimen aliquod adducerer, ferrem, Quirites, animo aequiore; sed mihi videntur certi homines, si qua in re me non modo consilio verum etiam casu lapsum esse arbitrabuntur, vos universos, qui me antetuleritis nobilitati, vituperaturi. Mihi autem, Quirites, omnia potius perpetienda esse duco, quam non ita gerendum consulatum, ut in omnibus meis factis atque consiliis vestrum de me factum consiliumque laudetur. 3. Accedit etiam ille mihi summus labor ac difficillima ratio consulatus gerendi, quod non eadem mihi, qua superioribus consulibus, lege et conditione utendum esse decrevi, qui aditum huius loci conspectumque vestrum partim magno opere fugerunt, partim non vehementer secuti sunt. Ego autem non solum hoc in loco dicam, ubi est dictu id facillimum, sed in ipso senatu, in quo esse locus huic voci non videbatur, popularem me futurum esse consulem, prima illa mea oratione Kalendis Ianuariis dixi. Neque enim ullo modo facere possum, at, cum me intellegam non hominum potentium studio, non excellentibus gratiis paucorum sed universi populi Romani iudicio consulem ita factum, ut nobilissimis hominibus longe praeponerer, non et in hoc magistratu et in omni vita essem po-

pularis. **4.** Sed mihi ad huiusce verbi vim et interpretationem vehementer opus est vestra sapientia. Versatur enim magnus error propter insidiosas nonnullorum simulationes; qui, cum populi non solum commoda verum etiam salutem oppugnant et impediunt, oratione adsequi volunt, ut populares esse videantur.

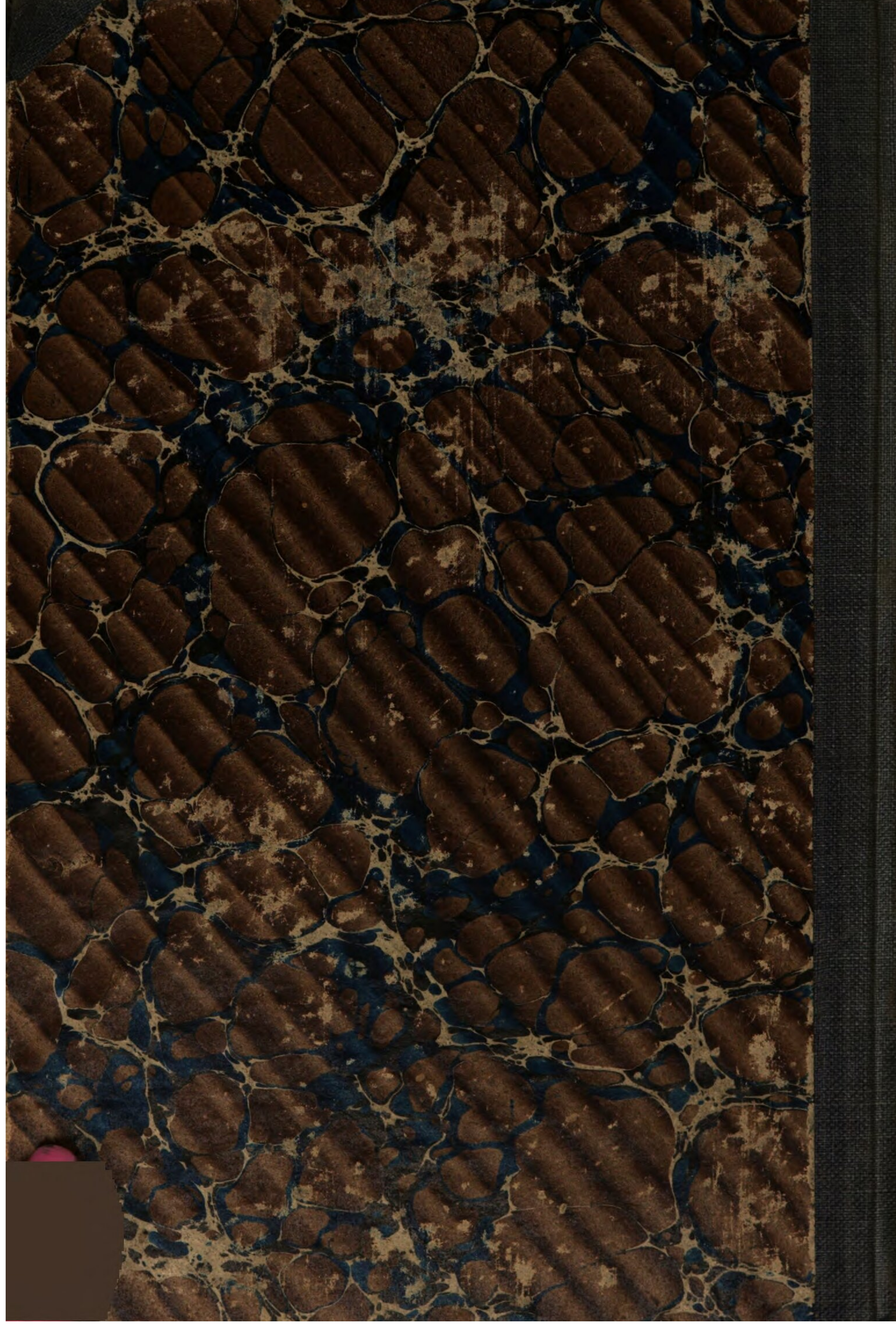
Cap. IV. Ueber den wahren Charakter eines Volksfreundes.

1. Ego qualem Kalendis Ianuariis acceperim rem publicam, Quirites, intellego, plenam sollicitudinis, plenam timoris: in qua nihil erat mali, nihil adversi, quod non boni metuerent, improbi expectarent. Omnia turbulenta consilia contra hunc rei publicae statum et contra vestrum otium partim iniri partim nobis consulibus designatis inita esse dicebantur. Sublata erat de foro fides non ictu aliquo novae calamitatis sed suspicione ac perturbatione iudiciorum, infirmatione rerum iudicatarum: novae dominationes, extraordinaria non imperia sed regna quaeri putabantur. **2.** Quae cum ego non solum suspicarer sed plane cernerem, — neque obscure enim gerebantur —, dixi in senatu in hoc magistratu me popularem consulem futurum. Quid enim est tam popolare quam pax? qua non modo ei, quibus natura sensum dedit, sed etiam a bestiis expeti atque omnibus rebus anteponi videtis. Quid tam popolare quam otium? quod ita iucundum est, ut et vos et maiores vestri et fortissimus quisque vir maximos labores suscipiendos putet, ut aliquando in otio possit esse, praesertim in imperio ac dignitate; qui ideirco etiam maioribus nostris praecipuam laudem gratiamque debemus, quod eorum labore est factum, ut impune in otio esse possemus. **3.** Quare qui possum non esse popularis, cum videam haec omnia, Quirites, pacem externam, libertatem propriam generis ac nominis vestri, otium domesticum, denique omnia, quae vobis cara atque ampla sunt, in fidem et quodammodo in patrocinium mei consulatus esse collata? **4.** Neque enim, Quirites, illud vobis iucundum aut popolare debet videri, largitio aliqua promulgata, quae verbis ostentari potest, re vera fieri nisi exhausto aerario nullo pacto potest. Neque vero illa popularia sunt existumanda, iudiciorum perturbationes, rerum iudicatarum infirmationes, restitutio damnatorum, qui civitatum afflictarum perditis iam rebus extremi exitiorum solent esse exitus. Neque si qui agros populo Romano pollicentur, si aliud quidem obscure moliantur

aliud spe ac specie simulationis ostendant, populares existu-
mandi sunt.

Cap. V. Was er bereits in dieser Hinsicht gethan habe und noch
thun werde.

1. Ex quo intellegi, Quirites, potest, nihil esse tam
populare quam id, quod ego vobis in hunc annum consul
popularis adfero, pacem, tranquillitatem, otium. Quae no-
bis designatis timebatis, ea ne accidere possent, consilio
meo ac ratione provisa sunt. 2. Non modo vos eritis in
otio, qui semper esse volueritis, verum etiam istos, quibus
otiosi otium fecissemus, aequae otiosos reddam. Etenim illis
honores, potestates, divitiae ex tumultu atque ex dissensio-
nibus civium comparari solent; vos, quorum gratia in suf-
fragiis consistit, libertas in legibus, honos in iudiciis et
aequitate magistratum, res familiaris in pace, omni ratio-
ne otium tenere debetis. Nam si ii, qui propter desidiam
in otio vivunt, tamen in sua turpi inertia capiunt volupta-
tem; sub ipso otio, quo vos fortunam regitis, si hunc sta-
tum, quem habetis, meliorem non ignoratis, non ut quae-
situm sed vita partum otium tenueritis. 3. Quod ego et
concordia, quam mihi constitui cum collega invitissimis
iis hominibus, quos in consulatu inimicos esse et animis
et corporis actibus providi; omnibus prospexi sane et re-
vocavi. Idem tribunis plebis denuntiavi, ne quid turbu-
lenti me consule conflarent. 4. Summum et firmissimum
est illud communibus fortunis praesidium, Quirites, ut,
qualis vos hodierno die maxuma concione mihi pro salute
vestra prae buistis, talis reliquis temporibus rei publicae
praebeatis. Pro certo polliceor hoc vobis atque confirmo
me esse perfecturum, ut iam tandem illi, qui honori in-
viderunt meo, tamen vos universos in consule deligendo
plurimum vidisse fateantur.



Benseler, Gustav Eduard, 1806-1868

Musterstücke lateinischer Prosa nebst mehr als 400 Aufgaben zu ähnlichen schriftlichen Aufsätzen ; in 3 Abtheilungen: a) Beschreibungen, b) Erzählungen, c) Abhandlungen, Briefe und Reden enthaltend

Freiberg 1849

81.86195

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10993289-6